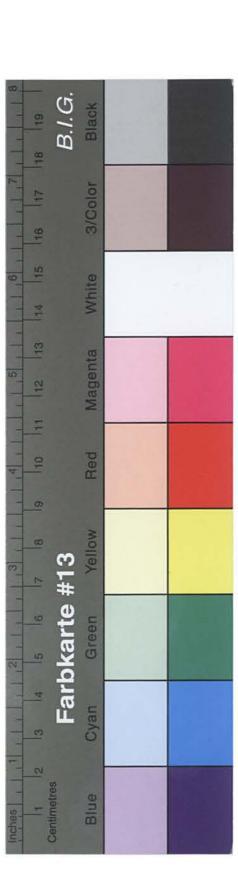
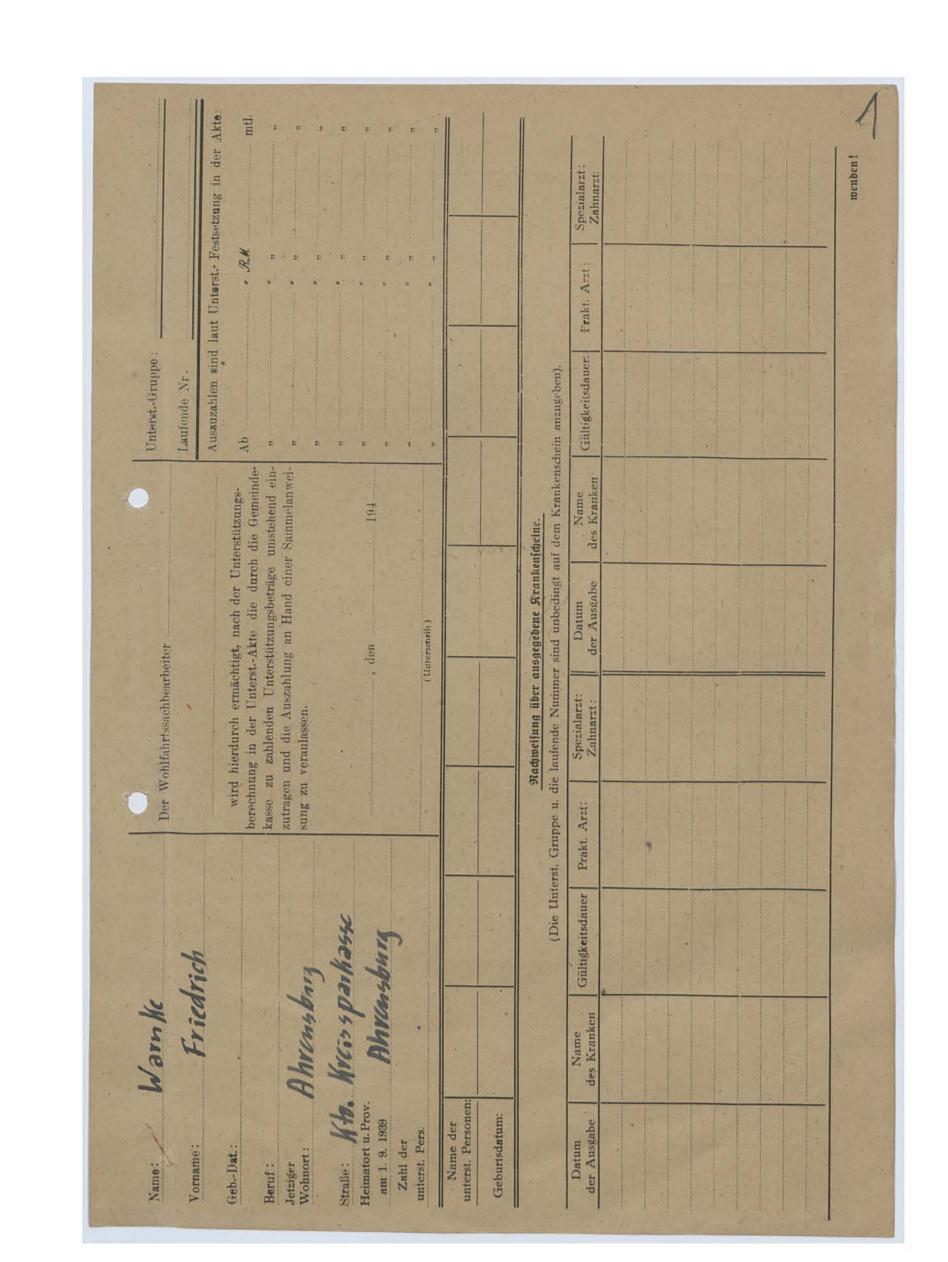
Kreisarchiv Stormarn B2 Farbkarte #13

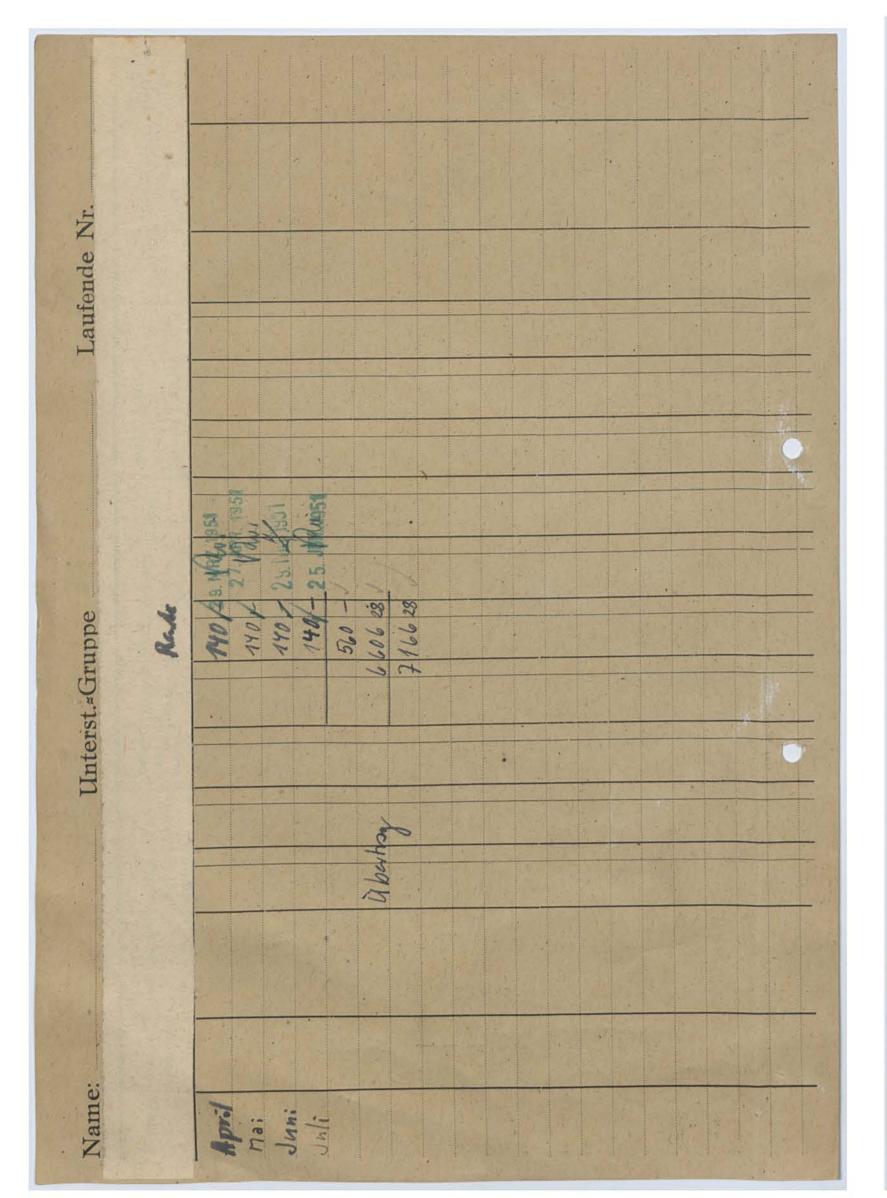
Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

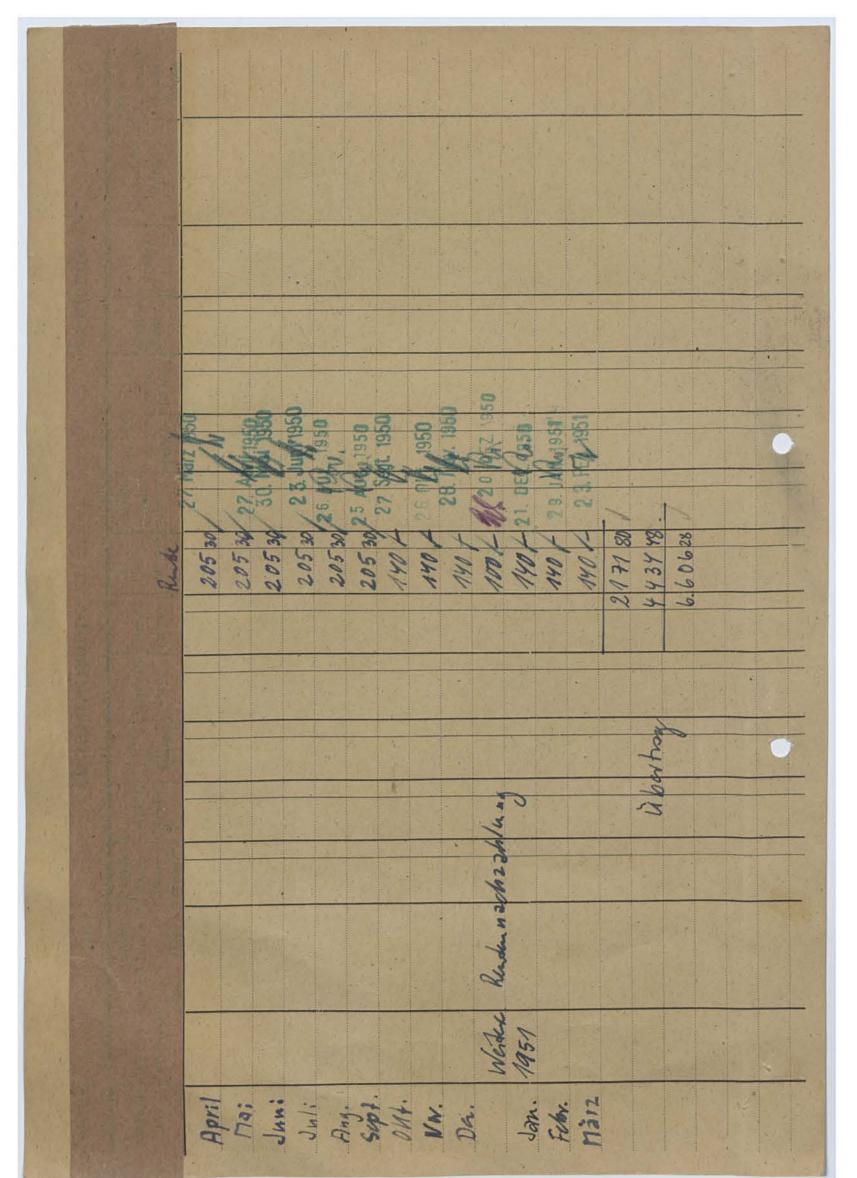




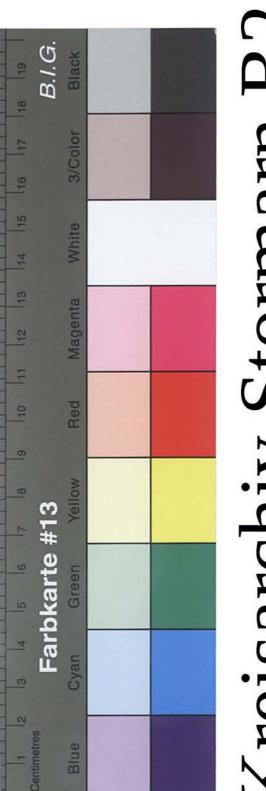




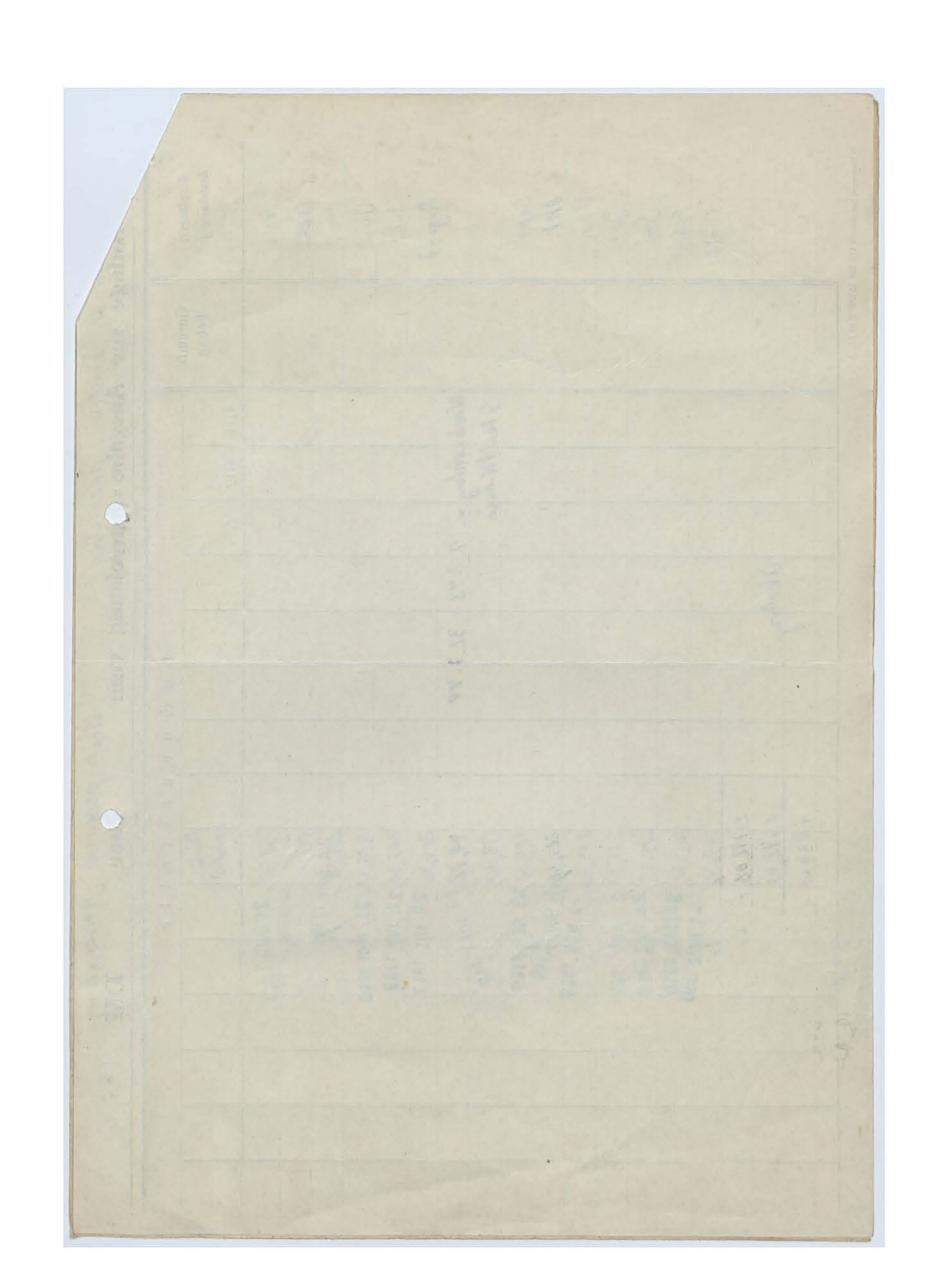
	estsetzung in der Akte: mti. "						Spezialarzt:					
	laut Enterst. Fe	* * *					Prakt. Arr::					A STATE OF THE PERSON NAMED IN
UnterstGruppe: Laufende Nr.	Ab R.M R.M					tein anzugeben).	Gültigkeitsdauer:					
	kte die durch die Gemeinde- tzungsbeträge umstehend ein- an Hand einer Sammelanwei-	194				fdeine. f dem Krankensd	Name des Kranken					
. Top	gt, nach der Und Akte die durch tützungsbeträge g an Hand einer	en	(Untersardit)			gegebene Rranken	Datum der Ausgabe					
Der Wohlfahrfssachbearbeiter	wird hierdurch ermächtigt, nach der Uniberechnung in der UnterstAkte die durch kasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge zutragen und die Auszahlung an Hand eines sung zu veranlassen.	den , den	. (Unte		7	Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).	Spezialarzt: Zahnarzt:					
Der Wo	wird berechium kasse zu zutragen sung zu						Prakt. Arat:				The state of the s	
idi	GebDat.: Mr. M.			4		(Die Unterst. Gruppe u.	Gültigkeitsdauer Pr	1				
Warnke Friedrich	4. Varisapent Ahrensburg						Name des Kranken					
Name: Wormame:	GebDat: M.v. Beruf: Jetziger Wohnort:	Straße: Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939	Zahl der unterst, Pers.	Name der unterst. Personen:	Geburtsdatum:		Datum der Ausgabe		With the second second			

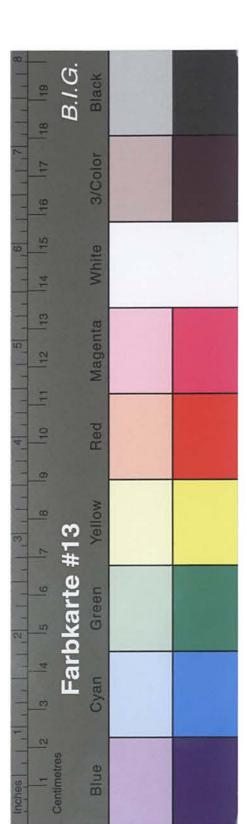


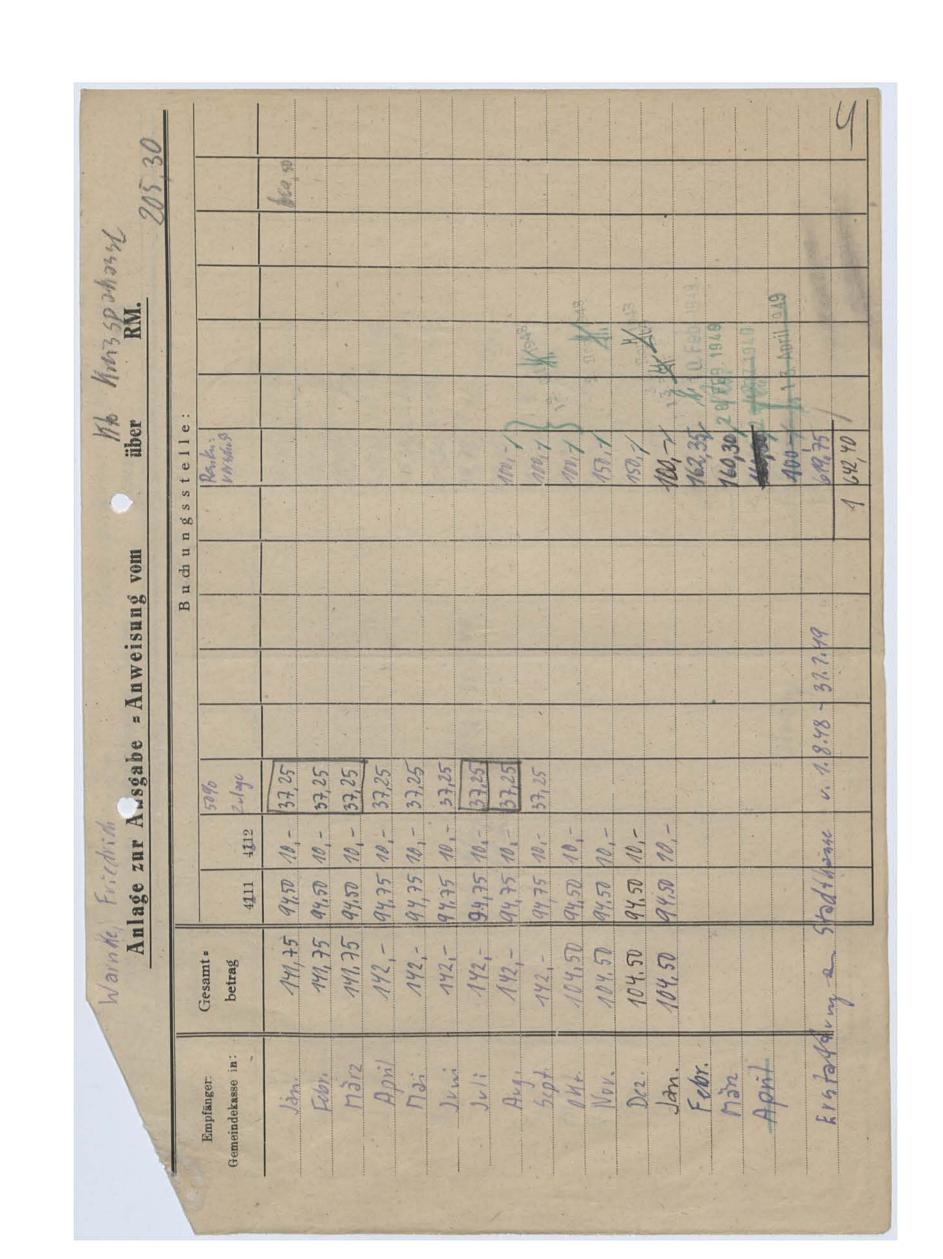
		B u ch u	n sostelle:
Empfänger: Gesamts-Amtskasse in: betrag	4111 4112		Rende
Anni	1		16130 23/469, 1948
1			195/ Stadthopic
, eU			204389ml 1944
Jun:			205 30 31/ WAI 1948
			205,30, 28, JUN. 1949
A. auch			205.30 28. JUL. 1948
	s	9.7.48 - 37.3.40	44,38 8 AIL
	3		
Scot.			205,30×3. SEP/1948
0117.			245, 30 G Sett 1943
Mov			205,30 -3 NOV 1948
7/27.			205,30 21 NOV 1918
N. T.			205, 30 2 61 042 1949
Filey			205,30/81/546, 1950
n 3/2			205,30/ -1. 1912. 1330
			2 742,08/
		U bulkon	1642,40
			4,434,48

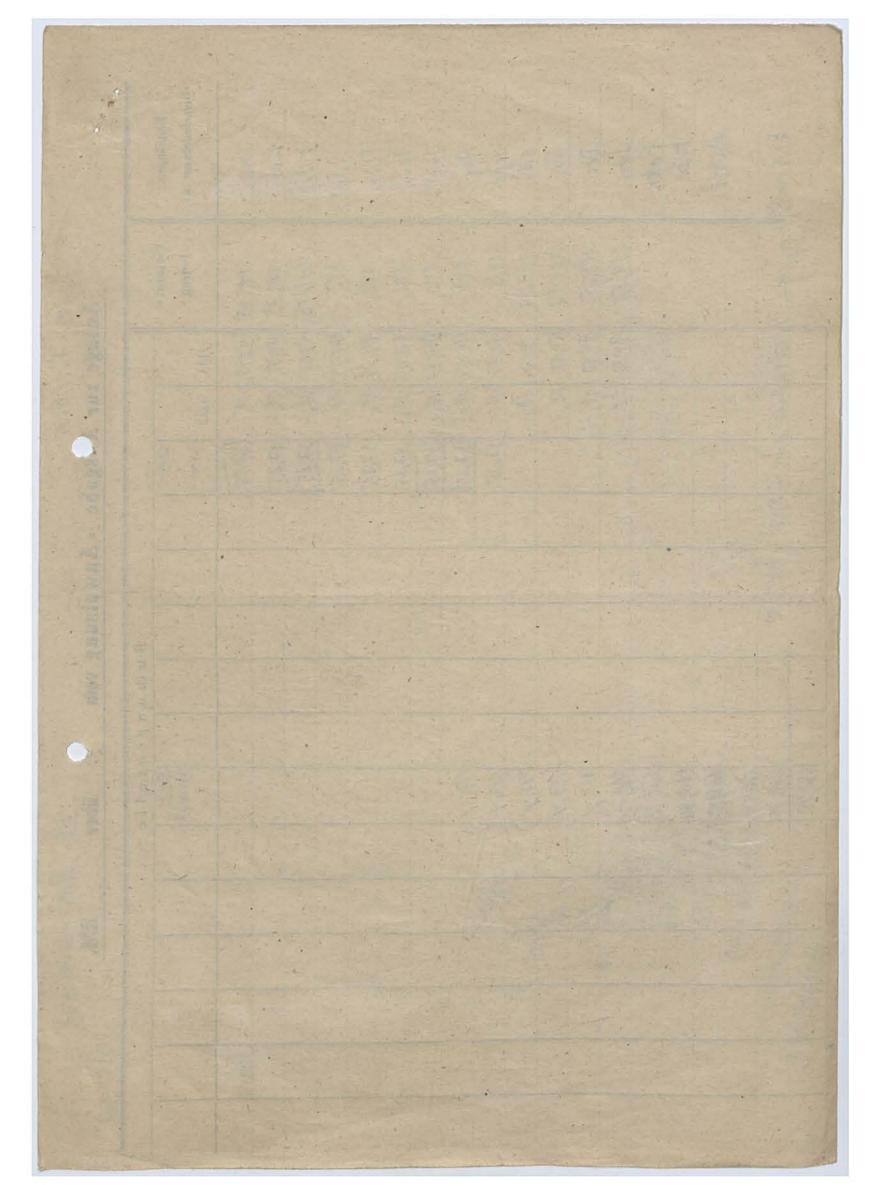


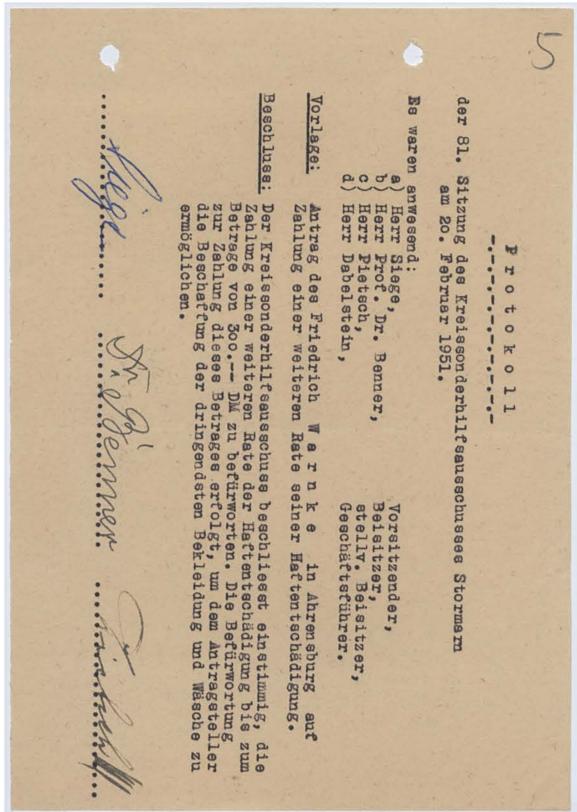












Creisarchiv Stormarn Farbkarte #13



Protoko11 -------

der 89. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 6. November 1951.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
- b) Herr Gering,
- c) Herr Mietzner,
- d) Herr Dabelstein.

Vorsitzender,

Beisitzer.

Beisitzer,

Geschäftsführer.

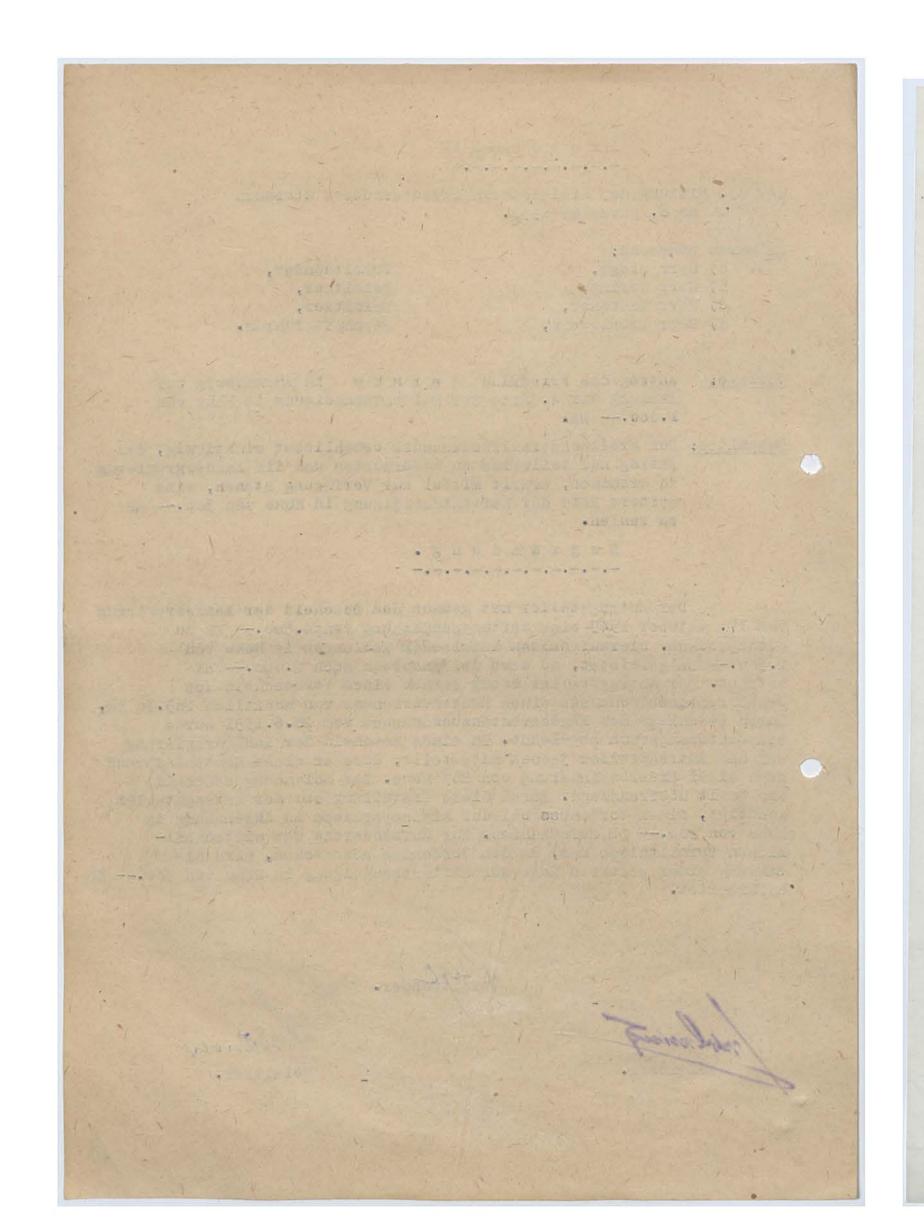
Antrag des Friedrich Warnke in Ahrensburg auf Zahlung der 4. Rate der Haftentschädigung in Höhe von 1.000 .-- DMe

Beschluss; Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag nur teilweise zu befürworten und die Landesgregierug zu ersuchen, soweit Mittel zur Verfügung stehen, eine weitere Rate der Haftentschädigung in Höhe von 300 .-- DM zu zahlen.

> Begründung. -------

Der Antragsteller hat gemäss dem Bescheid der Landesregierug vom 17. Oktober 1949 eine Haftentschädigung von 4.500 .-- DM zu beanspruchen. Hierauf wurden inzwischen Zahlungen in Höhe von 2.500 .-- DM geleistet, so dass der Anspruch noch 2.000 .-- DM beträgt. Der Antragsteller bezog gemäss einem Vorbescheid des Landesrentenausschusses einen Rentenvorschuss von monatlich 205.30 DM. Durch Beschluss des Landesrentenausschusses vom 28.6.1951 wurde ein Kentenanspruch abgelehnt. In einem Bescheid der Landesregierung war dem Antragsteller jedoch mitgeteilt, dass er einen Rentenanspruch nach einer Erwerbsminderung von 80% habe. Der Ablehnungsbescheid kam somit überraschend. Durch diese Umstellung war der Antragsteller genötigt, einen Vorschuss bei der Kreissparkasse in Ahrensburg in Höhe von 300 .-- DM aufzunehmen. Zur Aufbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse und, um den Vorschuss abzudecken, wird die Zahlung einer weiteren Rate der Haftentschädigung in Höhe von 300 .-- DM befürwortet.

Treisarchiv Stormarn Farbkarte #13



Protoko11

der 91. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn

am 29. 2. 1962.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
- b) Herr Rughase,
- c) Herr von Schöning,
- d) Herr Dabelstein,

Vorsitzender stellv. Beisitzer, Beisitzer

Geschäftsführer.

Vorlage:

Antrag des Friedrich Warnke Ahrensburg auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstim mit, den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe zu befürworten und einen Betrag von 75,-- DM zur Zahlung vorzuschlagen.

> Die in dem Antrag gemachten Angaben sind zutreffend. Ein besonderer Notstand muss anerkannt werden. Der Rentenanspruch wurde abgelehnt, da festgestell wurde, dass das Lungenleiden bereits früher bestanden hattes

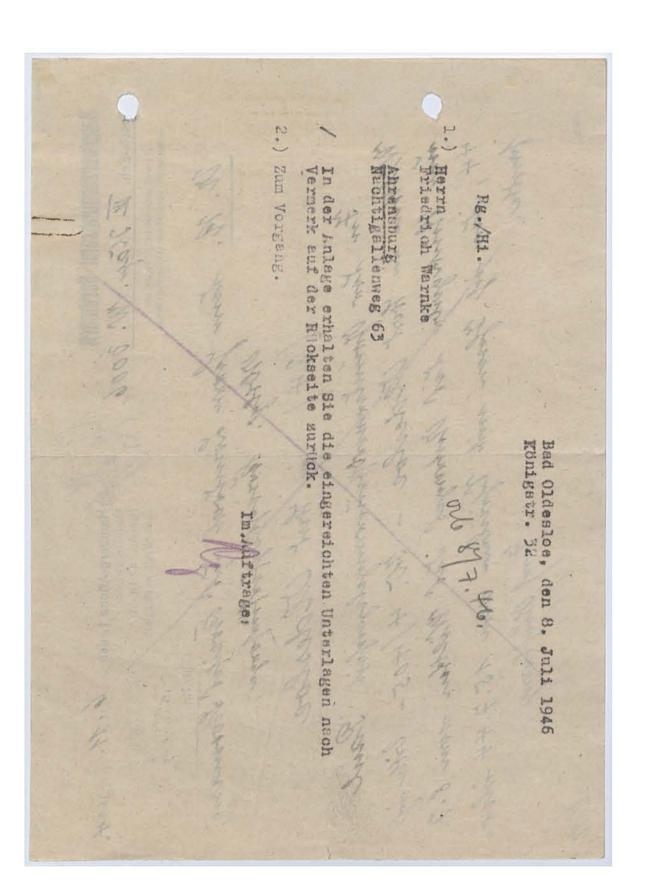
Protokoll der 91. bitzung des kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 29. 2. 1952. Hs waren anwesend: rebnessieroV a) Herr Siege, stelly. Beisitzer, b) werr kughase, Beisitzer o) Herr von Schoning, Geschäfteführer. d) Herr Dabelstein, Antreg des Friedrich Warnke Ahrensburg auf :easiroV Geweinrung einer einmaligen Beihilfe. Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschlieset einstim mit, den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe zu befürworten und einen Betrag von 75,-- DM sur Zahlung vorzuschlagen. Die in dem Antreg gemachten Angaben sind zutreffend. win besonderer notstand muss anerkannt werden. Der Rentenanspruch wurde abgelehnt, da festgestell warde, dass das bangenleiden bereits früher . sjjan nebnajaed Vorsitzend stelly. Beisitser

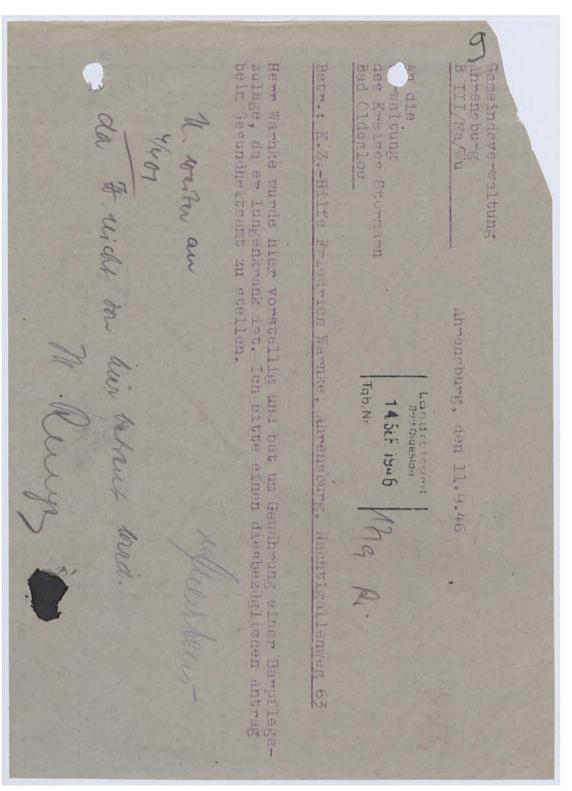
reisarchiv Stormarn B2

B.1.G.

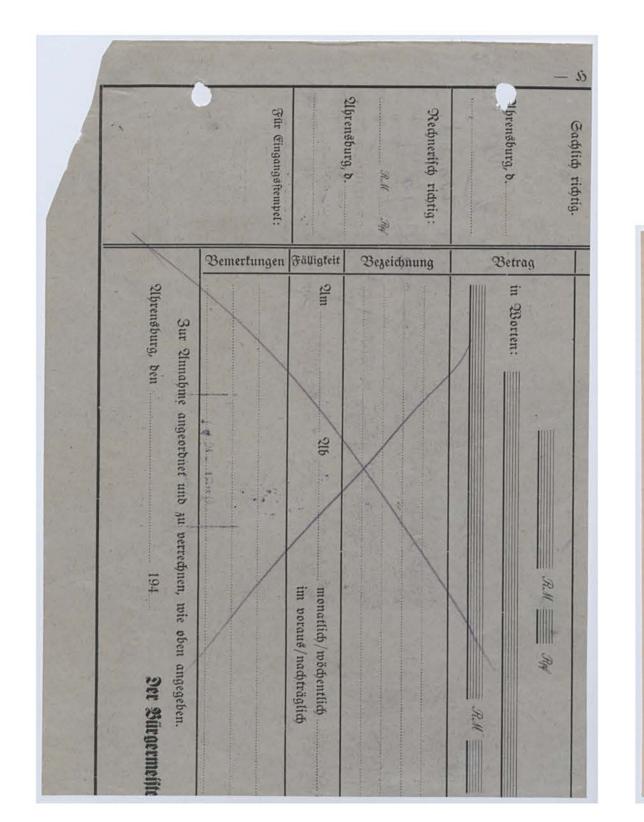
Farbkarte #13

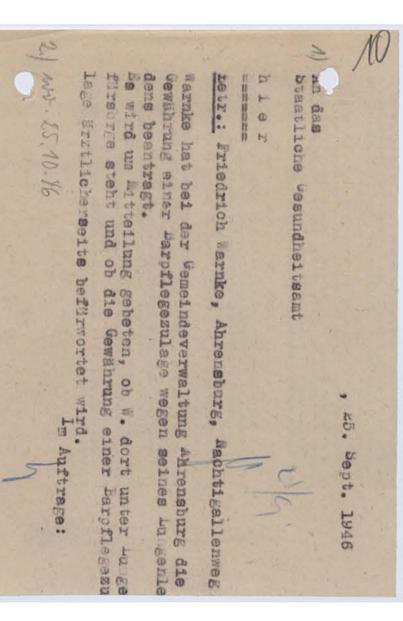
Haupiversorgungsamt Nordmark

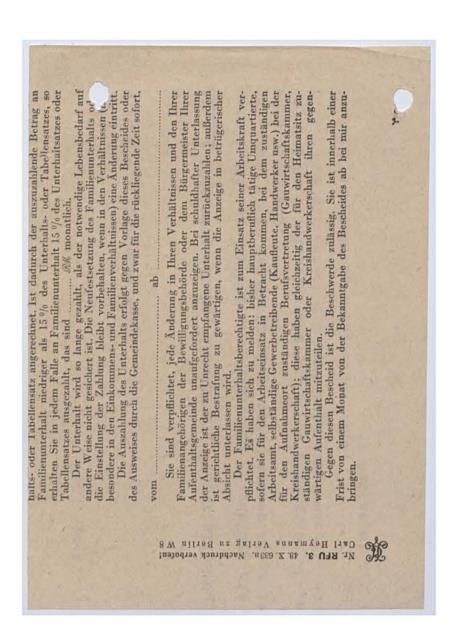


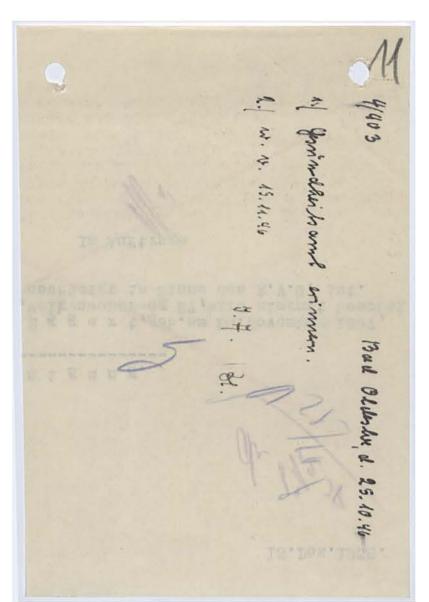


B.I.G. 115 10 Farbkarte #13

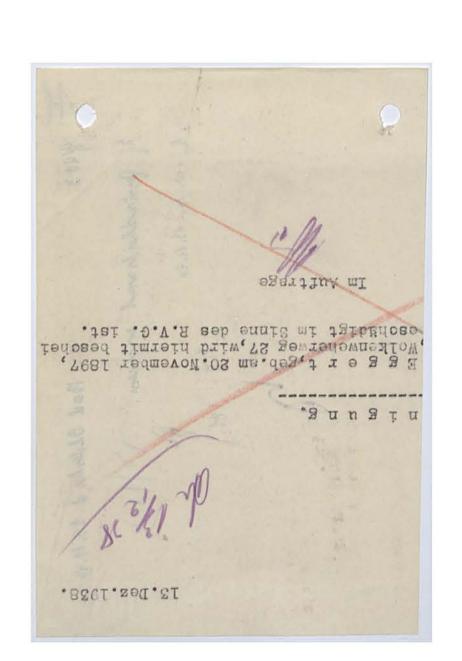


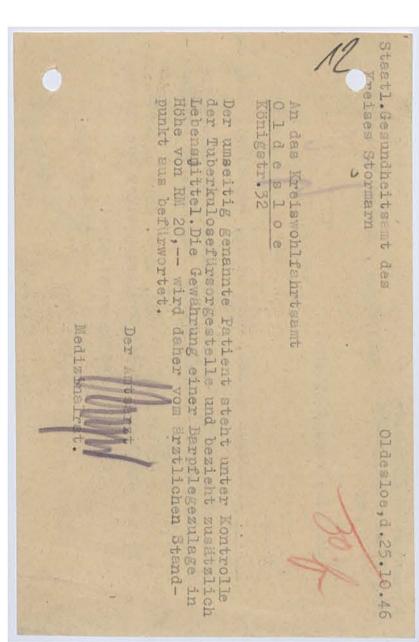


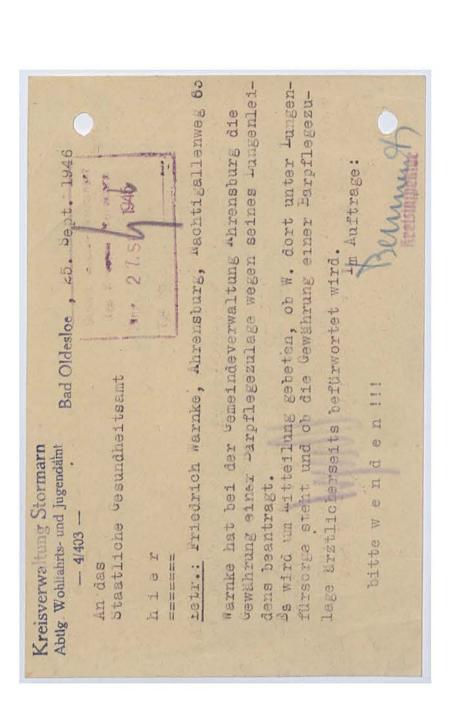


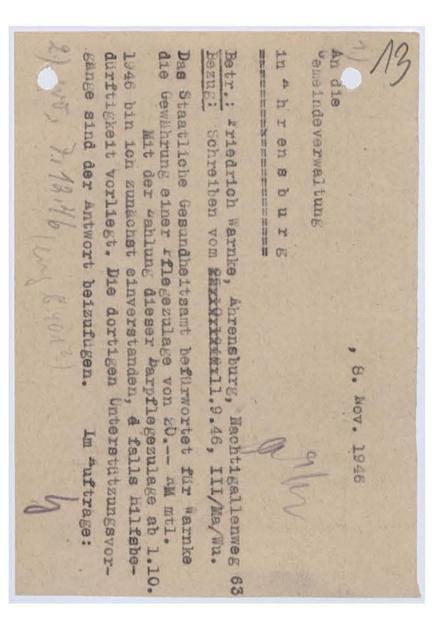


Farbkarte #13

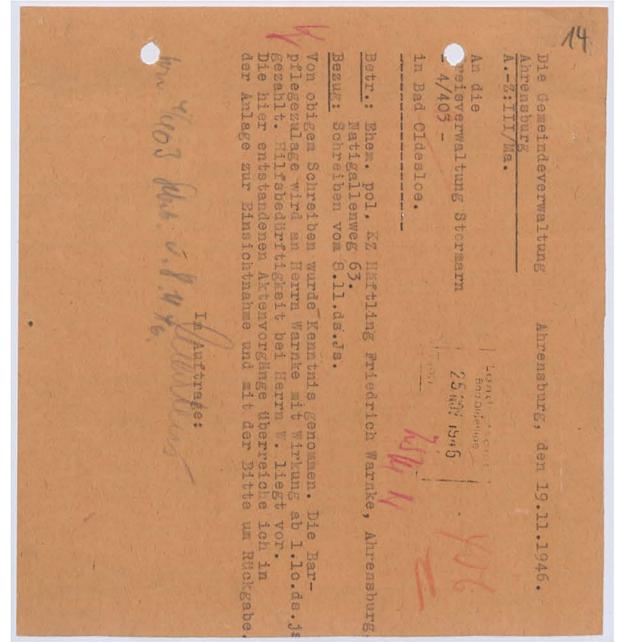




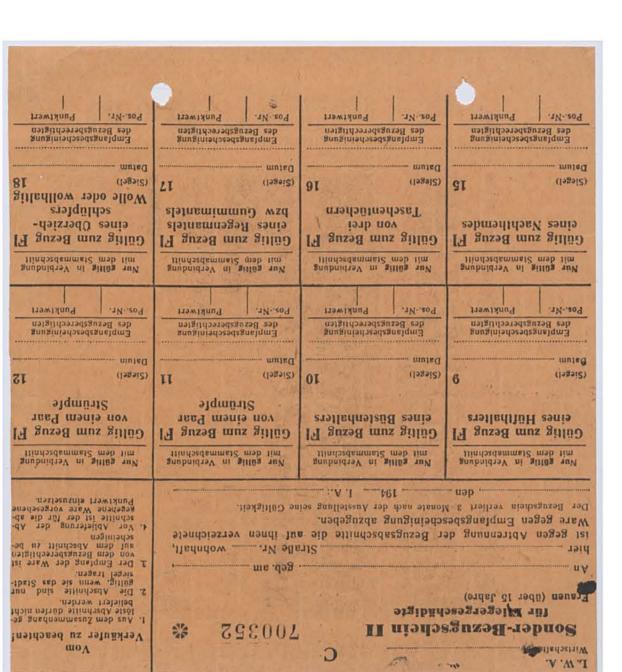


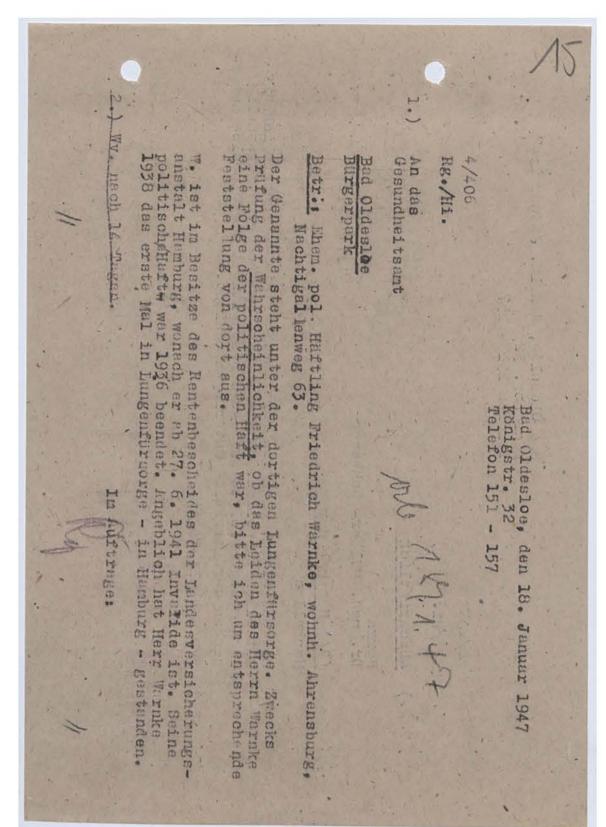


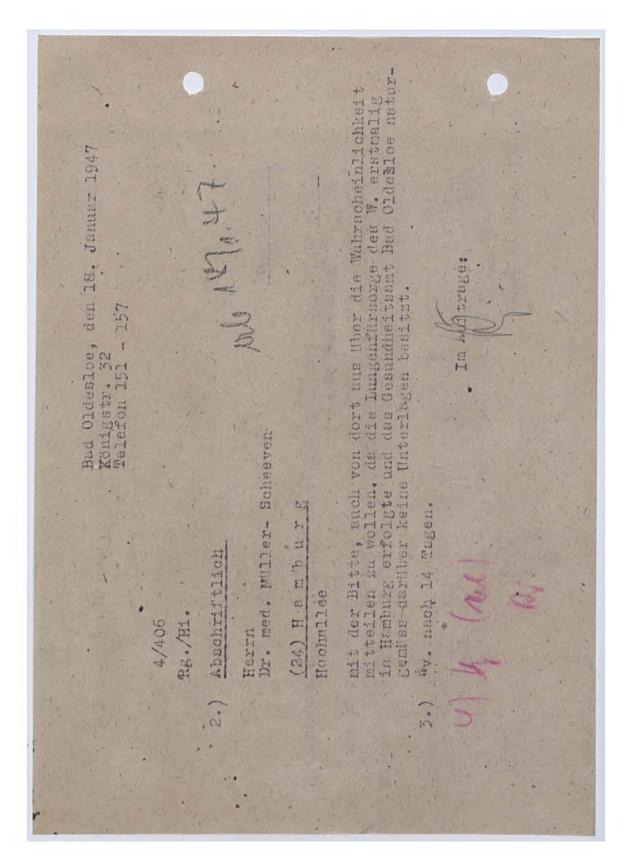


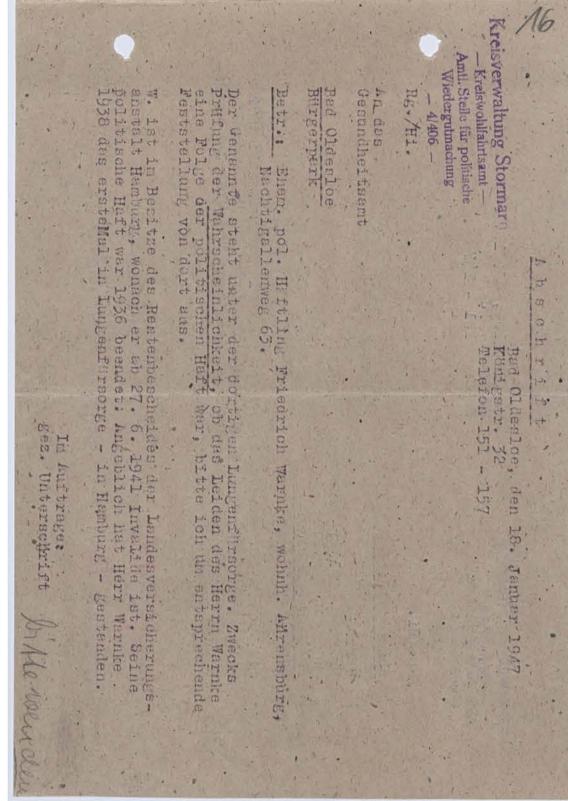


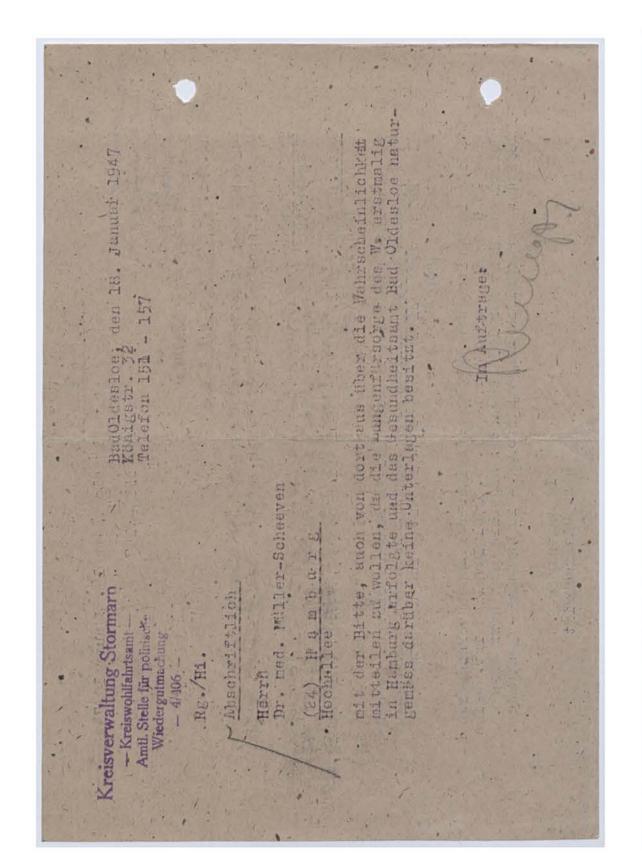
4			,	(•		•	k L
Black	3/Color	White	Magenta White	Red	Yellow	Green Yellow	Cyan	Blue
B.I.G.					#13	Farbkarte #13	Far	Centimetres
18 19	116 117	14 15	9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19	110 111	7 8 19	5 6	4	1 2

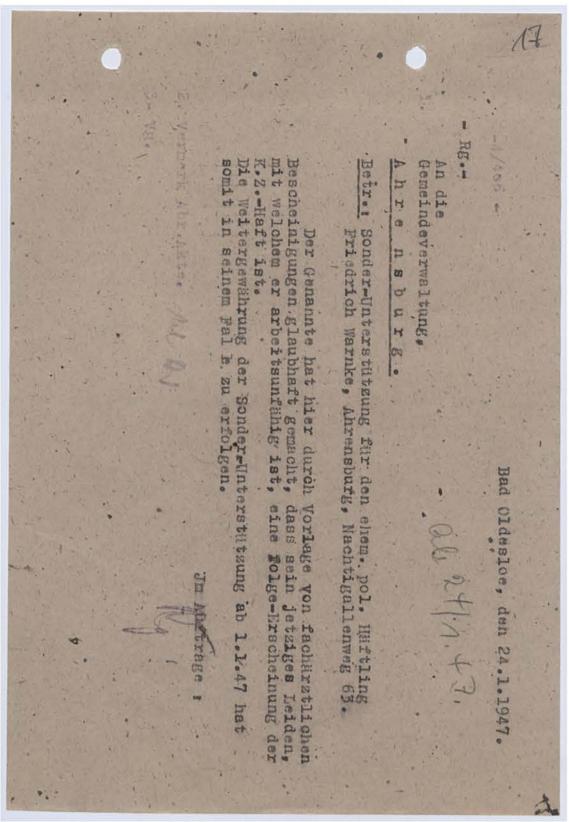




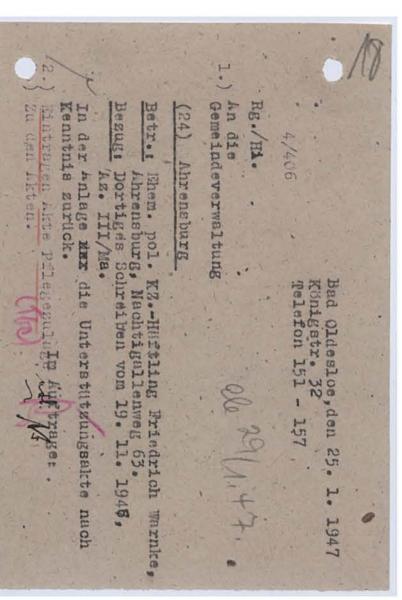






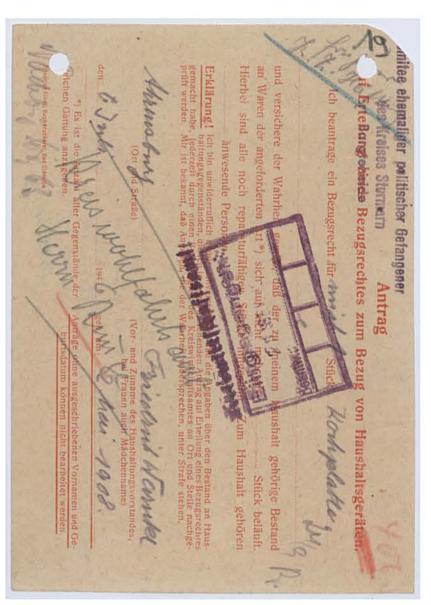


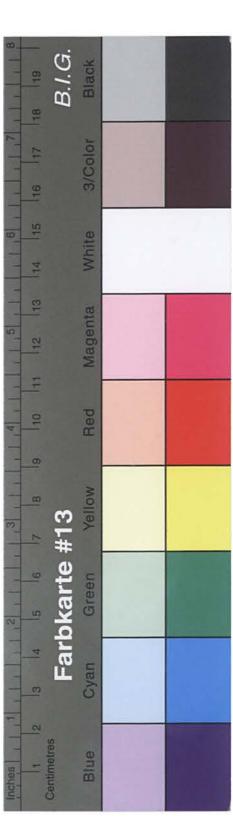


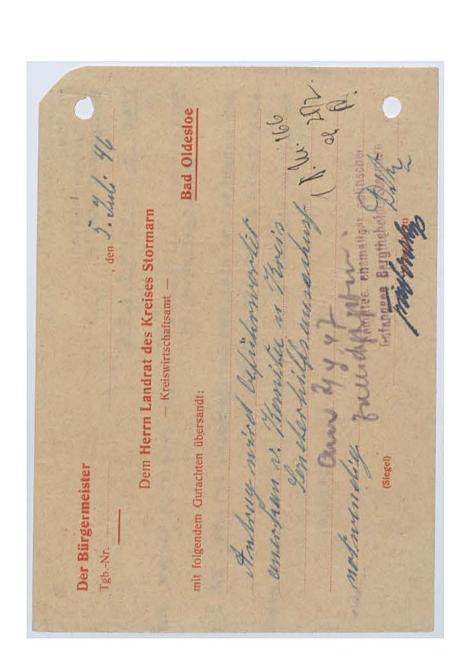


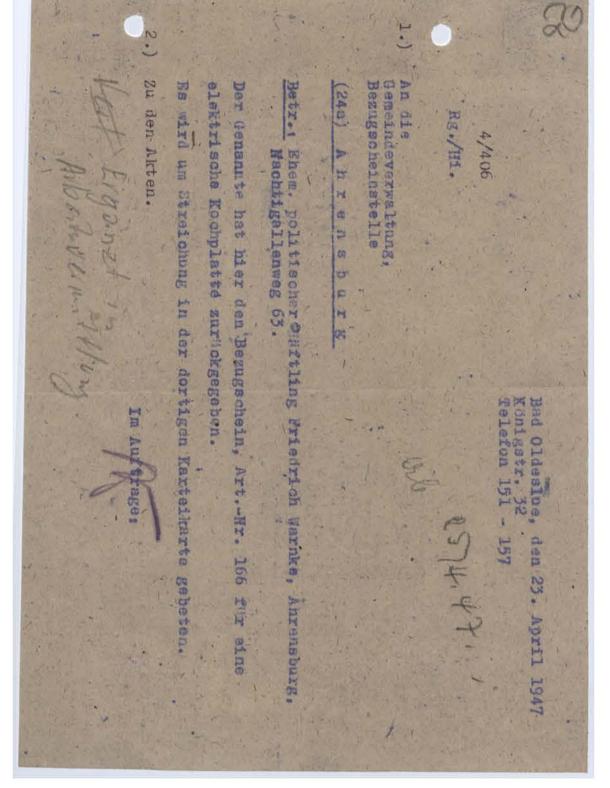
Farbkarte #13

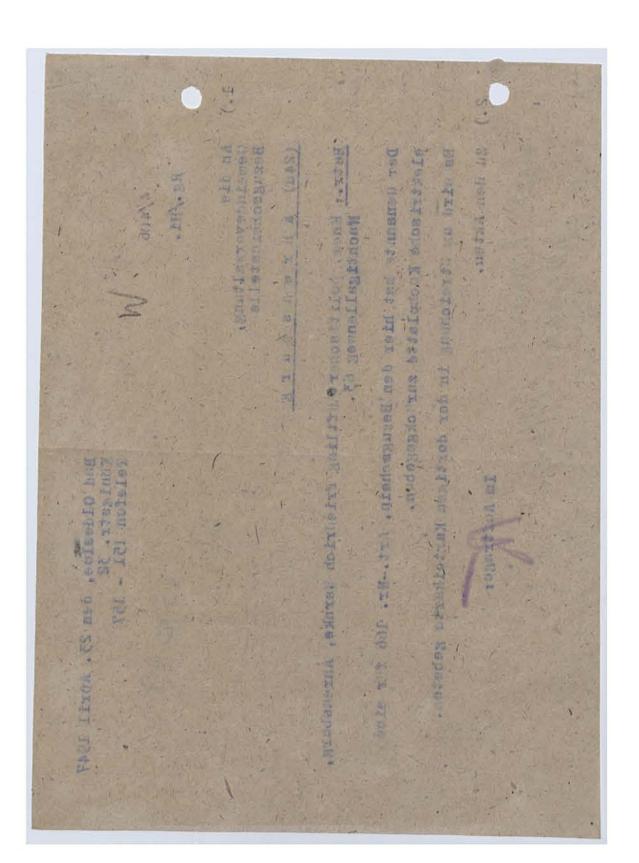


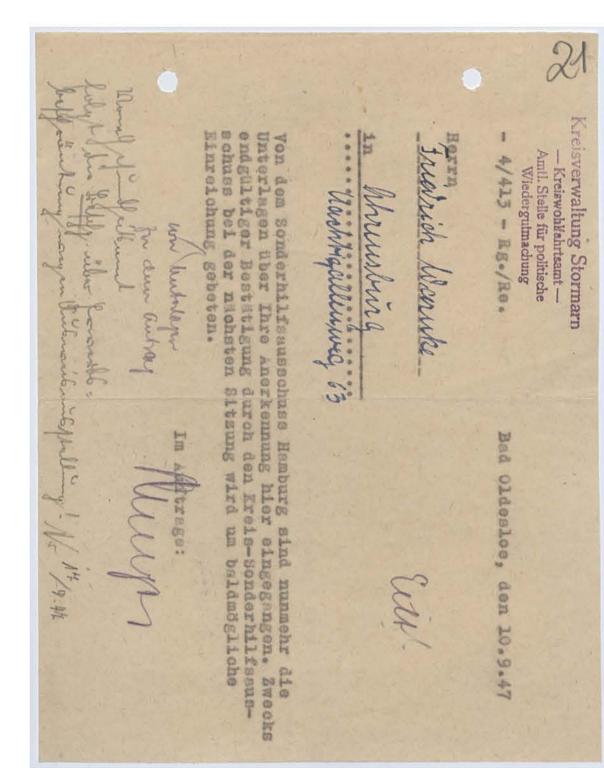


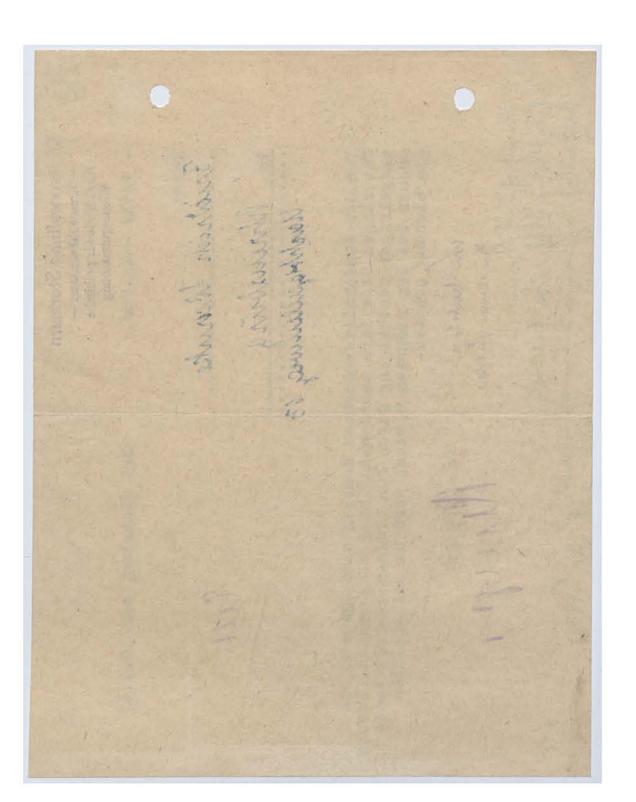


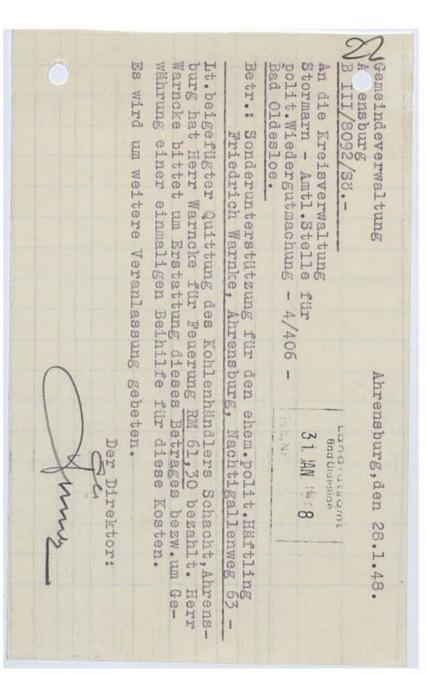


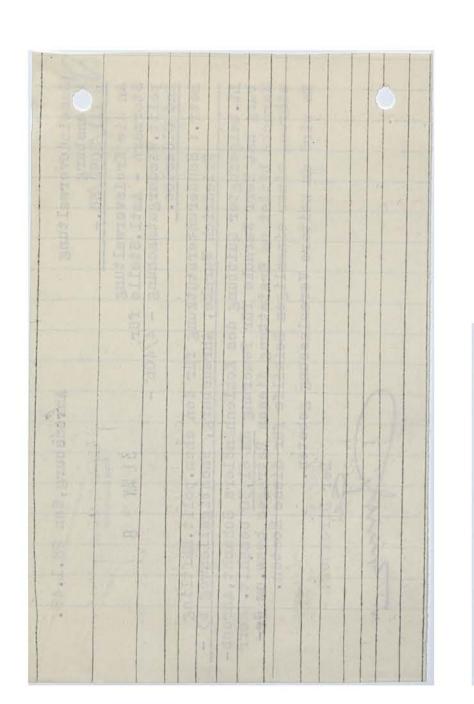






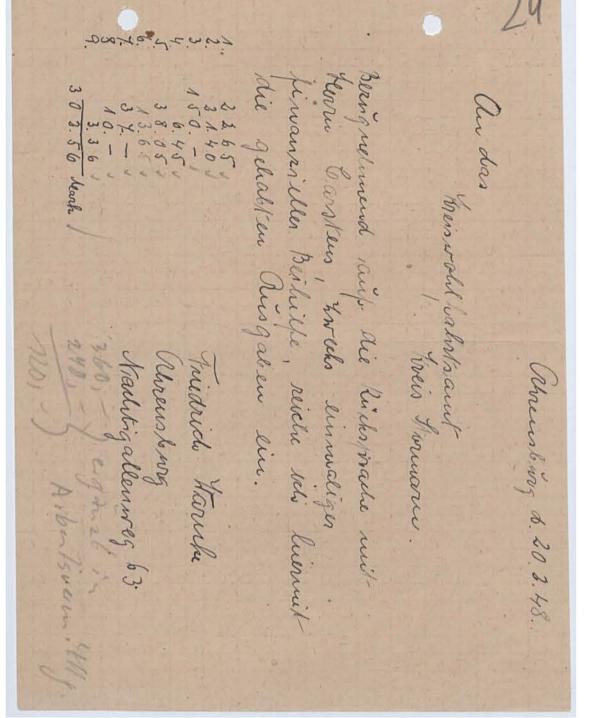




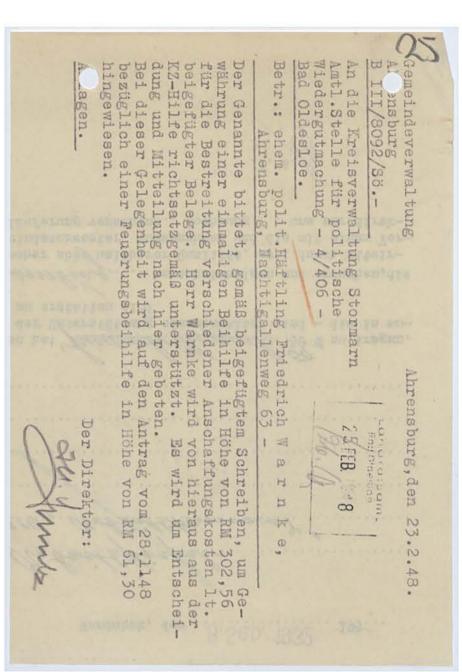


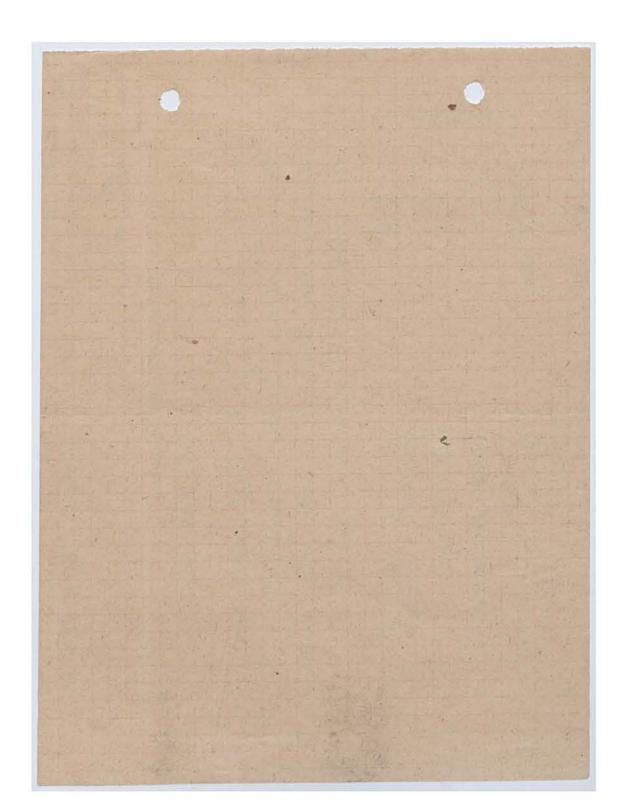


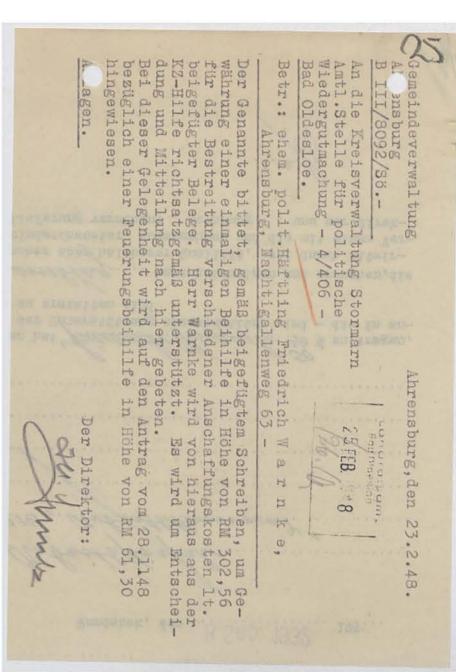




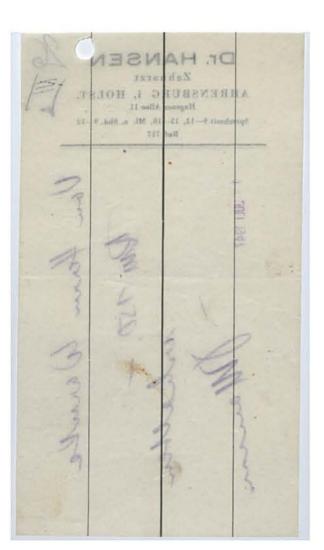


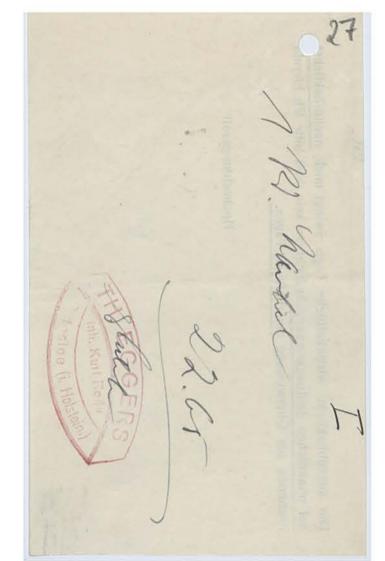




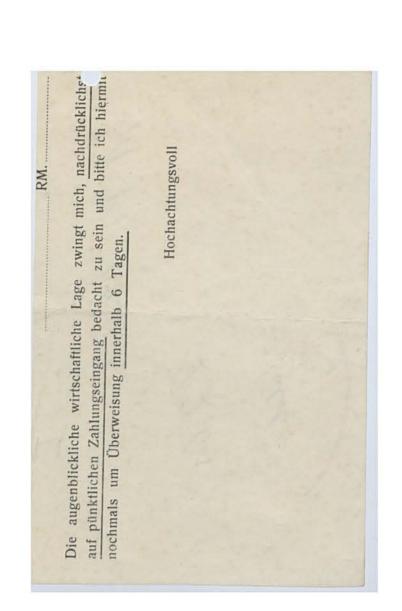


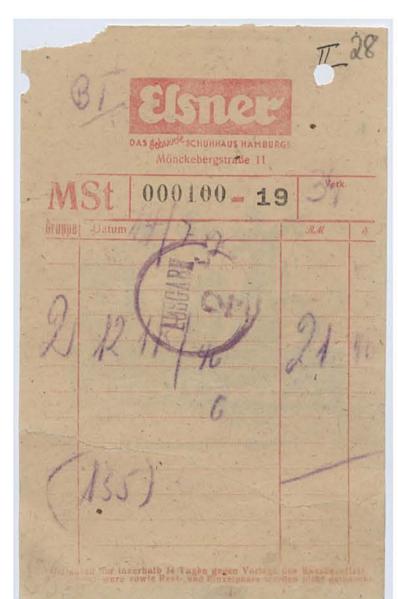
110 111 Farbkarte #13



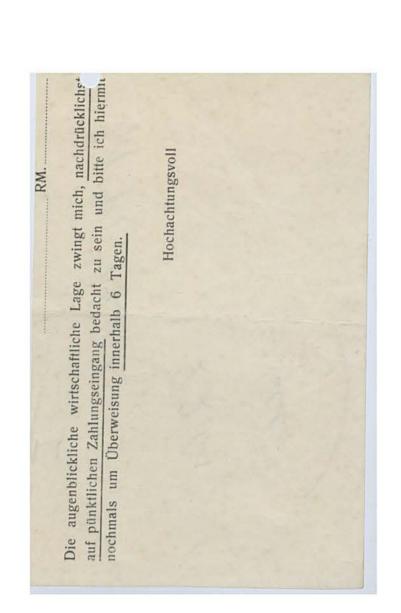


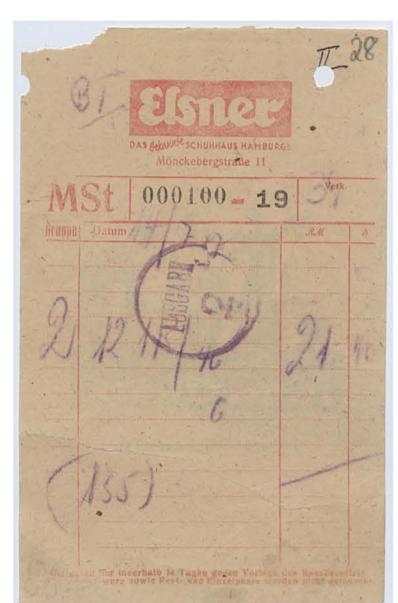
B.I.G. Farbkarte #13





B.I.G. Farbkarte #13





Kreisarchiv Stormarn B2 10 Farbkarte #13



Verk,	debruder Petersen
1	Bad Oldesloe Ecke Hude- u. Bestforstr. 14 u. 15 Fernruf 704 Postscheckkto. Hamburg 37484 Bank-Konten: Spar- und Lelli-Knase, Bad Oldesloe Schleswig-Holsteinische Bank, Filiale Bad Oldesloe
Anz.	Datum A 1 AR Sud
17	Strainfle 530
1	Valldeche 32 75
	3805
2	7 7 9 27
	Boha
	Bebr. Portallen
Be	Reklamationen oder Grand in bijten da dorsen Zottet vorzulegen

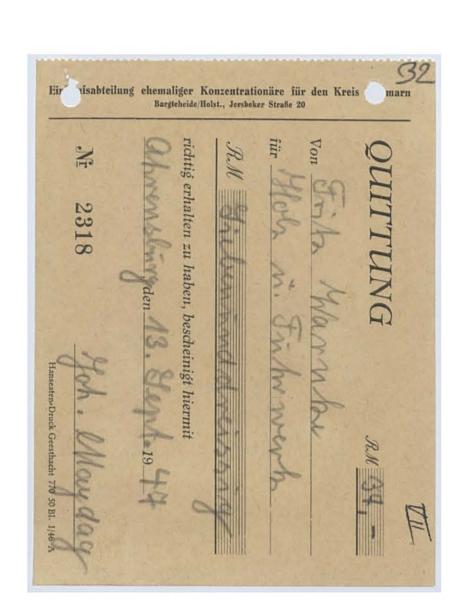
Kreisarchiv Stormarn B2 B.1.G. Farbkarte #13





Kreisarchiv Stormarn B2 B.I.G. 5 5 - 44 13 12 5 10 Farbkarte #13





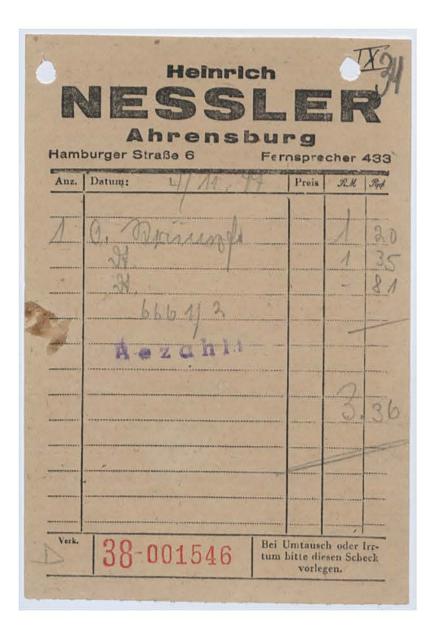
Kreisarchiv Stormarn B2 B.1.G. Farbkarte #13



Datum: 5	sburg, Mai	1 16	1 4
	mue. Tr.		
12	lace	AND THE PERSON NAMED IN	100
A Commence			
u	inclusticfel	10.	1
necessition (special)			ļ
**********		and the second	
		nogel according	-
	D 1 - 1 1		
Cl. 50	inkernel Irhal	(471)	-
agent of the state of	Westphal Westphal	127	
	Manhagener Allee	in the second	- Carrier
naminglands	Manna-	man hammed in	
4			
	1 000		

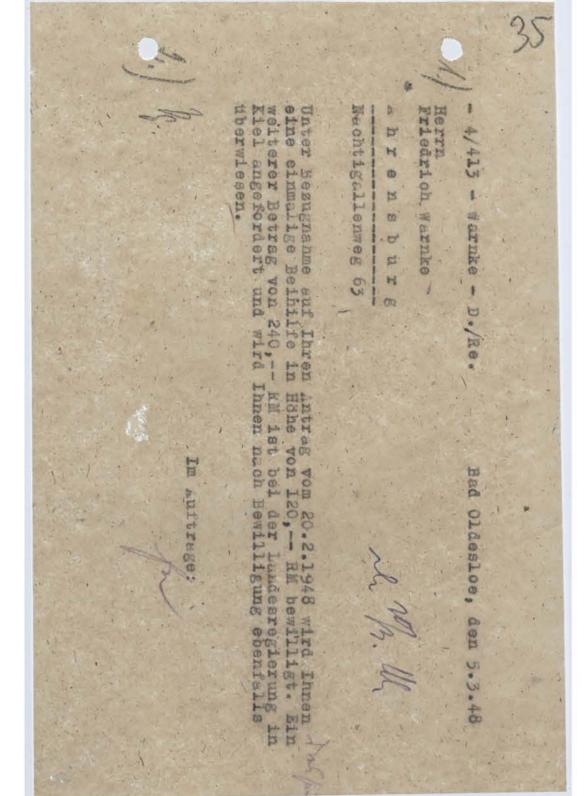
B.1.G. Kreisarchiv Stormarn Farbkarte #13



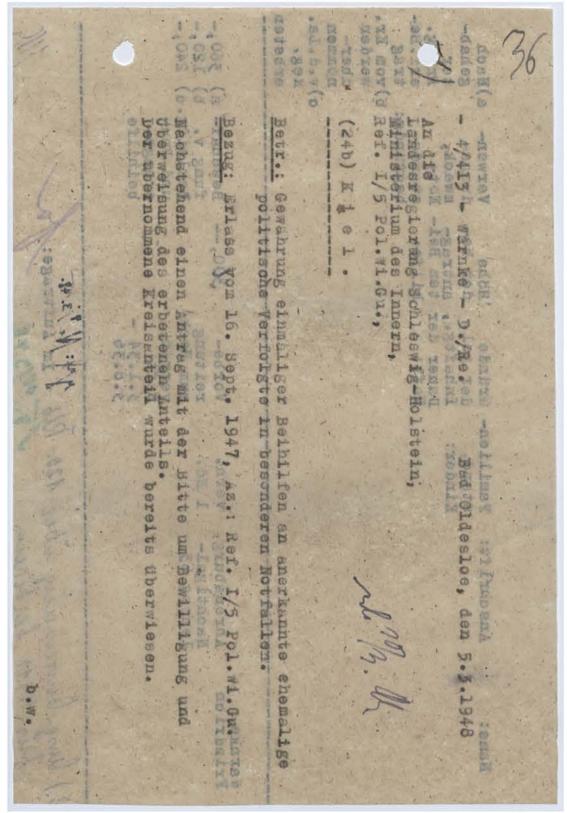


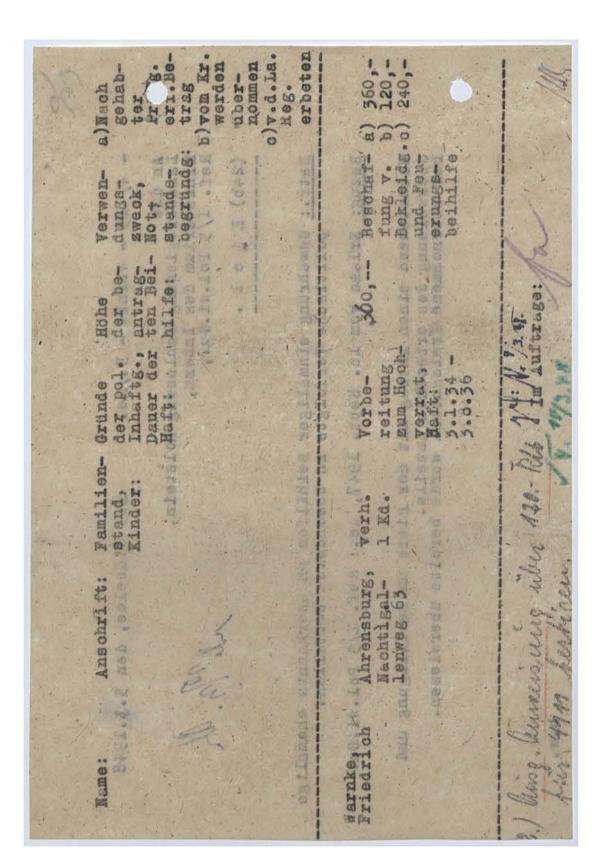
Kreisarchiv Stormarn B2 B.1.G. Farbkarte #13

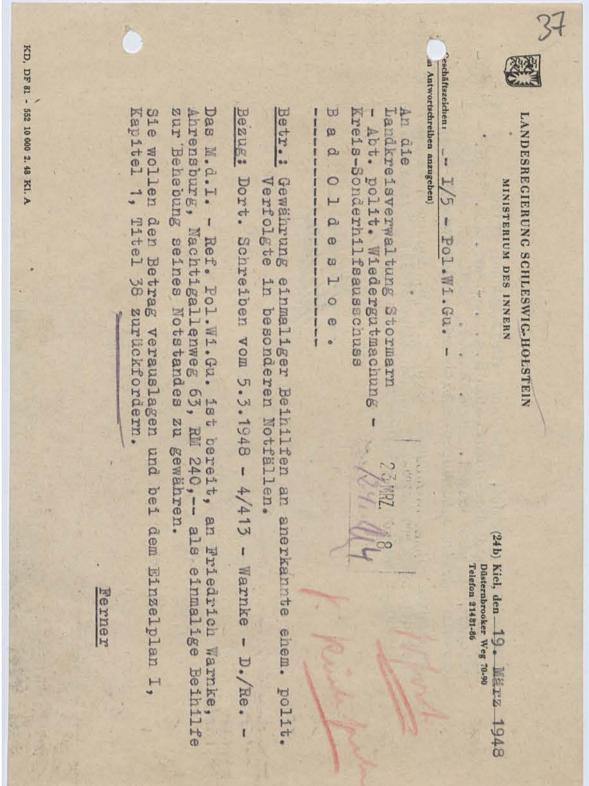


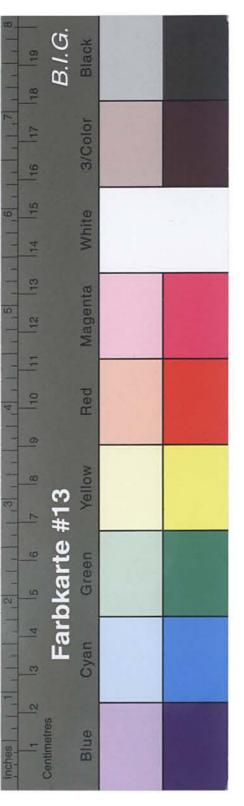


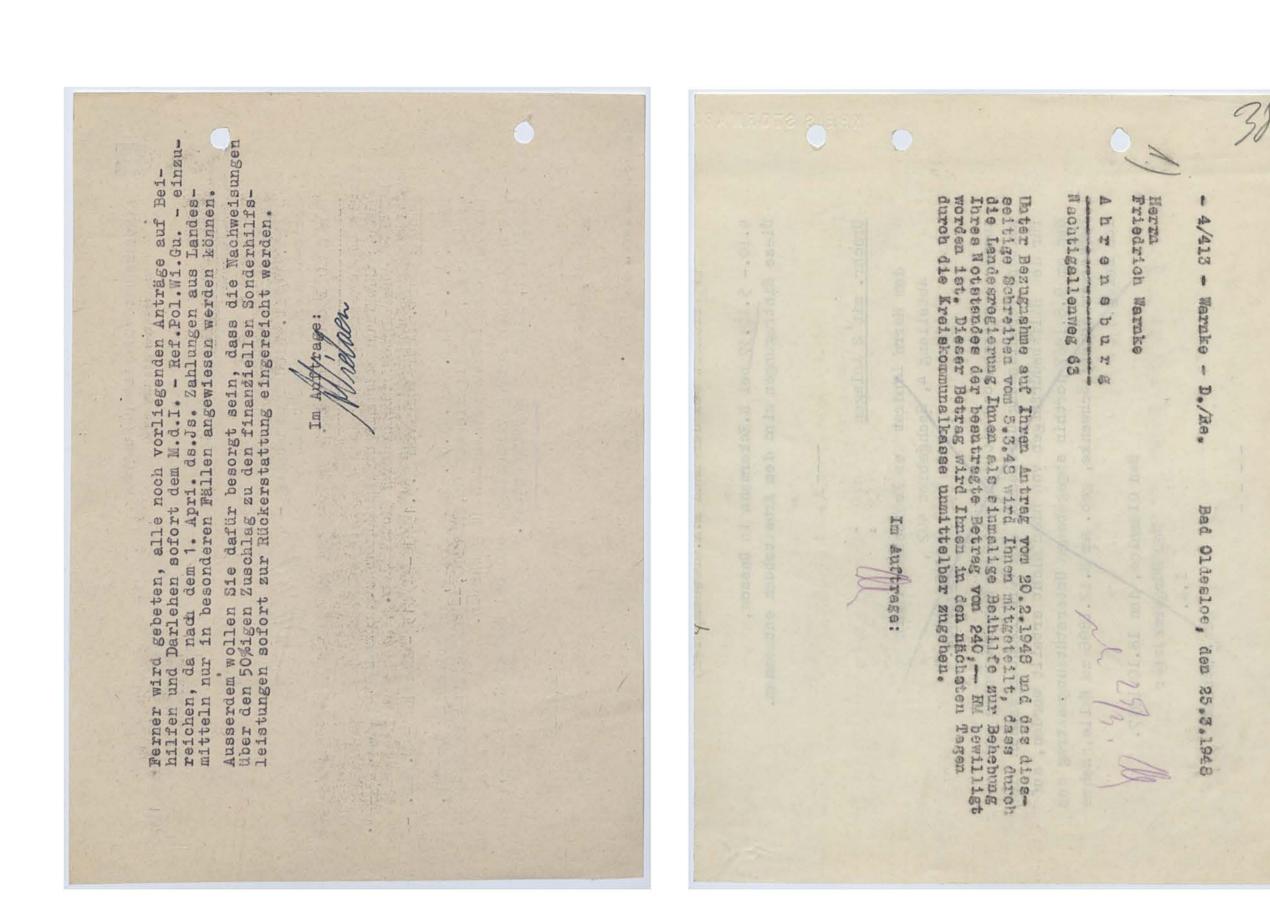


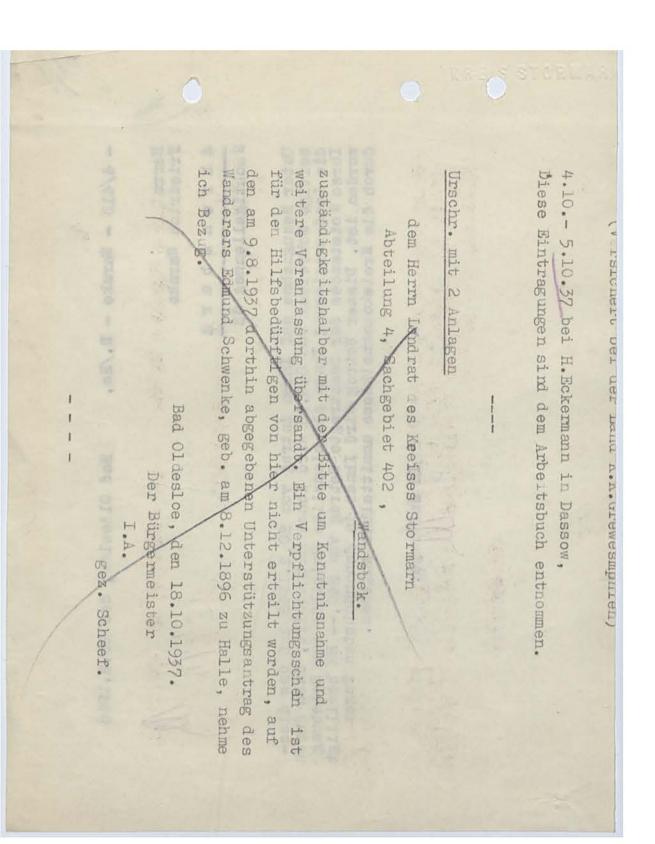


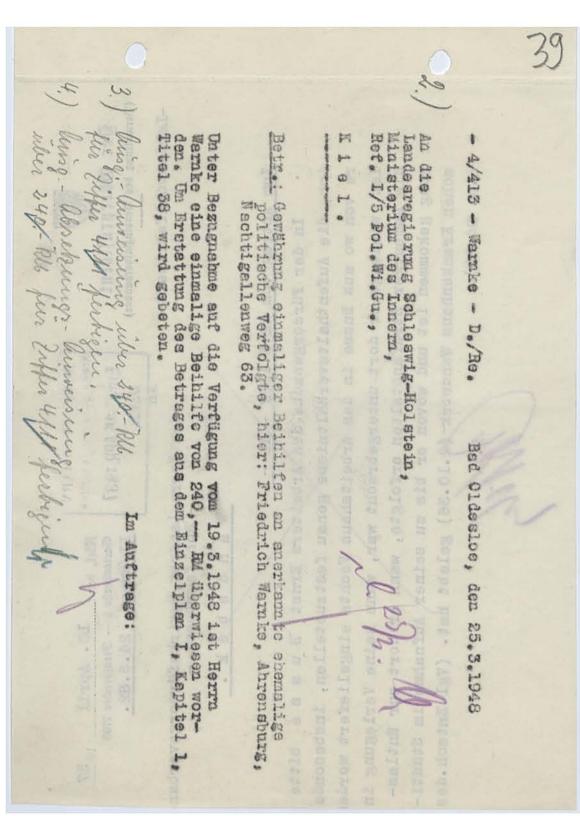






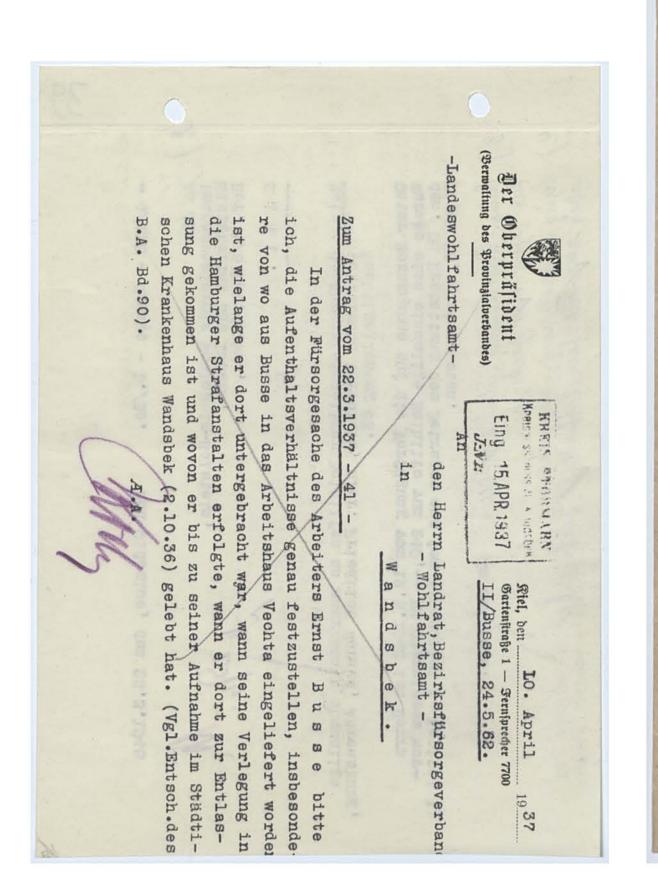






Farbkarte #13

Treisarchiv Stormarn



Abachrift

Landquregierung Schloswig - Holatein. Minipturium dem Incorn

Ref. 1/5 - Fol-Hi-Du-.

Eigl, den 17. Juni 1948 Lantique Tol. 21 460- 84

An di Ereinverwaltung Stormarn - Abt. polit. Sienergutmachung -

Bad-dldeslos

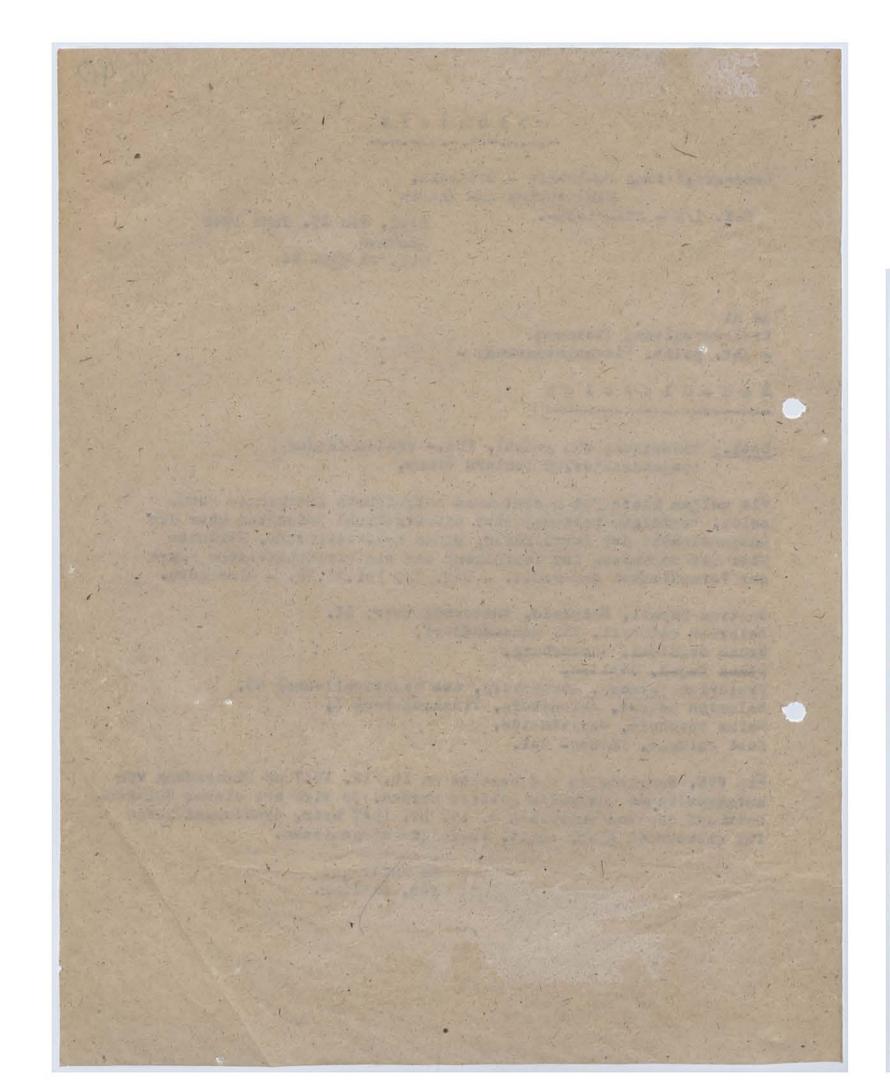
Botr.: Sinvelaung von geschl. Tho .- Pallen in den

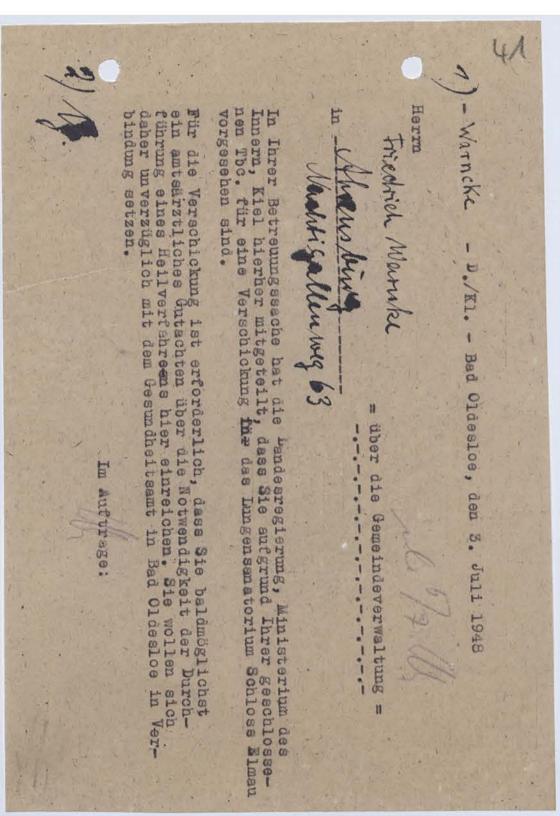
polit. Veriolgte baldsdelichet antegratione Cutschien über die Botwendigheit der Berenzuhrung einen Beilversahrens, Berichte über art um Umfang der Verfolgens und die virtschaftliche Amege der Verschiesten dem M.d.l. - Rof. 1/5 Fol. 21. 0. - olemenden.

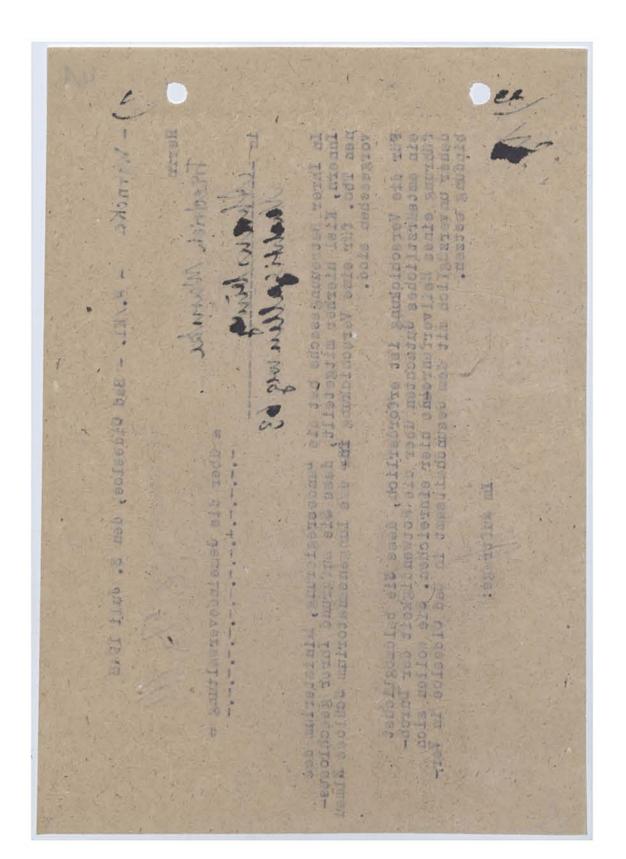
Sentran Popall, Bainfold, Ahrensbönerate. 11.
Seinrich Makemai, El. Manadadore,
Brune Cogultal, Ahrensburg,
Frank Hajon, Stellau,
Fraidrich Warnows, Ahrensburg, Sch Bachtigalienung 65,
Heinrich Honsel, Ahrensburg, Timmrügerung 6,
Meins Sennnols, Margteneide,
Fort Dalügge, Lasber- Sut.

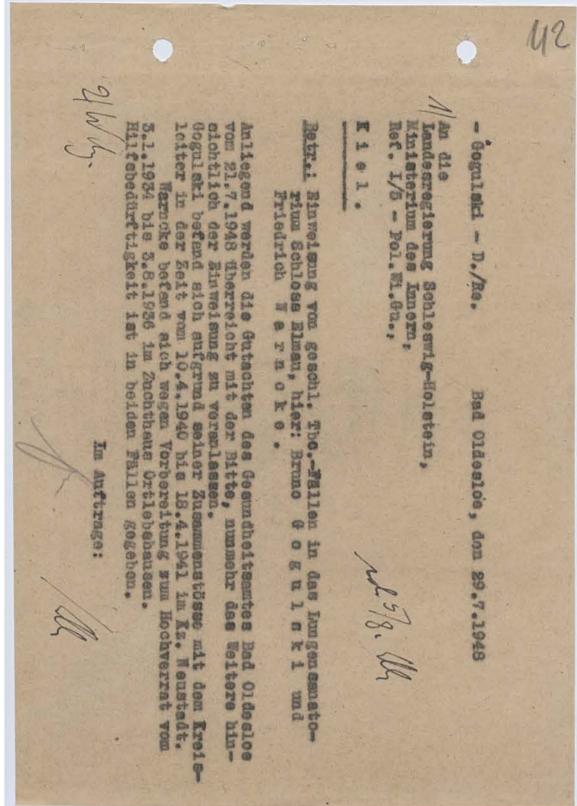
hat were des substantion of the later of the later of the later of the service of

In Authors of Montes.

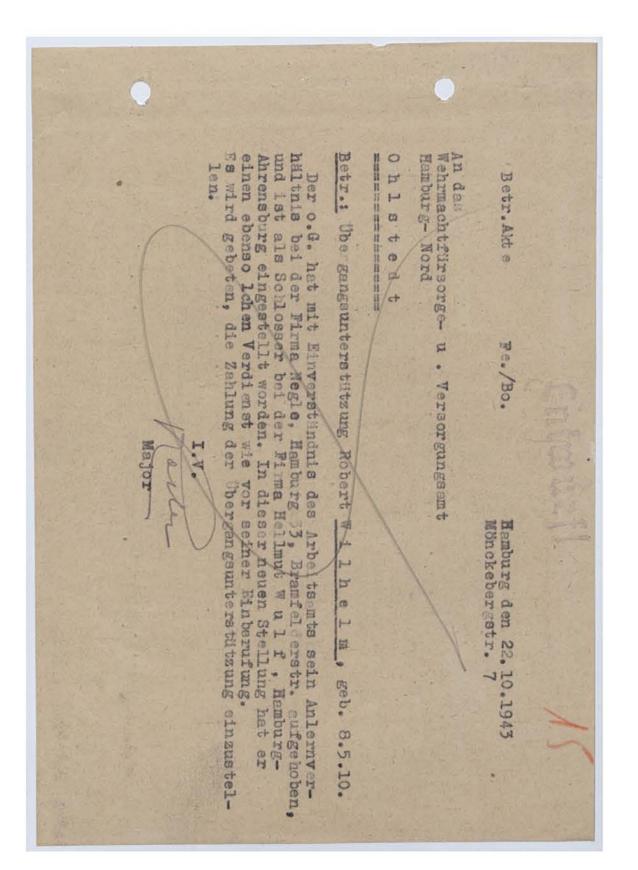


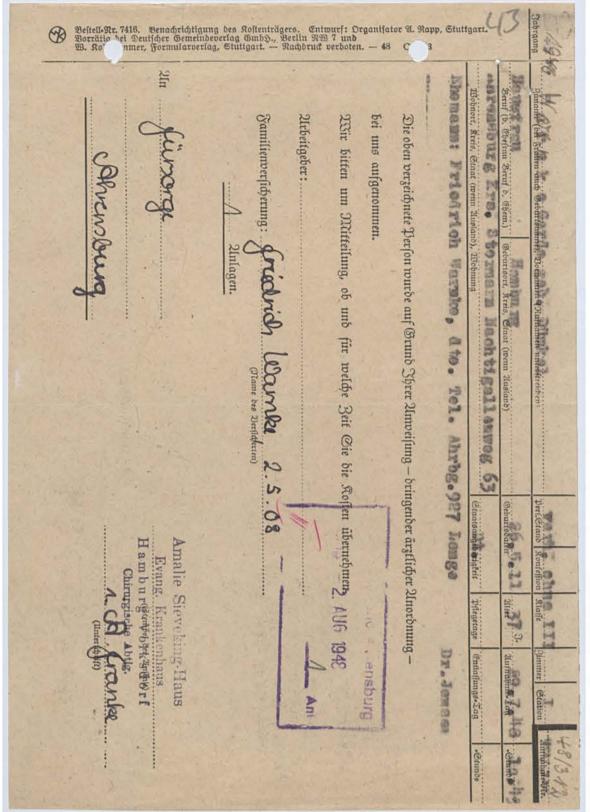




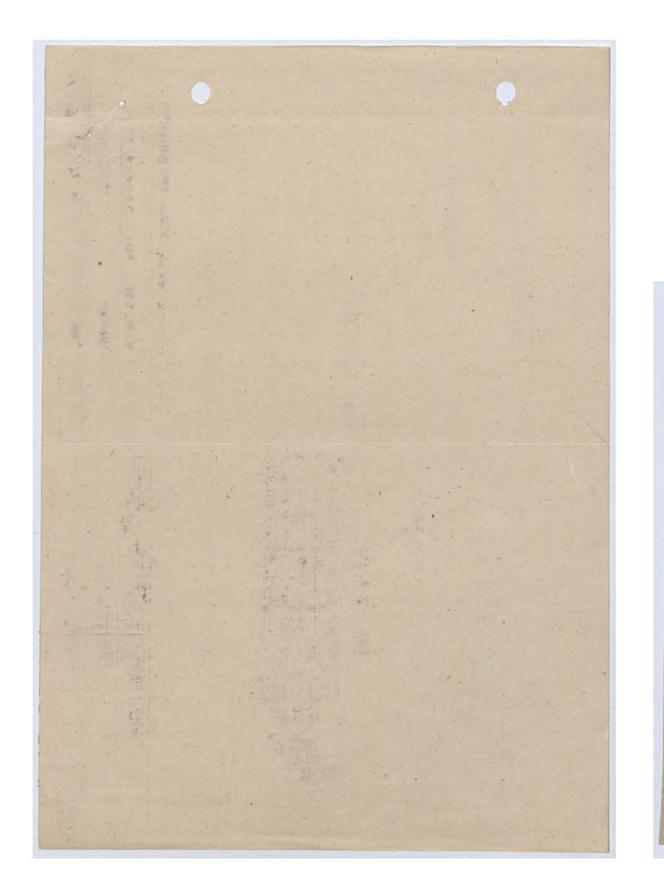


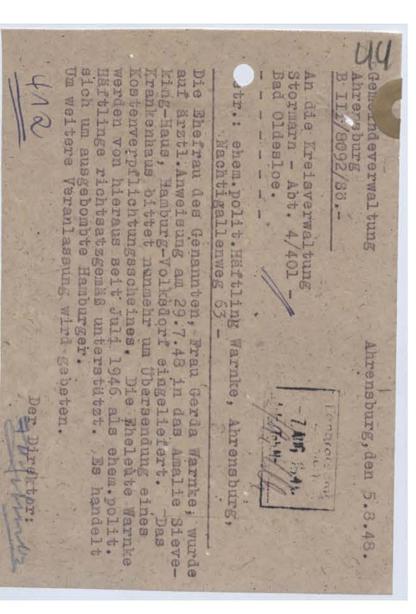
B.1.G. = = 13 10 Farbkarte #13





Farbkarte #13





Kreisarchiv Stormarn B2 Farbkarte #13



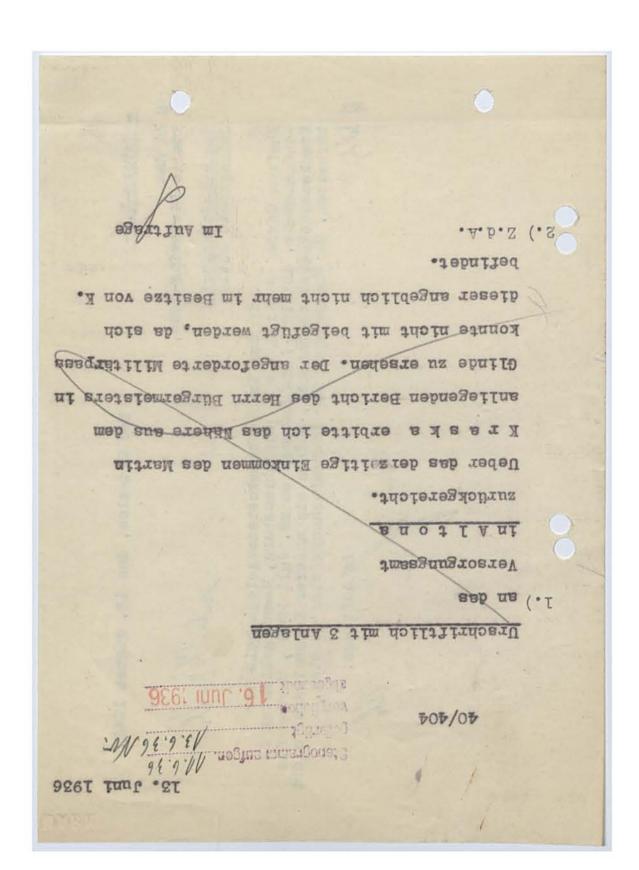
	71 45
	" Jusacel
Name de	Nasse:
	Mercuste
	Antrag auf Krankenhauseinweisung
	1 So Randa 211
Name d. Mitgl	marener occura 16.5,
	Vorname geb.
Ehefrau:	
Ki	(alex Beenless
Wohnung;	
Arheitsunfäh	ig seif Gehfähig? ja — nein
Beförderung	durch Krankenkraftwagen — Mietkraftwagen ist — nicht —
erforderlich.	
Deinglichkeits	sstufe I (nur bei Lebensgefahr), II III *)
- Inguisine	
versicherte B Schlägerei?	? Unfall? Folge eines früheren Arbeitsunfalls? Unfall- erufskrankheit? Verkehrs-, Sport- oder häuslicher Unfall? Trunksucht? Vorsatz? Versorgungsleiden? Folge einer t behobenen Krankheit?
Krankheitsber	Trondon son -
Tri dukilensbe.	- Desel o
Begründung:	Blestwill bon bitron
	Be a serie
	Sperie
	1 VULL 1949
-	den104
41 St	empel Hamba
De Li	1/ Hara
di. Ha	ns Jensey Unterschrift
	ffendes durchstreichen.
Ernst Kabel, Hbs	z. 36, EP 89 1712 20 T. 6.48 Klasse A
The same of the sa	THE RESERVE OF THE RE

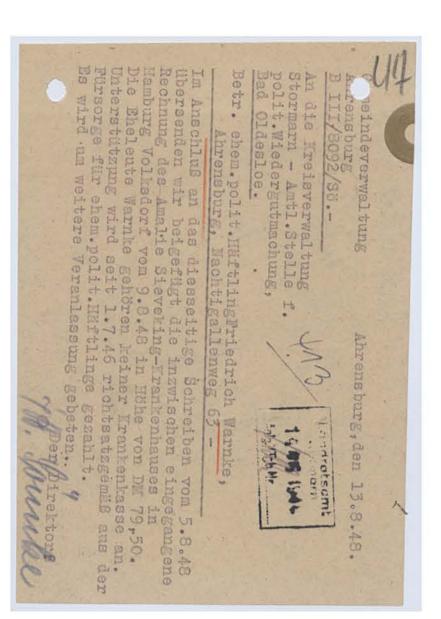
B.1.G.

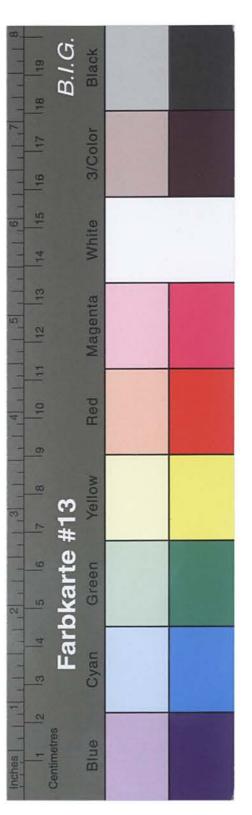
	1 1
sonst Krankengeldverlust!	n ist der Kasse sofort einzureichen, Vorher die Angaben in der dateren s Scheins ausfüllen!
A_L_::ful:	akaifahasahainianna
Arbensunian	igkeitsbescheinigung
Name des Mitglieds	Vorname
Krankheitsbezeichnung:	
· lear	1 11 1
Arbeitsunfähig seit Gehfähig? ja — nein / Ist Be Ausgehzeit? ja — nein	Länger als eine Woche? ja — nei ffruhe angeordnet? ja — nein vonbis
	vonbis
versicherte Berufskrankheit? V	den194
	Unterschrift
	uszufüllen! Ohne diese Angaber echnet und ausgezahlt (übersandt) werden
Wohnort des Versieherten	Postanstalt
S. S. San L. C. Land	

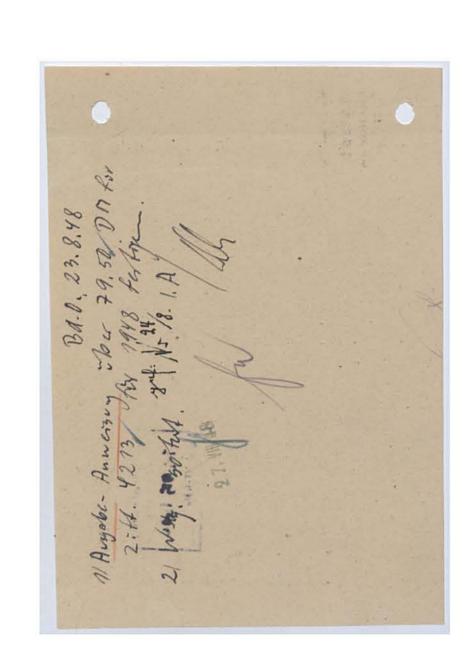
		2			07		46
		2 Wy	VAL B	CHA	An	11	
		iy	edr ank ank	na.	An das	TITO	
			ng de	218		M,	
			0.0	Vo	4	Warnke-D.	
	Canal Canal		Ege Ege	S S S	76k	1	
	berranes.		48 48 48	Hamburg-Volksdort. Chirugische Abtlg.	ing		
			07 C	a o	-He		
			redn strans		Sieveking-Hens,		
		Marrow .	den k		-		
			DE STREET				
	mild Languages		de d			tat	
			SO S			Bad	
			All and			010	
			ako ako ako			0	
			In der Krankenhauskostens Rhefrau Gerde Wern ker aus Ahrensbur - Anfnahme-Wr. 48/312 -, aufgenommen am 29. Krankenhauskosten übernommen, sofern ein an vorhanden. Um Ubersendung der Kostenrachnun			Oldesloe,	
	5	2/1/20	and dan				
	(B	enhauskostenangeleg aue Ahrensburg, Nac ommen am 29. Juli 1 sofern ein anderer Kostenrachnung wird	(den	
1.)		Auftrage:	Tra E	3		51	
		Di A	100 to 10	70	,	jo.	
			tigallen tigallen 48 , mer ostenträ	/	7	ngust	
		113	. us.	00		et	
		M.	Krankenhauskostenangelegenheit der e aus Ahrensburg, Wachtigellenwag aufgenommen am 29. Juli 1948, werden men, sofern ein anderer Kostenträger g der Kostenrachnung wird gebeten.	2		1948	
					1. 2.96	8	
			die nicht				

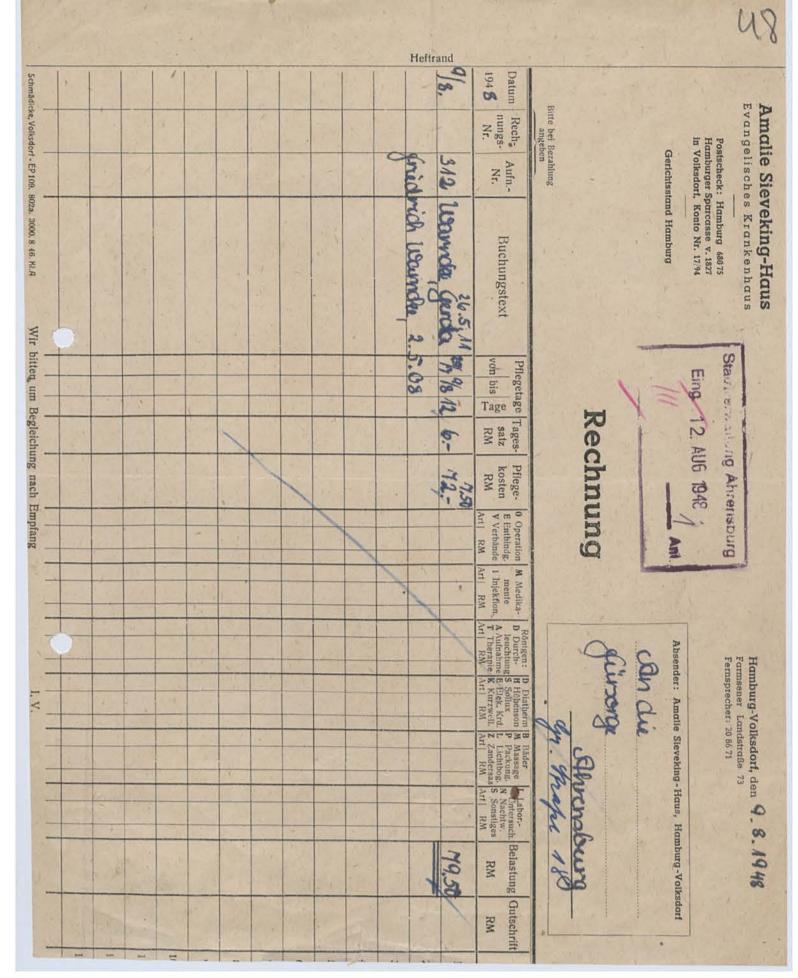
Kreisarchiv Stormarn Farbkarte #13

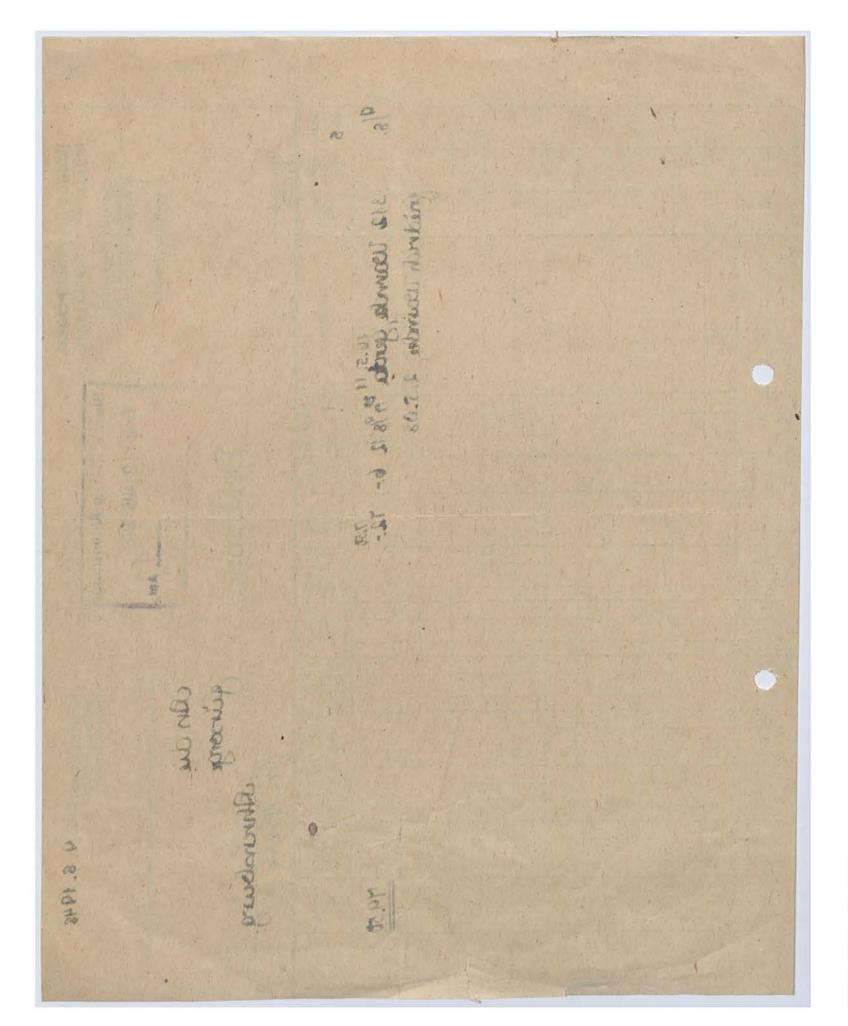


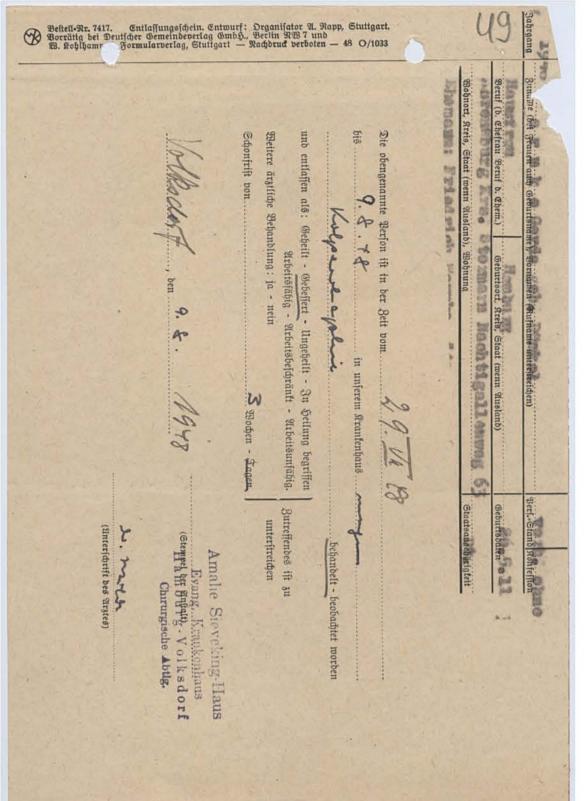


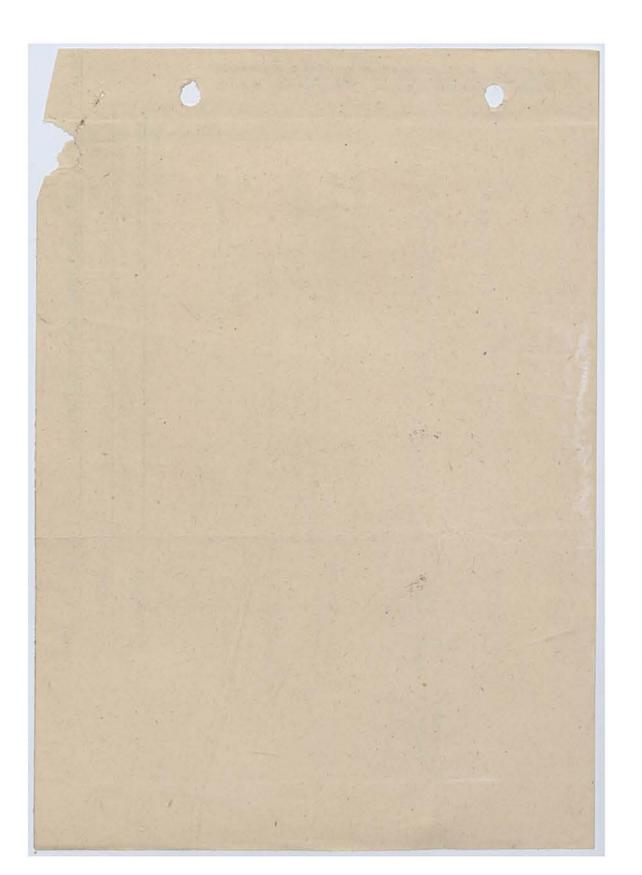


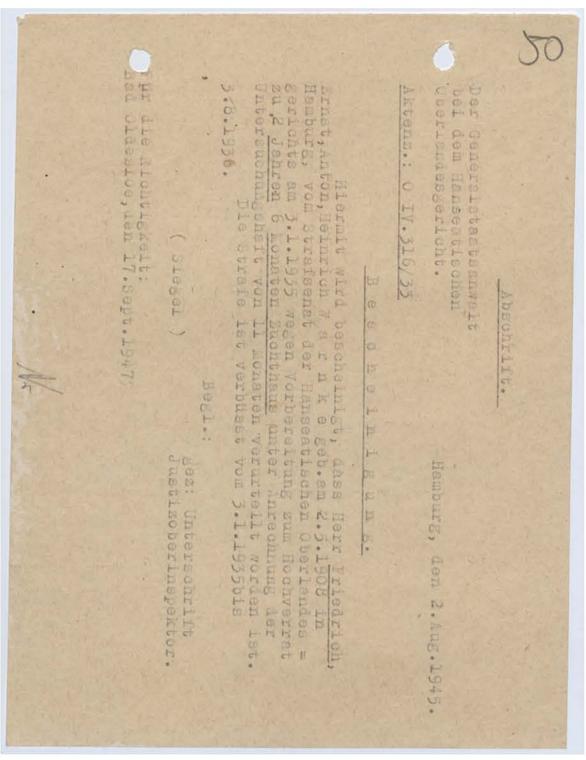












Kreisarchiv Stormarn B2 Farbkarte #13



5	1
Ministerium für Arbeit, Wohlfahrt und Gesundheitswesen Ausführungsbehörde f.Unfallversicherung des Landes Schleswig - Holstein Referat für Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene. Treihalten f.Ausführungs -	
Antrag auf Beschädigtenrente	
bzw. auf Feststellung des erlittenen Schadens	
nach dem Gesetz über die Gewährung von Unfall - und Hinterbliebenenrenten an die Opfer der Naziunterdrückung vom 4. März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Schleswig - Holstein v. 16.48, Nr.10.)	
la) Antragsteller;	
d) verheirskt. Dartsch.	
ledig, verh., verw., gesch., Staatsangehörigkeit (a) Zahl der Kinder: (a) unter 16 Jahren (b) v. 16 u 25 (c) über 25 Jahren Jahren falls sie sich in voller Schul- oder Berufsausbildung befinden.	
a) Rufname b) Familienname c) Geburtsdatum d) Geburtsort l) Hanni Runk Wann Ko geb.am 5. 70.19 Min Hanburg.	
2)	
4)	
1) Bei minderjährigen, ent= (Armerkung: vgl.Ziffer III/V, VI der Vorbemerkung) b) mindigten oder unter Pfleg= schaft stehenden Personen Name des gesetzlichen Vertreters	
(Vater, Mutter oder Pfleger). Familienname Vorname Beruf	
Wohnort Strasse Postant	10
bille wenden	

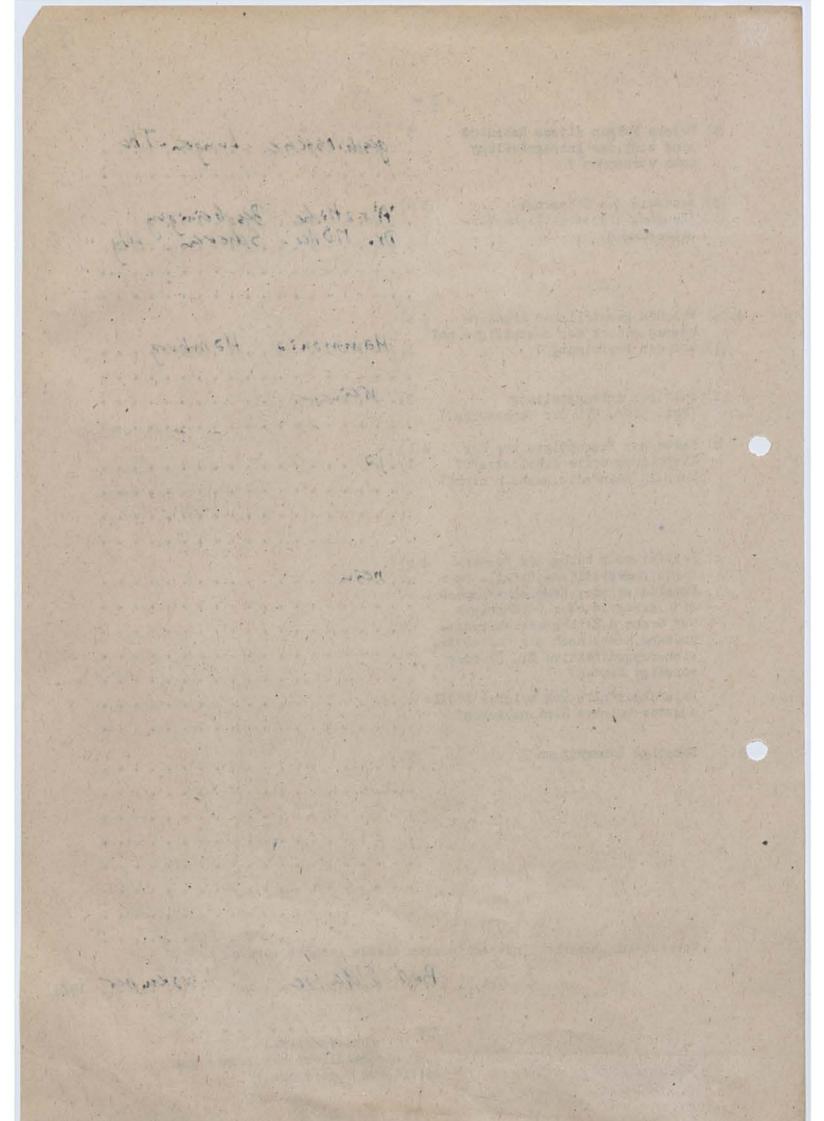
B.I.G.

Farbkarte #13

- 2 -(Durch den Sonderhilfsausschuss auszufüllen) Begründung des Antragest a) Grund der Verfolgung? b) Art der Verfolgung? b) Zuchthaus c) Dauer der Verfolgung? c) 3. 1. 19.34. bi3. 3.8. 19.36.... 2. Begründung des Antrages: b) Art der Verfolgung ? 3. a) Art des Schadens 3a 1) Welcher Gesundheitsscha= 1) .hv.n.gen h beskulest...... den ist nach Meinung d. Verfolgung entstanden? (Vollzählige u.genaue Angeben z.B.Rechter Oberarm) 3) Welcher Art ist der Schaden? (Gliedverlust, Knochebruch3) geschlissent hungan, tv ber Kolose. mit oder chne offene Wunigender, de, Augen- oder Ohrenleiden, Erkrankung der inneren Ors gane Herz, Leber, Lunge u.dgl.) 4) Sind diese Schäden bereits 4). Ja. ärztlich behandelt worden? a) durch wen? (genaue Anschr.a). Dr. Nüller-Scheven, Hanburg. B., Hechallee 113 b) Wann? b) 1938. c) Wie? c) ambulant. und. Kvankenhars. b) Ursache des Schadensi 1) Wodurch ist der Schaden entstanden? 2) Ist der Schaden auf ein Verschulden Dritter zurück= 3) Liegt ein Verschulden der 3)... 2............. Anstalt sleitung vor ? c) Zeitpunkt des Schadens ? 3c) . 1937 1) Wann ist der Schaden vcm 1). 1937 Antragsteller zum ersten Male bemerkt worden ? heitsbefund vorgelegen ?

				1
		-3		
	3)	Welche Folgen dieses Schadens sind z.Zt.der Antragstellung noch vorhanden ?	3. gesch. 10.55c.n.c. Lungen-Tbc.	
	a)	Nachweis des Schadens: 3 (Zeugen, eidesstattliche Versicherungen)	Dr. Miller - Scheren, Hbg.	
4.		Welchen gesetzlichen Kranken 4 kassen gehört der Beschädigte an? Vor der Verfolgung ?	1).Hammonia, Hamburg	
*	2)	z.Zt.der Antragstellung (Vgl. Ziff. VII der Vorbemerkg.)	2). K.Gingy.	
•	b)		b) , j, a	
	c)	Bezieht oder bezog der Beschä= 4 digte Angestellten-, Unfall- oder Invalidenrente, Knappschaftspene sien, Ruhegeld oder Gebührnisse auf Grund d. Reichsversicherungs- ordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdiraktive Nr. 27 oder sonstige Renten?	o) nesu.	
		Bejahendenfalls von welcher Stelle u.unter welchem Rentenzeichen?		
5.		Sonstige Bemerkungen ?	5	
		Vorstehende Angaben sind nach beste		
			od. Oldaloc. den 1. Sepkenber. 1	9 48
		des	(Unterschrift) s Antragstellers bzw.seines ge=	
		set	tzlitchen Vertreters.)	

M **Treisarchiv** Farbkarte #13



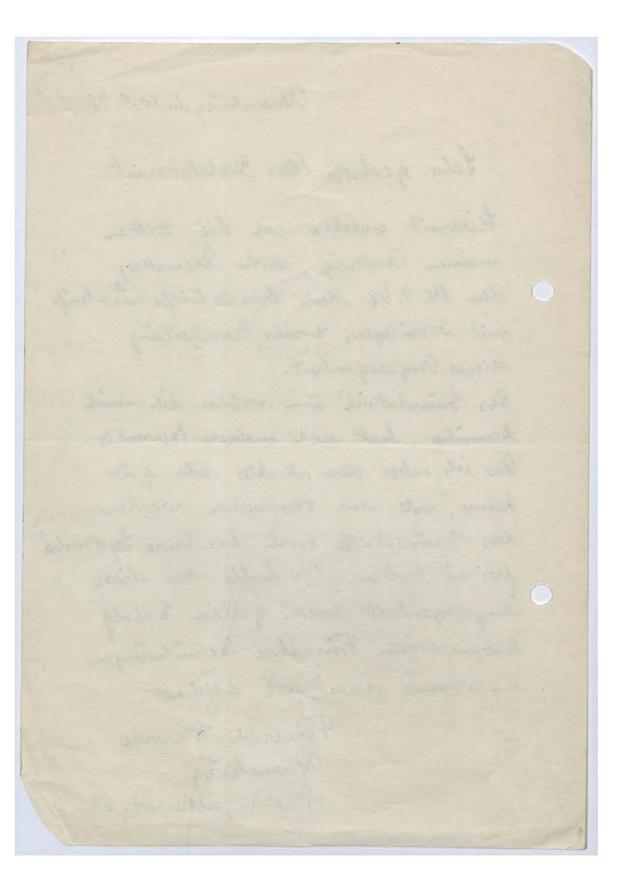
. Orlnewsburg d. 10.9.48 53

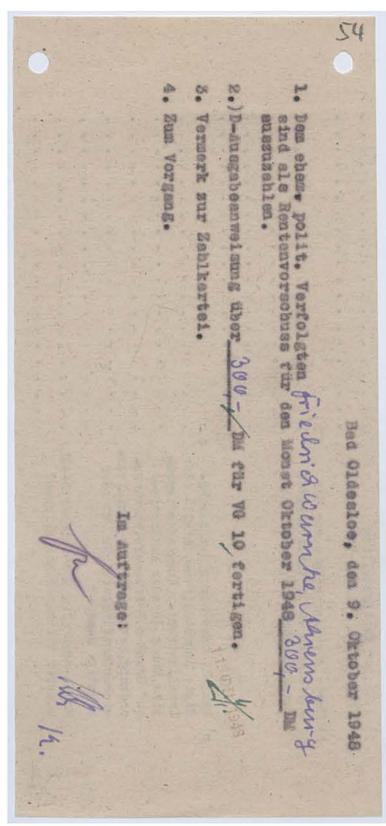
Lehr geehrter Herr Dabelstein!

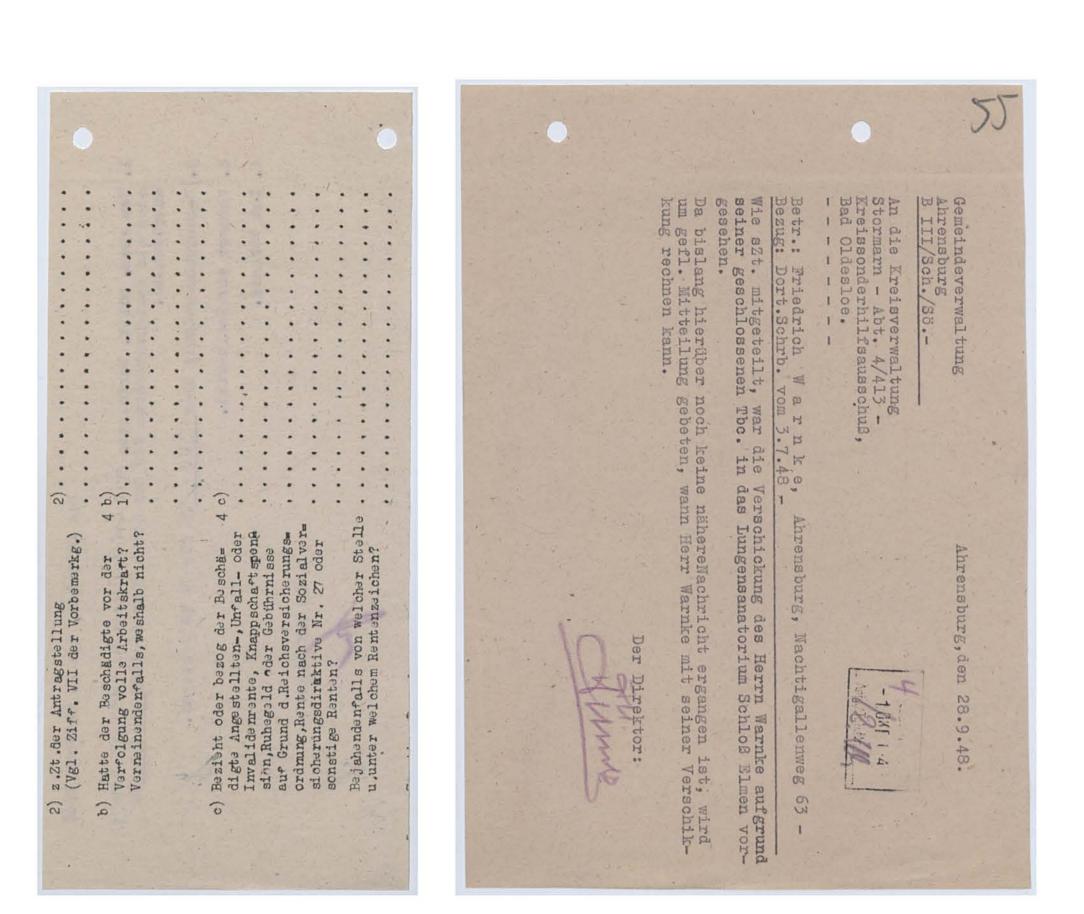
Hierwit mortke ich tie bitten meiner Antrag, dat Dienstag den 14. 9. 48 dem tronder hilfs aus stuip mit vormlegen, mechs Bearbeitung dieser Angelegenheit.

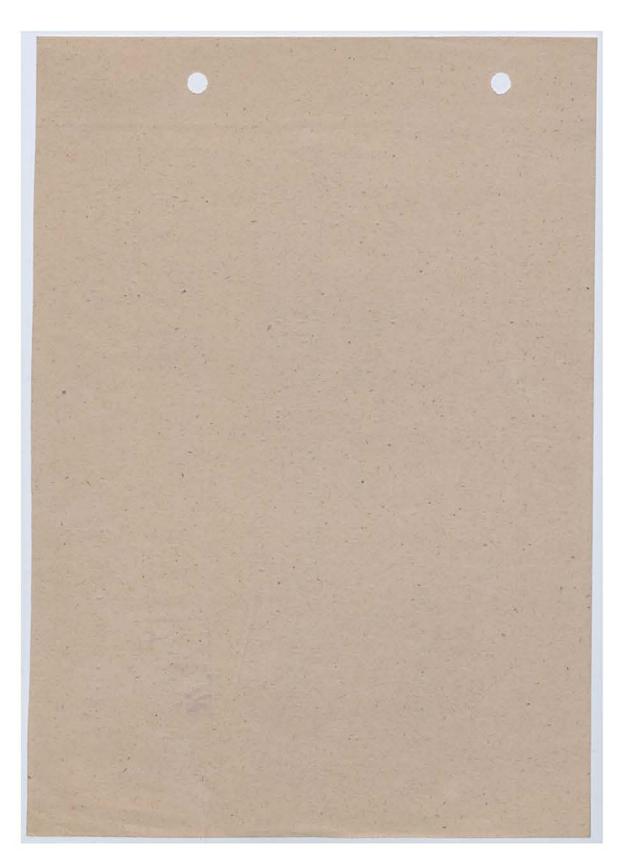
Das Gründstrich im welches with mich beumite, hat noch mehrere tolwerbets. Da ich aber den chakles silv gut heune, ist mis versprochen worden das Gründstrich woeh beis Ende Leptembe frei im halten. Ihr hoffe das diese Orngelegenheit einen geiten Erfolf haben wird. Fin Ihre Bennihmigen im voraus dankend thislunet

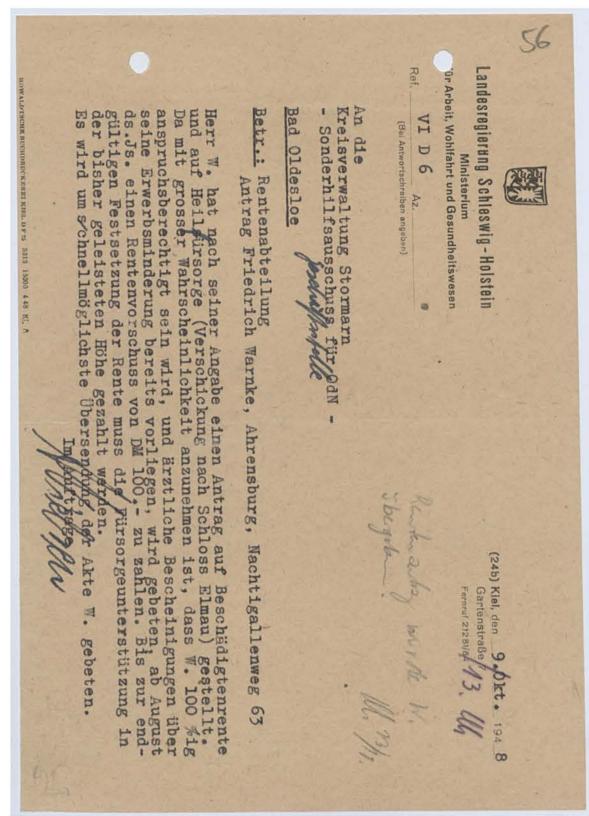
Friedrich Karuke Orbrensburg Wachtigalenweg 63



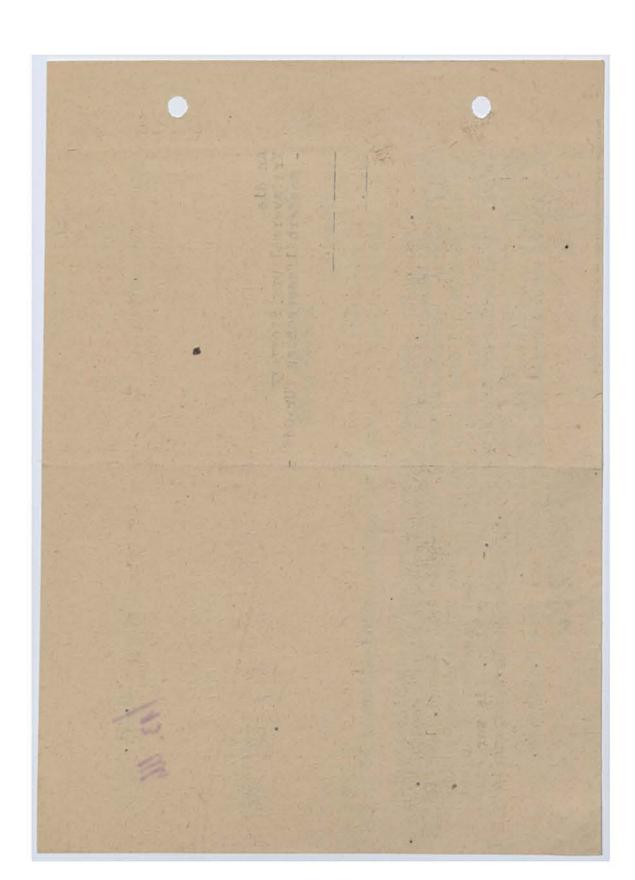


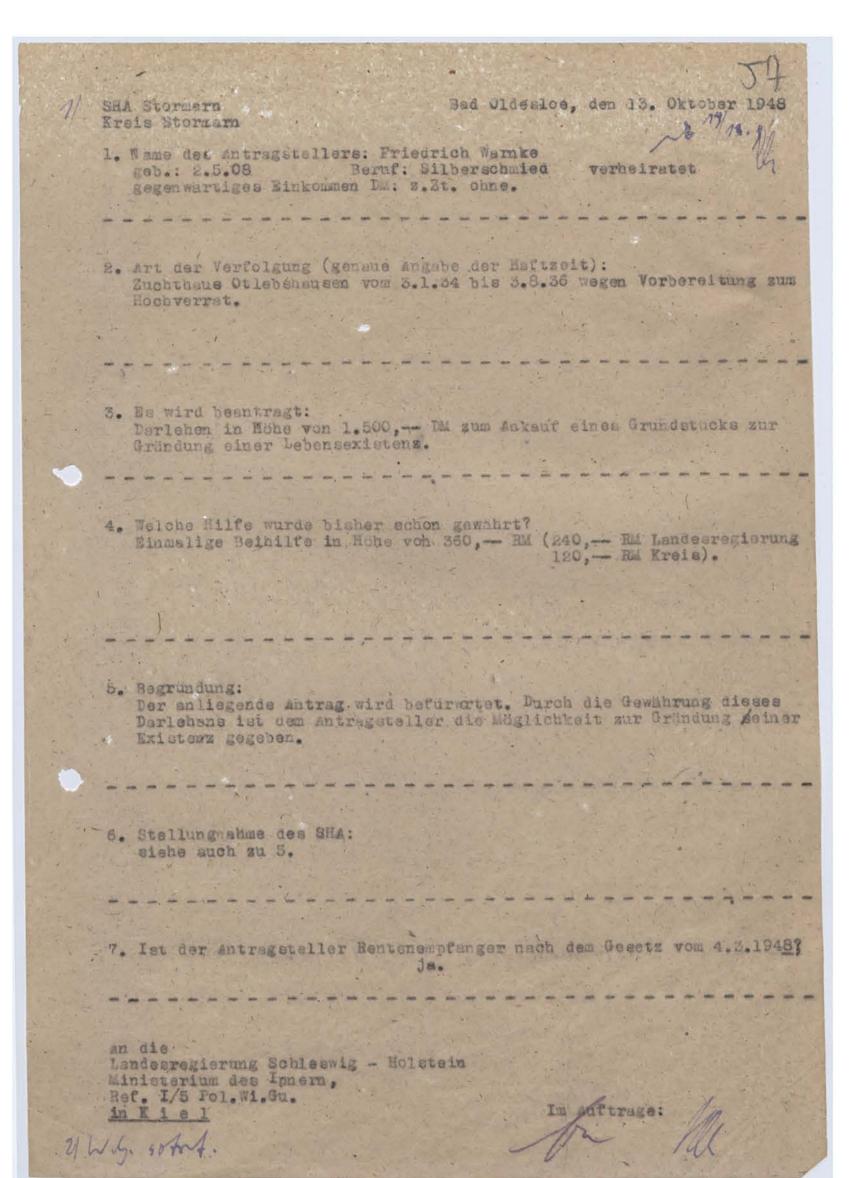




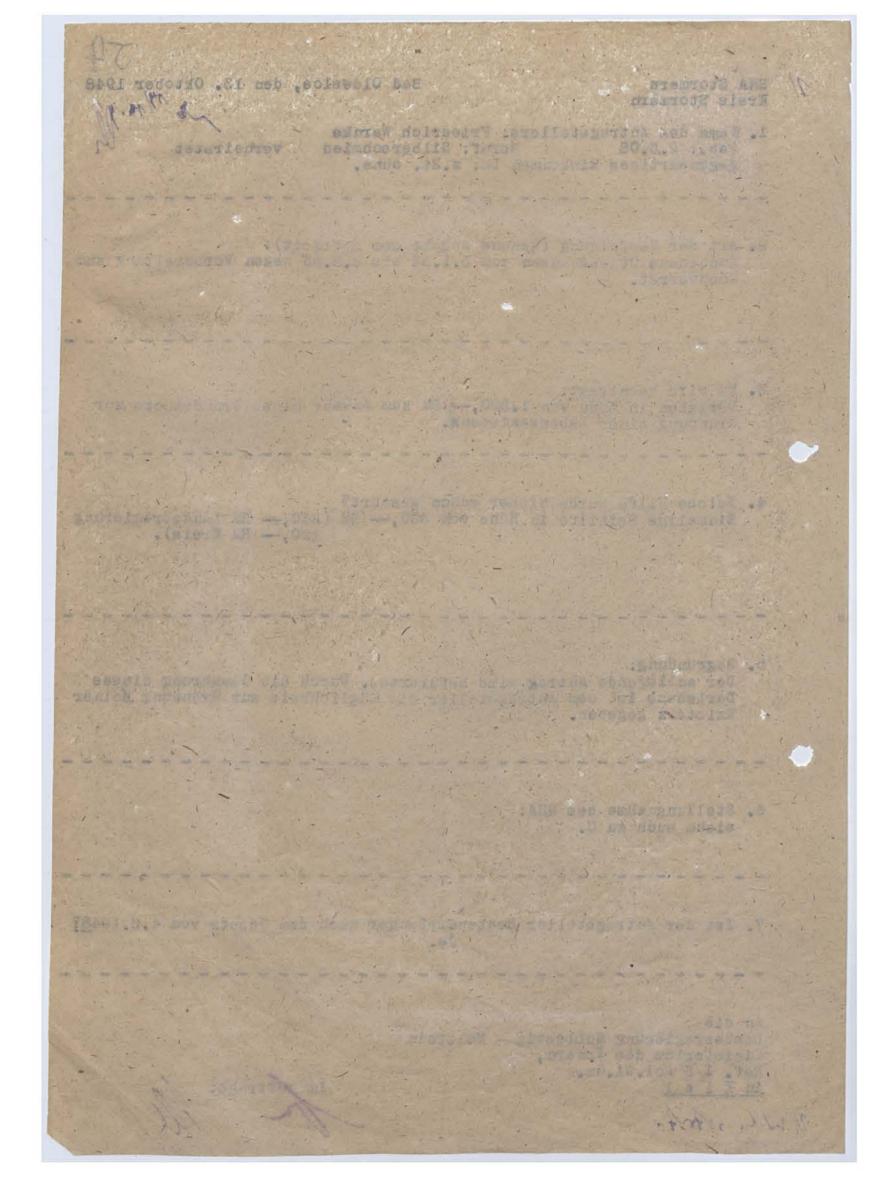


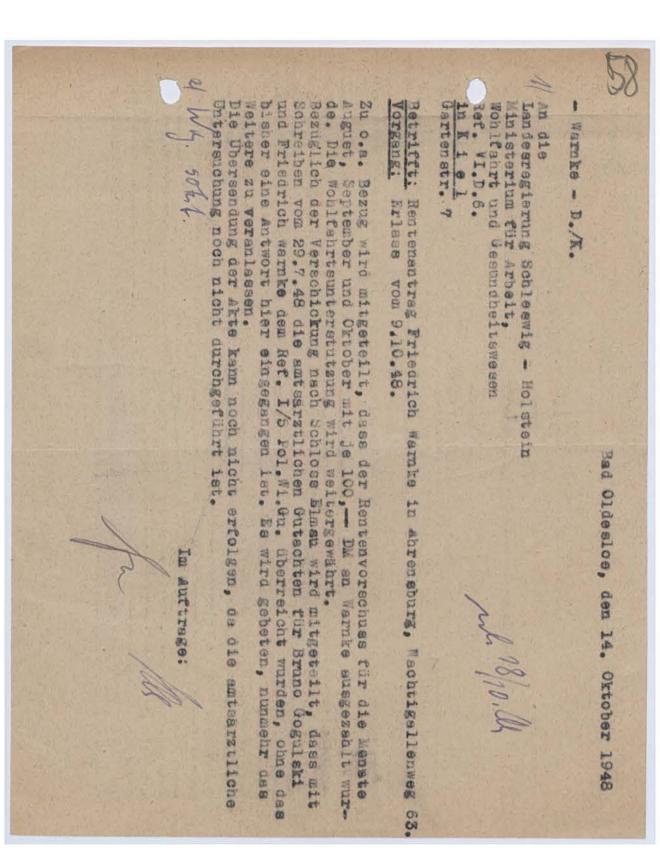
B.1.G. reisarchiv Farbkarte #13



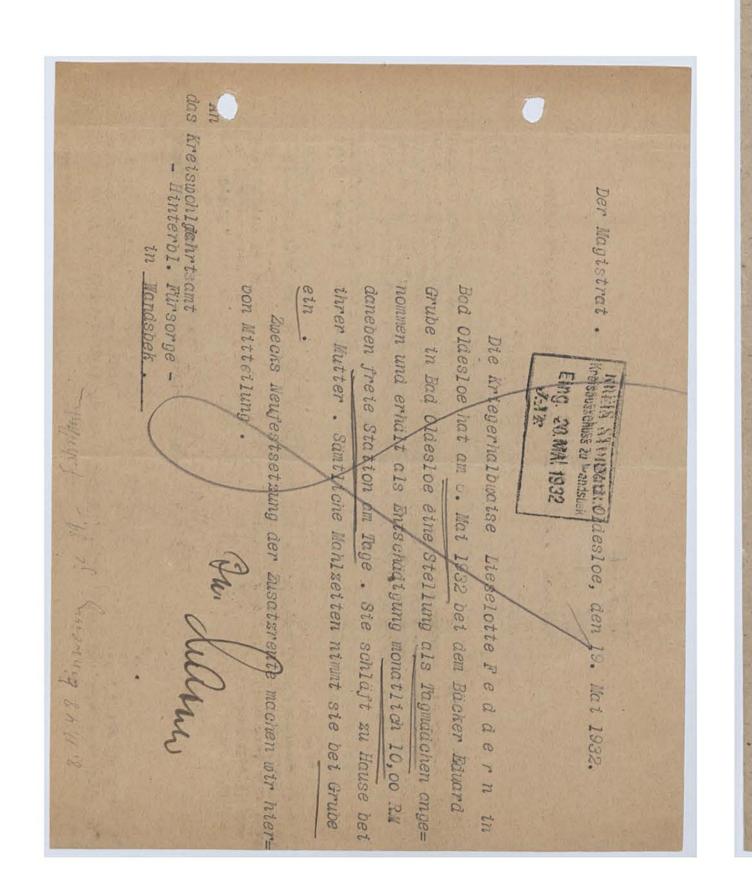


B.I.G. 13 12 Farbkarte #13





reisarchiv Stormarn Farbkarte #13



Absobritt

ndesregierung Schleswig - Holstein Ministerium des Innern esch.Z. I/5 - Pol.Wi.Gu. Kiel, den 21. Okt. 1948

An die Geschäftsstelle für die Betreuung der O.d.W. - Sonderhilfsausschuss -Landkreisverwaltung Stormarn B a d - O l d e s l o e

Betr.: Mertha B a 1 1. Bezug: Dort. Schreiben v. 12.10.1048.

Der nach dort überwiesene Betrag von DM 80, -- ist nicht mehr an Frau B. zur Auszahlung zu bringen.

Betra: Beihilfeantres Mergot W a h r i p g .
Bezug: Dort. Schreiben vom 13.10.1948.

An Frau W. werden mit heutigem Tage auf die dortige Kreiskommunalkasse
DM 170, - überwiesen. Diese DM 170, - wollen Sie bitte zusammen mit dem
Betrag von DM 80, - der für Frau B. überwiesen wurde zur muszahlung bringen, sodese Frau Währing den Betrag von DM 250, - erhält. Der geforderte
Betrag in Höhe von DM 500, - kann z. Zt. nicht bewilligt werden.

Retr.: Mex F i s c h e r .

Rezug: Dort. Schreiben vom 12.10.48.

wie aus dem Antrag hervorgeht, ist Herr F. Hentenempfänger gem. dem Gesetz vom 4.3.48. Sie wollen bitte den Antrag des Herrn F. auf Bewilligung eines Kuraufenthaltes an das Sonderreferat für die Versorung der O.d.W. VI D 6, im Ministerium für Wohlfahrt und Gesäungheitswesen, Kiel, Gertenstr. 7, einreichen.

Betr.: Friedrich Warnke.

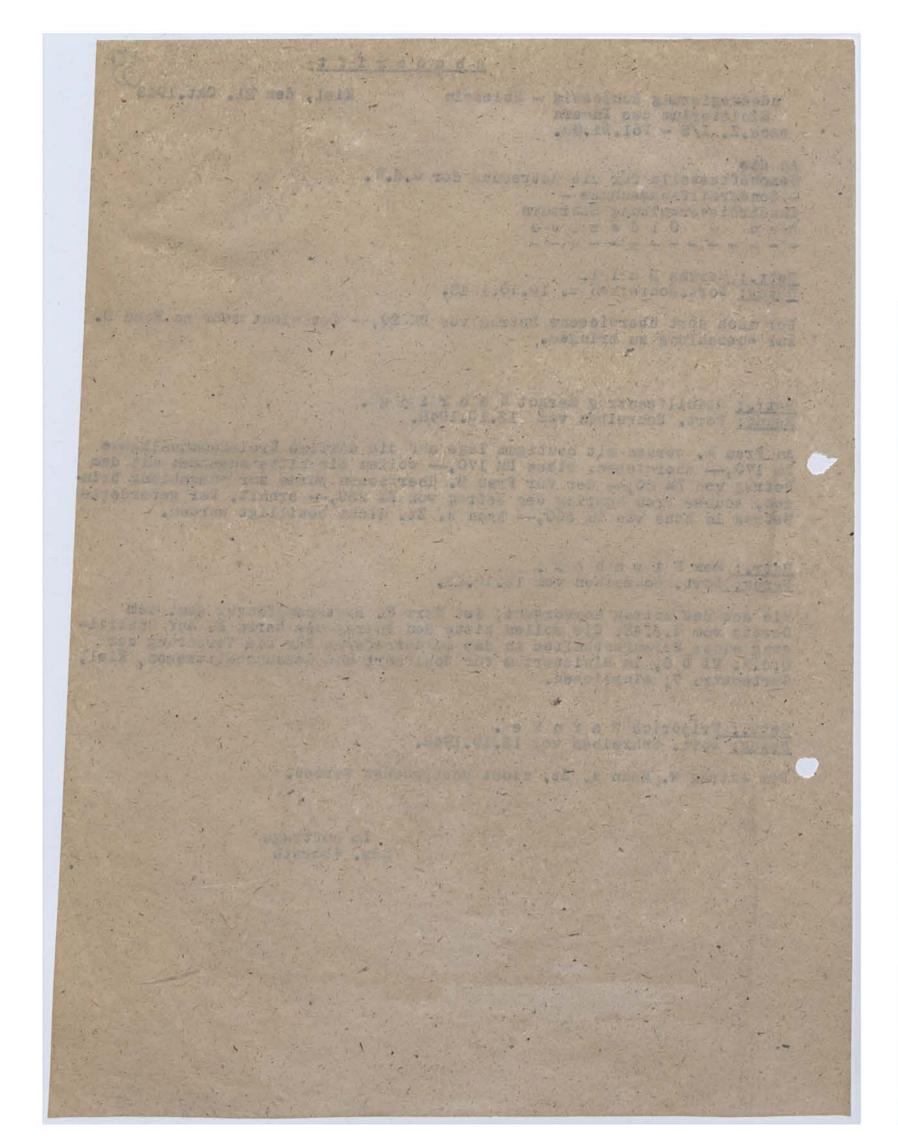
Bezug: Dort. Schreiben von 13.10.1948.

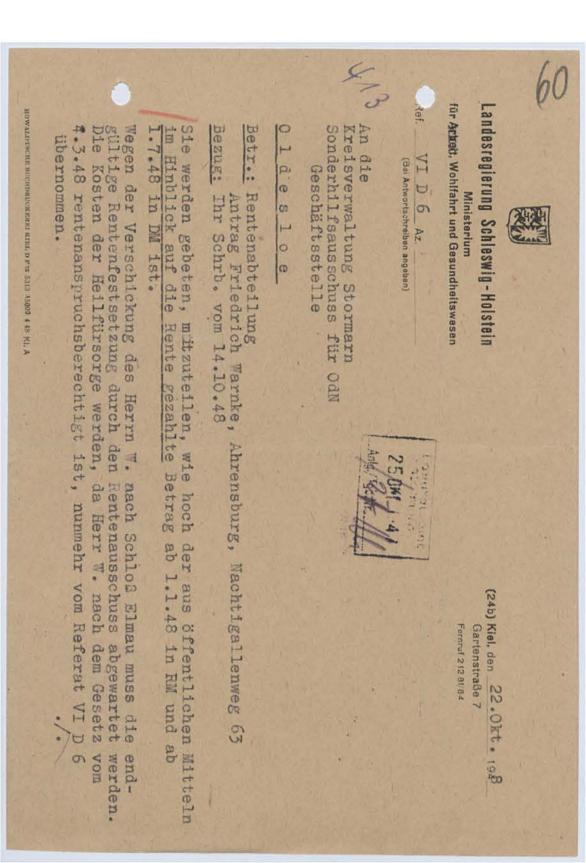
Dem antrag W. kann z. Zt. nicht enteprochen werden.

Im Auftrage

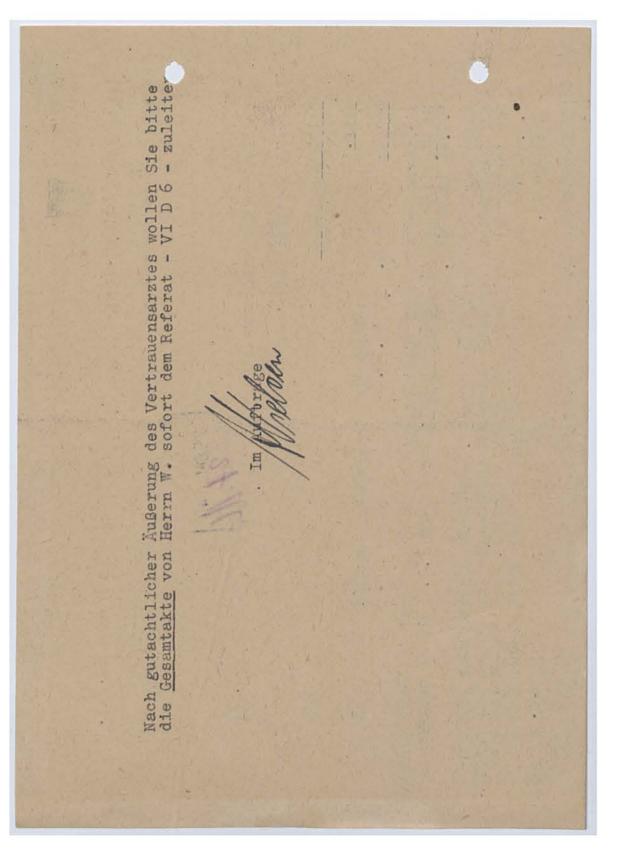
B.1.G. 15 4 5 12 Farbkarte #13

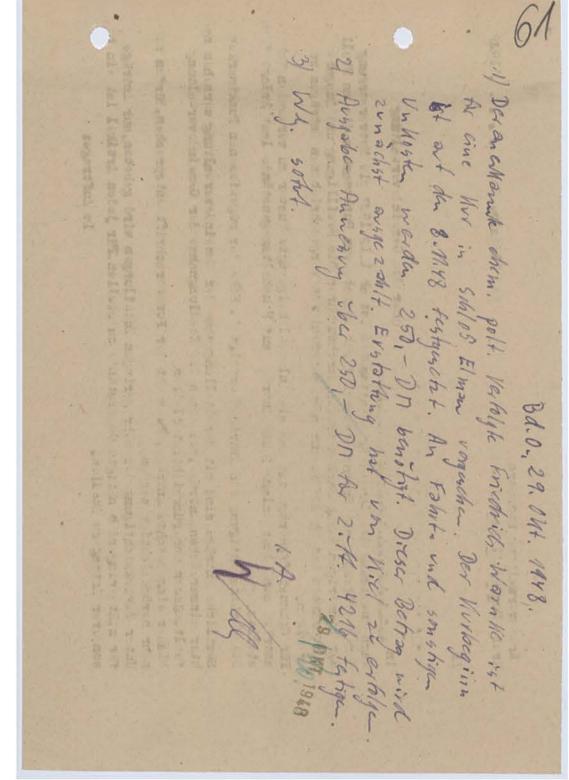
B2 reisarchiv Stormarn

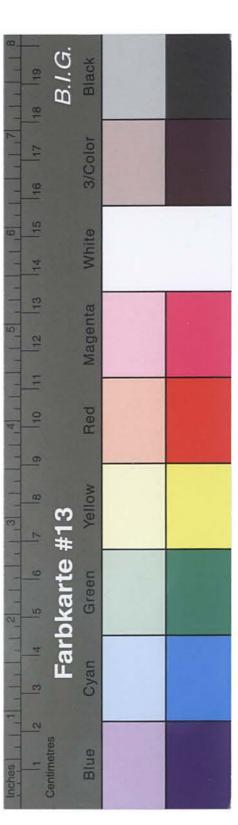


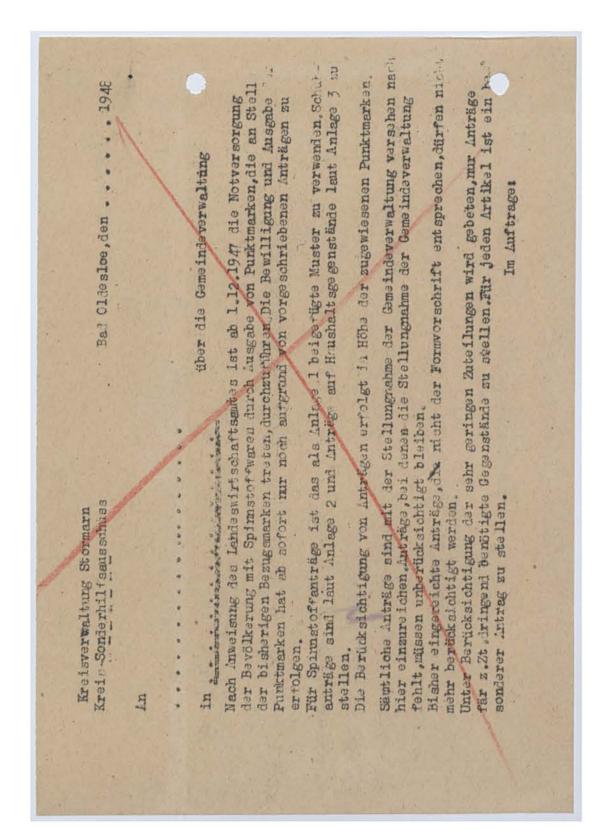


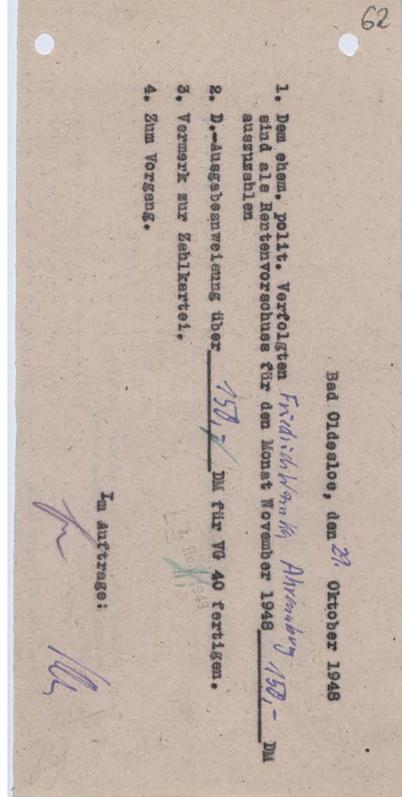
Farbkarte #13

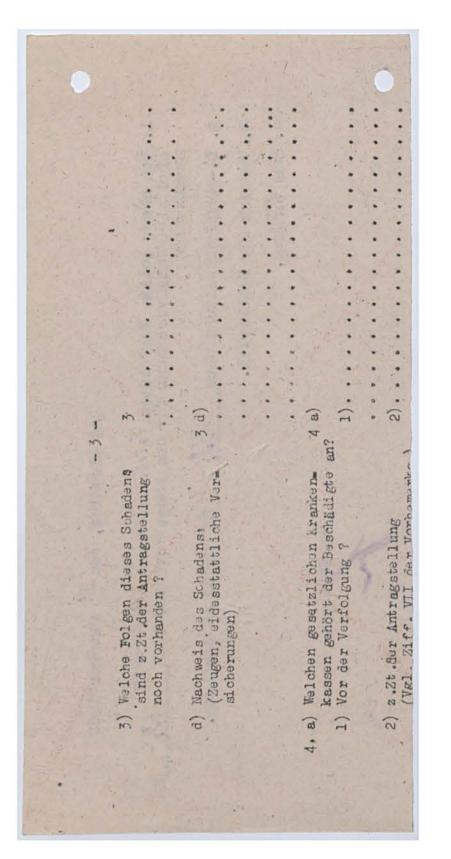


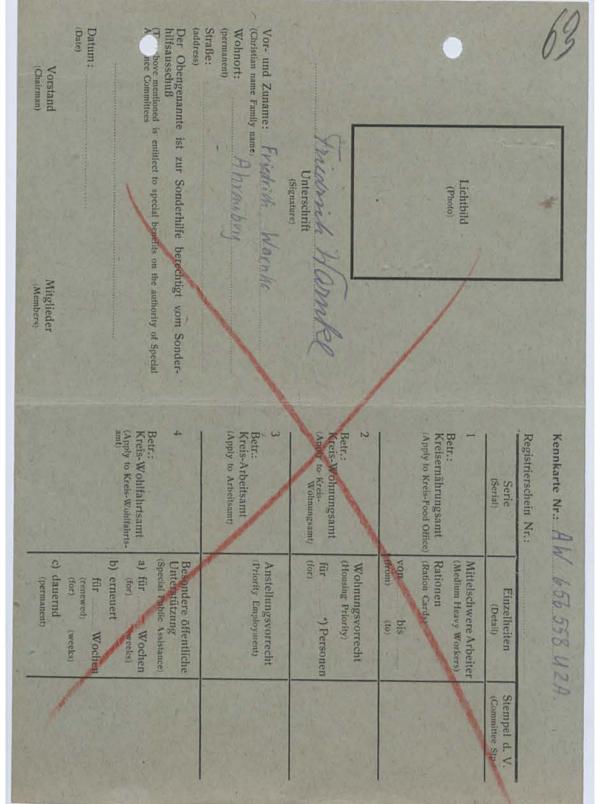




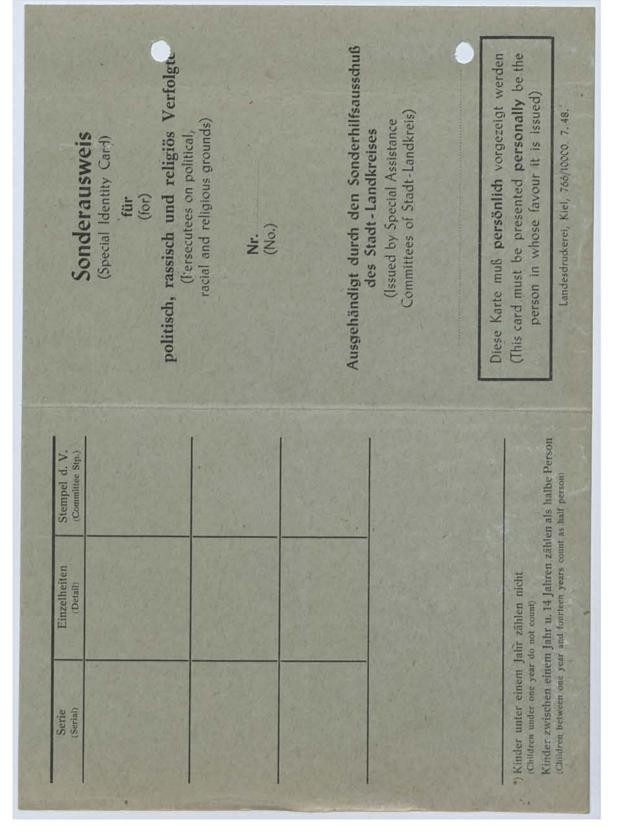


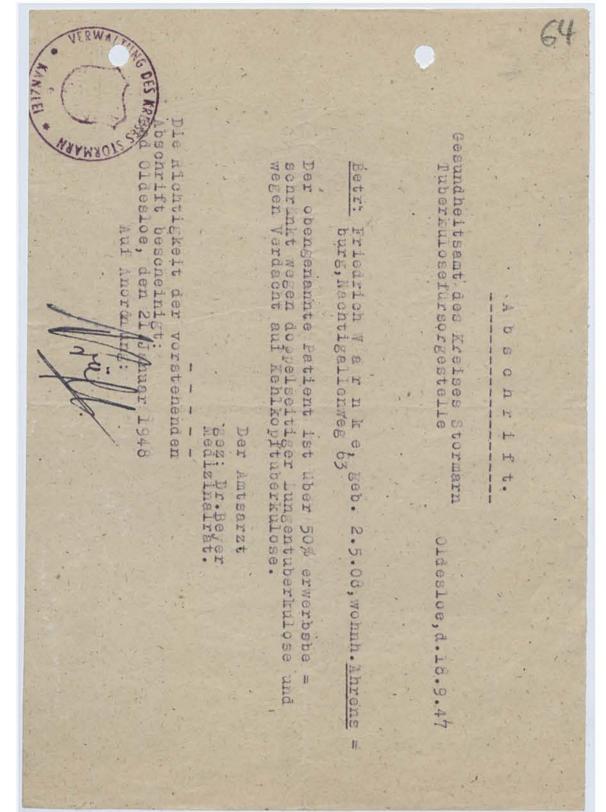




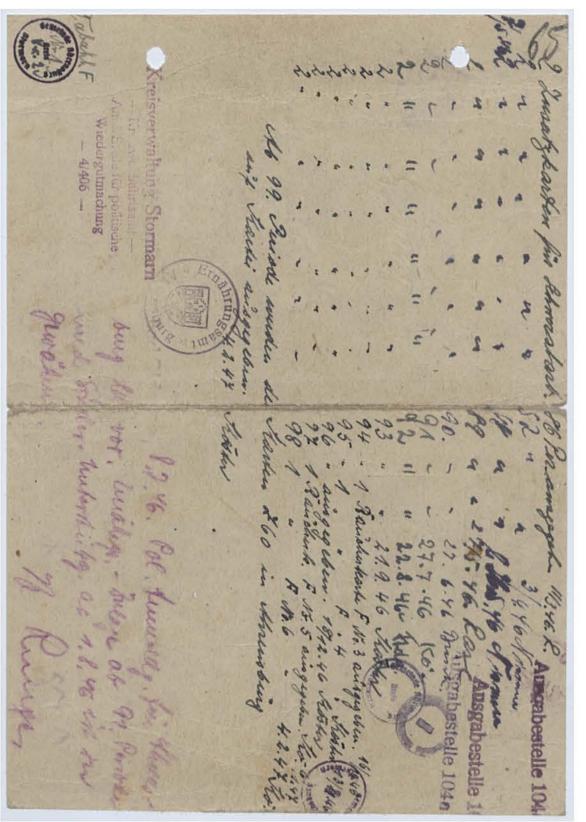


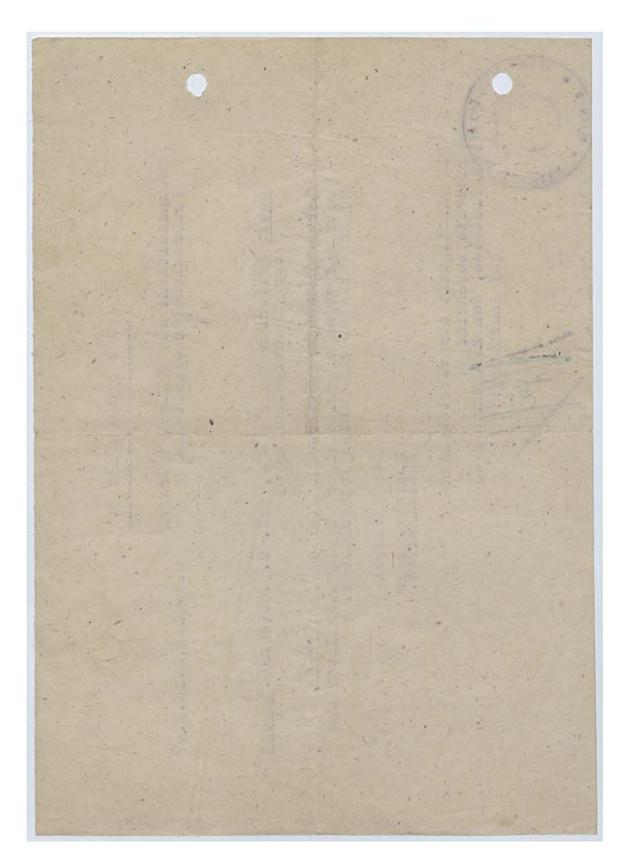
2	(17	×	3 133	
100	B.I.G.	Black	4 7 7	
	^ω ω	CL)		
75		J.C		
-	#	3/Color		
3	9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 B.L.(3/		
0	ro.	•		
-		White		
	-14	5		
	50	Magenta		THE PER
0	CV.	gen		
3		Ma		
	-			
4	9	Red		
		LL		
	00	llow		
2	s s 7 karte #13	Green Yellow		
	44		120	Description
	ે irte	een		
v	्र ड ू	Gr		
	₄ Farb			
-	Constant of the last of the la	Cyan		
	60	0		
	C)			
-	1 netres	Blue	100	
nches)1 Centimetres	8		

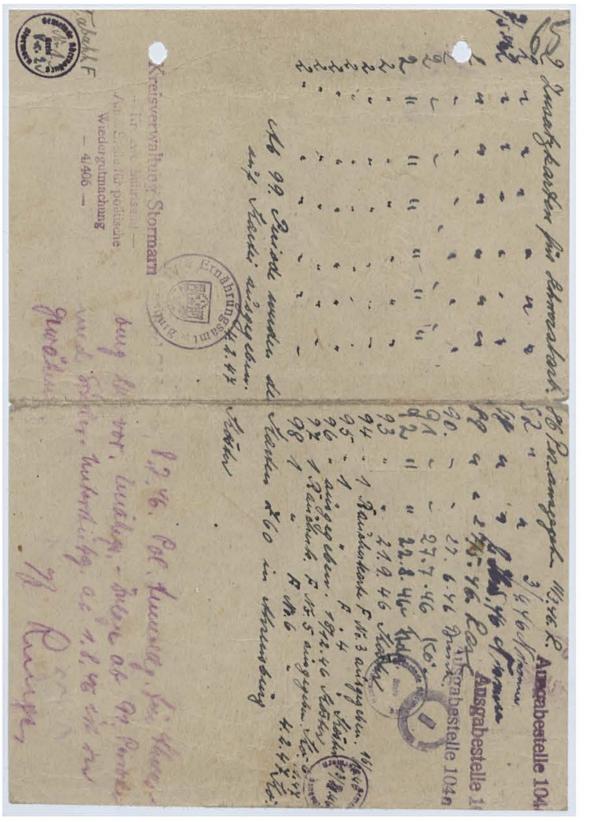




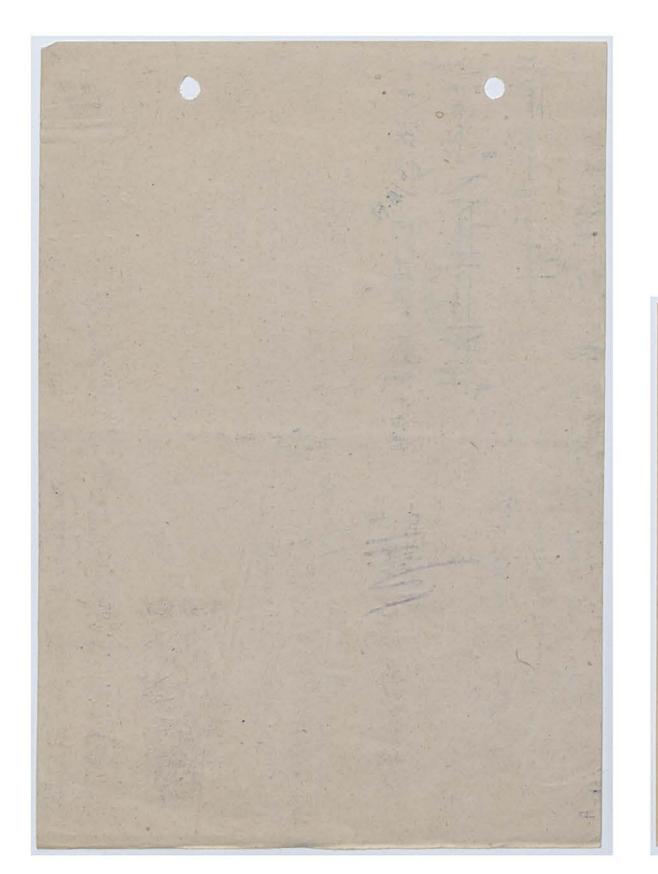


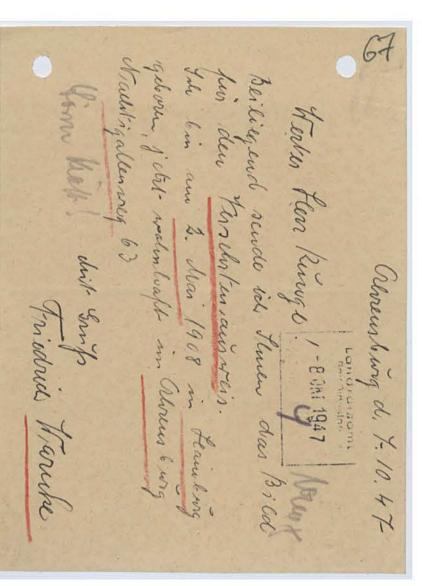






Farbkarte #13





reisarchiv Farbkarte #13



Herr Pietsch, d) Herr Dabelstein, *********************** D./Hi. An die

1.)

Bad Oldesloe, den 11. November 1948

Protokoll

der 6. Sitzung des Kreis- Sonderhilfsausschusses Stormarn am 28. Oktober 1948

Es waren anwesend:

a) Herr Tradowsky, b) Herr Lerbs,

in Ahrensburg.

stellvertretender Vorsitzender,

Beisitzer, Beisitzer,

von der Verwaltung (Schriftführer)

Vorlage: Überprüfung der am 6. 10. 1947 ausgesprochenen Anerkennung des shem. pol. Verfolgten Friedrich Warnke

Beschluß: Der Kreis- Sonderhilfsausschuß beschließt einstimmig, die am 6. 10. 1947 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Warnke befand sich, wie durch Unterlagen nachgewiesen, wegen Vorbereitung zum Hochverrat vom 3. 1. 34 bis 3. 8. 1936 im Zuchthaus Oslebshausen in Haft.

> Bad Oldesloe, den 11. November 1948 Mühlenstr. 22 Telefon 151 - 157

Landssregierung Schleswig- Holstein, Ministerium für Wohlfahrt u. Gesundheitswesen, Ref. VI. D. 6.

(24°) Kiel

Betr.: Gewährung von Renten für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz vom 4. März 1948.

In der Betreuungssache des anerkannten ehem. pol. Verfolgten Friedrich Warnke in Ahrensburg werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1.) Antrag auf Beschädigtenrente,

2.) Arztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung z. Zt. 80 % beträgt.

Liquidation des Dr. Klukow über 6, -- DM, Abschrift des Protokolls der 6. Sitzung des Kreis- Son-

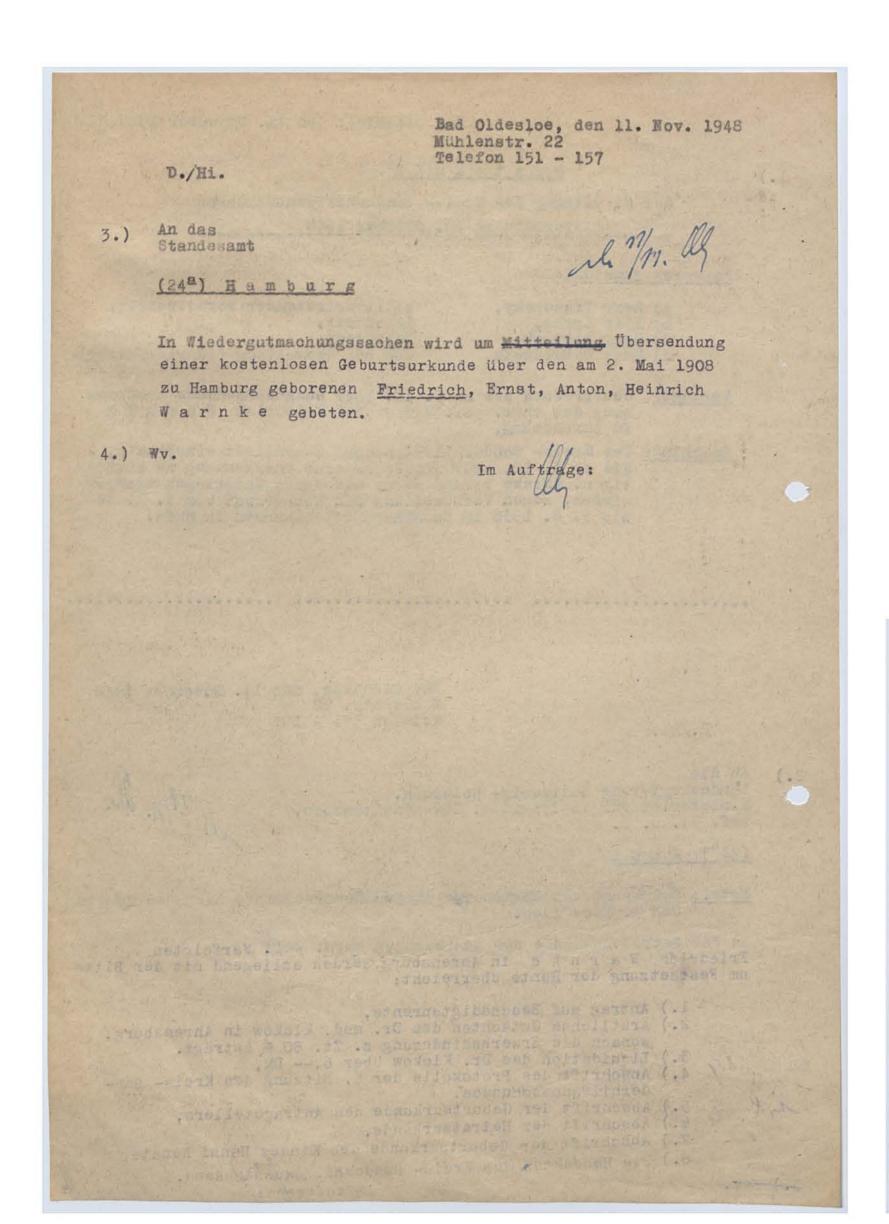
derhilfsausschusses. Abschrift der Geburtsurkunde des Antragstellers, Abschrift der Heiratsurkunde,

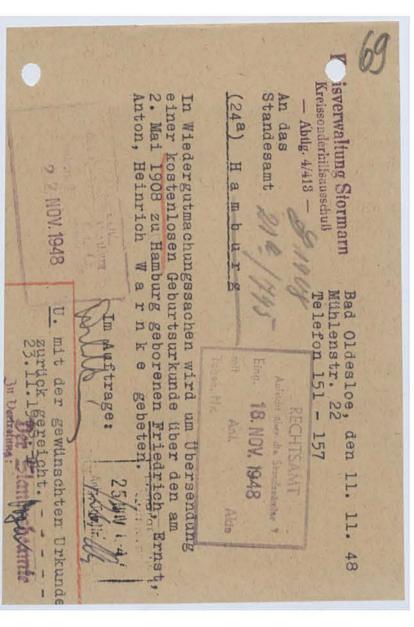
7.) Abschrift der Geburtsurkunde des Kindes Hanni Renate,

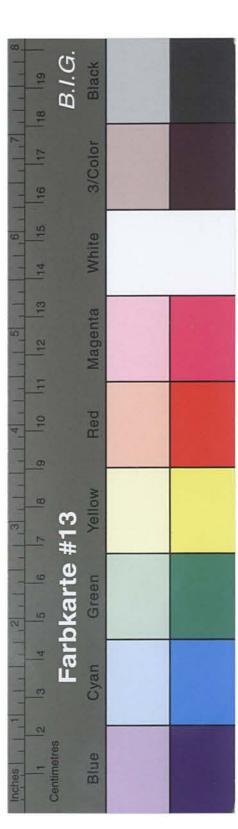
8.) Die Handakten des Kreis- Sonderhilfsausschusses.

Im Auftrage:

B.I.G. Kreisarchiv Stormarn Farbkarte #13









```
Landesregierung Schleswig- Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
Ref. VI. D. 6.
                                                                                                                                                                                                                                                            Gartenstr. 7
                                                                           Betr.: Rentenabteilung = Antrag Friedrich Warnke, Ahrensburg =

Bezug: Erlaß vom 22. 10. 1948.

Zu o. a. Bezug wird mitgeteilt, daß seit dem 1. Januar 1948 wie
folgt aus öffentlichen Mitteln für Warnke eingetreten wurde:

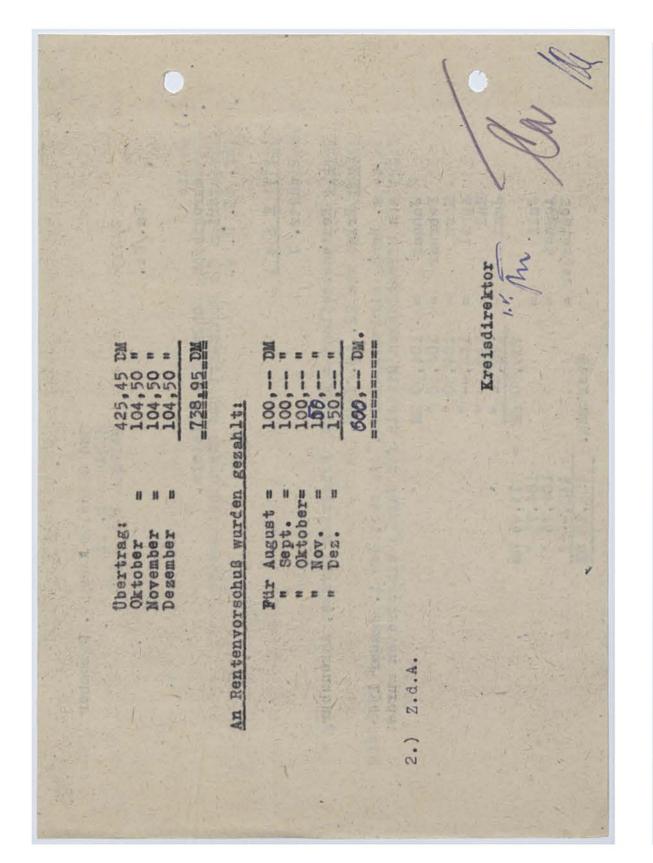
Januar = 104,50 RM

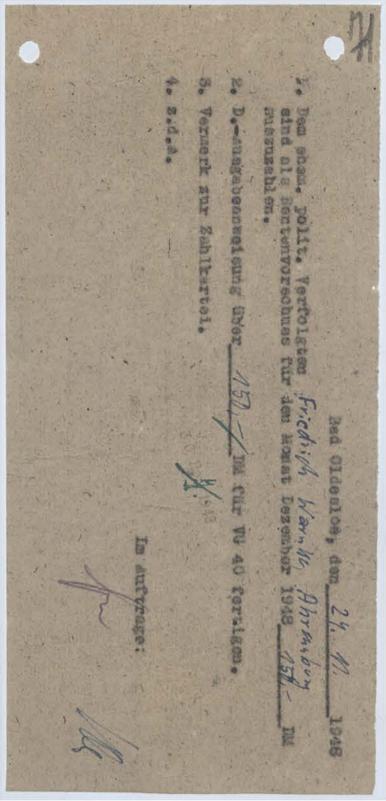
Februar = 104,50 RM

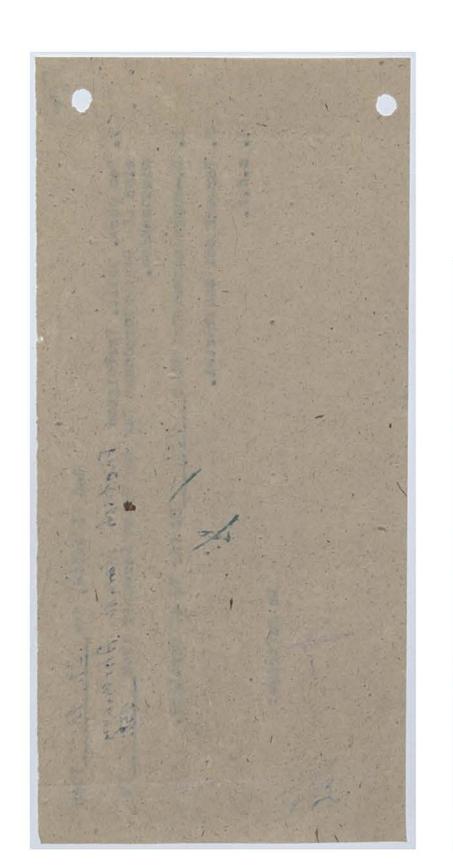
April = 142,-- "

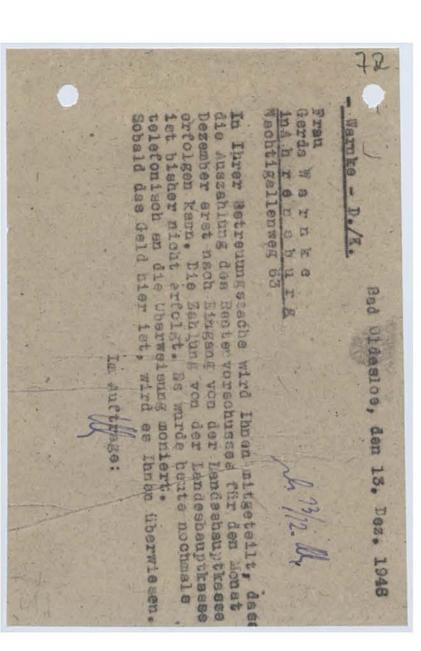
Januar = 142,-- "

Januar = 142,-- "
                                                          104,50 RM
104,50 "
142,-- "
142,-- "
739,50 RM
    Ubertrag:
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         Bad Oldesloe, den 9. Dezember 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157
73,95 DM
104,75 "
104,75 "
142,-- "
```







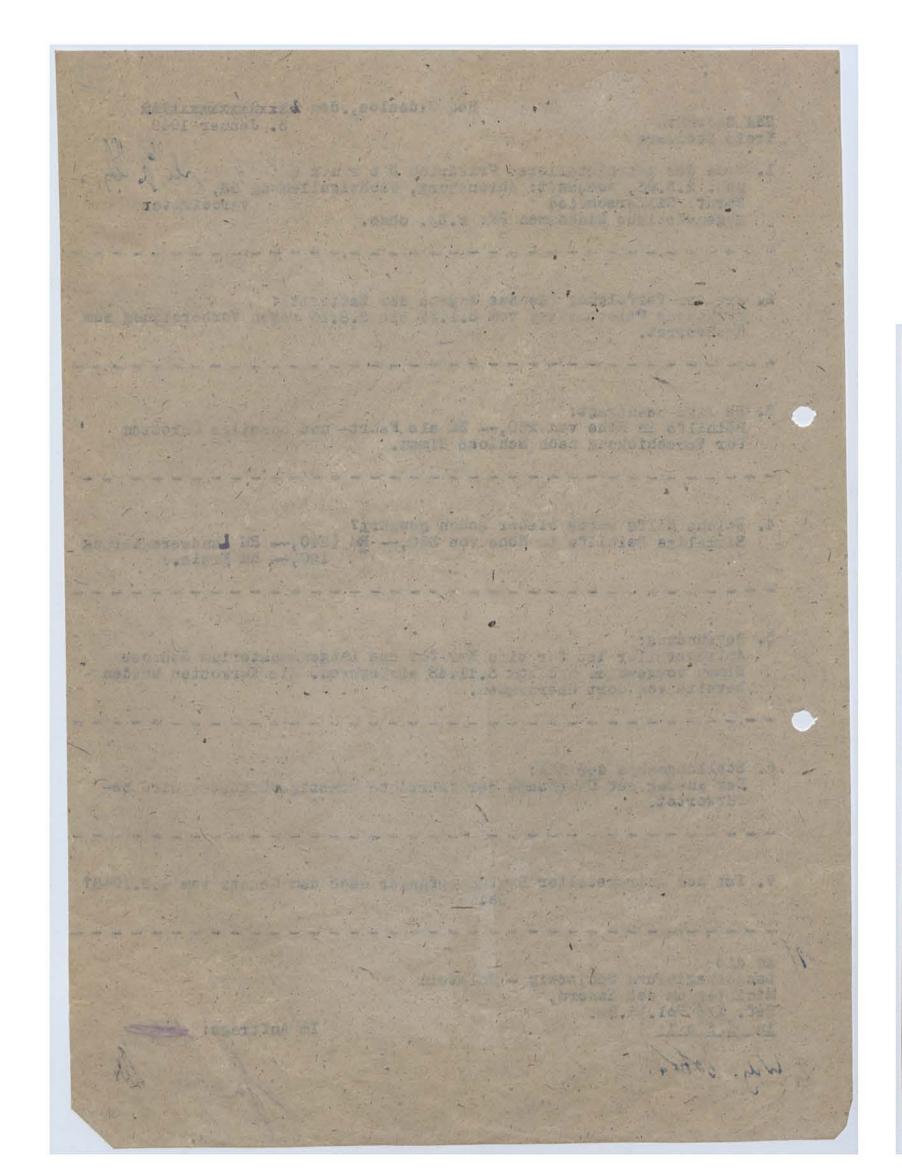


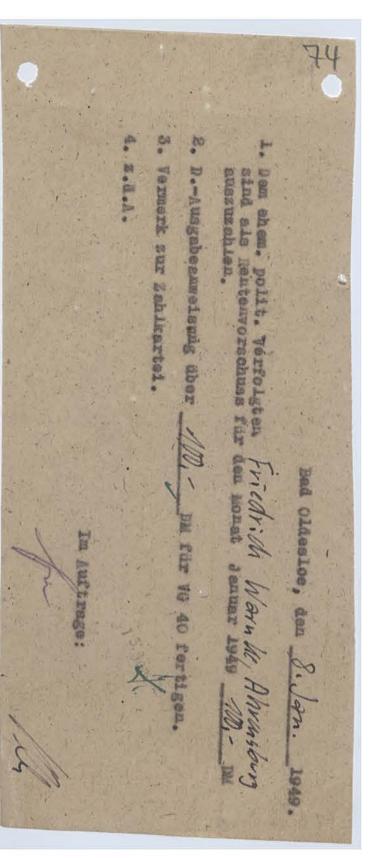
reisarchiv Farbkarte #13



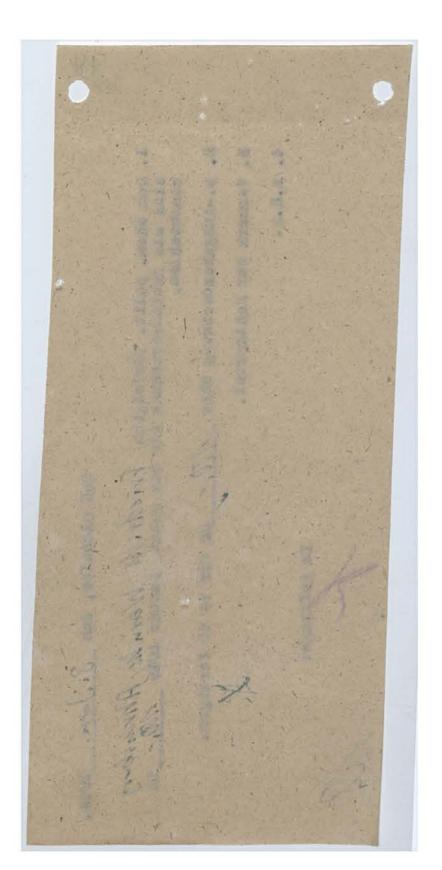
Bad Oldesloe, den 13. Oktober 1948 3. Januar 1949 Kreis Stormarn 1. Wame des Antragstellers: Friedrich Warnke
geb. 2.5.08, wohnhaft: Ahrensburg, Nachtigallenweg 63,
Beruf: Silberschmied verheirstet gegenwärtiges Einkommen DM: z.Zt. ohne. 2. Art der Verfolgung (genaue Angebe der Haftzeit): Zuchthaus Otlebshausen vom 8.1.34 bis 3.8.36 wegen Vorbereitung zum Hochverrat. 3. Es wird beantragt:
Beihilfe in Höhe von 250, - DM als Fahrt- und sonstige Unkosten für Verschickung nach Schloss Elmau. 4. Welche Hilfe wurde bisher schon gewährt?
Einmelige Beihilfe in Höhe von 360, - RM (240, - RM Landesregierung 120, - RM Kreis.) 5. Begründung: Antragsteller ist für eine Kur für das Lungensanatorium Schloss Elmau vorgesehen und zum 8,11.48 einberufen. Die Kurkosten wurden bereits von dort übernommen. 6. Stellungnahme des SHA: Der Antrag auf Übernahme der Fahrt und sonstige Unkosten wird be-7. Ist der antragsteller Rentenempfänger nach dem Gesetz vom 4.3.1948? An die Landesregierung Schleswig - Holstein Ministerium des Innern,
Ref. I/5 Pol. Wi.Gu.
in Kiel Im Auftrage: 21 Wy. soht.

B.I.G. 14 13 12 10 Farbkarte #13





Stormarn reisarchiv Farbkarte #13





4

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN MINISTERIUM DES INNERN

I/8 A − Pol.Wi.Gu.

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben

14. Januar 1949

(24b) KIEL, den ____ Landeshaus Telefon 21 480-84

An die Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN -Sonderhilfsausschuss-Kreisverwaltung Stormarn

Bad-Oldesloe

19/2014

Betr.: Friedrich W a r n k e , Silberschmied. Bezug: Darlehensantrag v. 13.10.1948.

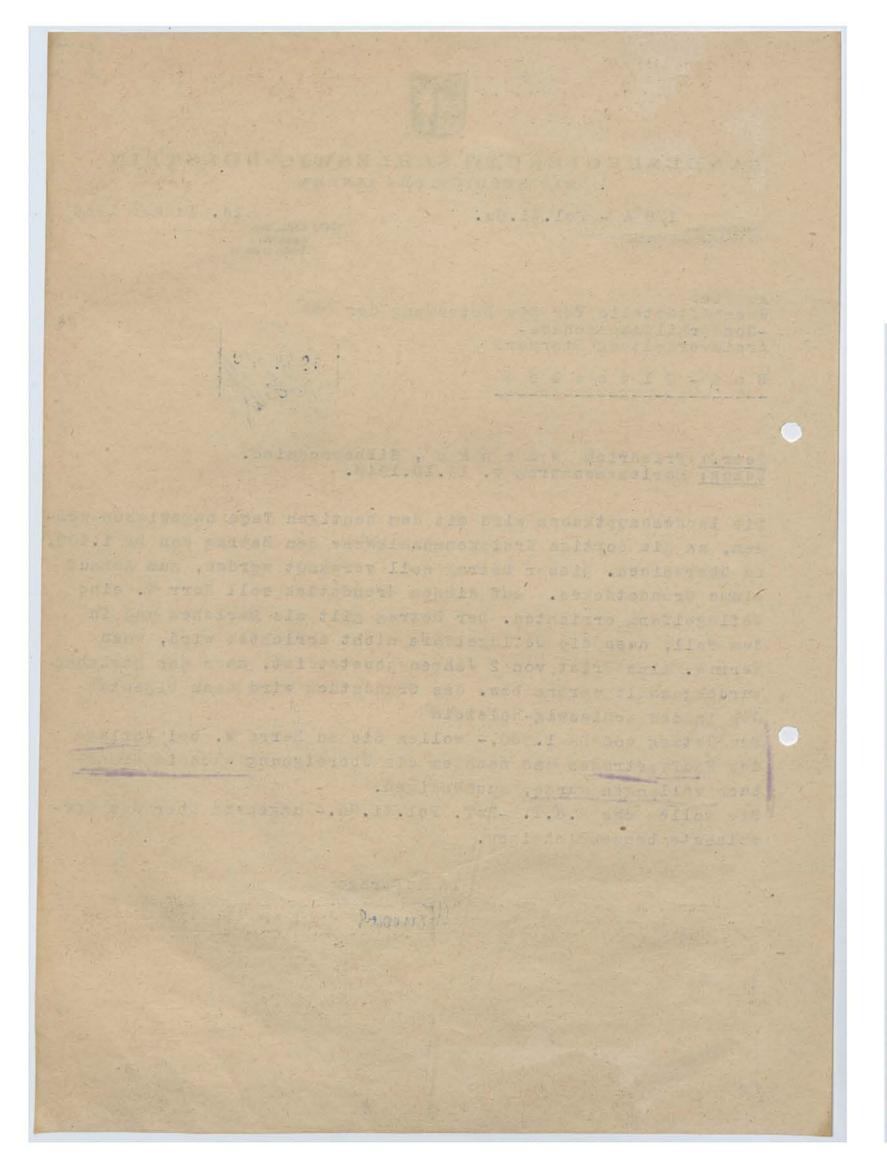
Die Landeshauptkasse wird mit dem heutigen Tage angewiesen werden, an die dortige Kreiskommunalkasse den Betrag von DM 1.500, zu überweisen. Dieser Betrag soll verwandt werden, zum Ankauf eines Grundstückes. Auf diesem Grundstück soll Herr W. eine Geflügelfarm errichten. Der Betrag gilt als Darlehen und in dem Fall, dass die Geflügelfarm nicht errichtet wird, wozu Herrn W. eine Frist von 2 Jahren gesetzt ist, muss das Darlehen zurückgezahlt werden bzw. das Grundstück wird dann Eigentum des Landes Schleswig-Holstein

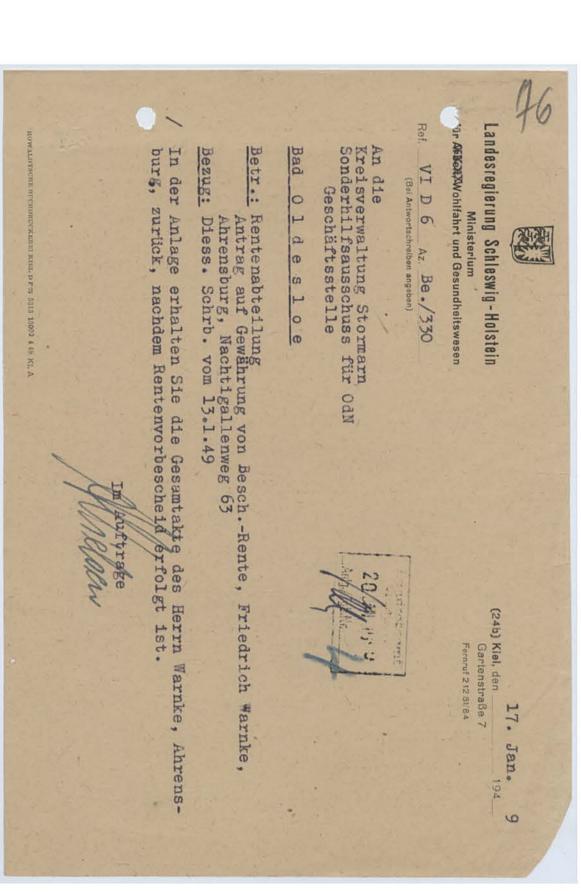
Den Betrag von DM 1.500,- wollen Sie an Herrn W. bei Vorlage des Kaufvertrages und nachdem die Übereignung auch im Grundbuch vollzogen wurde, aushändigen.

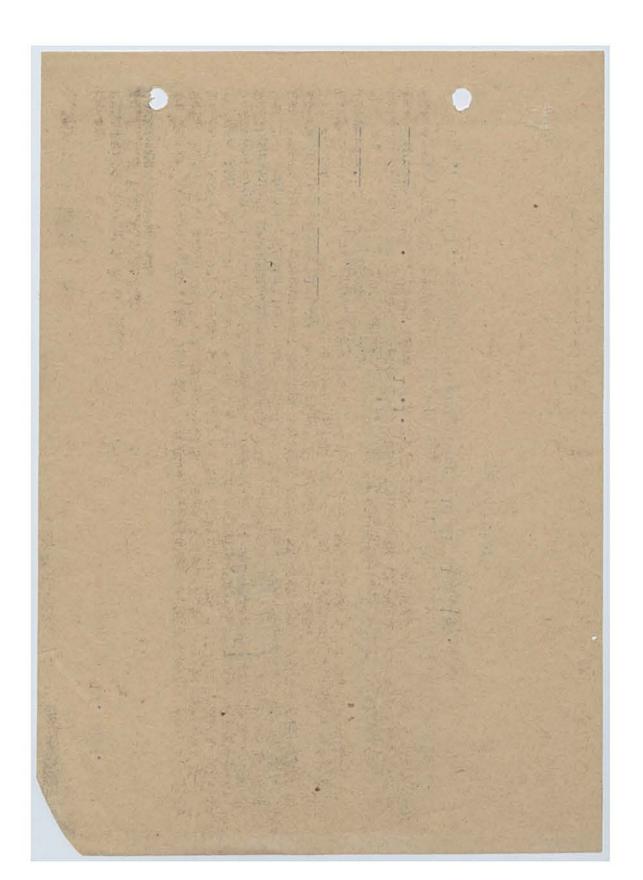
Sie wollen das M.d.I. -Ref. Pol.Wi.Gu.- umgehend über das Veranlasste benachrichtigen.

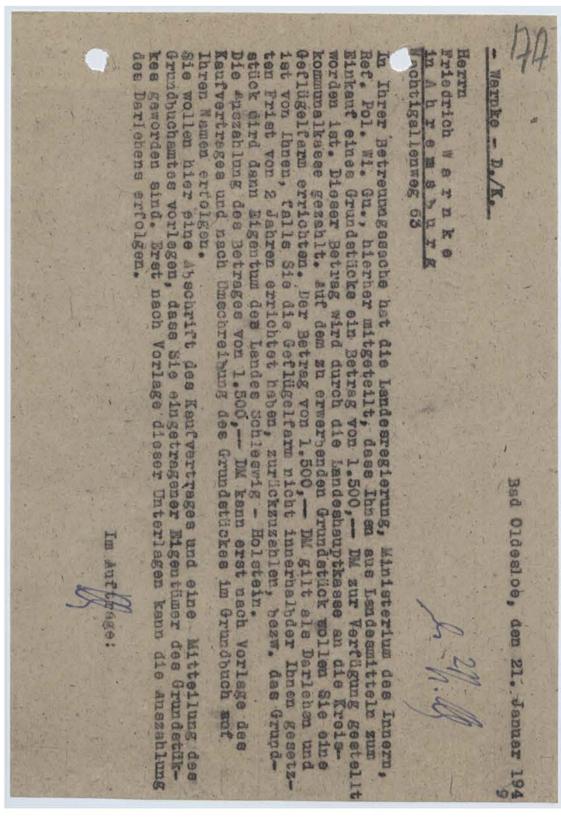
Im Auftrage

Wenvous









Farbkarte #13



handesregierung Schleswig-Holstein Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen Ref. VI D 6 Be./330

Kiel, den .13:/Jan.1949 Gartenstr. 7 20.

An die

Kreis/Stadtverwaltung Stormarn Sonderhilfsausschuss für OdN - Geschäftsstelle -

in Bad Oldesloe

Betr.: Abschlägszahlungen auf Rentenansprüche nach dem Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist

Herratau Friedrich Warnke, Ahrensburg, Nachtigallenkamp

infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheitsstörungen

in seiner/ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente beträgt demnach einschl. Kinderzuschlag

monatlich DM 205,30

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher

warnke
an Herrn/Reau....ab 1.1.1949 monatlich DM
gezahlt werden.

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche rückerstattungspflichtigen Zahlungen bisher an Herrn/Russ . Warnke. . . . erfolgt sind,

- a) aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick auf die zu erwartende Rente als OdN ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10), ab 1.7.1948 in DM
- b) als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen - VI D 6 -.

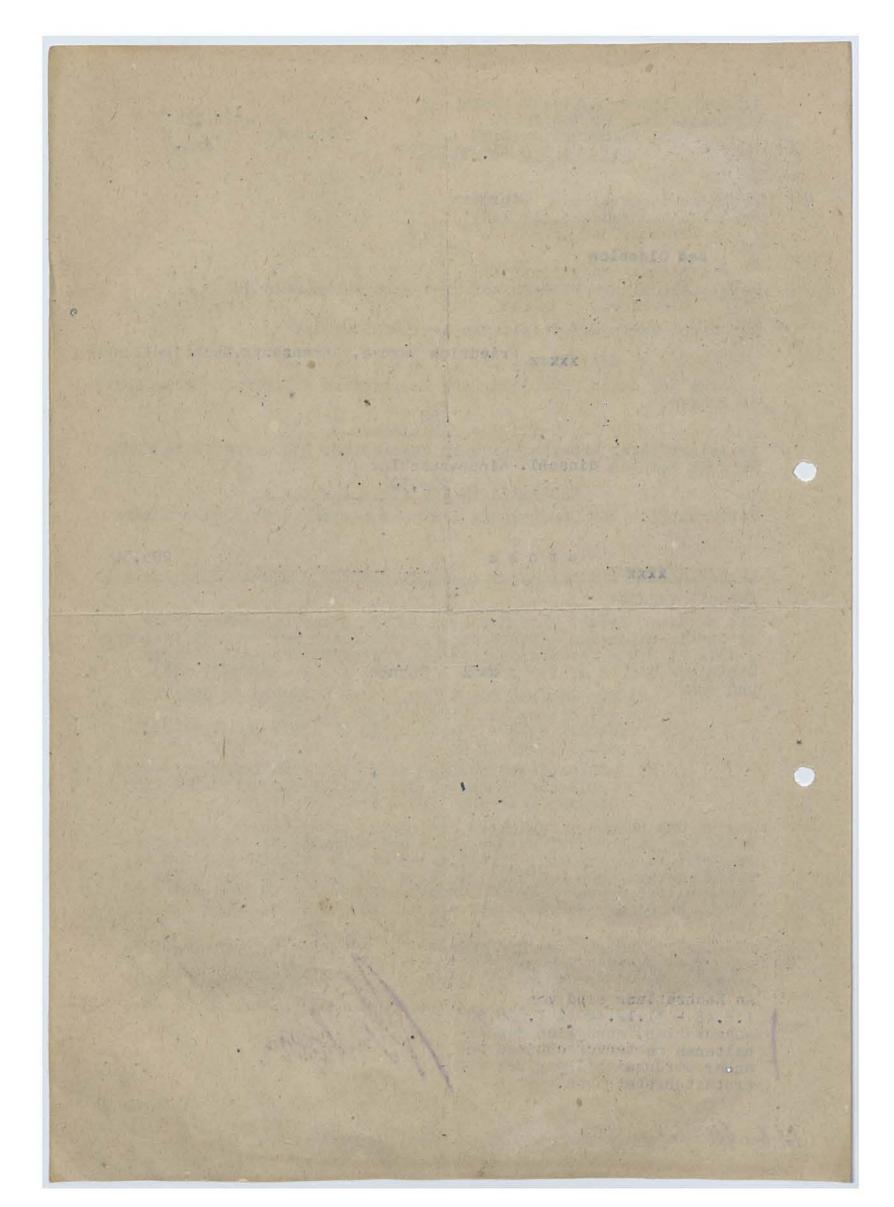
Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfürsorgeamt zusorgeamt zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zurückzuerstattenden Beträgen nicht der 50 %ige Zuschlag zu den
Sonderhilfsleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht
kommt, da dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden
ist.

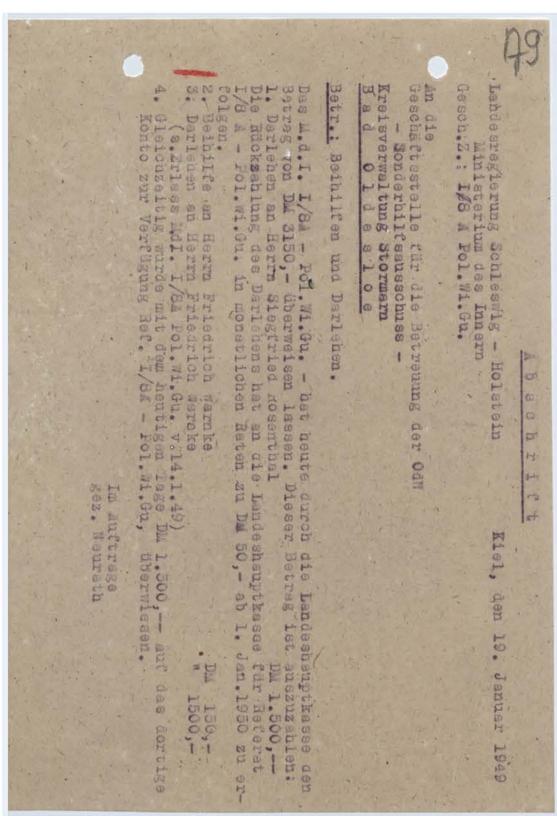
Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt gezahlten Beträge nur zu 15 % zurückgefordert werden, weil 85 % dieser Beträge durch die Landesregierung erstattet worden sind. An Nachzahlung sind vom

1.8.48 - 31.12.48 DM 1.026,50 auszuzahlen, abzüglich des erhaltenen Rentenvorschusses und unter Berücksichtigung des Rückerstattungsbetrages.

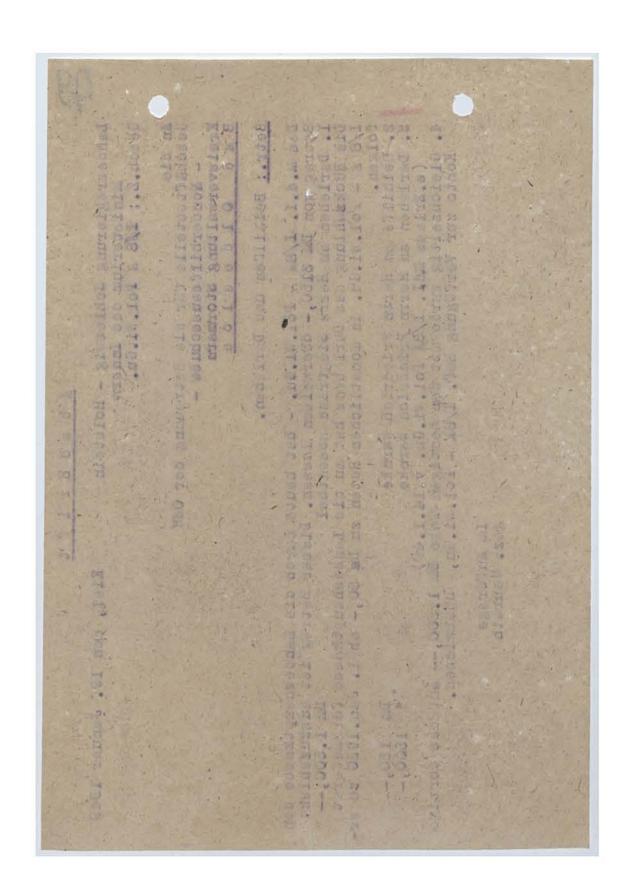
Fal die Ok- trilage procher Alling pyflachty -

18





reisarchiv 3 Farbkarte #1



-Warnke-D./-

Bad Oldesloe, den 26. Januar 1949.

Herrn Friedrich Warnke,

Ahrensburg Nachtigallenweg 63.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Erwerbsminderung infolge der durch Verfolgungen des Naziregimes erlittenen Gesundheitsetörungen auf Grund vertrauensärztlicher Untersuchung auf 80% festgesetzt worden ist. Die gesetzliche Rente beträgt daher monetlich einschliesslich Kinderzuschlag

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können Ihnen daher ab 1. August 1948 monatlich 205.30 DM ausgezahlt werden.

An Wachzahlung erhalten Sie für die Zeit vom 1. August 1948 bis 31. Januar 1949 für 6 Monate a 205.30 DM = 1.231.80 DM. 1.231.80 DM. Hierauf anzurechnen sind folgende Beträge:

)) von der Stadtkasse Ahrensburg bezogenene Unterstützung: August 1948 104.75 DM Sentember 1948 142. -- DM Oktober 1948 104.50 DM November 1948 104.50 DM Dezember 1948 104.50 DM Januar 1949 104.50 DM

b) durch den Kreissonderhillfsausschuss erhaltene Rentenvorschüsse:

August 1948 September 1948 Oktober 1948 November 1948 Dezember 1948 Januar 1949

100 .-- DM 100 .-- DM 100 .- DM 150.- DM 150,-- DM

100 .-- DM

1.364.75 DM

Hiernach ist für die Zeit vom 1. August 1948 ab eine Uberzahlung in Höhe von

132.95 DM

erfolgt.

Dieser Betrag ist von Ihnen zu erstatten. Eine Erstattung in einer Summe wird Ihnen nicht möglich sein, so dass der Kreissonderhilfsausschuss Ihnen von der laufenden Rente einen Teilbetrag von a) für Februar 1949 42.95 DM

a) für Februar 1949 b) für März 1949 45.-- DM

c) für April 1949

45.— DM

kürzen wird, falls der Betrag nicht von Ihnen erstattet werden sollte.

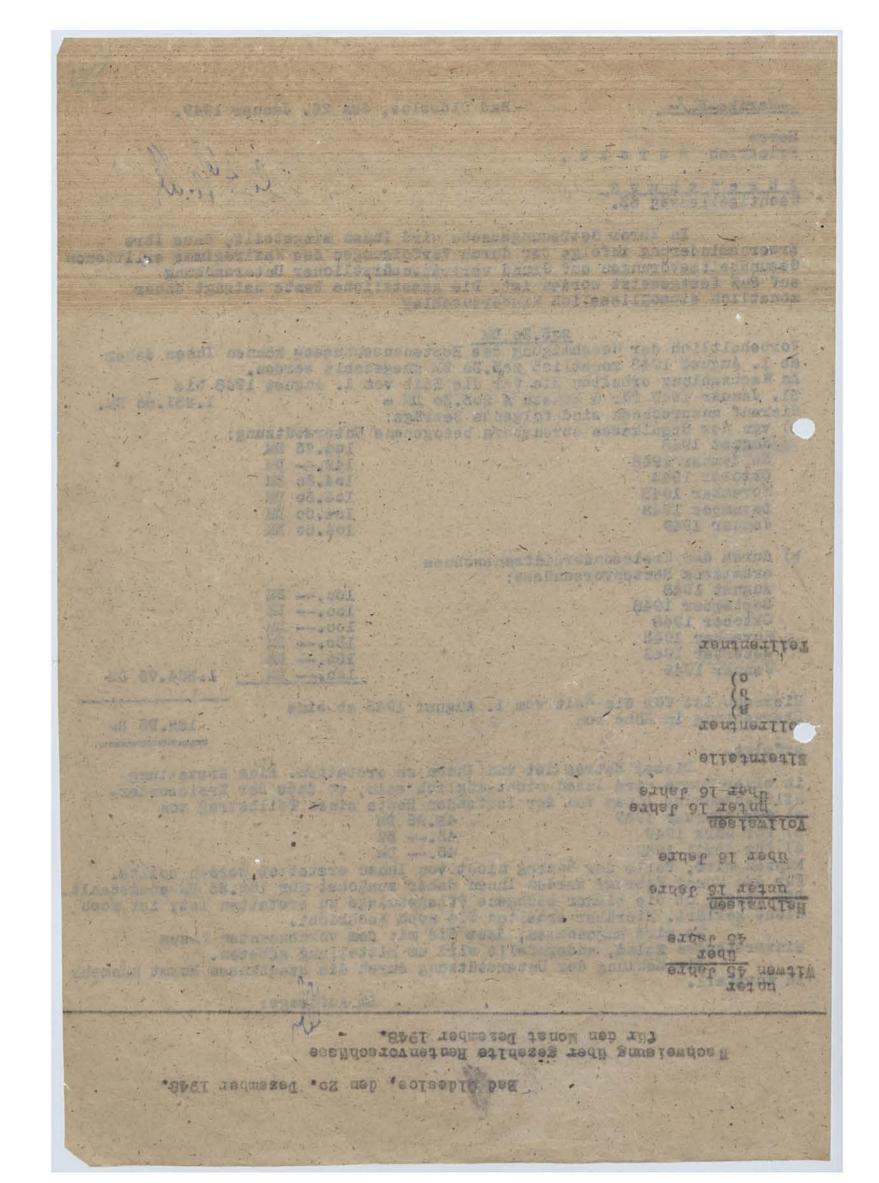
Für den Monat Februar werden Ihnen daher zunächst nur 162.35 DM ausgezahlt.

Die Frage, ob die bisher bezogene Pflegezulage zu erstatten ist, ist noch nicht geklärt. Hierüber erhalten Sie noch Nachricht.

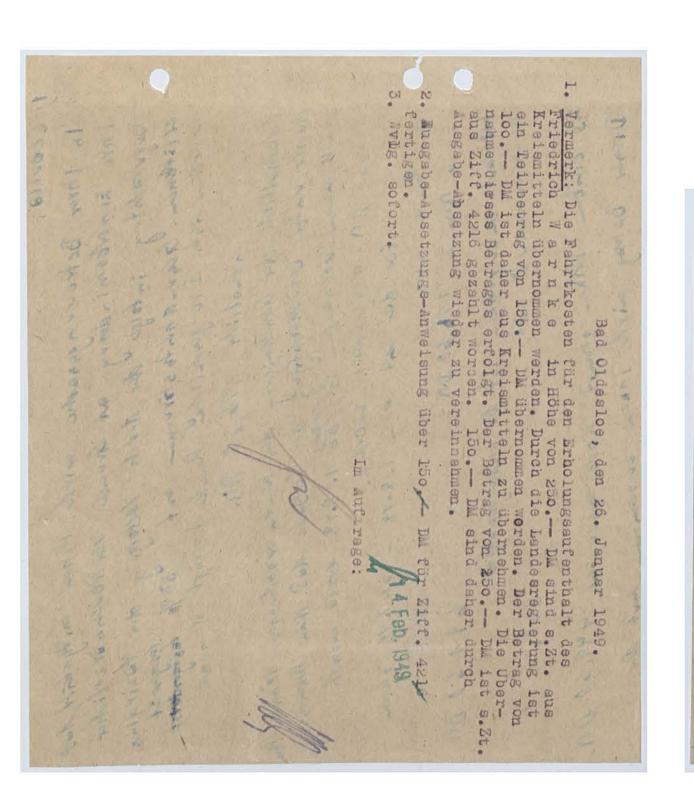
Es wird angenommen, dass Sie mit dem vorgenannten Abzug einverstanden zeind, andernfalls wird um Mitteilung gebeten.

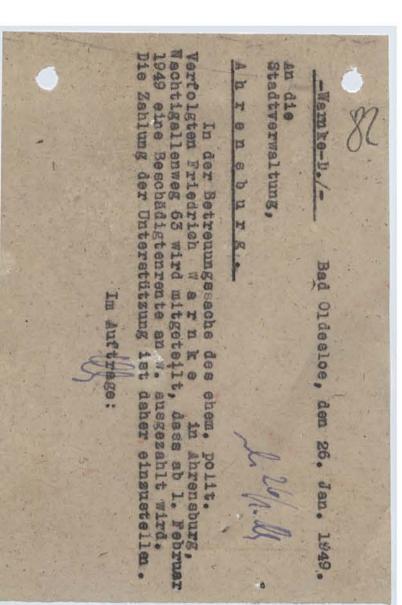
Die Zahlung der Unterstützung durch die Stadtkasse kommt nunmehr in Fortfall.

B.1.G. reisarchiv Stormarn 13 12 10 Farbkarte #13



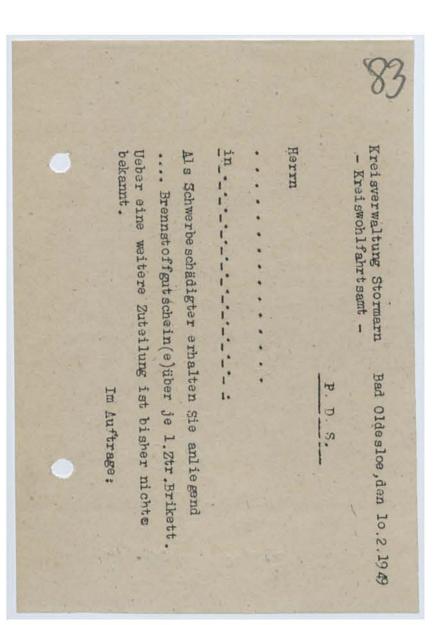
Direct Belong wird Ihan zu samme hut the	History a 1 18,60 Dr. : he brite greatite 699,6	Mb, 60 Dn singraphit work. 1. 8.48 - 32.24 stehn	Valochald 11th de benchmigning des Render avsshing to donce votes Bord Withhard and Jobach dos him An	Begitachtung intolye the Auch Valabyung de Nozilgims estitume Gundhich störung and 50% togethet	1) Cebulla In Three Deterry sache word Three mitgent Three Einelbininderin at brund the koums or 2
449.60 Dn.	699,600n 260,- "	to month.	him wanter the	des Nozilaims	mityckill 108

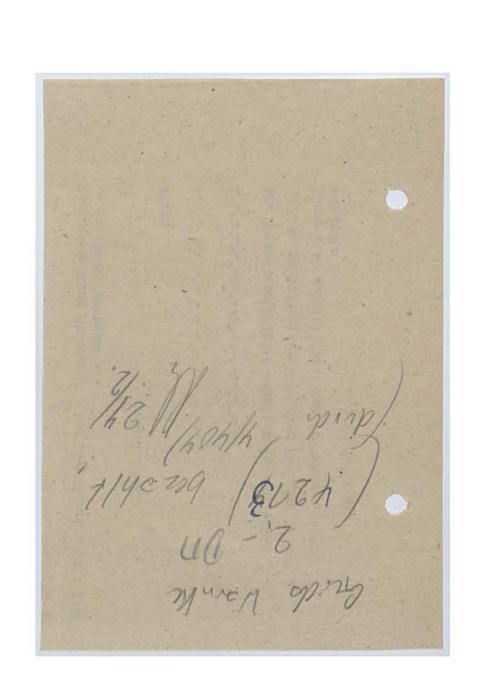


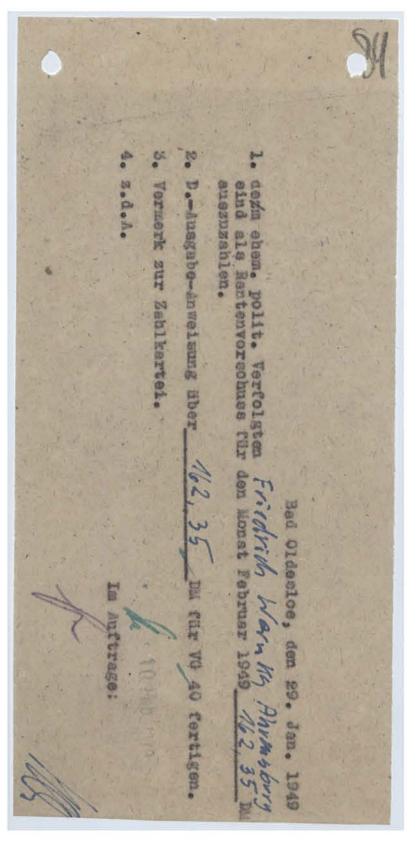


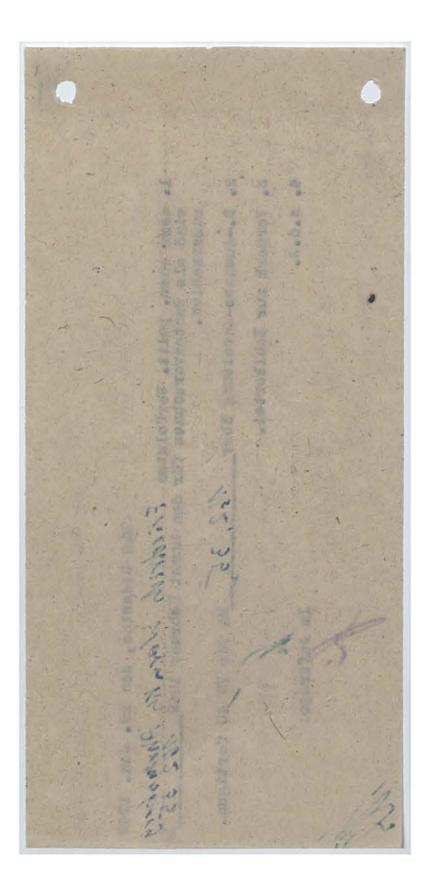
B.1.G. 14 1 Farbkarte #13

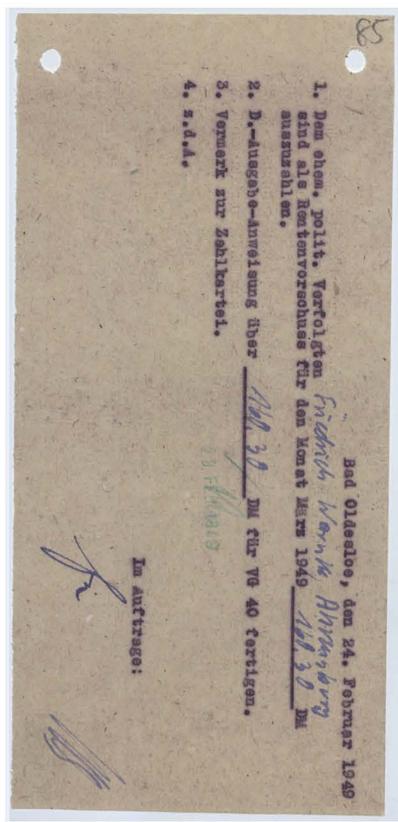


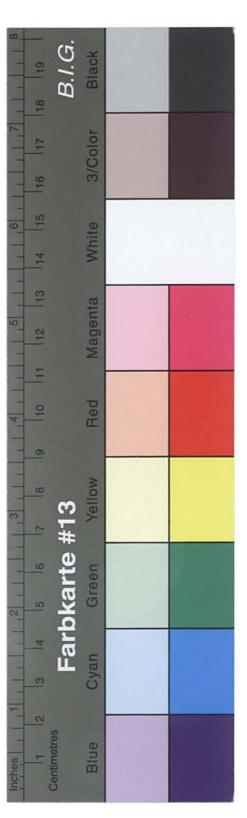


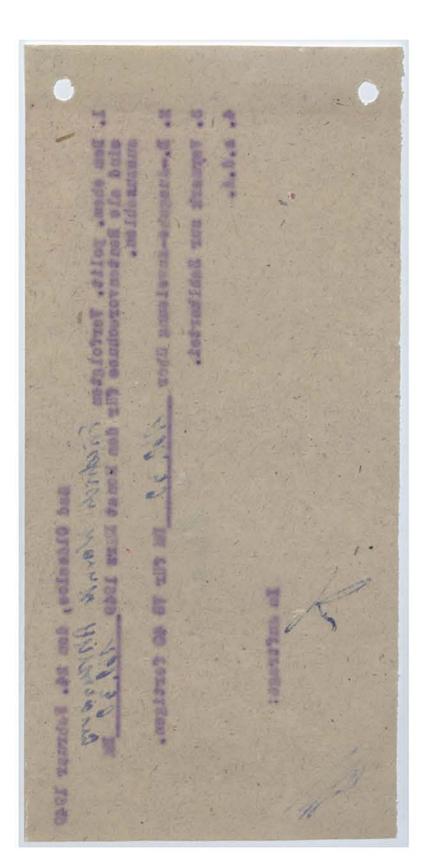


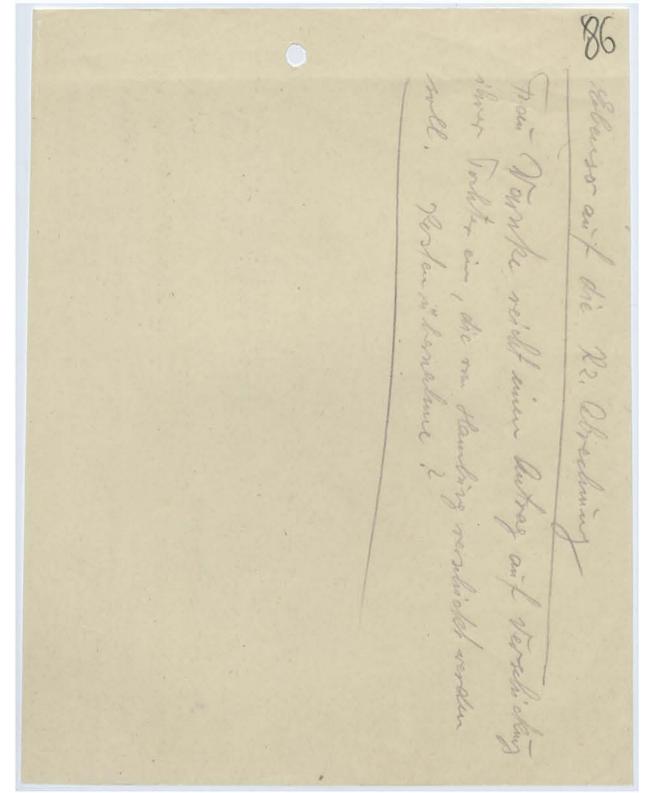




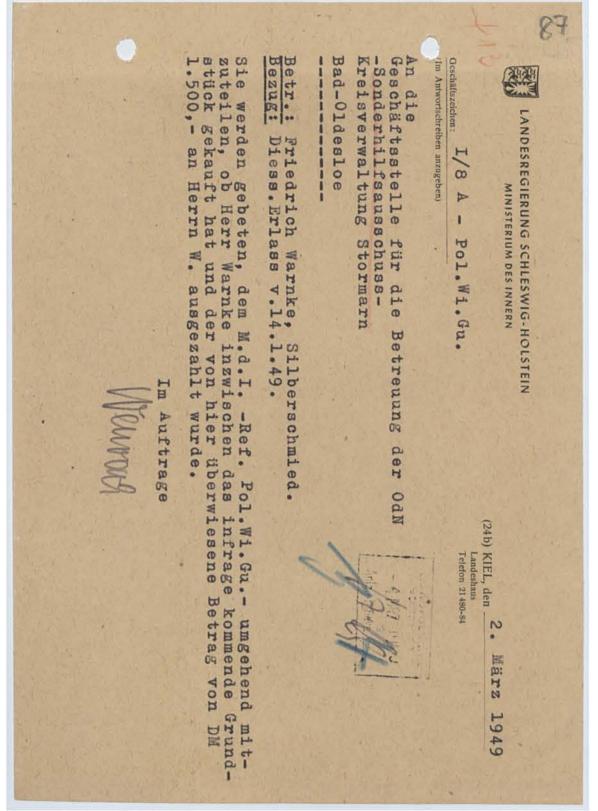




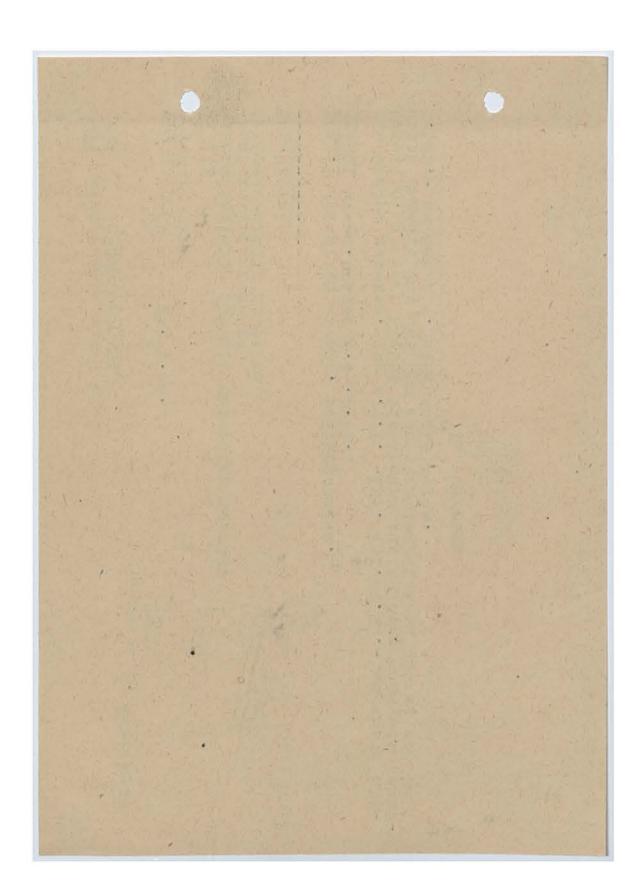








Stormarn reisarchiv Farbkarte #13



Friedr. Warnke, Ahrensburg, Nachtigallenweg 63

Ahrensburg, d. 3. März 1949

An den Kreis-Sonderhilfsaus schus s z.Hd. Herrn Dabelstein Bad Oldesloe.

Betr.: Abzug meiner Pflegezulage.

Mir wurde seinerzeit von Herrn Runge eine Pfle gezulage von monatlich RM 20. -- gewährt. Mir wurde nicht mitgeteilt, dass diese Pflegezulage vom Kreissonderhilfsausschuss und nicht vom Kreis-Gesundheitsamt bezahlt wurde. Heute wird mir diese Tbc-Hilfe von Augist 48 - Januar 49 in abzug gebracht. Dadurch ist eine Ueberzahlung meines Rentenvorschusses von DM 120. -- entstanden, die monatlich mit je DM 40. -- von meiner Rente in Abzug gebracht wird.

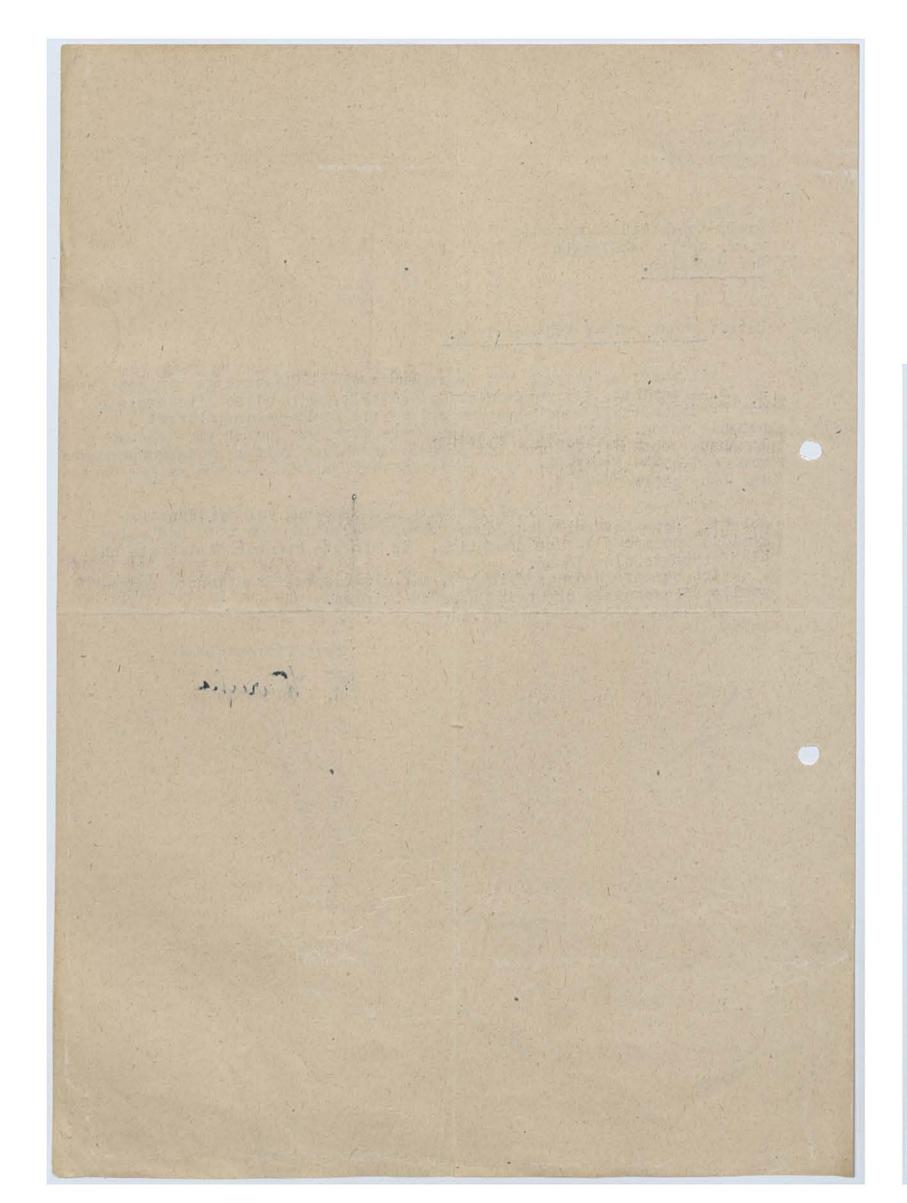
Seit 1941 bin ich arbeitsunfähig und habe nur von der Fürsorge gelebt. Darum ist der Abzug eine schwere Belæstung für mich und meine Familie und macht es uns unmöglich, die erhöhte Krankenzus atzkarte und

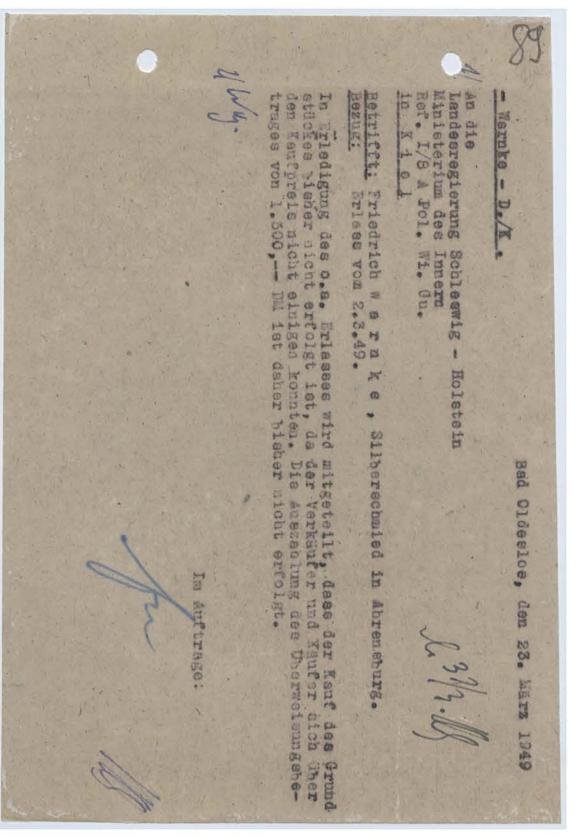
Kle iderpunkte einzulösen.
Ich beantrage daher dringend, mir die bisher für 6 Monate ausge-

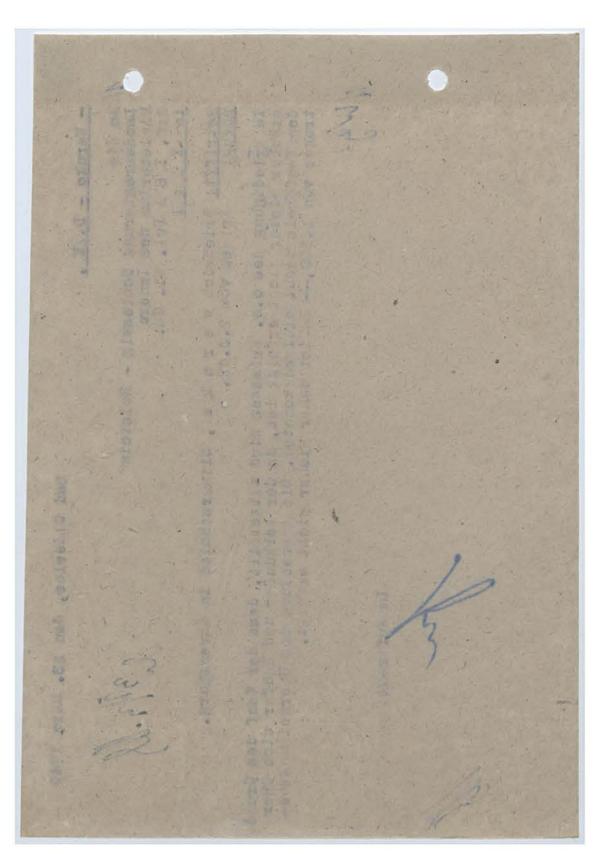
zahlte Pflegezulage nicht in Abzug zu bringen.

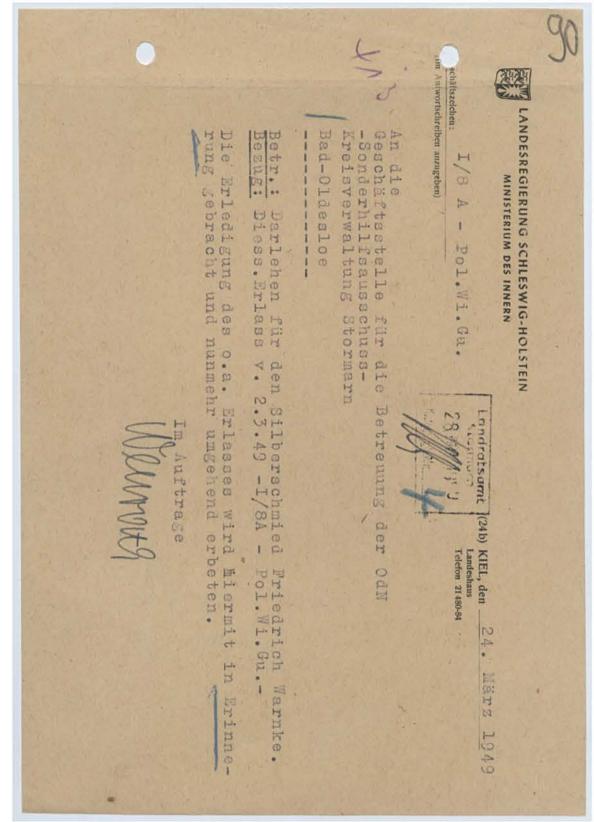
Freundlich e Grüsse

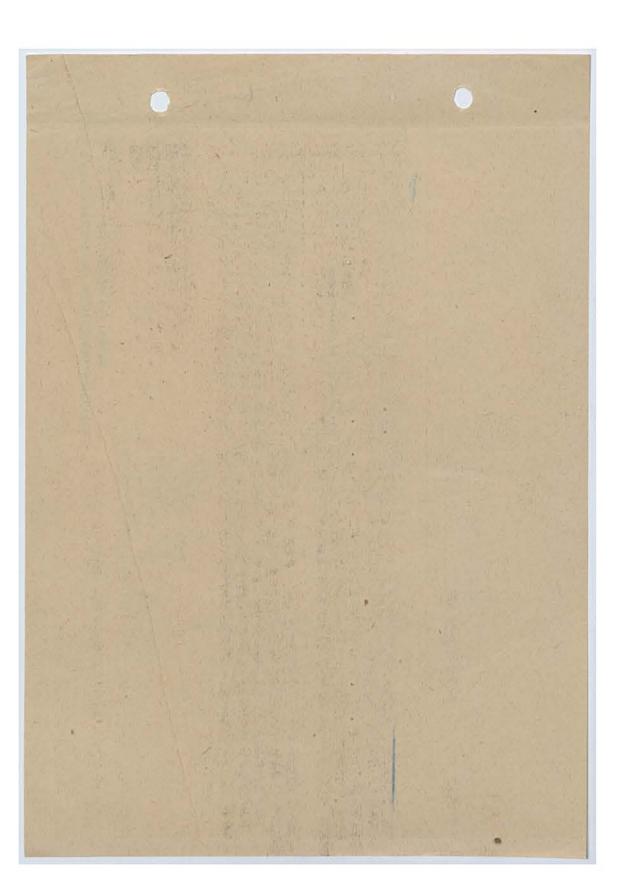
Th. Waruha

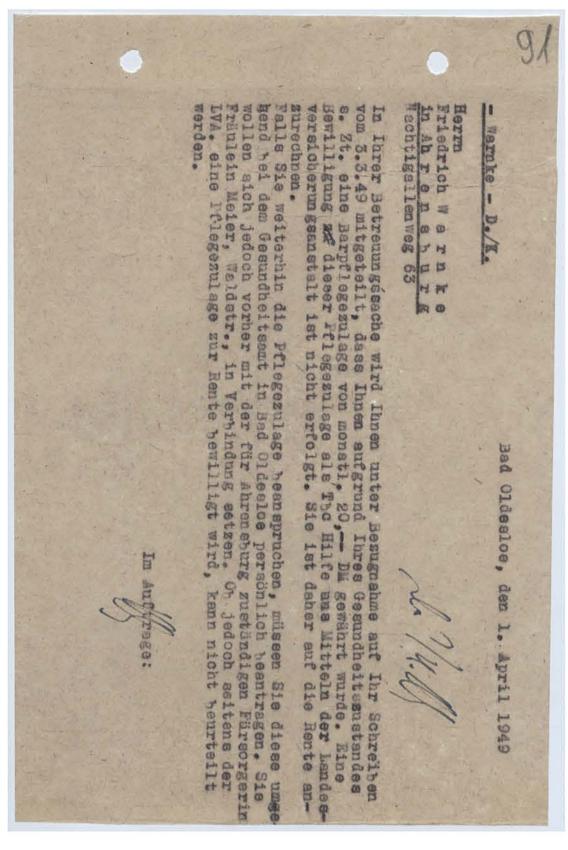


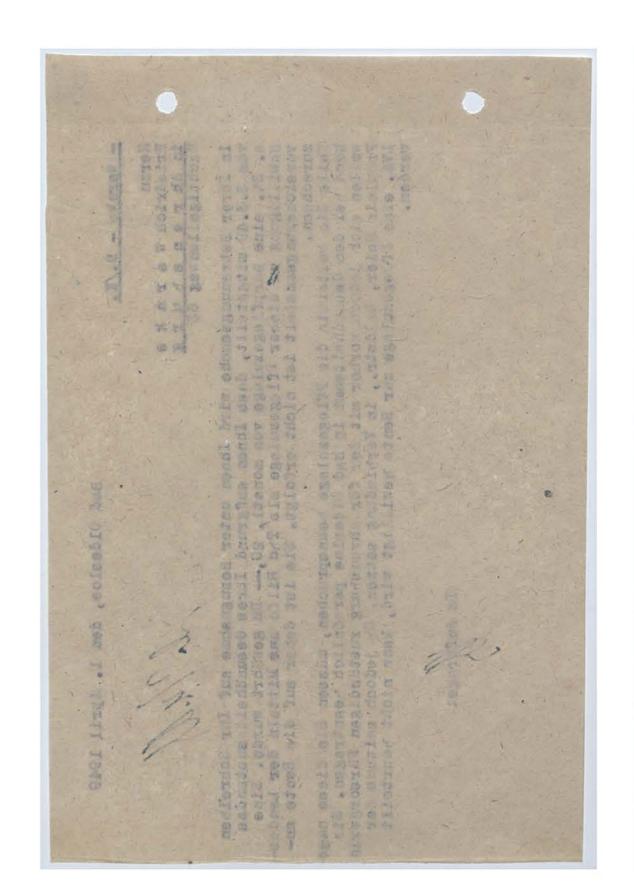


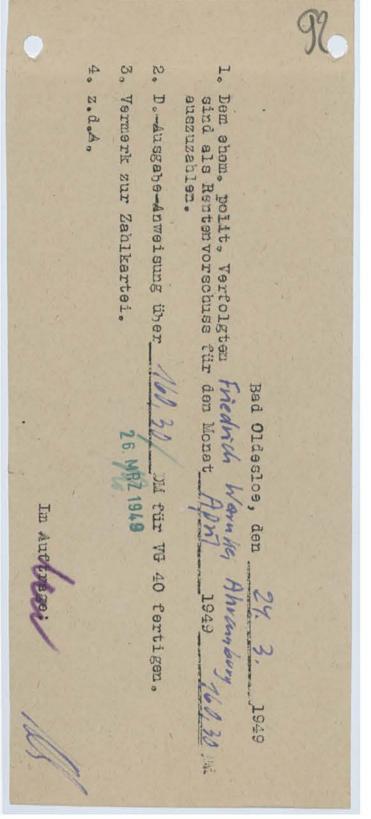




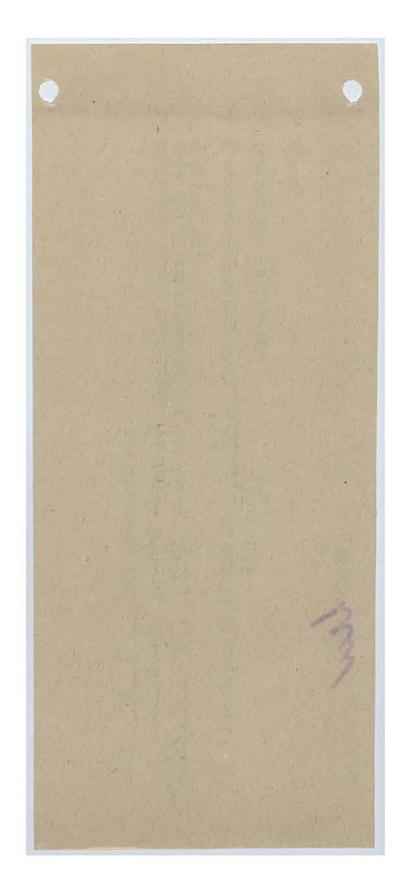


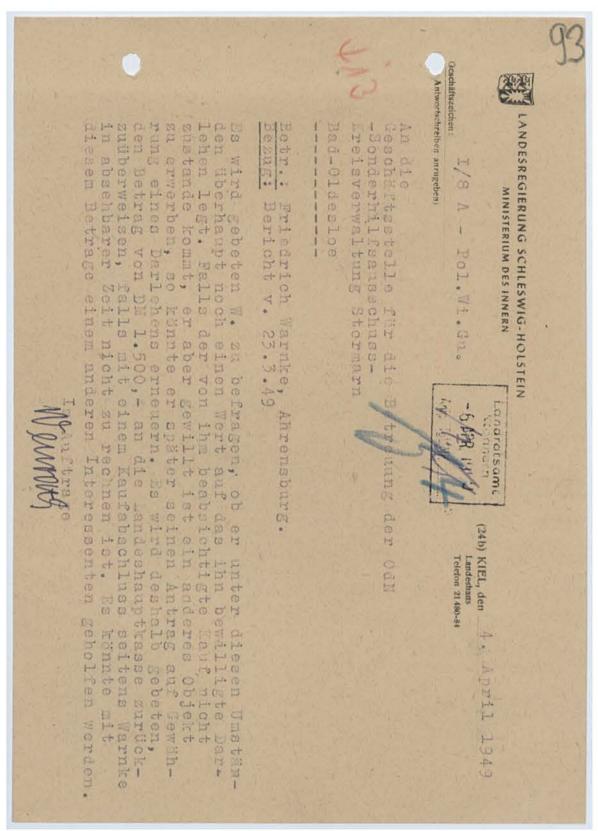




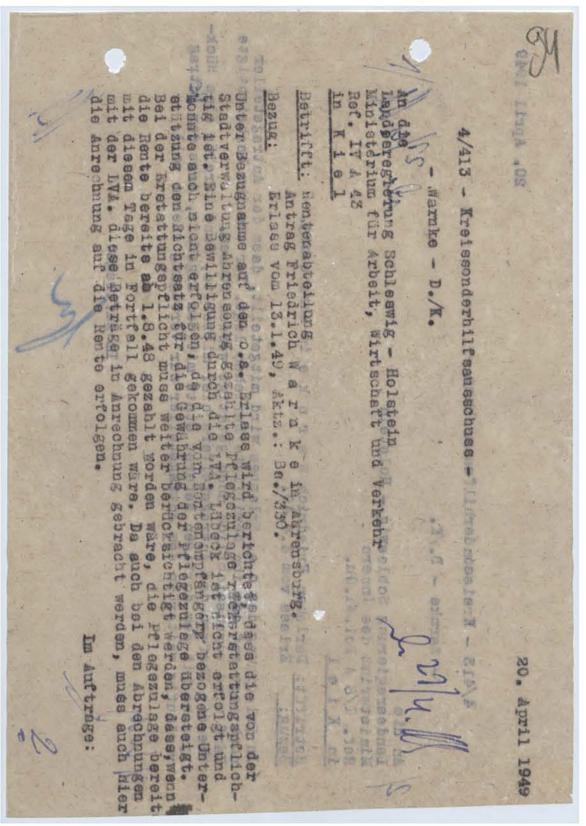


B.1.G. 15 - 4 13 122 10 Farbkarte #13

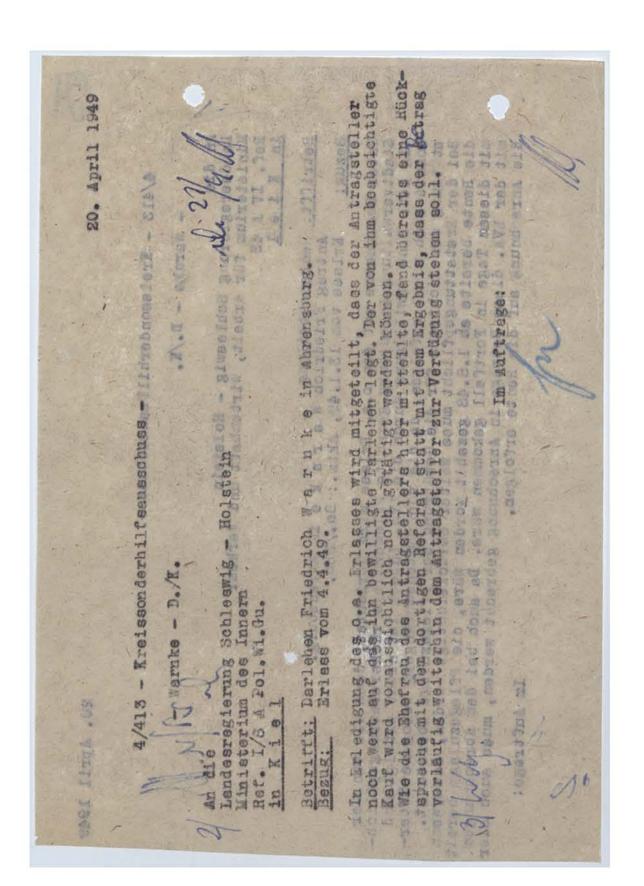




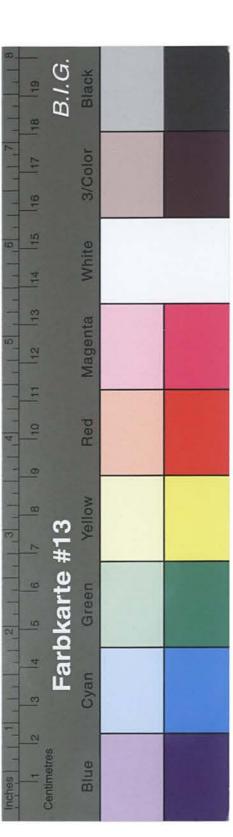


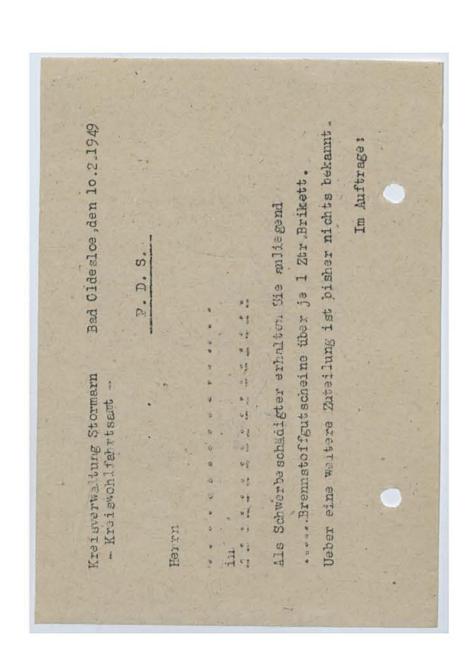


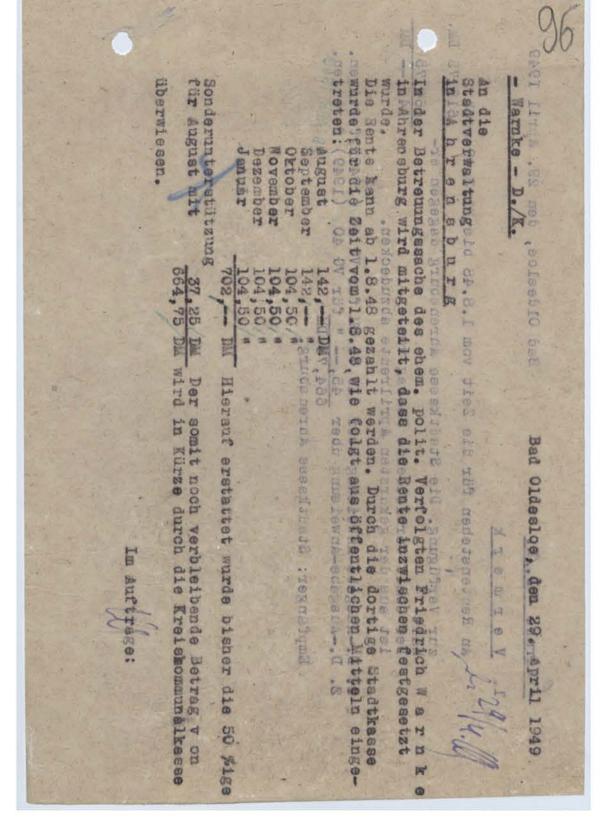
B2 Kreisarchiv Stormarn

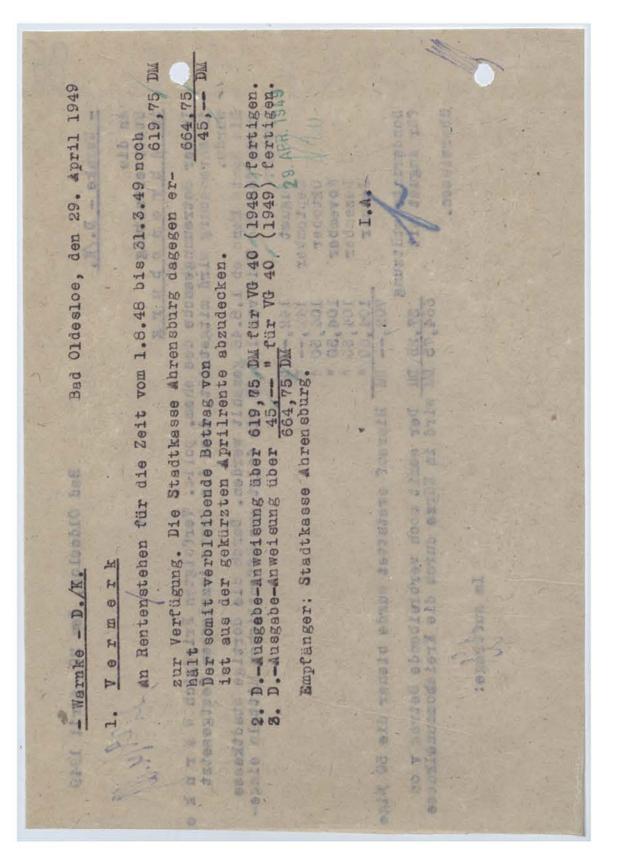


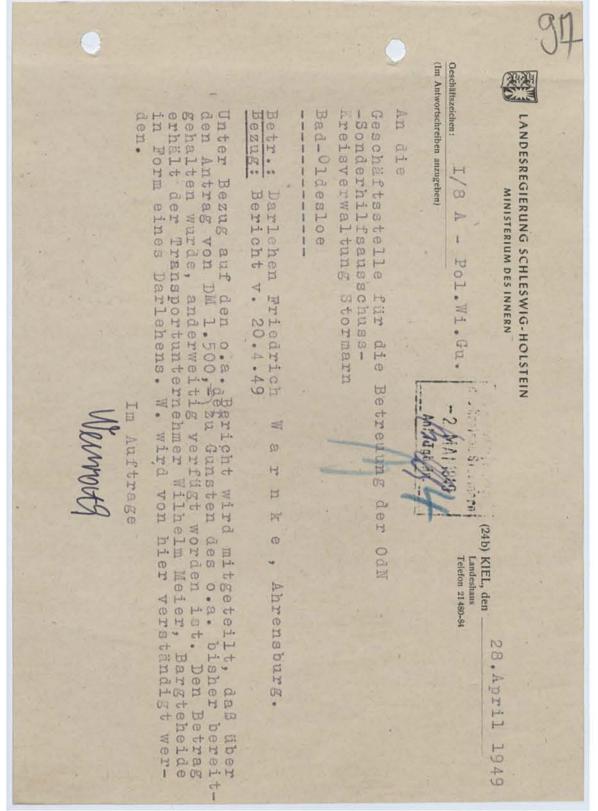
Warnhe Ahrensbury St Wigh afform. pro Tay 450 DM and 95.49 Horn burger-Kin derheim hungen get als reling 6 Wo Fren

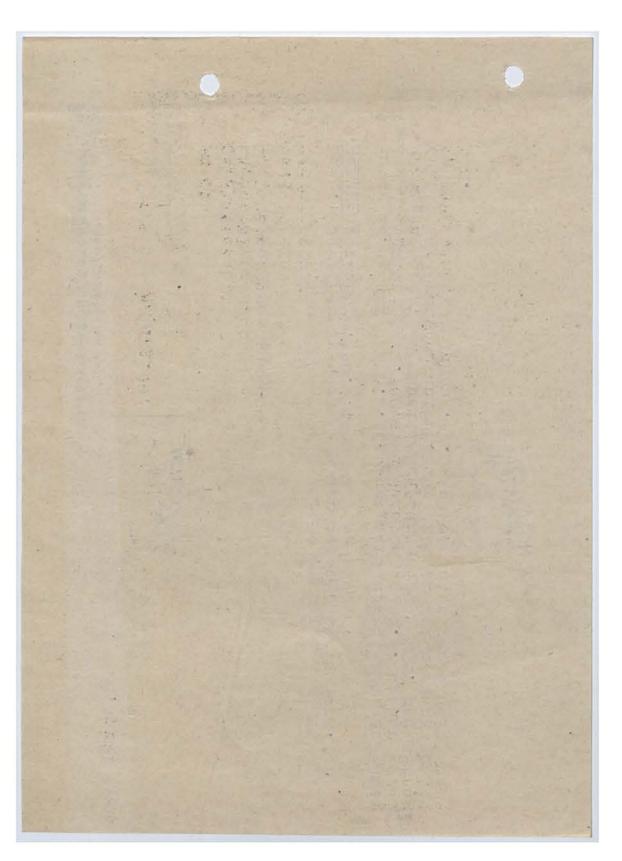


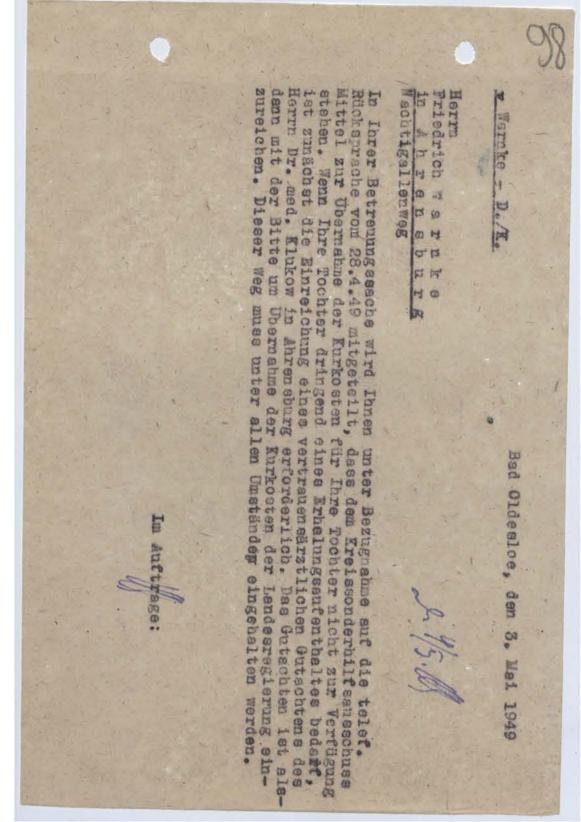


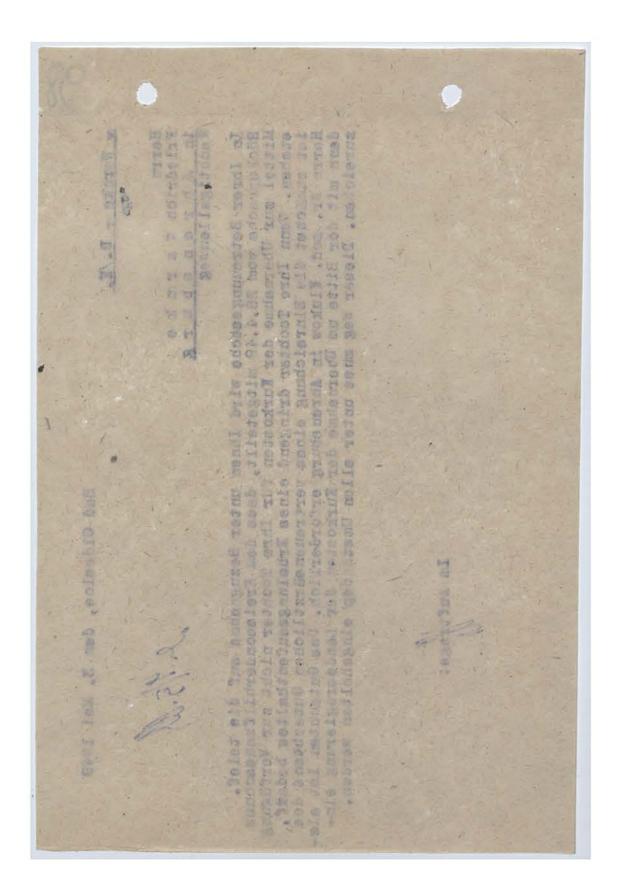


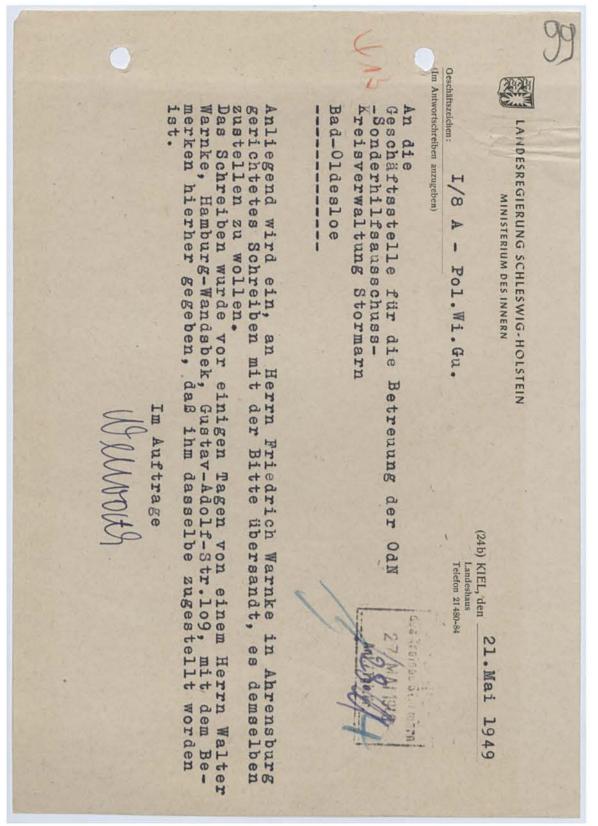




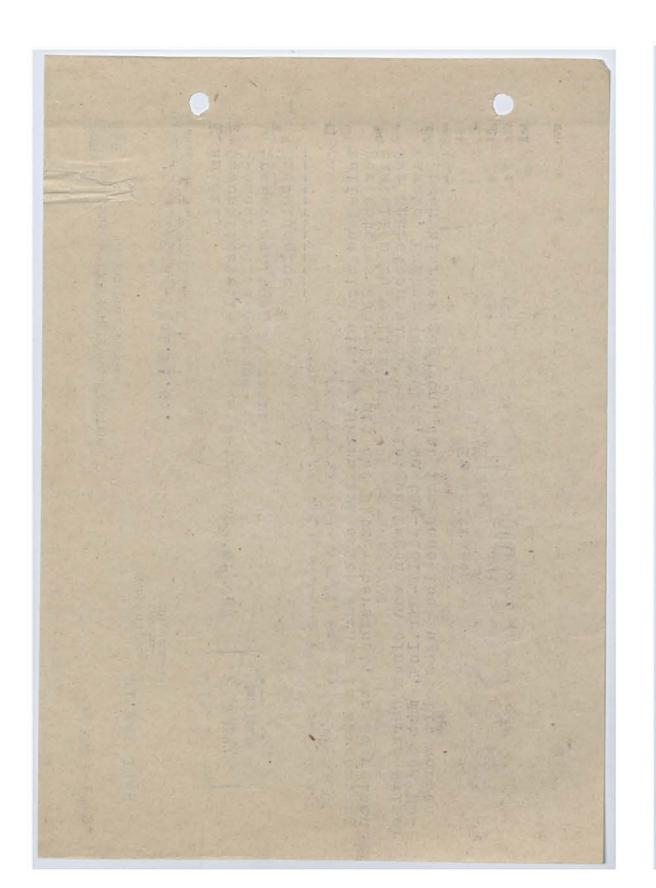


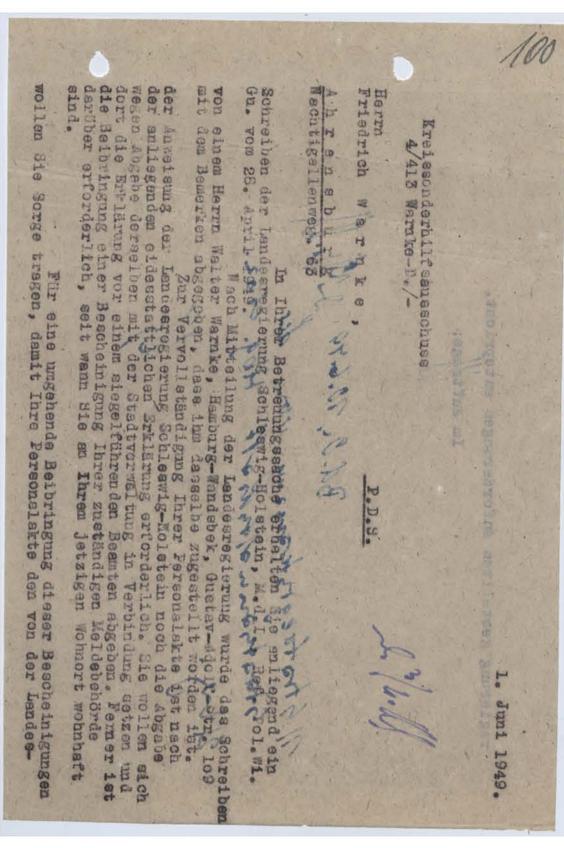


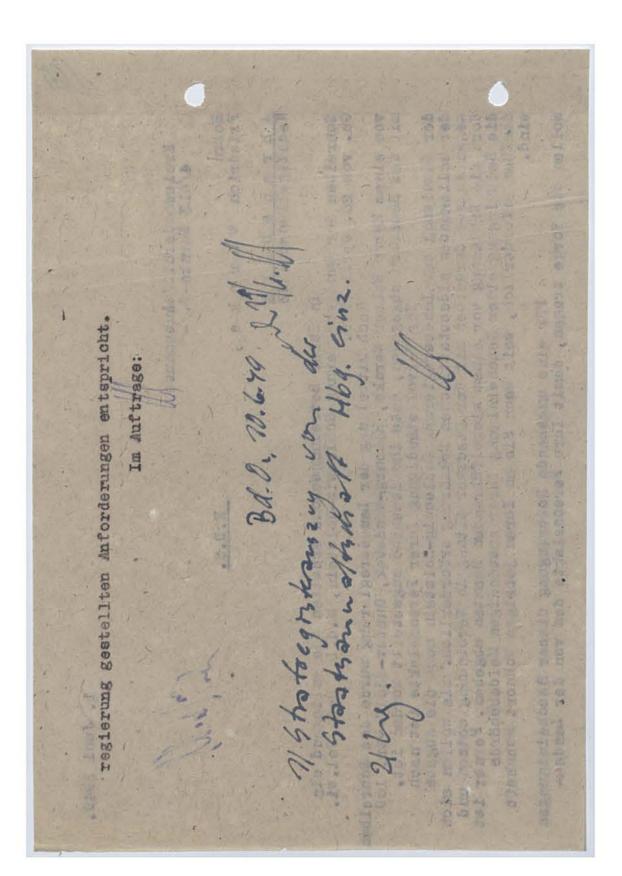


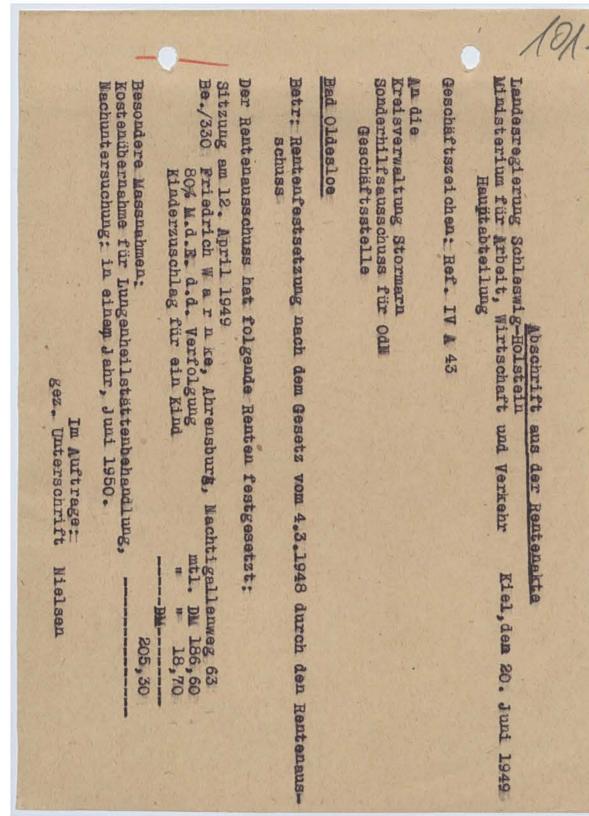


Farbkarte #13

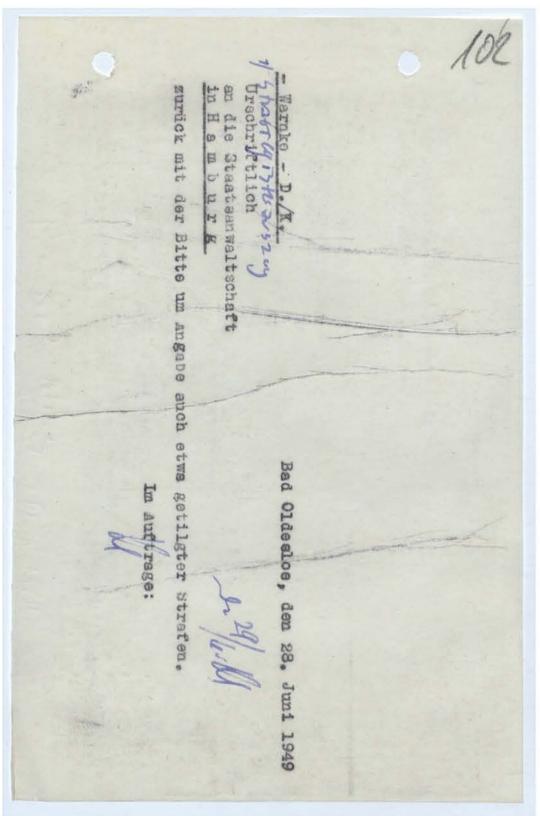


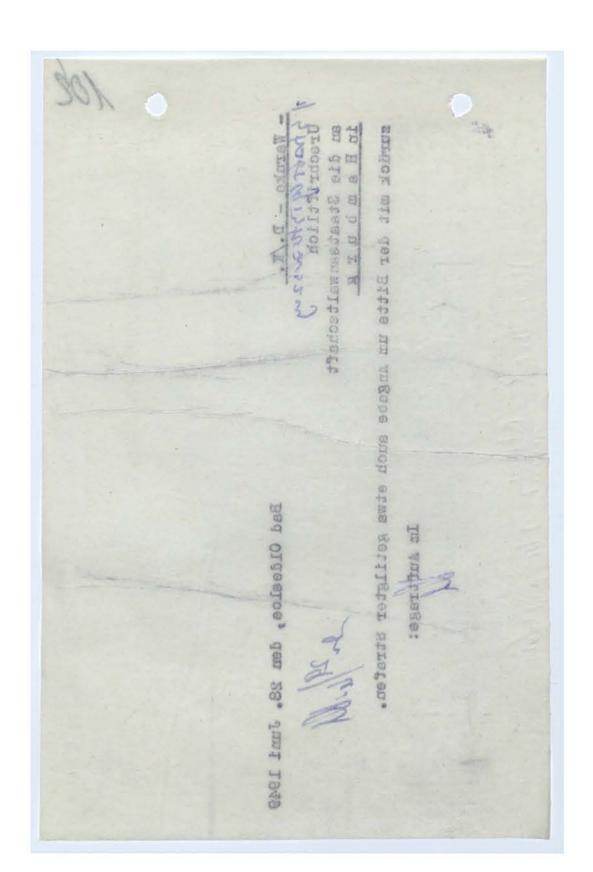


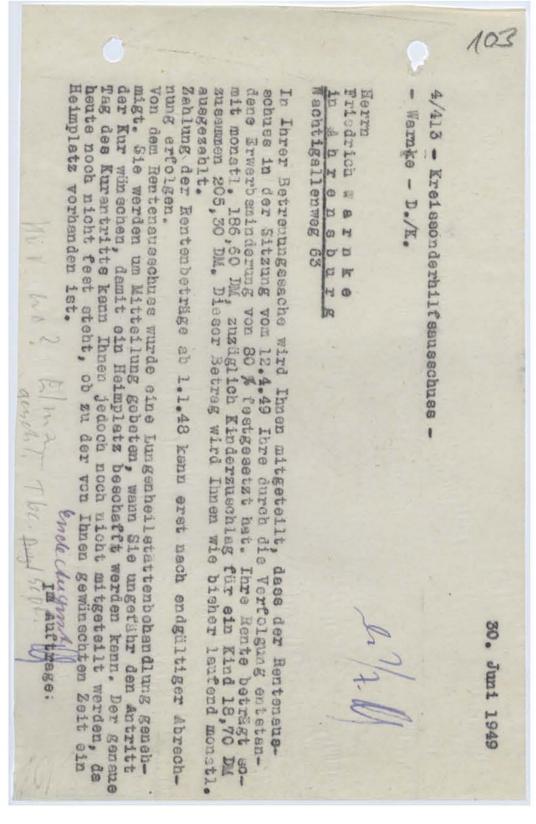




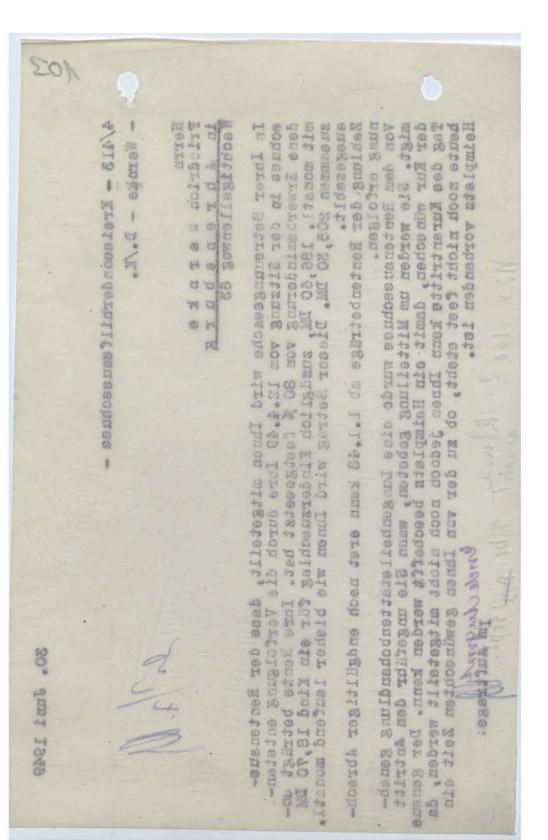








B2 B.I.G. Stormarn reisarchiv Farbkarte #13



```
2.668,90 104
2.792,08
   1.1.48 - 30.6. = 6. 205, 30 = . 12 37,80
  1.7.48 - 37.7.40 - 73. 205,30-
               104.50
    Felori
              104,50
    nan
               104,50
    April
    Mai
         142,-

142,-

739,50 = 73,95

104,75

104,75

142,-
    Juni
   Sept.

OUL.

Nov.

Dez.

Jan.

Vorschisse
                 194, 45
194, 50
104, 50
104, 50
104, 50
843, 45
1.898, 85
Wiel
Unterst.

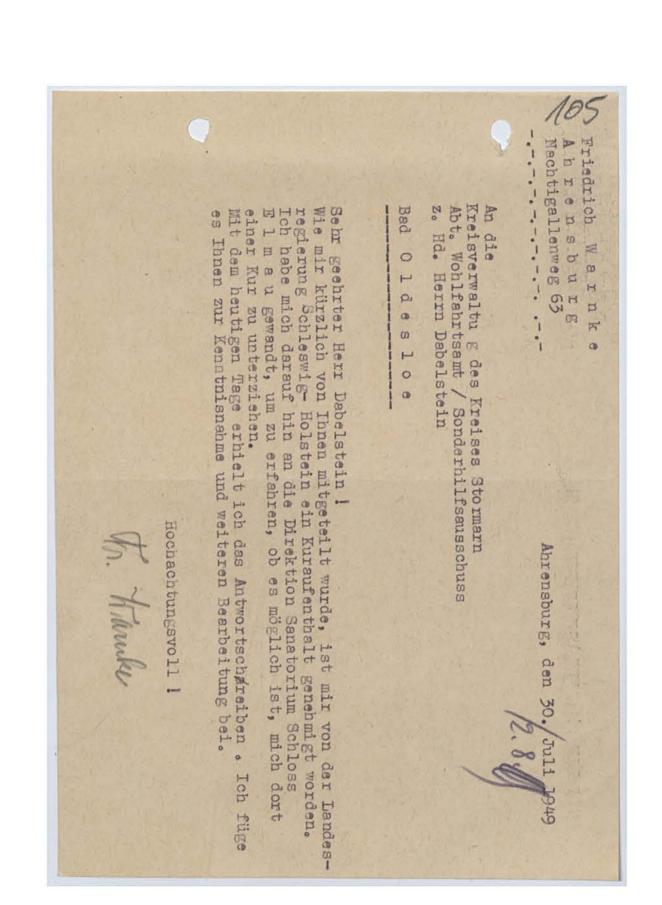
Fahrthorh noch 100, - Dh nigh Elmin
```

Kreisarchiv Stormarn B2 Farbkarte #13

Karajani, ka	11301+	Notice No. of the last of the	THE STATE OF THE
Jan 1988	747, 75		
Felori	747, 75		
nin .	141, 75		
April	742		
	742,-		
	742,-		
	357,25	704 404	1
Y. 3 x 37,25	171,75	25 446	The Contract of the Contract o
3	139,50:75	73.95	
A AV TO THE TAX OF THE PARTY OF	742,-	- 1991	
^	742,-	. 36 to 48 . 48 t	
	142,-		
	104,50		for.
	104,50	2. 240	
Da.	104,50	05 7/07	
Jan.	104,50	05 100	1 20
	844,1	Je mil	
Y. 74.50	0 / (16)	843,45	
7. 74,50 664,75	739,25		
0011.	The same of the sa	104,75	
	104175	The state of the s	
		178,70	
n	228,48		
Arsy	-201.0		
W.8+4	1 49.78		
Stadt	778,70		
,			
	228,48		
	and the second second		



3 Farbkarte #1



4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -- Warnke - D./K. An die Landesregierung Schleswig - Holstein Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr Ref. IV A 43 in Kiel Betrifft: Rentenabteilung Antrag Friedrich warnke in Ahrensburg. Erlass vom 20.6.49, Aktz.: Be./330. In der Rentenangelegenheit des ehem. polit. Verfolgten Friedrich Warnke ist die Rente durch den Rentenausschuss auf monatl. 205,30 RM bezw. DM feetgesetzt. Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt: vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 205,30 RM = 1.231,80 RM = vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 205,30 DM = Hierauf anzurechnen waren die gezahlten Unterstützungen mit: 104,50 RM Januar 104,50 " Pebruar Marz 142, --- " April 142,-- " Mai 142,-- " Juni = 73,95 DM zus. Juli August September Oktober 104,50 * 104,50 * 104,50 * Movember Dezember 843,45 " Januar 1.948,63 DM Der verbleibende Betrag von wurde aus Rentenvorschüssen an Warnke ausgezahlt. Um Ausfertigung des Rentenbescheides wird gebeten. Durch den Rentenausschuss wurde als besondere Massnahme Kostenübernahme für Lungenheilstättenbehandlung genehmigt. Warnke leidet nach seinen Angaben an einer geschlossenen Tbc. Eine Heilstättenbehandlung dürfte daher wicht infrage kommen. Falls ein erneuter Kuraufenthalt in Schloss Elmau genehmigt werden sollte, wird der Kurbeginn Ende August, Anfang September Be-Warnks befand sich bekanntlich im Oktober 1948 im Erholungsheim Schloss Elman. Ungedeckt sind bisher noch 100,- DM Fahrtkosten. Um Erstattung dieses Betrages wird noch gebeten. Im Auftrage:

106

3. August 1949

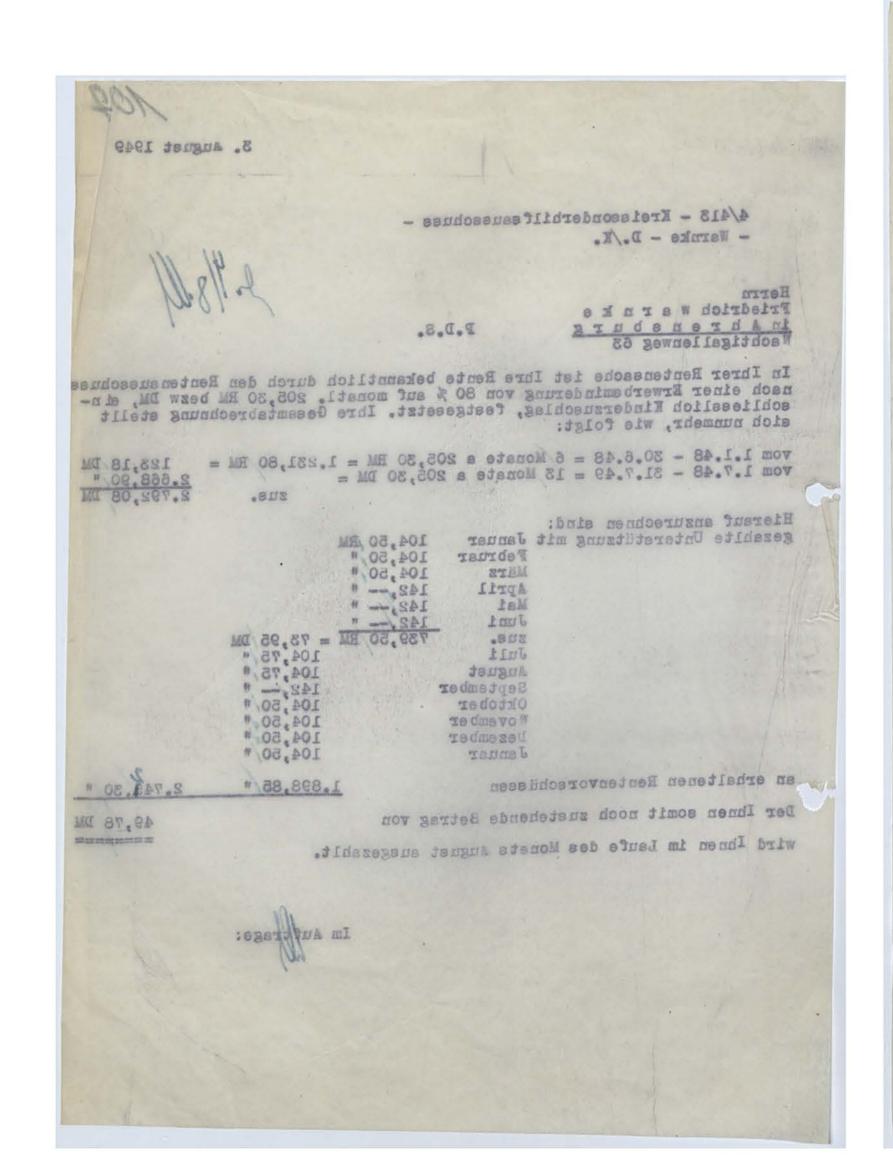
1

4/415 - Kreissonderhilfeausschuss -- Warnks - D. H. Landeeregierung Sobleswig - Holstein Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr Ref. IV 4 45 in Kiel Betrifft: Rentenabteilung Antrag Friedrich w a r n k e in Abrensburg. Erlacs vom 20.6.49, Aktz.: Be./330. In der Hentenengelegenbeit des ehem. polit. Verfolgten Friedrich Warnke B.1.G. ist die Bente durch den Rentengussehuss auf monatl. 205,30 EM bezw. DM feetgesetzt. Die Gesemtebrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt: = MH 08, IES. 1 = MH 0E, 30S a ejanoM 0 = 84.0.08 - 84.1.1 mov 2,668,90 " wom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monste a 205,30 DM = 2.792,08 DM Stormarn Hierauf anzurechnen waren die gezahlten Unteretützungen mit: 104,50 RM 104,50 " TBUTGOT 104,50 " RTIM " -- SPI APPLIL 1422,000 Ja M 142.- " 789,50 RM = 1 mg 73,95 DM 104,75 " Jul August September redorate TedmavoW Dezember 843,45 " Tenna b nov garted ebnedieldrev red 1.948.63 DM TORRESTEE CARRE reisarchiv wurde aus Rentenvorschüssen an Warnke ausgezahlt. Um Ausfertlang des Rentenbescheides wird gebeten. 3 Durch den Hentensusschuss wurde als besondere Massnahme Kostenübernahme Farbkarte #1 für Lungenbelletättenbebendlung genebuigt. Warnke leidet nach seinen Angaben an einer geschlossenen Tho. Eine Heilstättenbehandlung dürfte daher nicht infrage kommen. Falls ein erneuter Kuraufenthalt in Schloss Elmau ge--ed reduciqe2 gastuk, teugua ebn2 nalgedruN reb briw, etilos mebrew tgimden warned befond sich behanntlich im Oktober 1948 im Erholungsbeim Schloss Elman. Ungedeckt sind bisher noch 100, -- DM Fahrtkosten. Um Erstattung dieses Betrages wird noch gebeten. im Auftrage:

S. August 1949

3. August 1949 4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -- Warnke - D./K. Friedrich warnke inAhrensburg P.D.S. Wachtigallenweg 63 In Ihrer Reptensache ist Ihre Rente bekanntlich durch den Rentenausschuss nach einer Erwerbsminderung von 80 % auf monatl. 205,30 RM bezw DM, einschliesslich Kinderzuschlag, festgesetzt. Ihre Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt: vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 205,30 RM = 1.231,80 RM = vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 205,30 DM = Hierauf anzurechnen sind: gezahlte Unterstützung mit Januar 104,50 RM 104,50 " Februar März 104,50 " April 142,--Mai 142,-- " Juni zus. = 73,95 DM Juli 104,75 # August 142,— " 104,50 " 104,50 " 104,50 " September Oktober November Dezember Januar 104,50/1 an erhaltenen Rentenvorschüssen 1.898,85/# 2.743.30 " Der Ihnen somit noch zustehende Betrag von 49,78 DM wird Ihnen im Laufe des Monats August ausgezahlt. -Im Auttrage:

B.I.G. Stormarn reisarchiv Farbkarte #13



108

- Warnke - D./K.

Bad Oldesloe, den 3. August 1949

1. Stadtverwaltung
in A h r e n s b u r g

erfolgten Friedrich W a

In der Fürsorgeangelegenheit des ehem. polit. Verfolgten Friedrich Warnke in Ahrensburg wird mitgeteilt, dass die Rente durch den Rentenausschuss inzwischen festgesetzt wurde. Die seit dem 1.1.48 gezahlten Unterstützungen werden nunmehr erstattet mit:

Januar

Februar

Marz

April

Mai

Juni

Januar

141,75 RM

141,75 "

142,-- "

142,-- "

142,-- "

851,-- RM

erstattet wurde hierauf inzwischen die 50 %ige Sonderunterstützung für Januar, Februar und März mit je 37,25 RM = 111,

mit je 37,25 RM = 111,75 "

Rest 739,50 RM =

73,95 DM

142,-- DM

142,-- "

142,-- "

104,50 "

104,75 "

Januar
Januar
zus. 8
erstattet wurde hierauf die Sonderunterstützung

erstattet wurde hierauf die Sonderunterstützung für Juli und August mit 74,50 DM und dieUnterstützung vom 1.8.48 -

und dieUnterstützung vom 1.8.48 - 664,75 * 739.25 * Rest 104,75 DM

Der der Stadtkasse somit noch zustehende Betrag von 178,70 DM wird in Kürze erstattet.

Im Autorage:

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 228,48 DM für VG 40 fertigen.
- Empfänger" Friedrich Warnke 49,78 DM
Stadtkasse Ahrensburg 178,70 "

3. Strafregisterauszug von der Staatsenwaltschaft Hamburg einziehen

4. Wv.

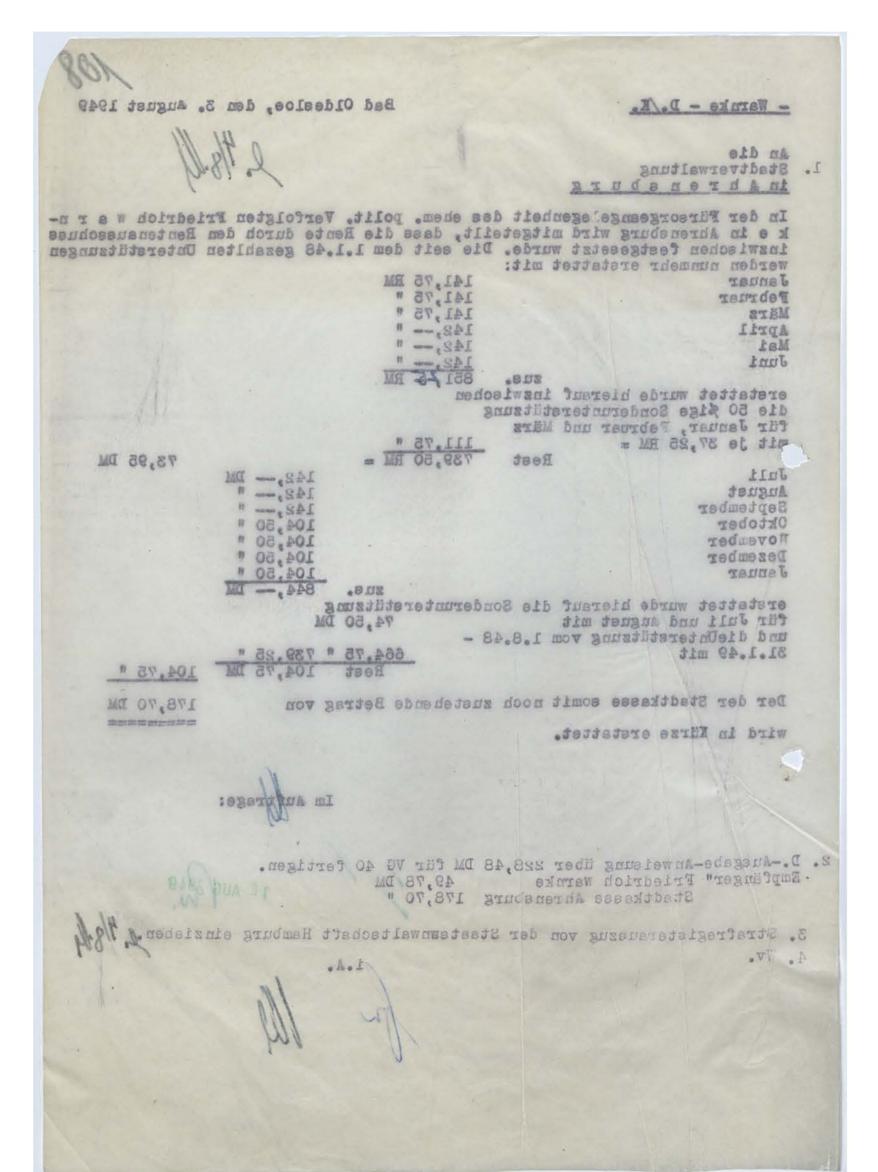
August

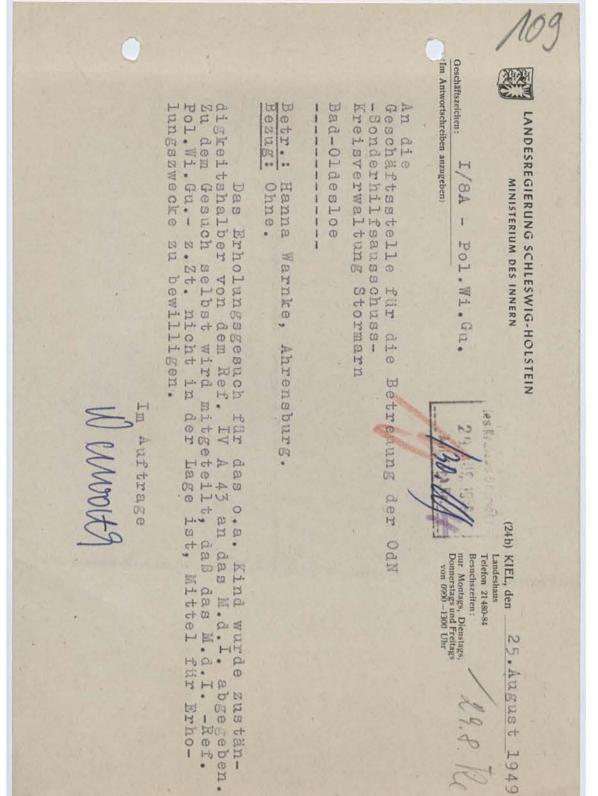
Movember

September

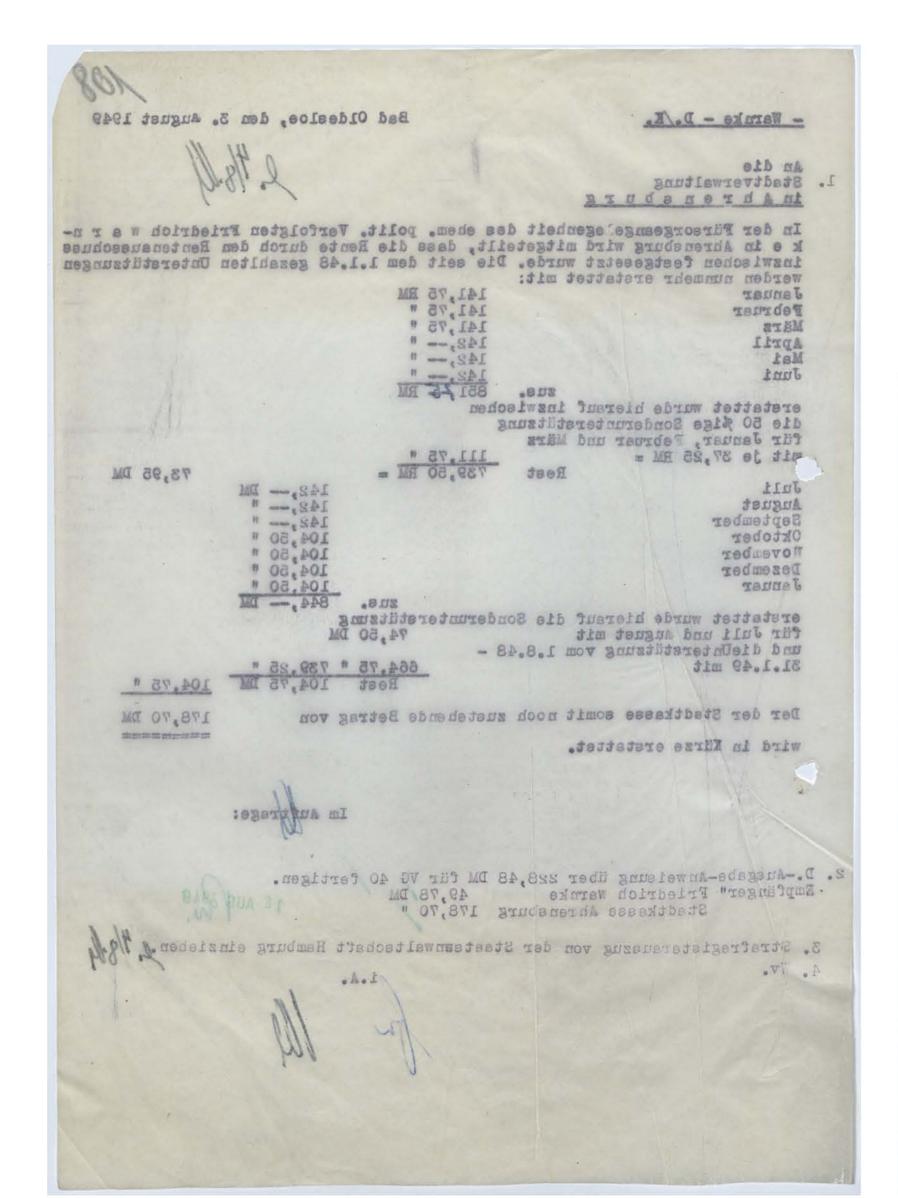
h 14

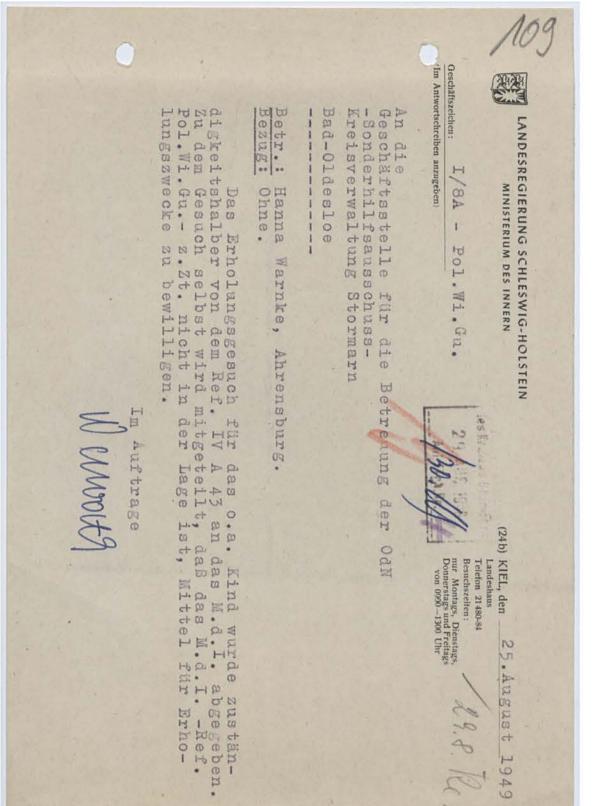
Stormarn reisarchiv

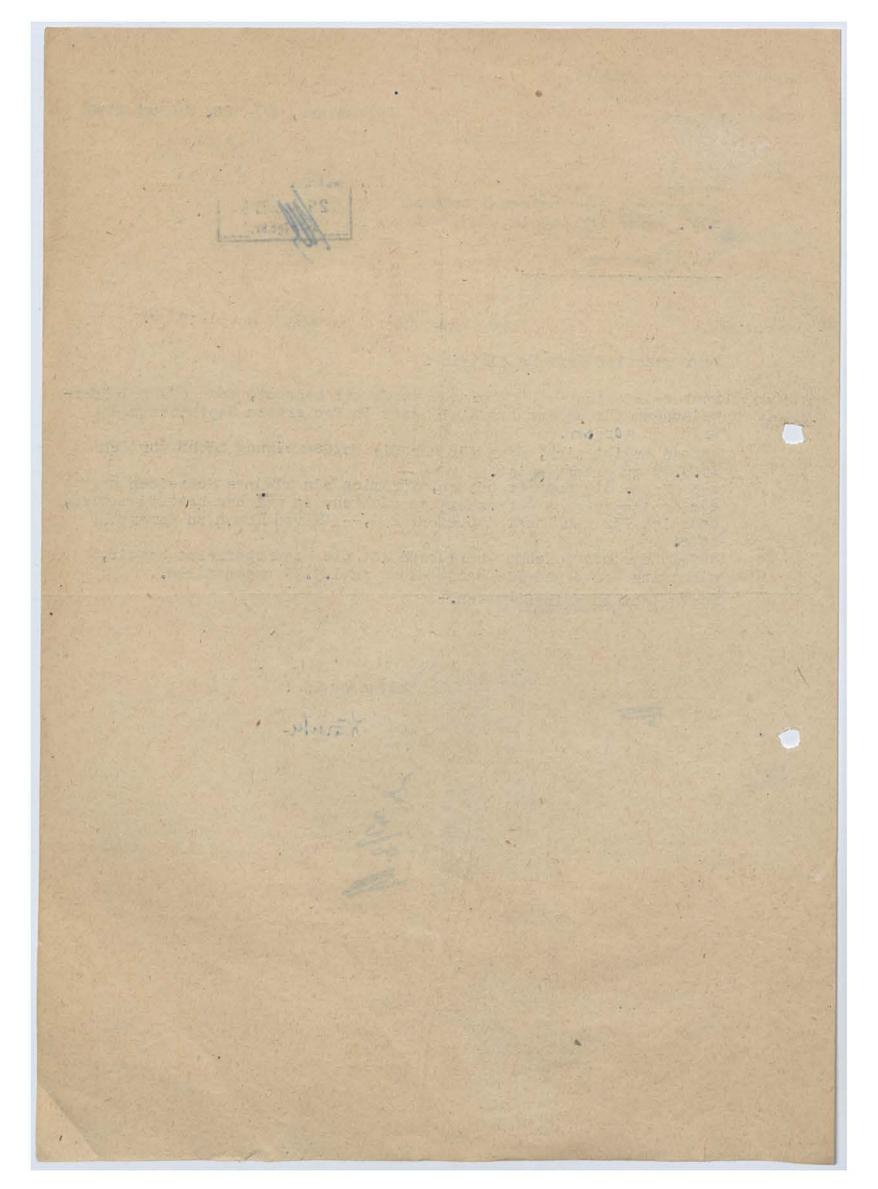


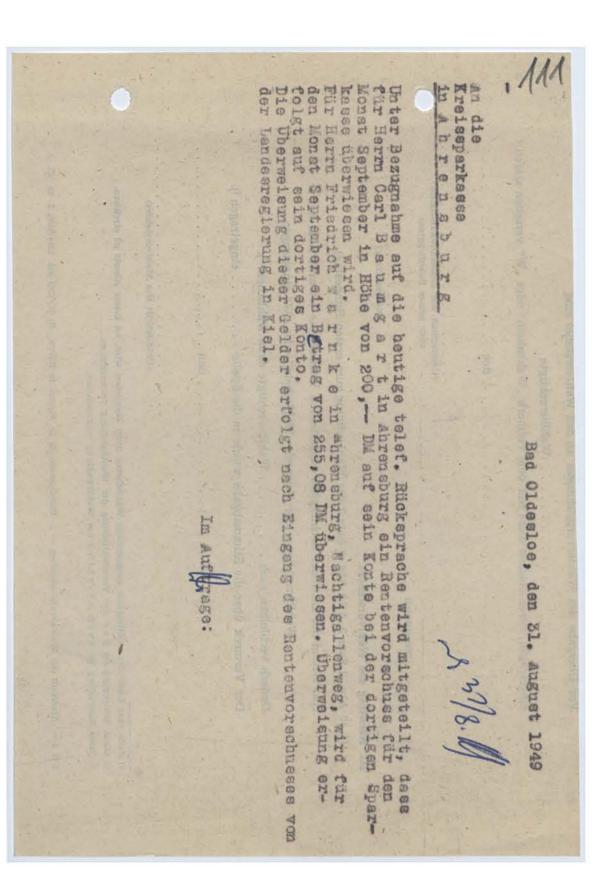


Stormarn reisarchiv









B.I.G.	Black	
8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 B.I.C	3/Color	
14 15	White	
12 13	Magenta White	
140 141	Red	
#13	Yellow	
ક karte	Green Yellow	
Farb	Cyan	
Centimetres	Blue	

Kreisarchiv Stormarn B2

eingetragen, deren Namen nicht mit dem Vermerk "Wahlschein" oder "W" versehen waren.	(Dienstsiegel) (Dienstsiegel) (Dienststellung)	(§ 40 Abs. 2 Satz 2, § 10 Abs. 2 Satz 2 der Wahlordnung zum ersten Bundestag) Auf Grund der Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine 1) wurde noch bei Wahlberechtigten der Vermerk "Wahlschein" oder "W" eingetragen. Danach verbleiben nochWahlberechtigte ohne Wahlschein 2).	Der Vermerk über die Stimmabgabe wurde in die Spalte eingetragen ³).	1) Falls eine Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine nicht übergeben wird, ist dieser Absatz zu streichen. 2) Diese Eintragung ist vor der Veröffentlichung der Wahlhandlung vorzunehmen. 3) Diese Eintragung ist nach Abschluß der Wahlhandlung vorzunehmen. BW 4 — Abschluß des Wählerverzeichnisses — 1. Bundeswahl (§§ 20, 40 und 10 BWO). S. N. DO 243. 1804/5000. 6. 49. Kl. A.
--	--	--	--	---

In Three Betreuungssacabawwird Ihnen unter Bezugnahme auf Thr Schreiben vom 26.8.49 mitgeteilt, dass die Sparkasse in Ahrensburg Mitteilung erhalten hat, dass Ihnen im Monat September eine Rente von 255,08 EM überwiesen wird.

Es wird angenommen, dass die Sparkasse aufgrund dieses Schreibene bereit ist, Ihnen diesen Betrag vorschussweise zu zahlen.

Zur Kur Ihrer Tochter Henna wird Ihnen mitgeteilt, dass die Landesregierung, Ref. I/84 auf Ihr Wesuch hin mitgeteilt hat, dass z. Zt. Mittel für Erholungszwecke nicht zur Verfügung etehen.

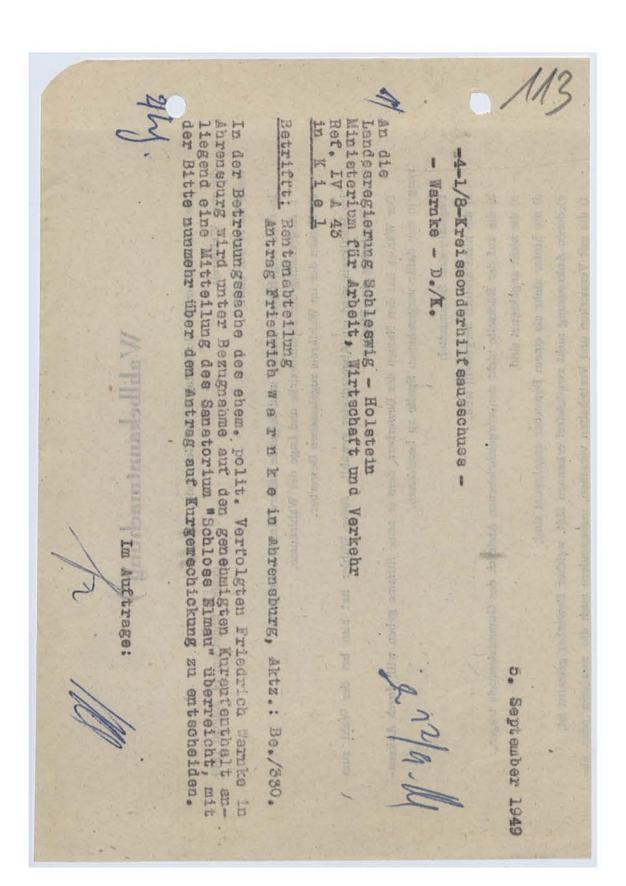
Sie wollen sich wegen der Verschickung mit der Fürsorgeschwester in Verschindung setzen, damit evtl. durch diese eine Verschickung erfolgen kann.

Im Aufflege:

Friedrich Warnke in Ahrensburg Wachtigallenwag

- Warnke - D./K. 4-1/8- Kreissonderhilfsausschuss

5. September 1949



Wahlbekanntmachung 1)

die zum Wahlkreis Die Wahl zum ersten Bundestag in der Gemeinde.

von 8 bis 18 Uhr statt. gehört, findet am 14. August 1949

In dem beigefügten Anhang sind folgende nähere Angaben enthalten: I. Abgrenzung der Stimmbezirke und Lage der Wahlräume, II. Namen der im Wahlkreis zugelassenen Bewerber.

Im Wahlkreis wird ein Abgeordneter gewählt. Jeder Wähler hat also bei der Wahl zum ersten Bundestag eine Stimme.

Der Wähler hat den Namen des Bewerbers, dem er seine Stimme geben will, durch Ankreuig in der dafür vorgesehenen Spalte zu bezeichnen.
Ungültig sind Stimmzettel:

Ungültig sind Stimmzettel:

- a) die nicht amtlich hergestellt sind,
- b) die auf der Rückseite nicht den vorgeschrieben n Abdruck des Gur
- c) die nicht angekreuzt sind,
 d) die hinter mehr als einem Bewerber angekreuzt sind,
- e) deren Ankreuzung nicht zweifelsfrei erkennen läßt, welcher Bewerber gemeint ist,
- f) die mit Vermerken und Vorbehalten versehen, insbesondere auch die zerrissen oder ab-

Kreisarchiv Stormarn B2

B.1.G.

Farbkarte #13

Friedrich Warnke

Ahrensburg, den 16 Nachtigallenweg 9

Sehr geehrter Herr Dabelstein !

Wie mir heute auf der Kreissparkasse Ährensburg mitgeteilt wurde, ist mir der Betrag von

wurde, 1st mir der beuteg von BM 205.-überwiesen worden. Der Restbetrag von DM 49.-- ist mir bis heute noch nicht überwiesen, obgleich Sie mir versprochen hatten, mir diesen Betrag noch diesen Monat zukommen zu lassen. Wann kann ich jetzt mit der Ueberweisung dieses Restbetrages rechnen.?

B.A. 8, 79. my Hoch echtungsvoll
by Thombse

03

Wahlbekanntmachung 1)

zum Wahlkreis Die Wahl zum ersten

gehört, findet am 14. August 1949

von 8 bis 18 Uhr statt.

In dem beigefügten Anhang sind folgende nähere Angaben enthalten: I. Abgrenzung der Stimmbezirke und Lage der Wahlräume, II. Namen der im Wahlkreis zugelassenen Bewerber.

Im Wahlkreis wird ein Abgeordneter gewählt. Jeder Wähler hat also bei der Wahl zum ersten Bundestag eine Stimme.

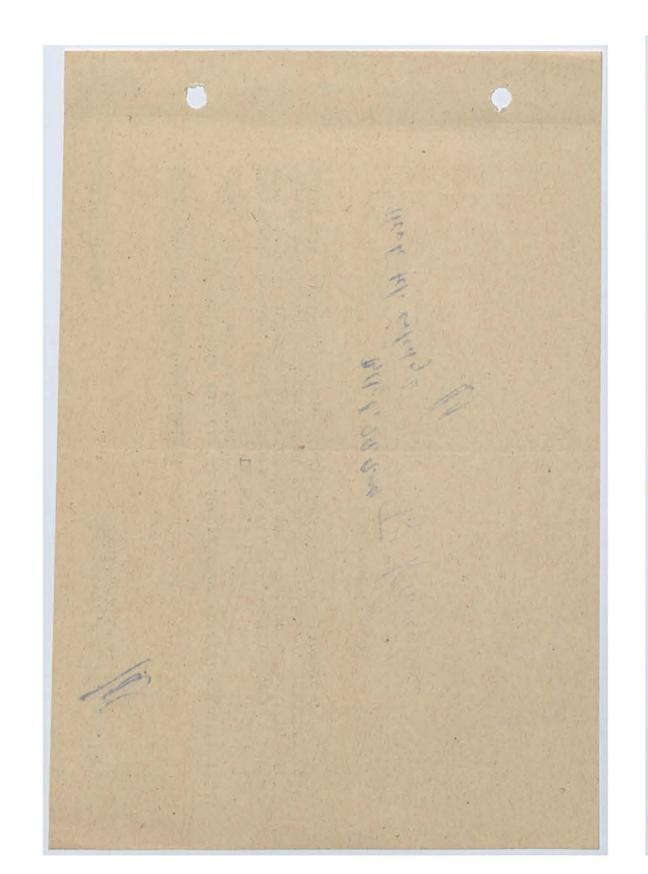
Der Wähler hat den Namen des Bewerbers, dem er seine Stimme geben will, durch Ankreu-ig in der dafür vorgesehenen Spalte zu bezeichnen.

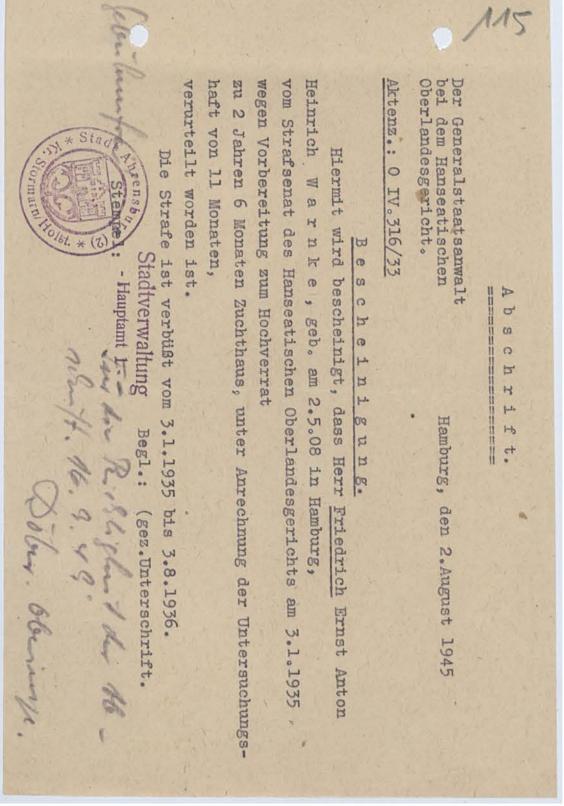
Ungültig sind Stimmzettel:

- a) die nicht amtlich hergestellt sind,
- b) die auf der Rückseite nicht den vorgeschriebenen Abdruck des Gummistempels trager
- c) die nicht angekreuzt sind, d) die hinter mehr als einem Bewerber angekreuzt sind,
- e) deren Ankreuzung nicht zweifelsfrei erkennen läßt, welcher Bewerber gemeint ist,
- f) die mit Vermerken und Vorbehalten versehen, insbesondere auch die zerrissen

Kreisarchiv Stormarn B2 B.1.G. Farbkarte #13

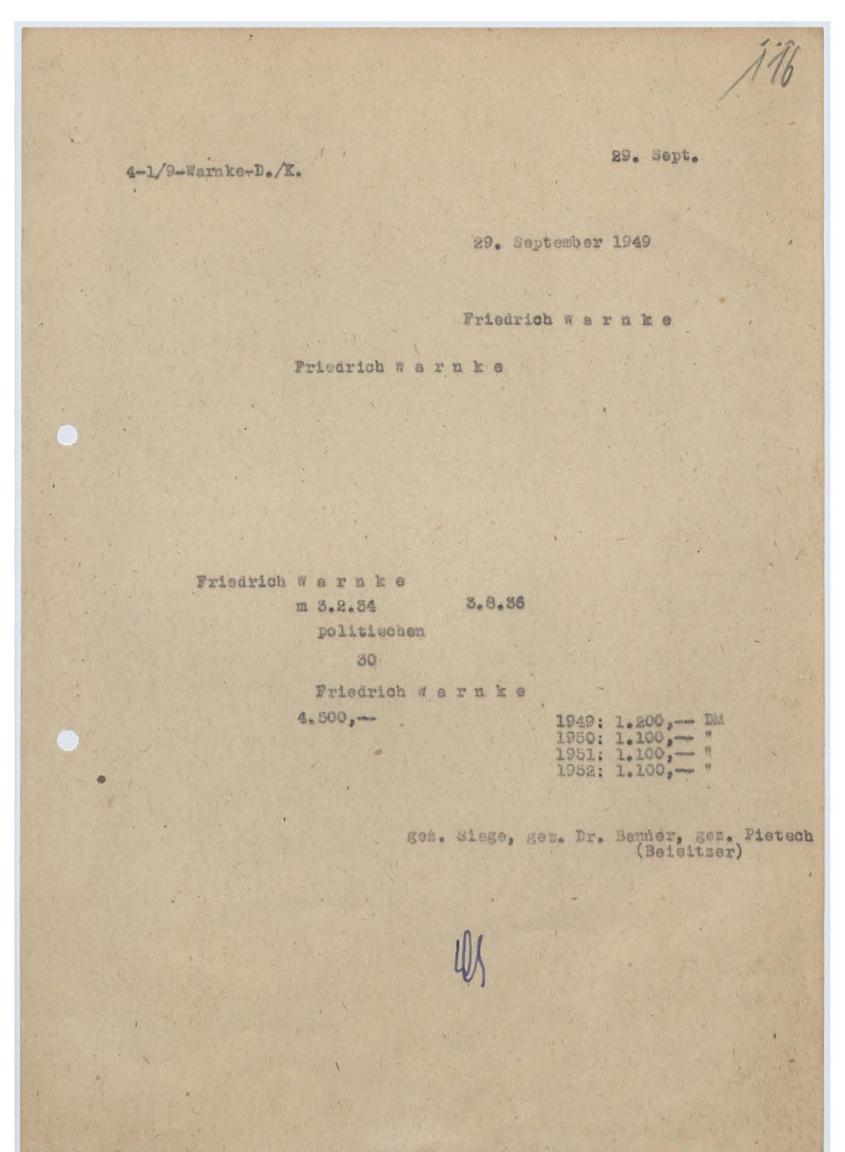
10



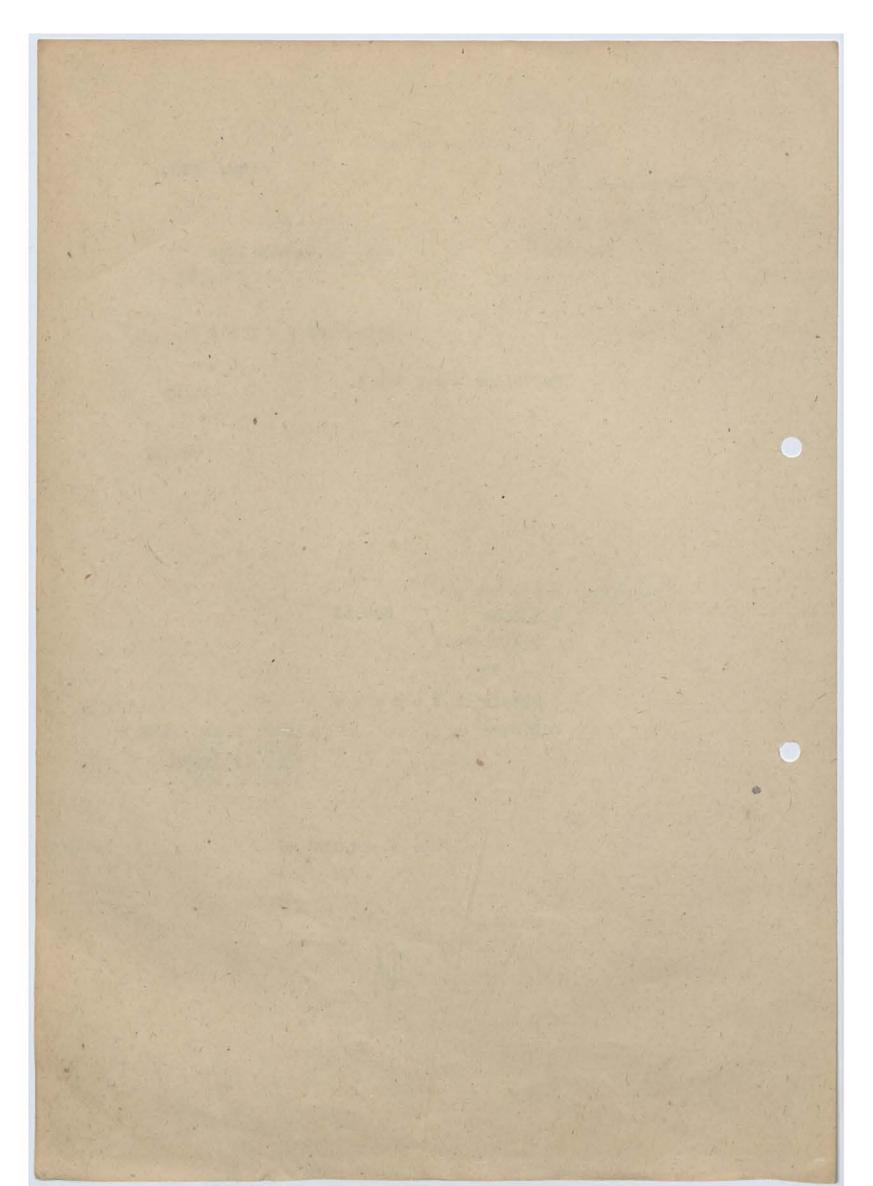


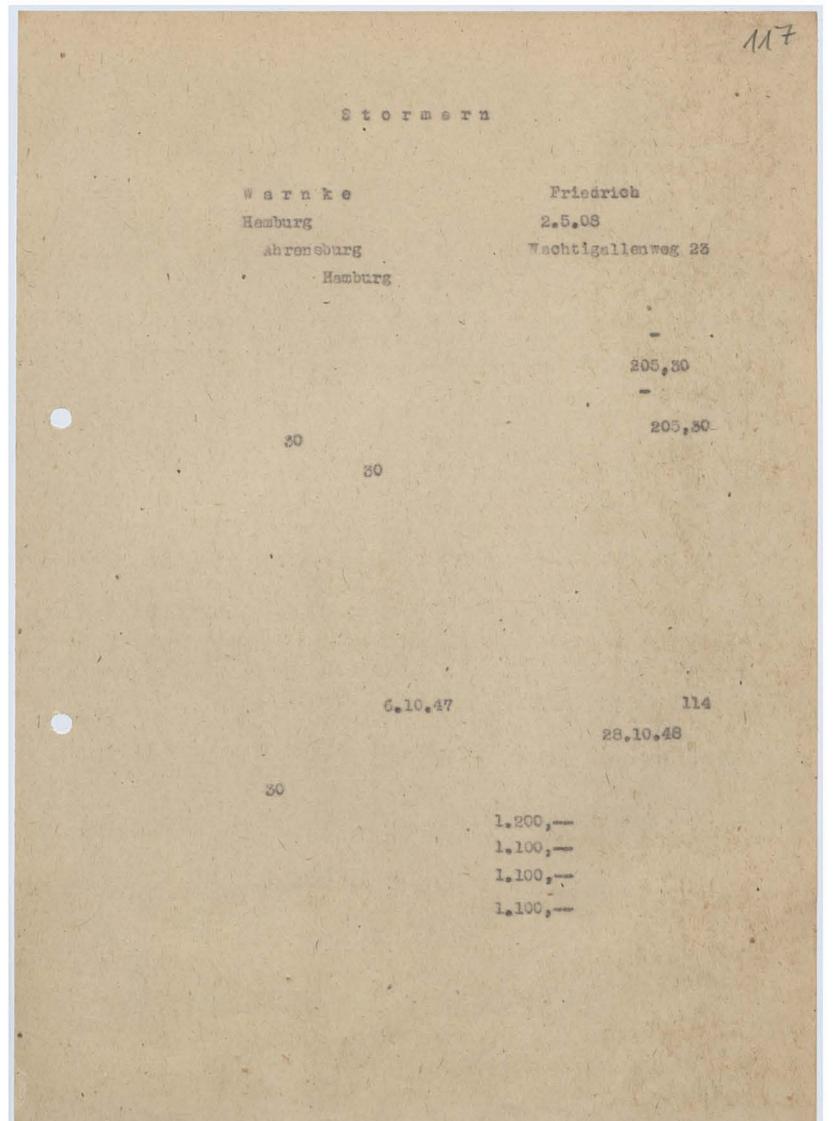
Kreisarchiv Stormarn B2 Farbkarte #13



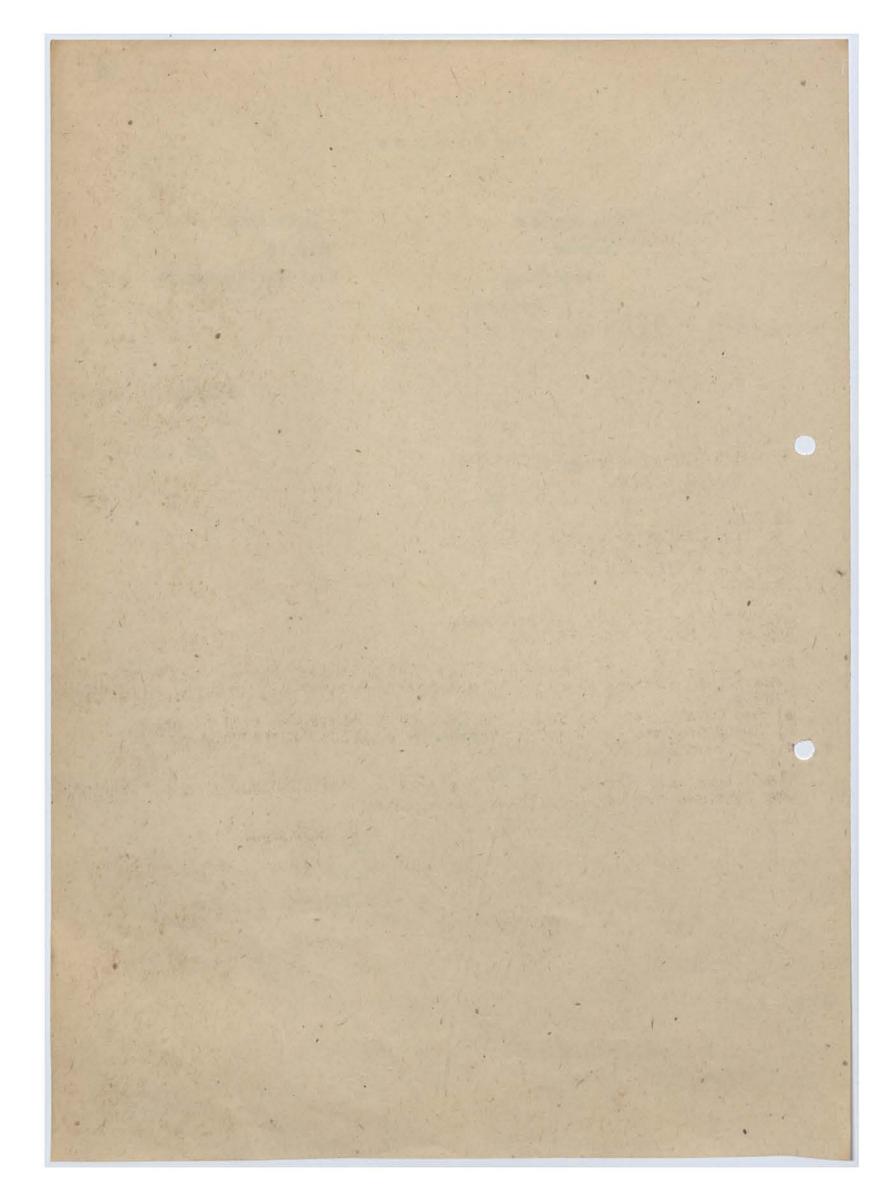


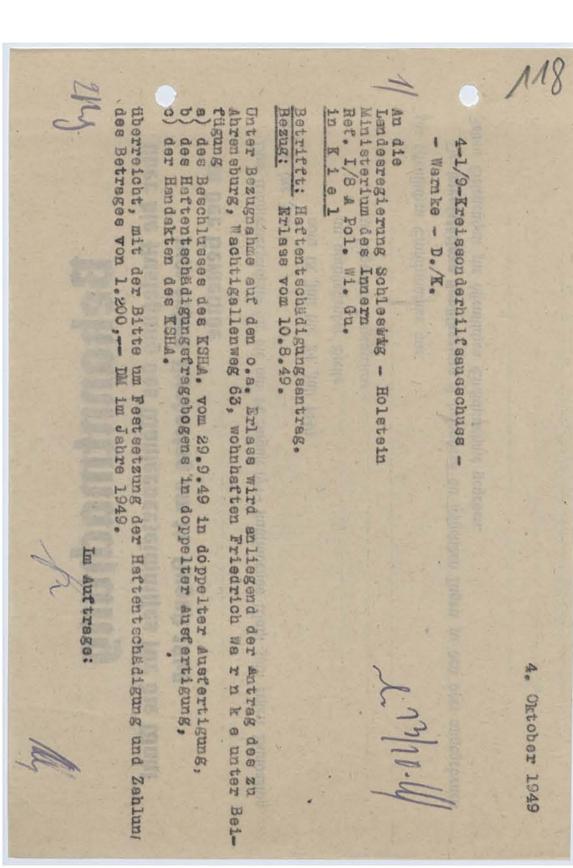
Kreisarchiv Stormarn B2 B.I.G. 13 2 2 Farbkarte #13





Farbkarte #13





Kreisarchiv Stormarn

Der berufstätigen Bevölkerung ift besonders an folg Zeiten Gelegenheit zur öffentlichen Einsichtnahme gegeben.

besonders an solgenden Tagen

zu den dort angegebenen

öffentlichen Einsichtnahme aus.

an nachstehender Stelle zu folgenden Tageszeiten

vom 18. Juli bis 24. Juli 1949

liegt in der Zeit

Das Wählerverzeichnis für die am 14. August 1949 stattfindende Wahl zum ersten

Bundestag

in der Gemeinde

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses für die

Wahl

Bekanntmadjung

zum ersten Bundestag am 14. August 1949

Friedrich Warnke Ahrensburg Nachtigallenweg 63

Ahrensburg den 19.9.49

An die Kreisverwaltung Stormarn Kreissonderhilfsausschuss Abtlg. 4/413 Bad Oldesloe

Betr. Haftentschädigungsgesetz. Bezug. dort.Schr. v. 7.9.1949

ANTRAG.

Hiermit beantrage ich für die 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus, unter Anrechnung der 11 Monate Untersuchungshaft Haftentschädigung. Eine Abschrift der Bescheinigung betr. Verbüssung der Strafe / beglaubigt / lege ich hiemit bei.

Wohnort vor 1933

Hamburg 22 Rönnhaidstr. 28

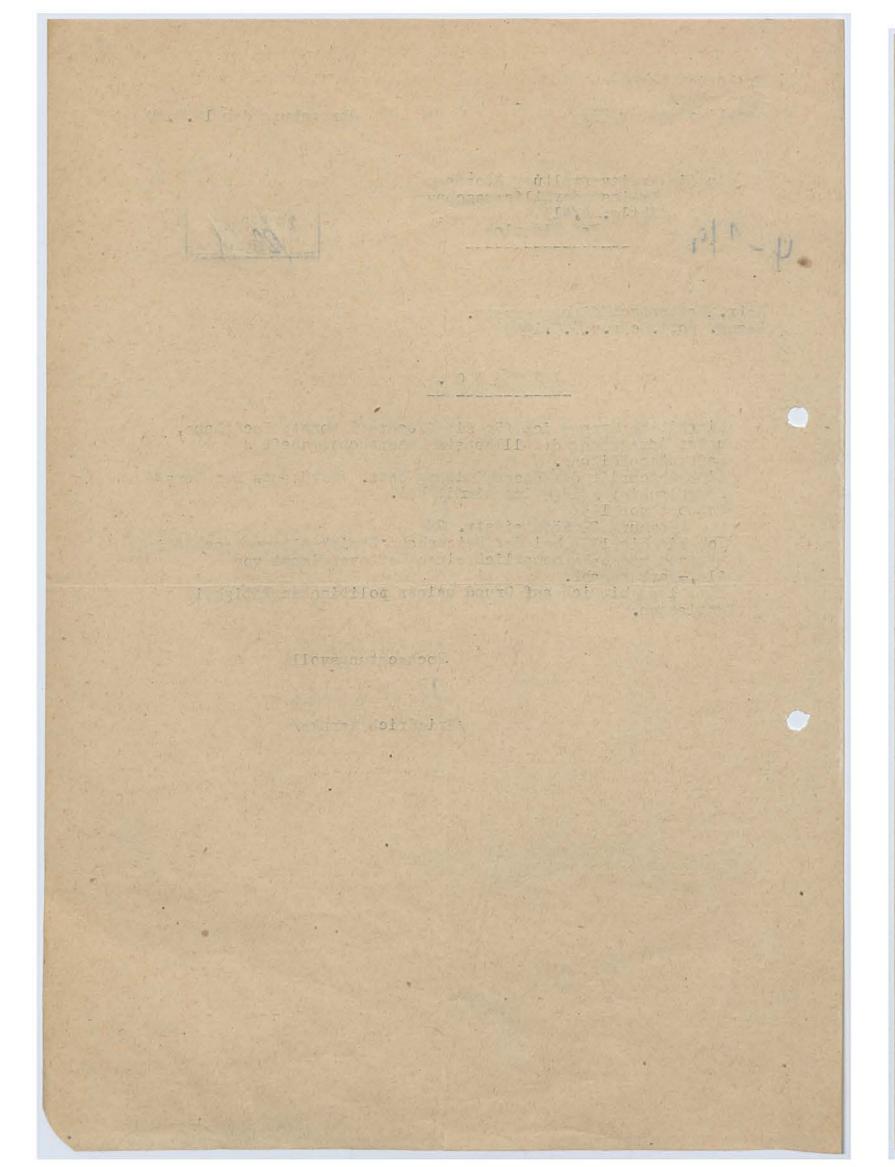
Ish bin bis 1933 bei der Reichsbahn Bezirk Altona beschäftigt gewesen und habe monatlich einen Nettoverdienst von 210,-Mark gehabt.

1933 bin ich auf Grund meiner Politischen Tätigkeit entlassen.

Hochachtungsvoll

For trambe /Friedrich Warnke/

Stormarn reisarchiv Farbkarte #13



Friedrich Warnke Ahrensbur Nachtigallenweg 63 Ahrensburg den 11:10.49 Kreissonderhilfsausschuss z.Hd. Herrn Dabelstein Bad Oldesloe -,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-Betra Haftentschädigung Antrag Unterzeichneter stellt den Antrag auf eine Vorschusszehlung von 1000.-DM/einteusend/ auf Grund des Heftentschädigungsgesetzes. Begründung: Seit 1942 bin ich Invalide und lebte mit meiner Familie von der Fürsorgeunterstützung.

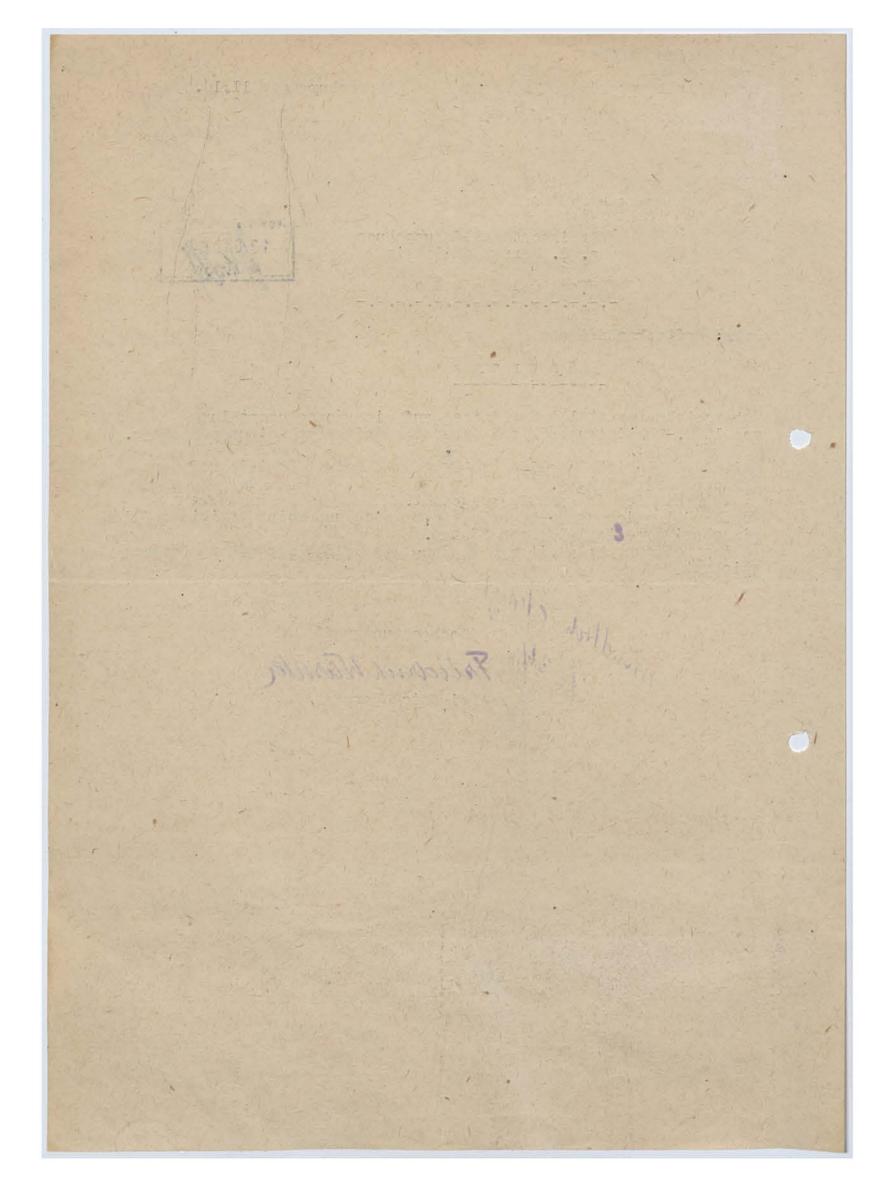
1943 bin ich in Hamburg ausgebomt.

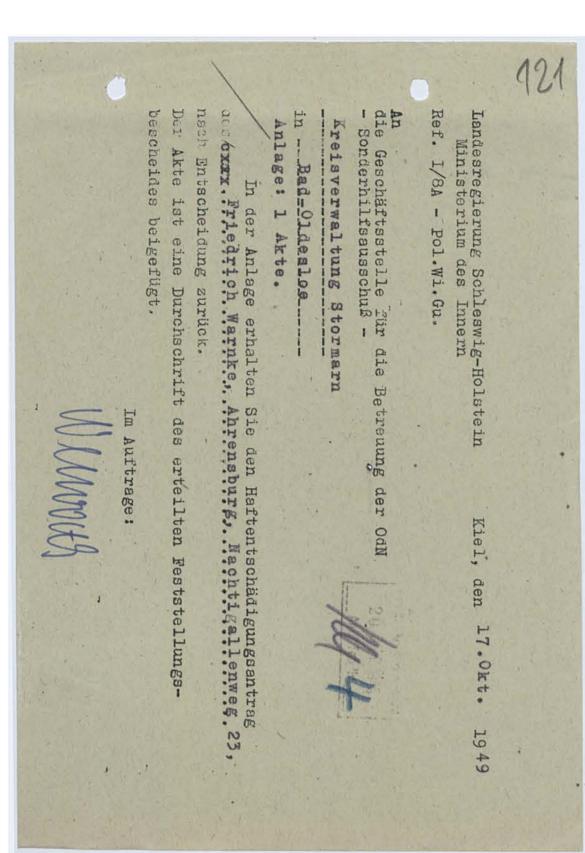
Nun benötige ich das Geld dringend, um mich und meine Familie endlich einmal wieder Einkleiden zu können.

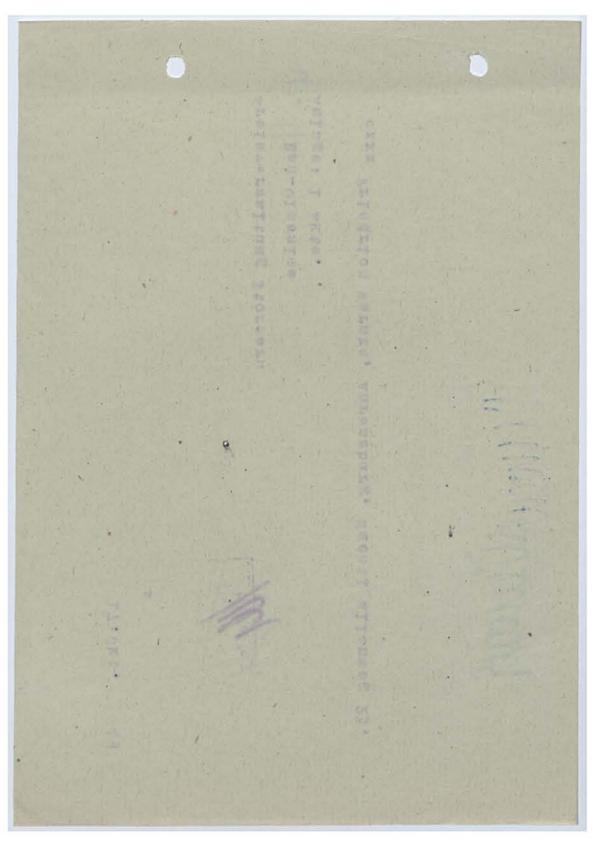
In der Hoffnung bald mit dem Empfang des Geldes rechnen zu dürfen zeichnet Hochschtungsvoll

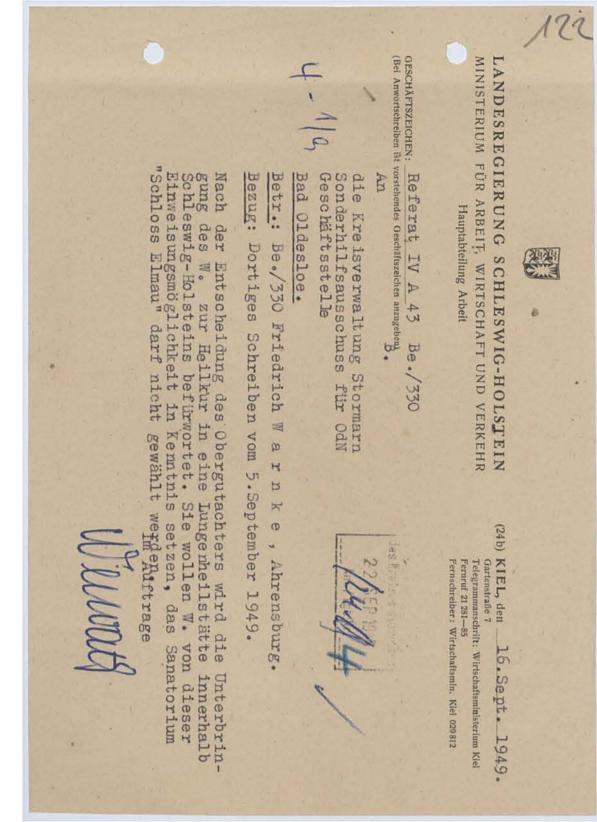
Hochschtungsvoll

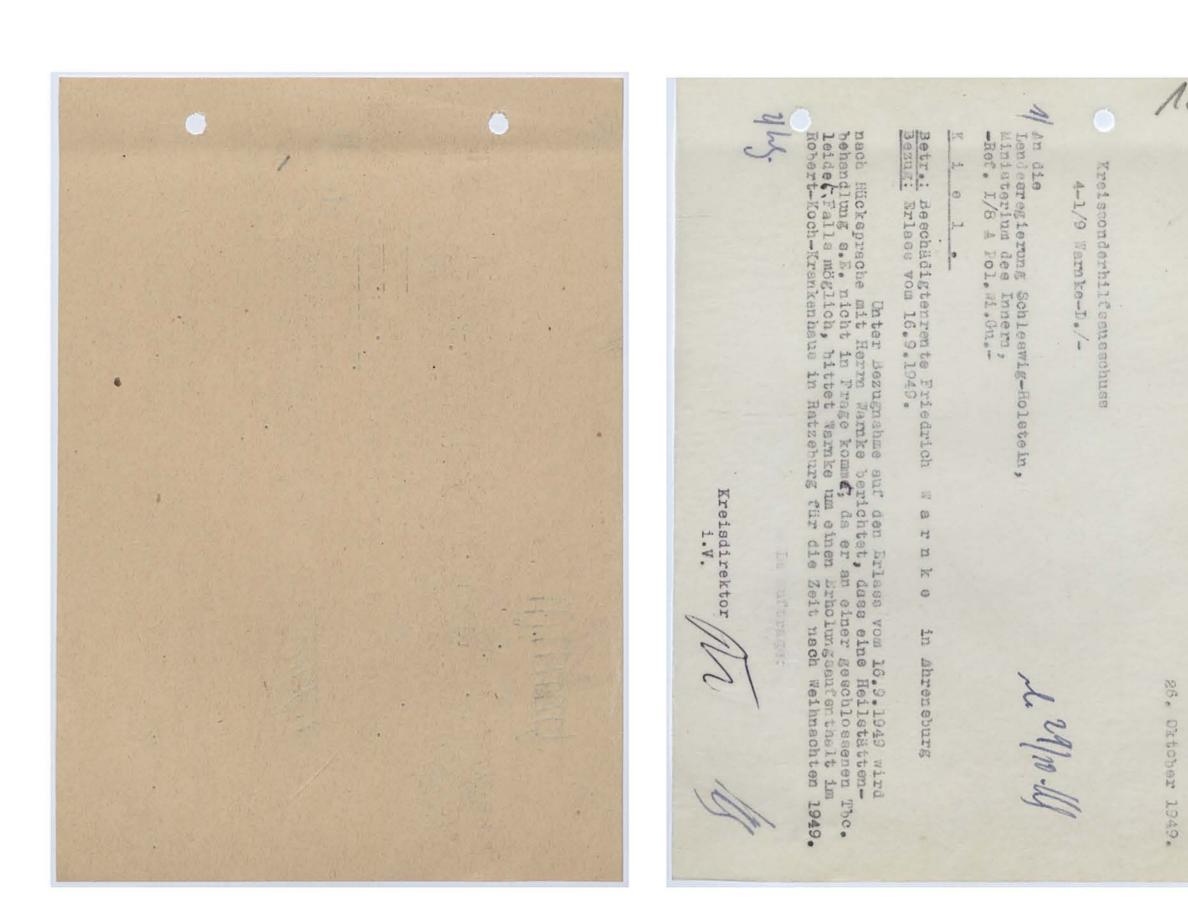
Friedrich Warnka / Friedrich Warnke /

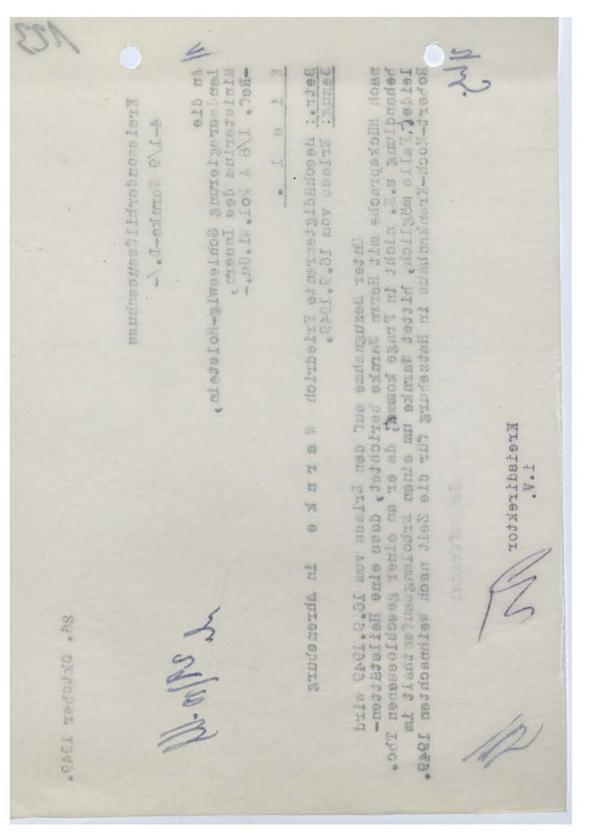


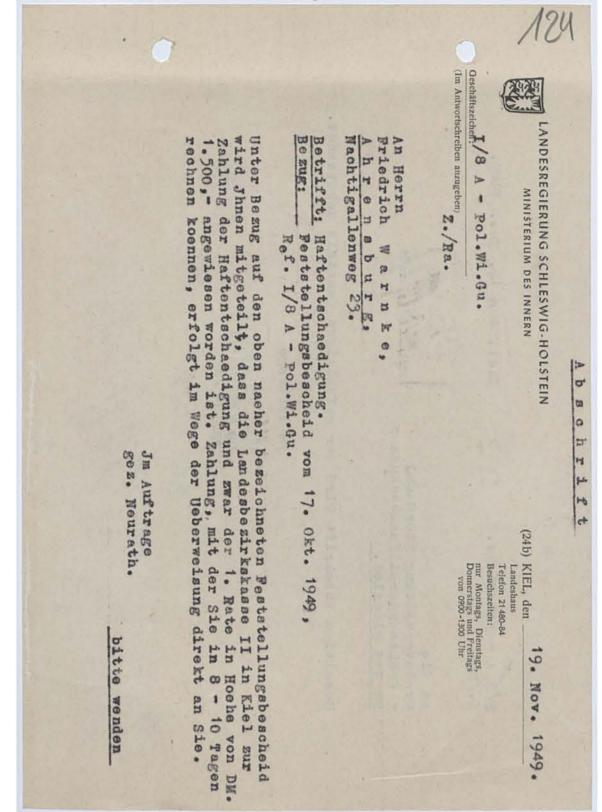


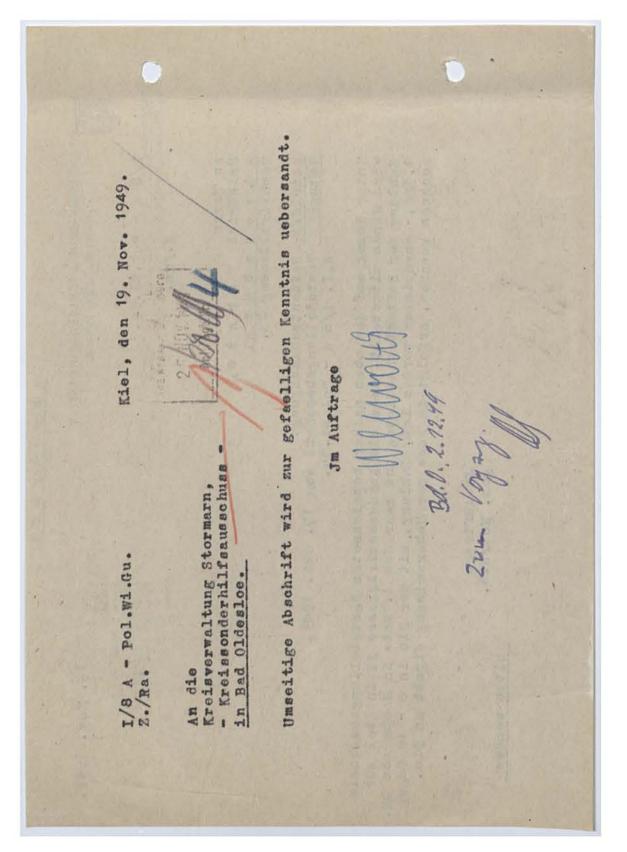


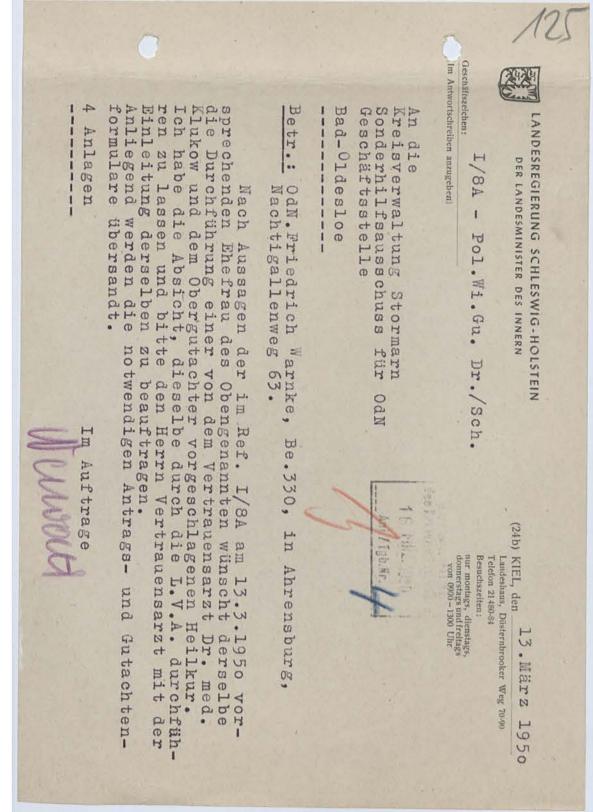


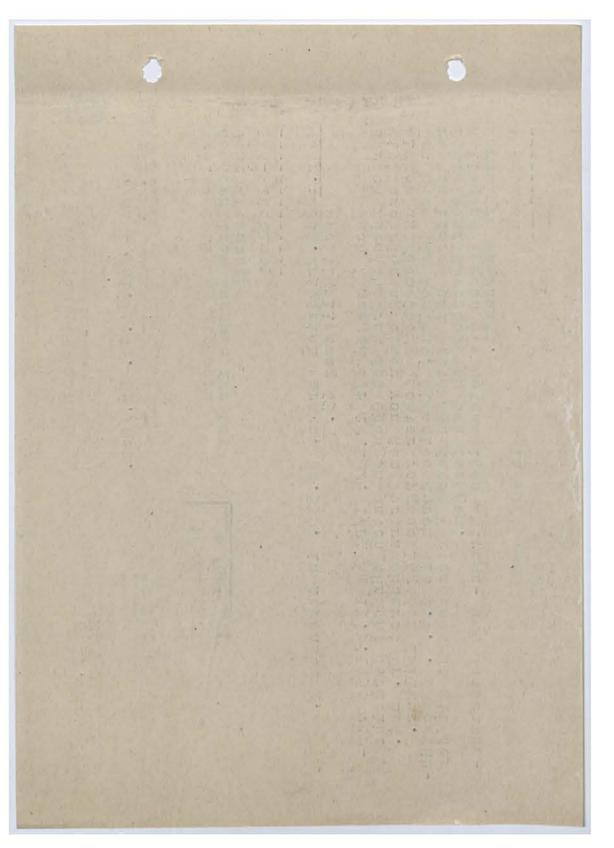


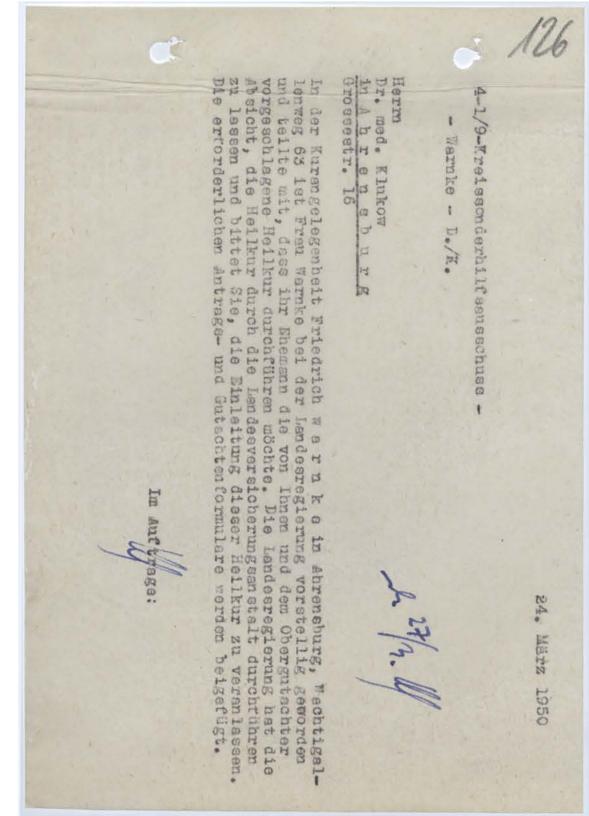




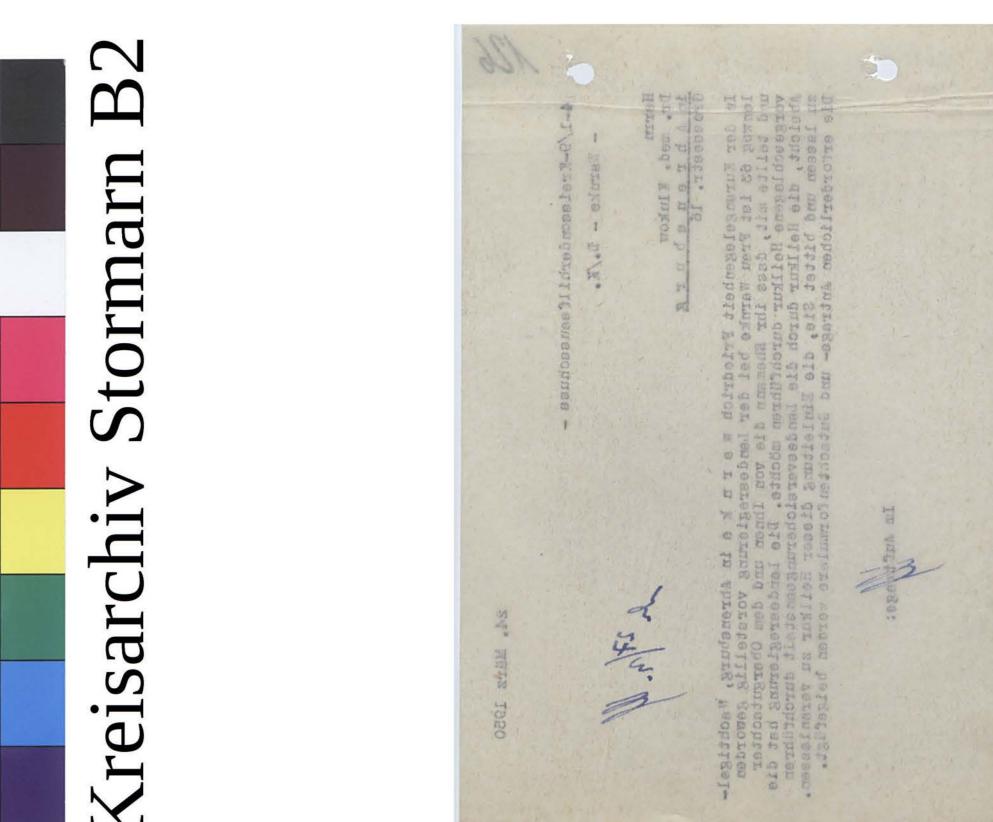








Farbkarte #13



27. Marz 1950.

Kraissondarhilfsausschuss 3-1/8 Warnke-D./-

Herrn Friedrich Warnke,

Abrensburg Wachtigallenweg 23.

In Ihrer Odn. -Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss die Schlussabrachnung angefordert hat, damit Ihnen der Feststellungs-bescheid erteilt und Sie Ihre künftige Rente durch die Landesbezirkskassa arhaltan. Um jadoch dia Schlussabrachnung anfartigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantowrtung der nachstehenden Fragen gebeten.

Sie wollen alle Fragen so eingehend beantowrten, so dass Rückfragen vermieten werden. Trforderlich ist, dass Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insbesondere Arbeitsverdienstbescheinigung, Boscheinigung des Arbeitsamtes oder dergleichen belegen.

- 1. Bezichen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstice Rente und cof. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem ersicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp)?
- 2. Beziehen Sie eine Pension und gef. in welcher Höhe und von welcher Stelle?
- 3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
 - a) aus selbständiger Arbeit b) aus unselbständiger Arbeit?
- 4. Bozishen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und agf. in welcher Höhe?
- 5. Haben Sie Tinkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und gef. in welcher Höhe?
- 6. Mit welchem Nottobetrage ist eine freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil anzusetzen?

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben genau zu machen, damit Ihnen eventuelle Unannehmlichkeiten bei der Feststellung unrichtiger Angaben vermieden bleiben.

Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprüfen.

Friedrich Warnke Ahrensburg Nachtigallenweg 63

Ahrensburg den 13.4.50

An den Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

z.Hd. Herrn Dabelstein

Betr: Thr Schreiben vom 27.3.50 Bezug: O.d. N. Rentensache

- 1. Eine Invaliden -oder Angestelltenrente beziehe ich nicht.
- 2. Eine Pension beziehe ich nicht.
- 3. Aus unselbständiger Arbeit beziehe ich einen Bruttoverdienst von monatlich 50.52 DM, Abzüge entfallen da der Verdienst zu gering.
- 4. entfällt
- 5. entfällt 6. entfällt

1. Anlage, Lohnbescheinigung

Hochachtungsvoll

unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem ersicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp)? 2. Bezichen Sie eine Pension und gef. in welcher Höhe und von welcher Stelle? b) ous unselbstEndicer Arbeit? Arbeitslosenfürsorge und gef. in welcher Höhe? 5. Haben Sie "inkommen aus Vermietungen oder Ver-pachtungen und ogf. in welcher Höhe? o. Mit welchem Wettoberrame ist eine freie Wohnung.

Kreisson torhilfsausschuss 6-1/8 Warnks-D./-Friedrich Warnke, A h r e n s b u r g W schtigellenweg 23. In Ihrer Odn. -Rentensache wird Ihnen mitgetellt, dass Stormarn reisarchiv Farbkarte #13 Der Kreissonierhilfequaschuss behält sich vor, die von

27. Marz 1950.

eth asudossussitiniebnossienN meb led weid asudossusnetaerschaal reb Schlussebrachnung ang fordert hat, damit Ihnen der Feststellungs-bescheid erteilt und Sie Ihre künftige Rente durch die Landesbesinkskassa erhelten. Um jedoch die Schlussabrechnung anfertigen zu können, weren Sie noch um die sofortige Beantowrtung der nachstehenden Fragen

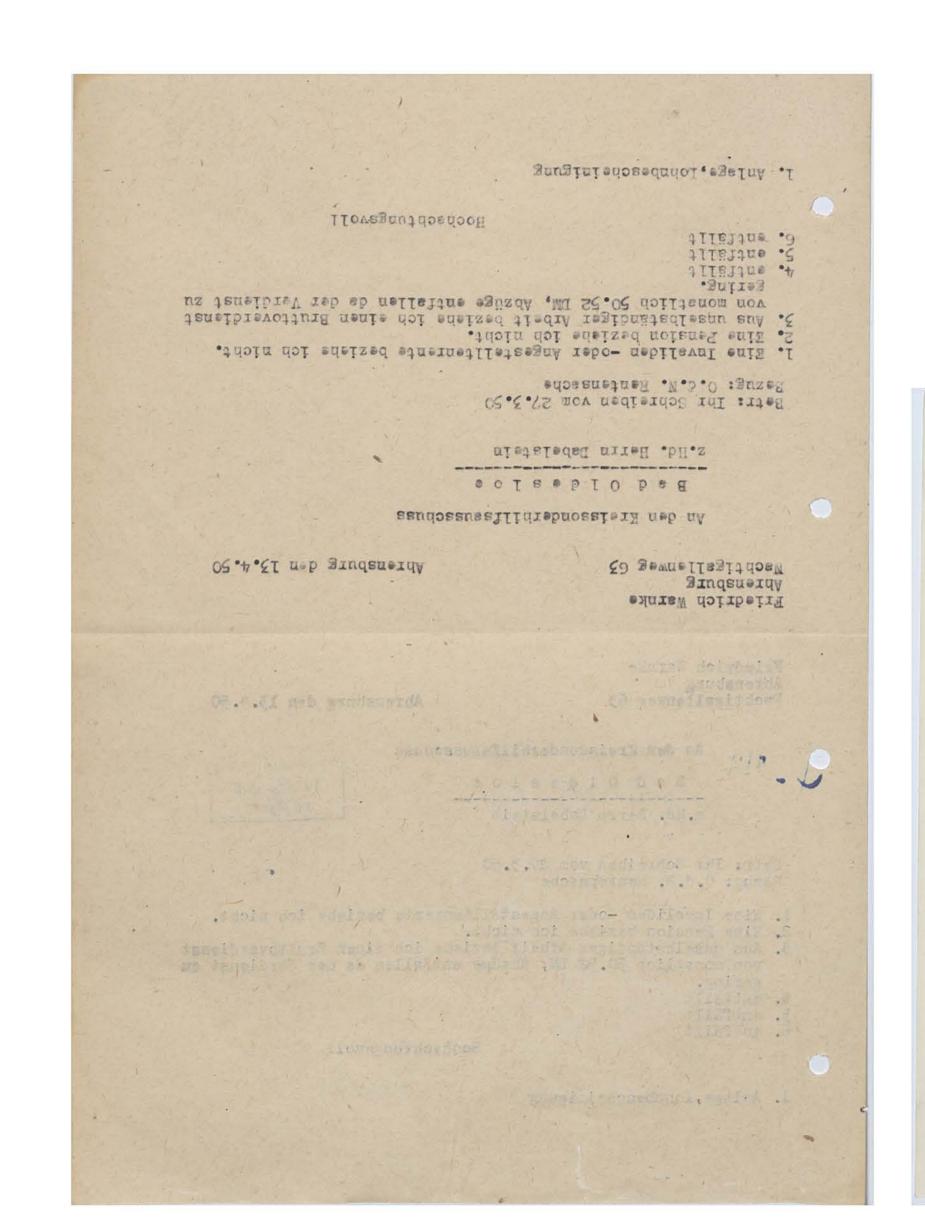
so dass Adokframen vermieten werden. Triorderlich ist, dass Sie Ihre Annaben noch durch Unterlacen, insbesondere Arbeitsverdlenstbescheinieuse, Bascheinieung des Arbeitsamtes oder dereleichen beleeen.

- 1. Bezichen Sie eine Invalifen- oder Angestelltenrente oder eine sonstier Rente und cof. seit wann,
 - - 3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverstenst
 - tiedra regianatedies aus (a
 - 4. Bezishen Bie Arbeitslosenunterstützung oder
 - Varpflarune, Maturallan oder Altanteil anzusetzen?

Sie werden debeten, die vorstehenden vedeben denau zu muchen, damit Ihnen eventuelle Unannehmlichkeiten bei der Feststellung .nedicid neheimney nedsena realidatau

Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprufen.

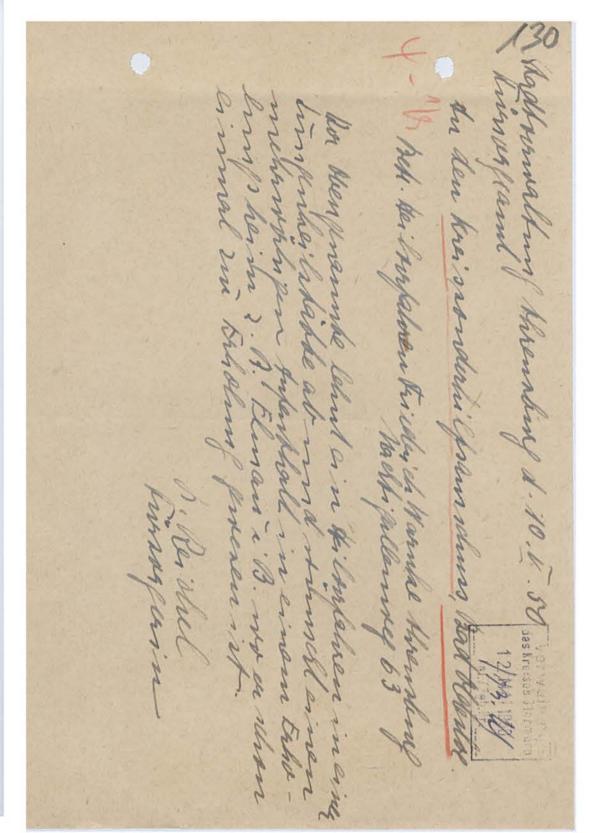
B.I.G. reisarchiv Farbkarte #13

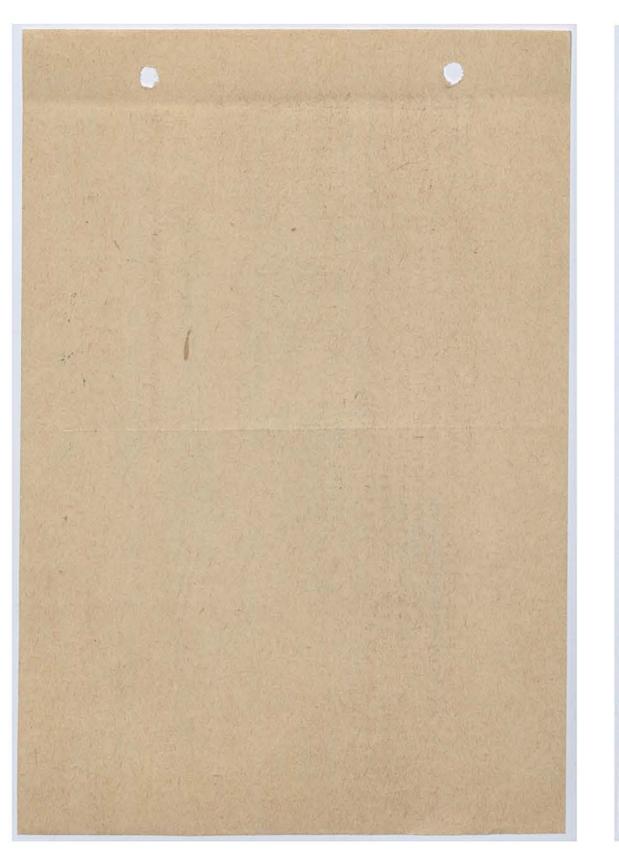


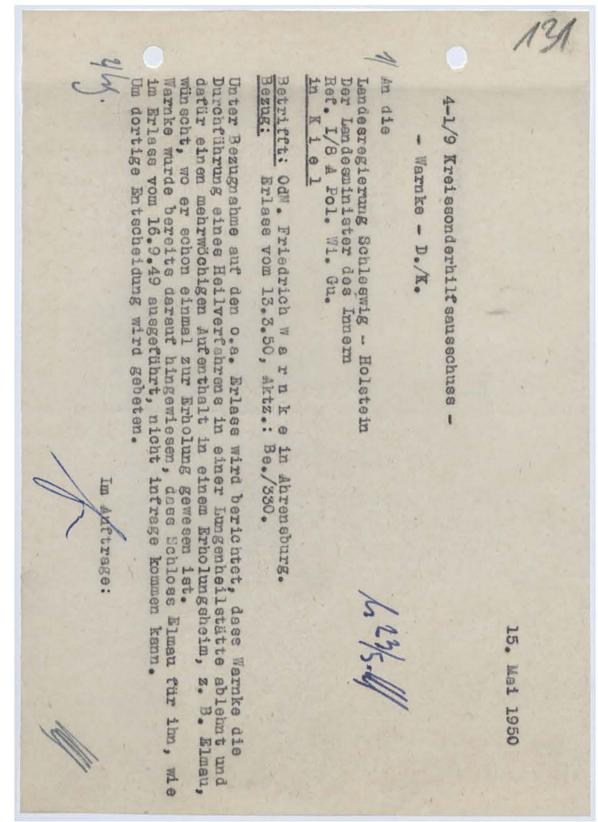
Schleswig - Holsteinische Stromversorgungs - Aktiengesellschaft BETRIEBSVERWALTUNG STORMARN Vorstand: Hans Georg Schweppenhäuser, Kurt Schneider Vorsitzer des Aufsichtsrats: Ministerialrat a. D. Wilhelm Heyden, Berlin · RBNr. 5/4060/0011 Ahrensburg, den 6.4.1950 Absender: Ahrensburg, Hagener Allee 70 Sammel-Nr. Ahrensburg 881 Bankverbindung: Kreissparkasse Ahrensburg Schleswig-Holsteinische u. Westbank, Ahrensburg Postscheckkonto: Hamburg 7698 Unser Zeich KP . Ki . Aki 310 Ihr Zeichen thre Nachricht vom Betreff: Bescheinigung! Wir bescheinigen hiermit, daß Herr Friedrich Warnke. geboren am 2. Mai 1908, für uns als nebenamtlicher Gelderheber tätig ist und ein Entgelt von monatlich _DM 50.52 Brutto erhält.

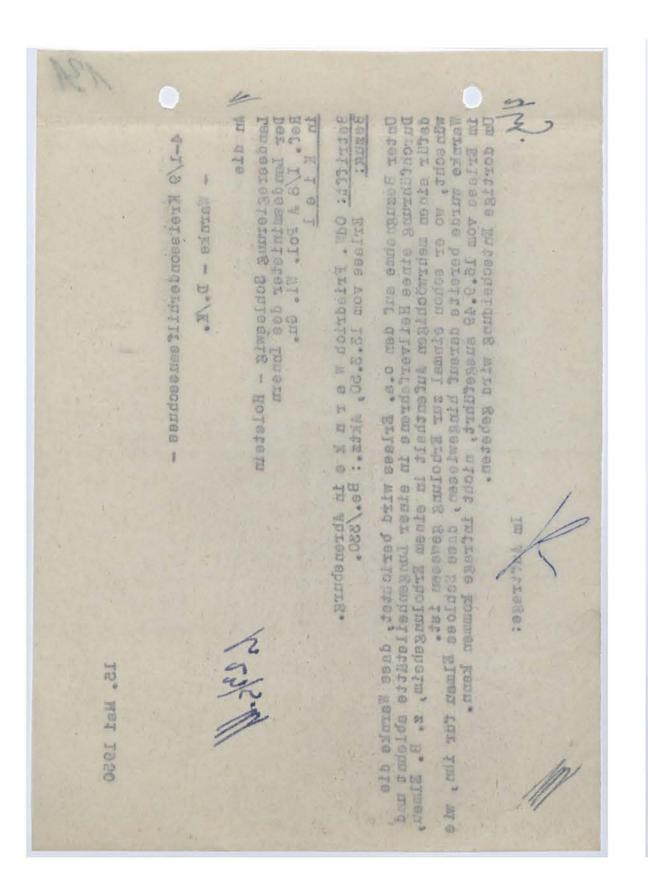
Kreisarchiv Stormarn B2 Farbkarte #13

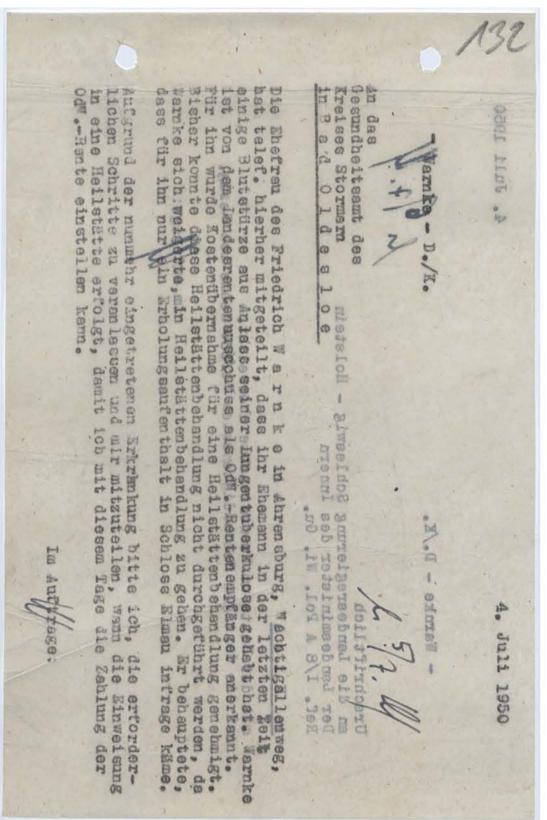
No. 2-Harming Art. No. Amendment art. Server Amendment germannen Amendment ann. Amendment ann. Amendment ann.	ner, Kiel Schnedder Heyden, Berlin - Ri rennsburge den G Zennedt Sennedt Kekinge	RWALTUNG one Schweppenblo sales a. D. Wilhelm	BETRIEBSVI	A selt rasilismy	
A. 1950 Was American at the Augusturg State of S	ren, Kiel Schnedor Haydon, Berlin - Ri rensburg, den G Schnedor Schnedor Kentaran Kentaran L. Wester	ong Schweppenbau ishin a. D. Wilhelm	Vorsands Hans On ubsidesparts Minister		
	Famour Samoul Sa		Harmitenia E	Algender	
	Industrial	in white course	Hamiltonia III	Almender	
	Industrial				
	Kreissan Schlegel u. Wester				
	n Postgeredon				
3 1 1					
1. Aug. 310	H. THOMAS vento	lanunin Fe	Bushell Bushell	Denetty of	
	est, das	icustry of	ginianos	d miw	
	ko.	many doin	being and		
le neben-	e em and a ful gitt	t wedsalves		ilima	
	Brutto	DM 50.52			
			. #	erhill	
	Telephone of the second				

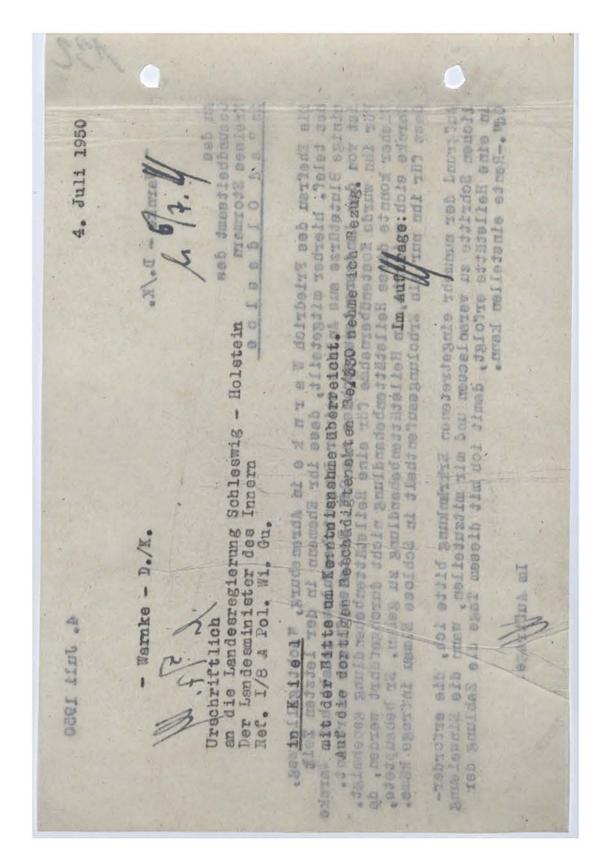


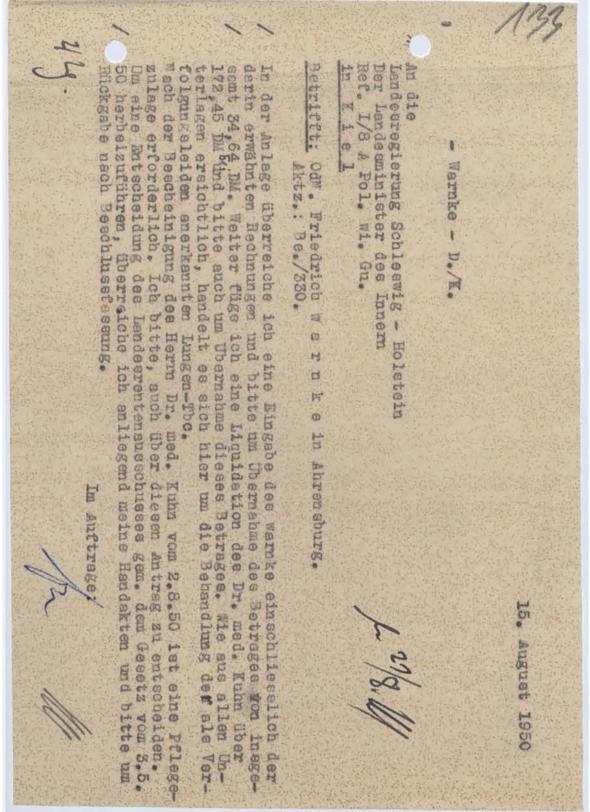


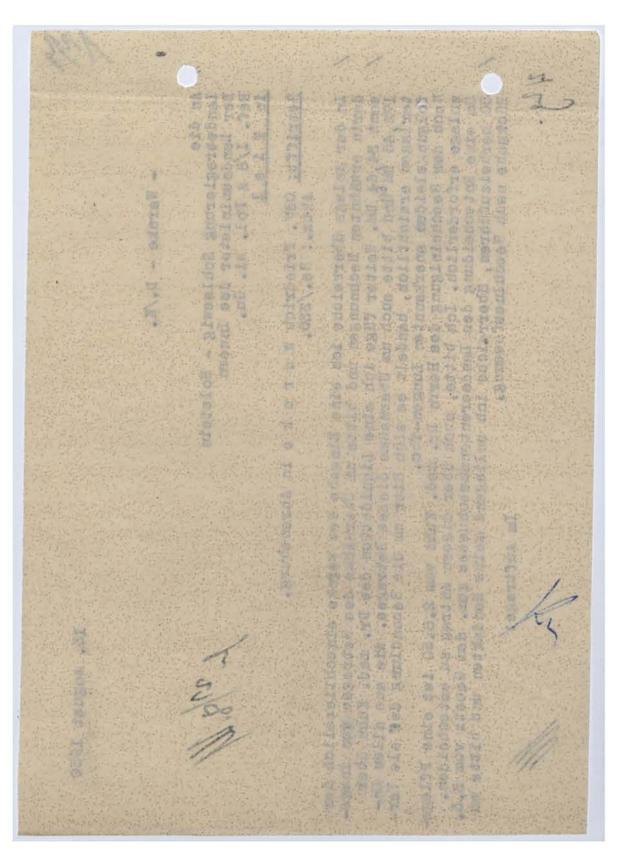


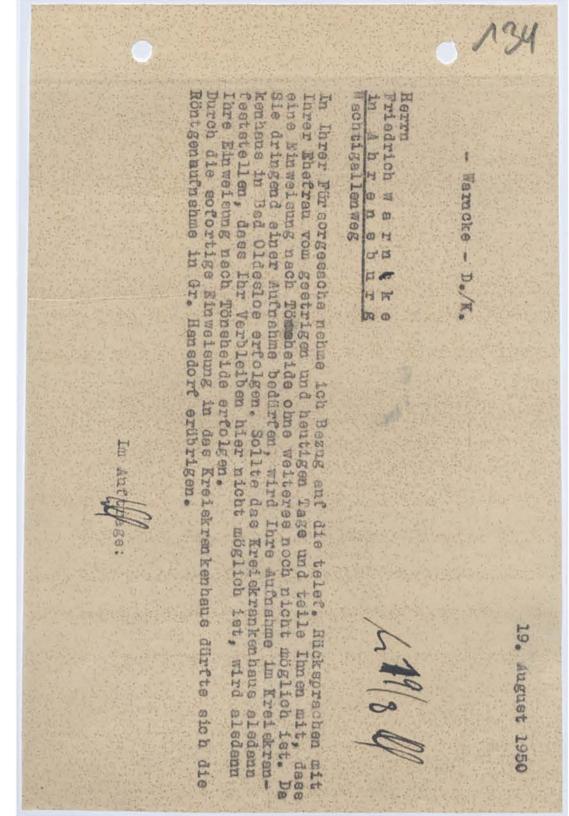




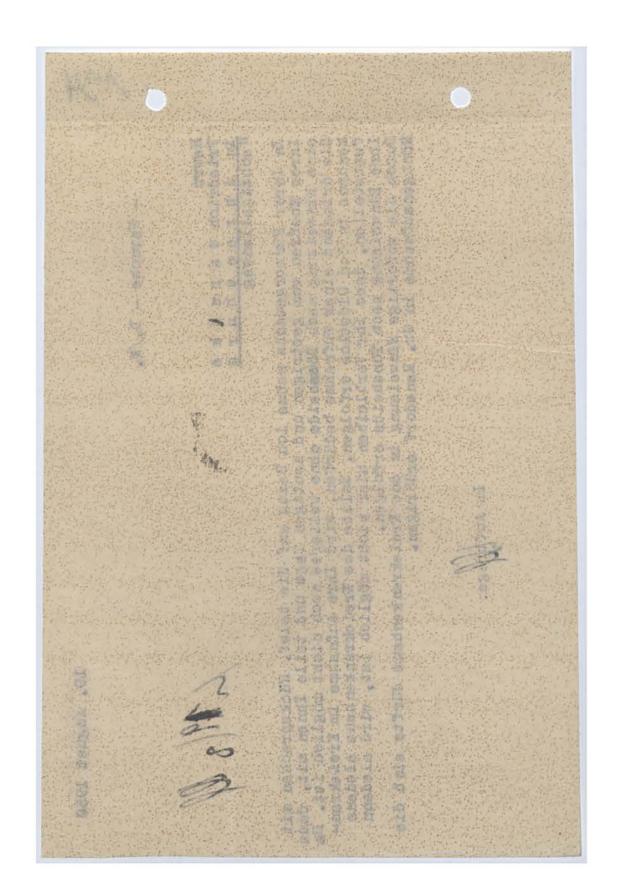


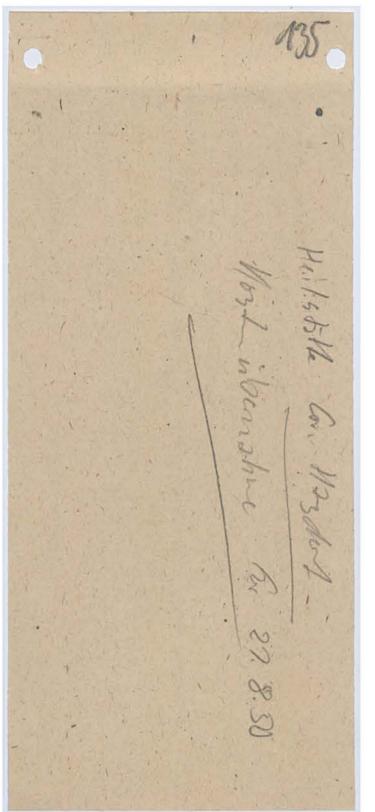


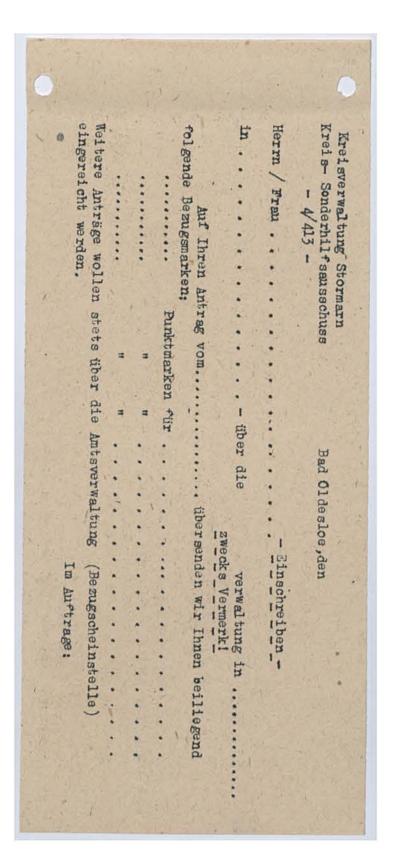


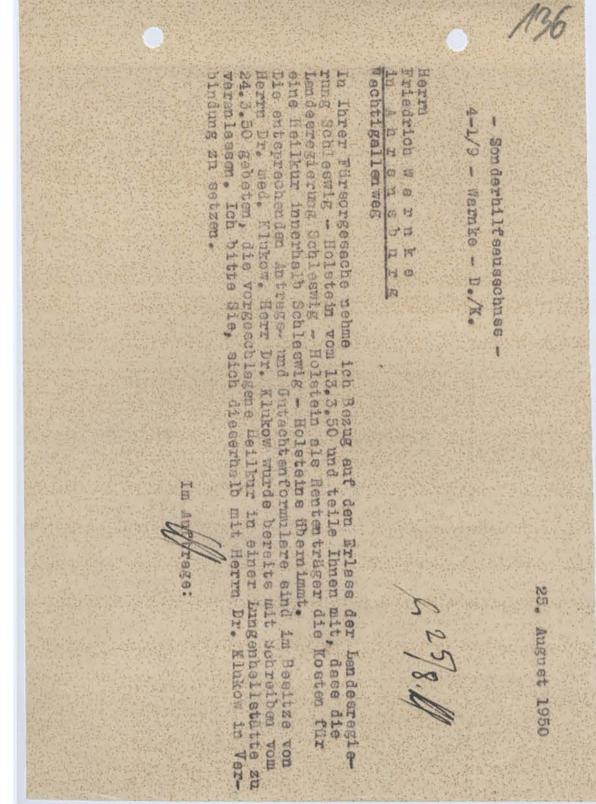


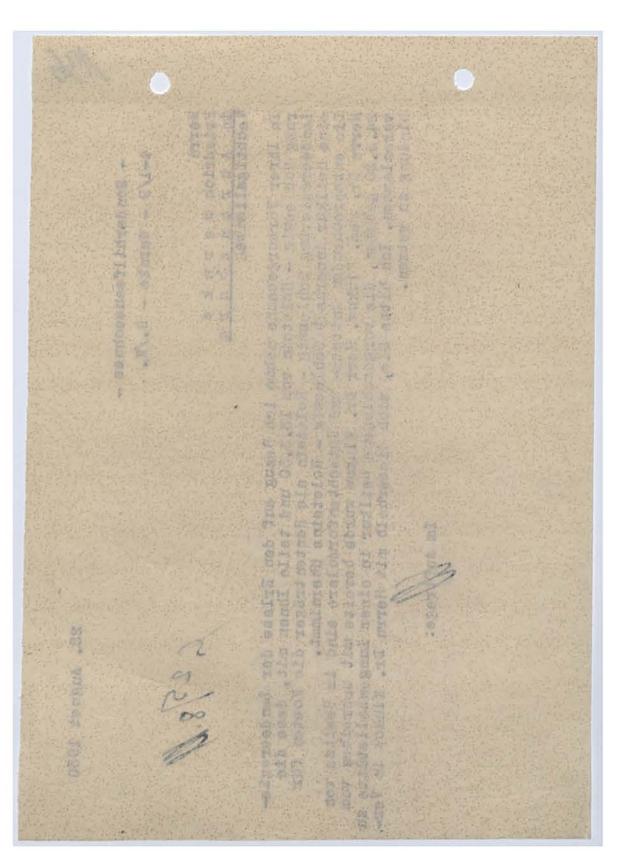
Farbkarte #13

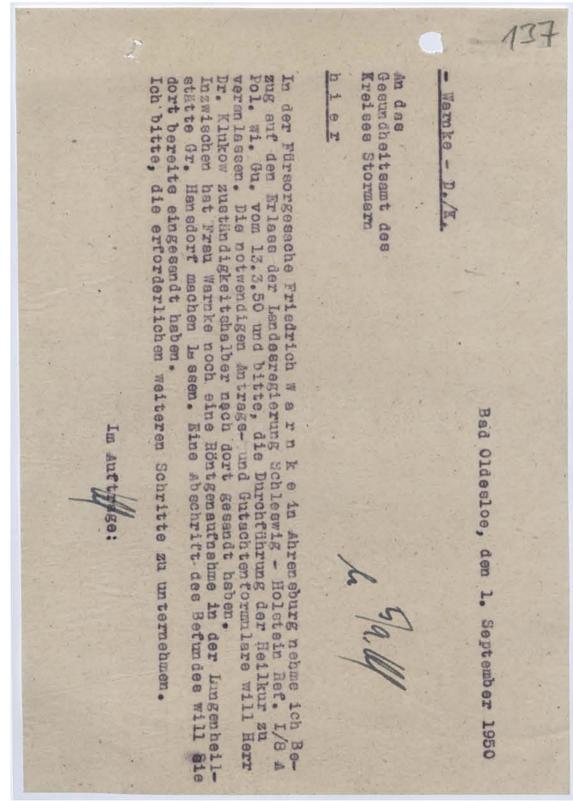


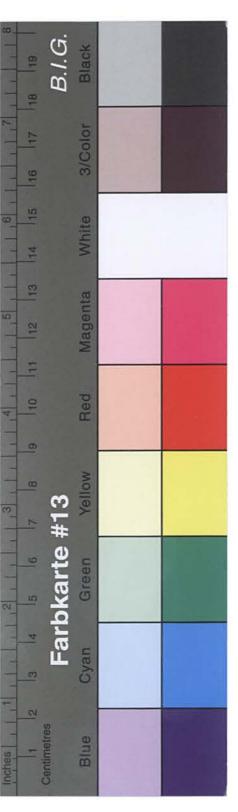


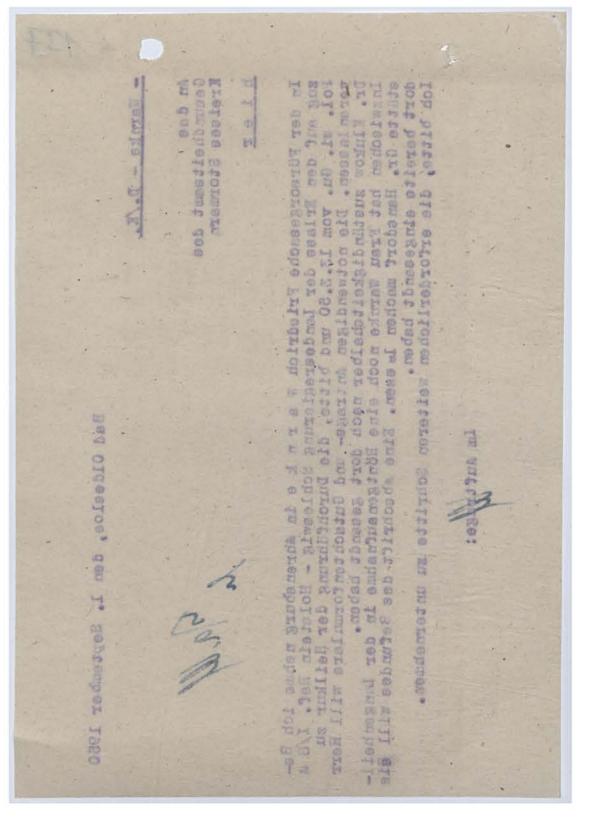


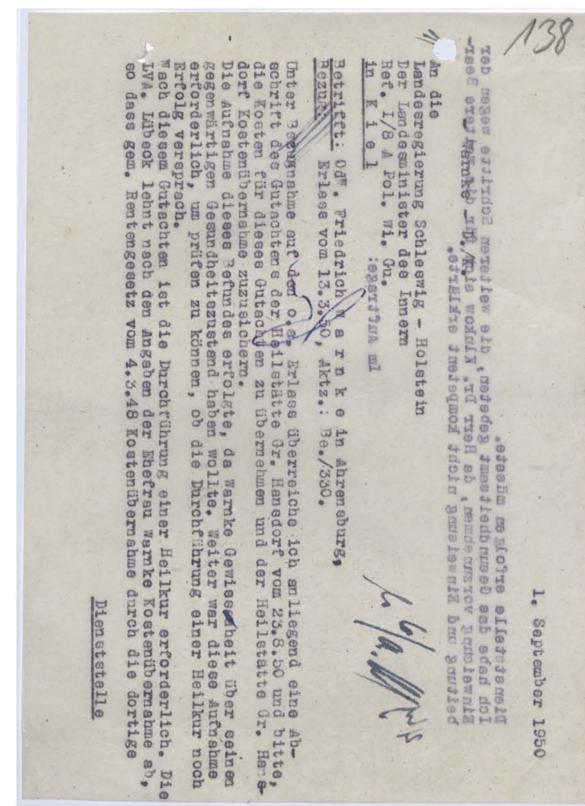




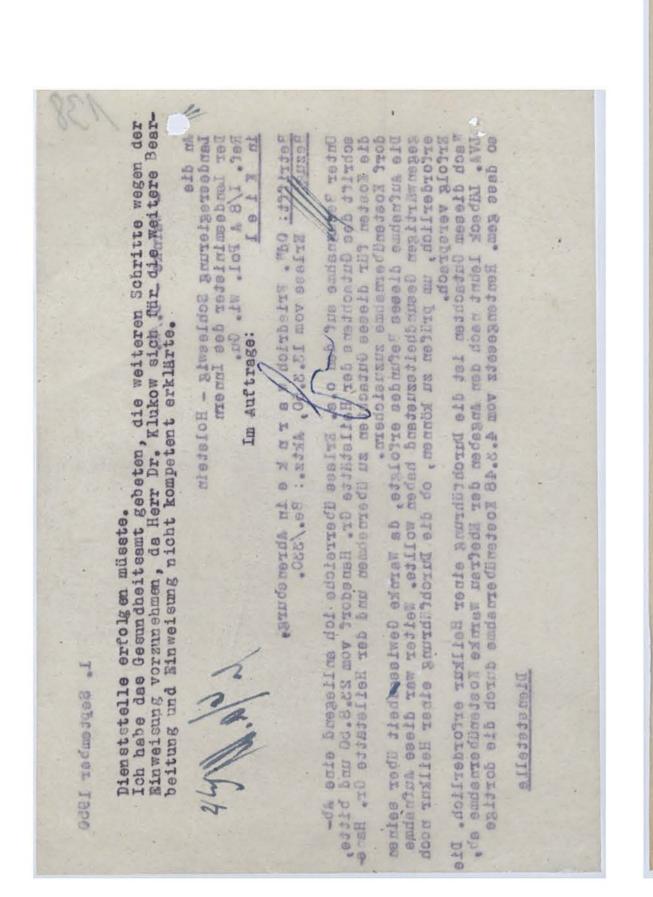








B.1.G. reisarchiv Farbkarte #13





139

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref. I/8-A. Pol.Wi. Gu. (Im Antwortschreiben anzugeben) Be. 330 Dr./Cb.

(24b) Kiel, den <u>28 · August 1950</u> Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90

Telefon 214 81-86

Besuchszeiten:
hur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

An den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-

Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 330 - OdN. Friedrich Warnke in Ahrensburg-Besug: Dort. Schreiben vom 15.8.1950.

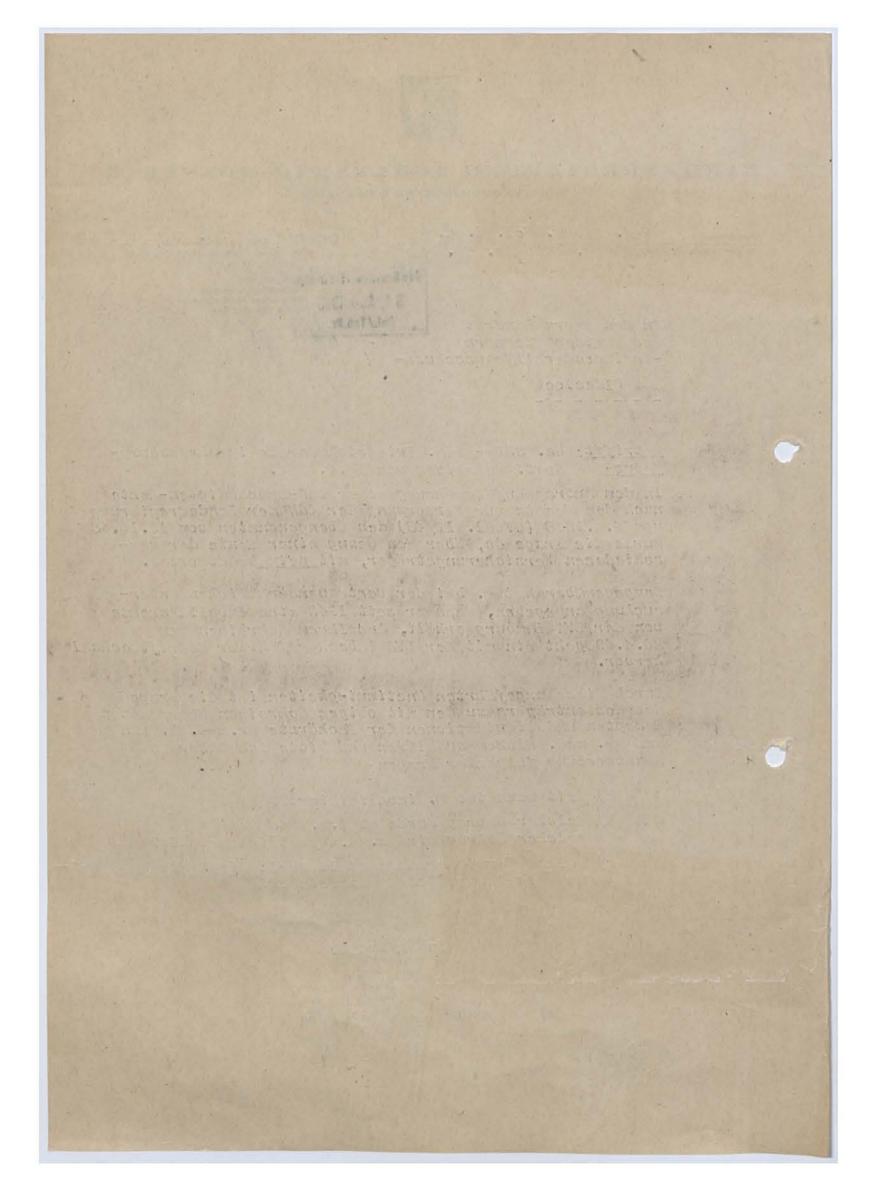
In dem Antrag auf Gewährung einer OdN-Beschädigten=Rente nach dem Gesetz zur Versorgung der OdN der Landesregierung vom 4.3.1948 (GVOB1. 10/48) des Obengenannten vom 13.10.48 wurde die Frage 4c, über den Bezug einer Rente der verschiedenen Versicherungsträger, mit nein beantwortet.

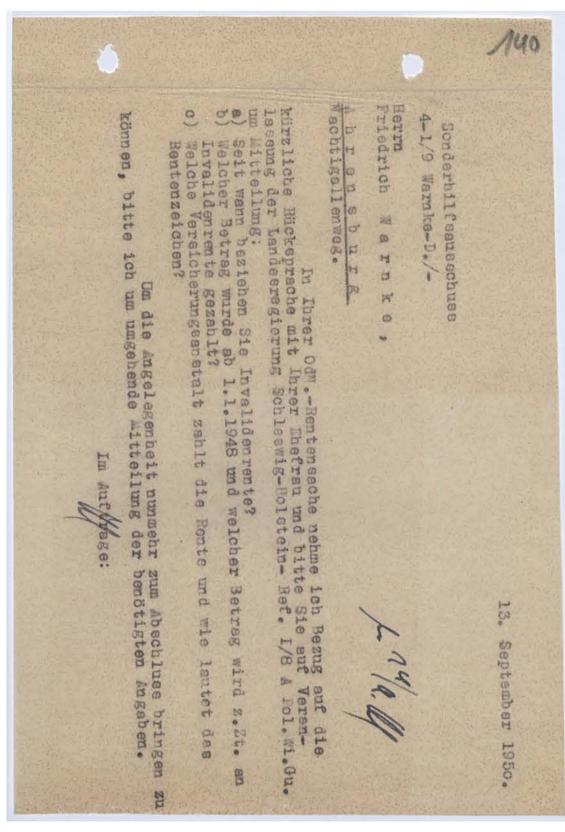
Demgegenüber hat W. bei der vertrauensärztlichen Untersuchung angegeben, dass er seit 1942 eine Invalidenrente von der LVA Humburg erhält, Aus Ihrem Schreiben vom 20.4.49 geht ein mit der LVA Lübeck geführter Schriftwechsel hervor.

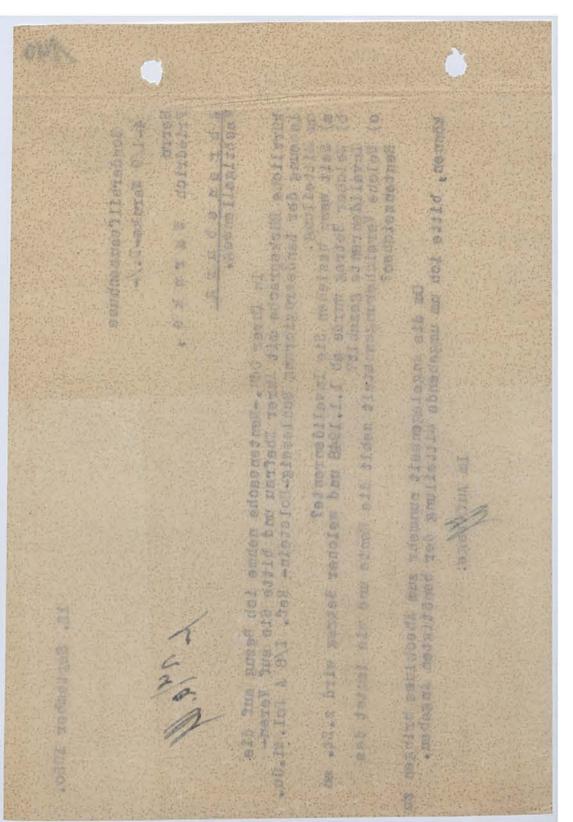
Durch diese angeführten Unstimmingkeiten ist die Frage des Kostenträgers zu den mit obigem Schreiben übersandten Rezepten und Liquidationen der Fachärzte Dr. med. A. Kuhn und Dr. med. Klukow zu klären und bitte ich daher um Beantwortung folgender Fragen:

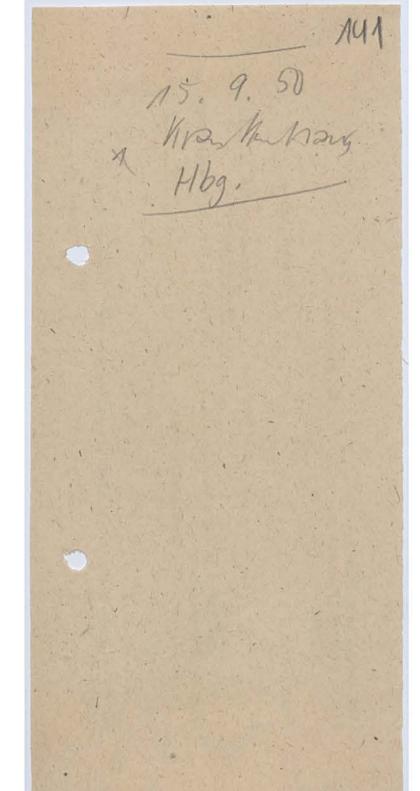
- a) Seit wann ist W. invalidisiert?
- 1942
- b) Welcher Betrag wurde ab 1.1.1948 und welcher Betrag wird z.Zt. monatlich gesahlt?
- c) Welche Versicherungsanstalt zahlt die Rente und wie lautet das Rentenzeichen?

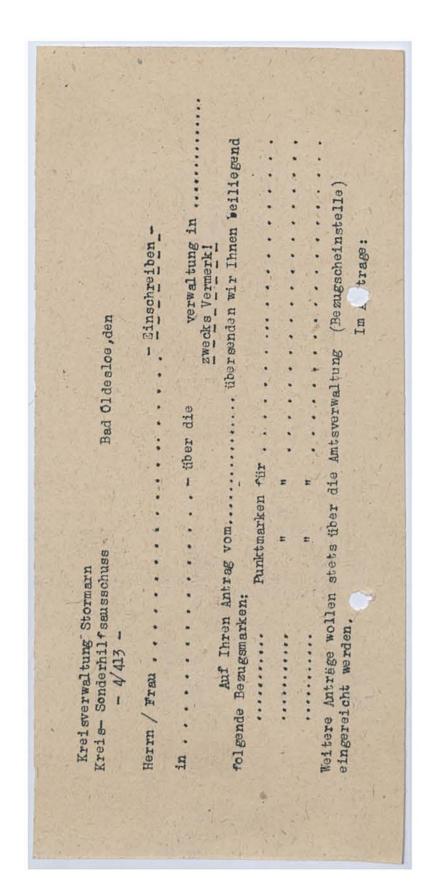
Willyn

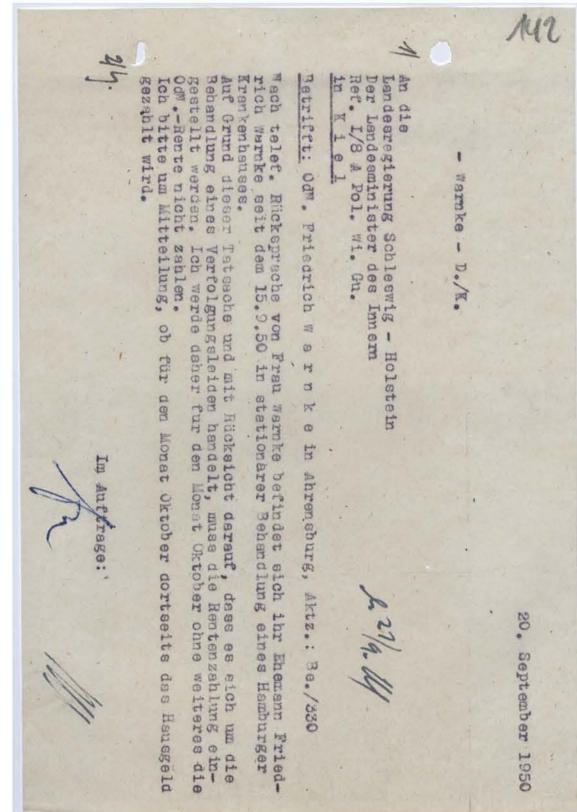


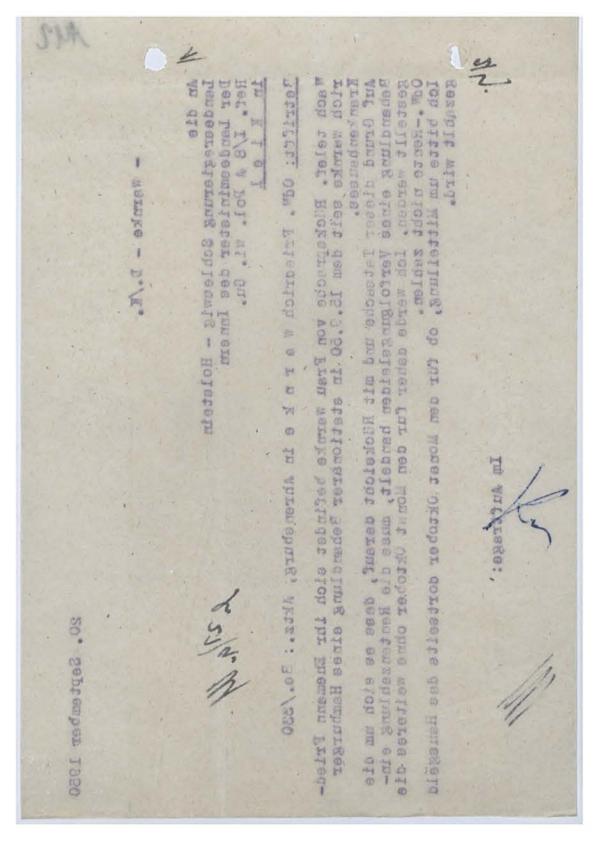


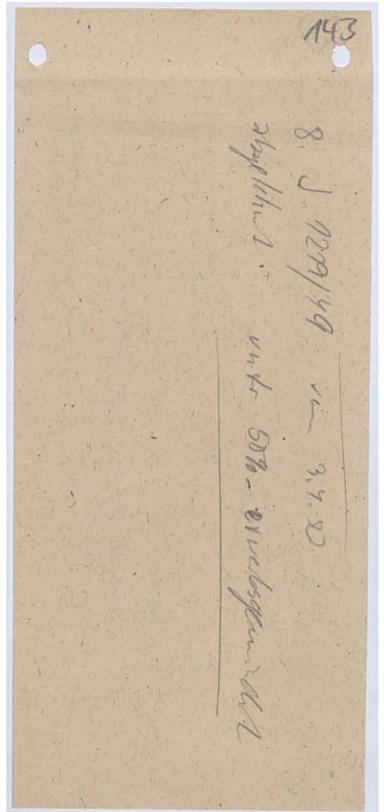




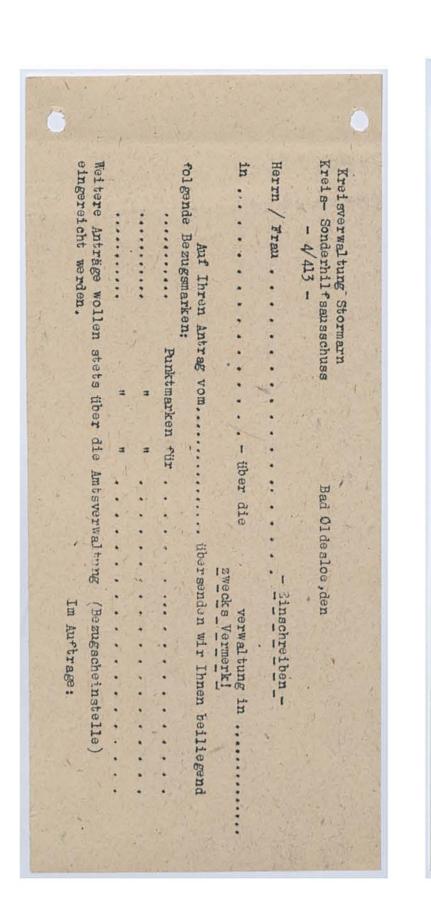








Kreisarchiv Stormarn



144

2. Oktober 1950

d. C. 88 mover make and the sad tran rebatebased als adult and trans the state of als adult and trans the state of als adult and trans the same of a same of the state of the same of the

Betrifft; Odw. Friedrich warn

Aktz.: Be./530.

Unter Bezugnahme auf den Briass vom 28.8.50 berichte ich, dass die Invalidenrente des Antragstellers mit wirkung von März 1948 eingestellt wurde. Auf die enliegende Abschrift des Urteils der Spruchkammer 3 des Oberversicherungssmies Schleswig vom 21.4.48 nehme ich Bezug.
Inzwischen hafte warnke erneut Antrag gestellt. Auch dieser Antrag wurde mit Bescheid vom 3.4.50 - Aktz.: der LVA. Schleswig - Holstein Heuptverweltung in Lübeck 8 J 1219/49 - mit der Begründung abgelehnt, daßeine Trwerbsminderung von unter 50 % vorliegt. Die gesamten, jetzt vorliegenden ärztlichen Gutachten bestätigen jedoch, dass eine Erwerbsminderung von über 50 % vorliegt.

In der Anlage überreiche ich noch einige Bechnungen, die mit der Stellungnahme des Vertrauenserztes versehen sind und bitte, diese Kosten zu

Kreisarchiv Stormarn

rnebmen.

r. Kuhn als behandelnder arzt hat mit Schreiben vom 28.9.50 igt, dass er dringend auf ein Gutschten der Lungenheilstätt, ansdorf sngewiesen war. Es ergibt sich hieraus, dass es sich meine Erztliche Anordnung gebendelt hat und nicht, wie von get, berichtet, um ein Krsuchen des Antragstellers selbst. The state of the s e lob need sinted boundary of the set states contact services services and bitte, elies where some sint put bitte, diese some services and bitter services and services are services and services are services and services and services and services are se

Friedrich Warnke

Suda Kanke

Hochachtungsvoll

Bis zum heutigen Datum habe ich von den verauslagten Geldern, an Medikamenten und Fahrgeld noch nichts zurückerhalten. Jetzt war schon wieder eine neue Rechnung zu bezahlen/ Fahrt nach Tönsheide/
Ich lege Ihnen die Rechnung und Befürwortung bei und bitte um Weiterleitung.

Sehr geehrter Herr Dabelstein!

z.H. Herrn Dabelstein

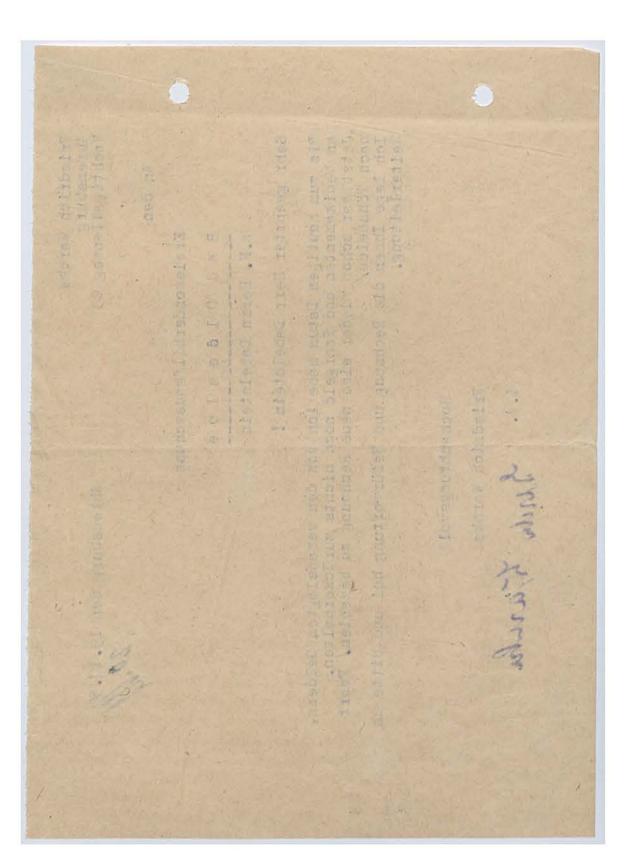
Bad Oldesloe

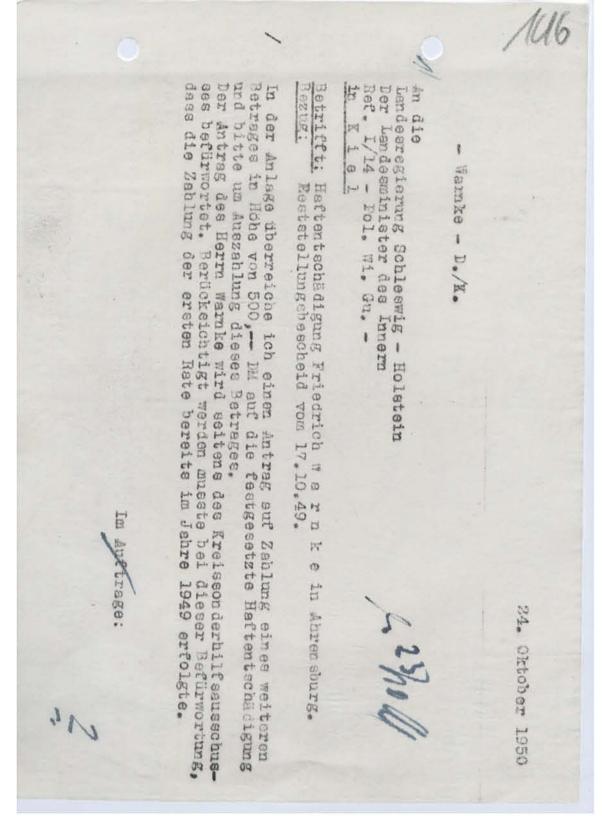
Kreissonderhilfsausschuss

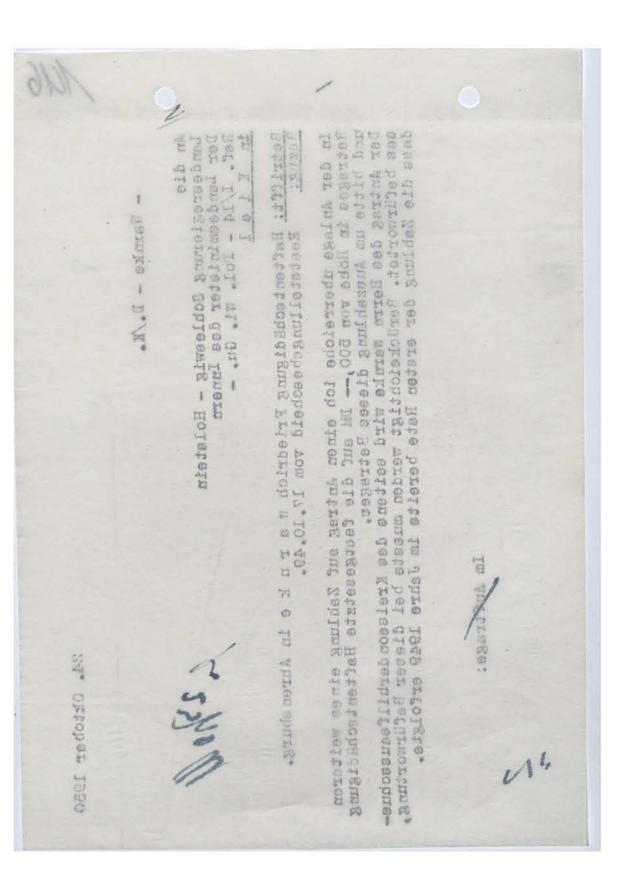
Ahrensburg den 19,10.50

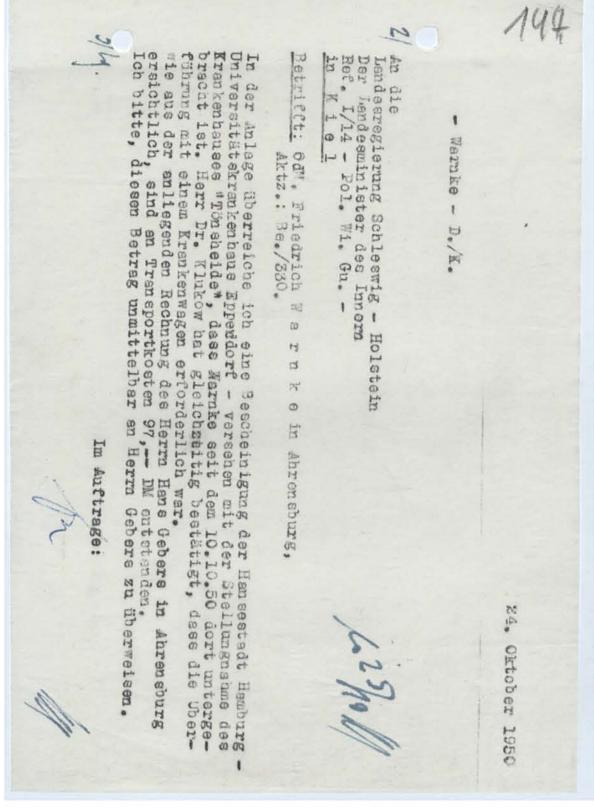
Friedrich Warnke Ahrensburg Nachtigallenweg 63

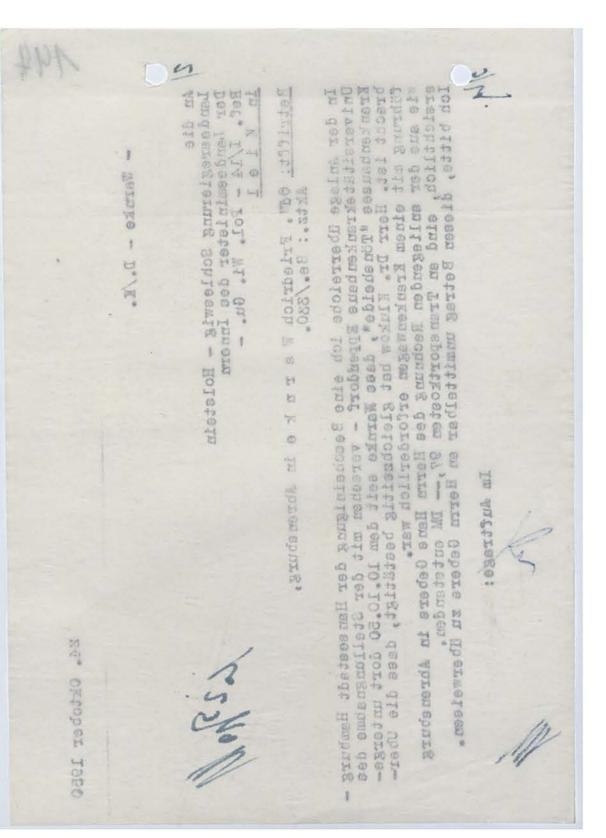
An den

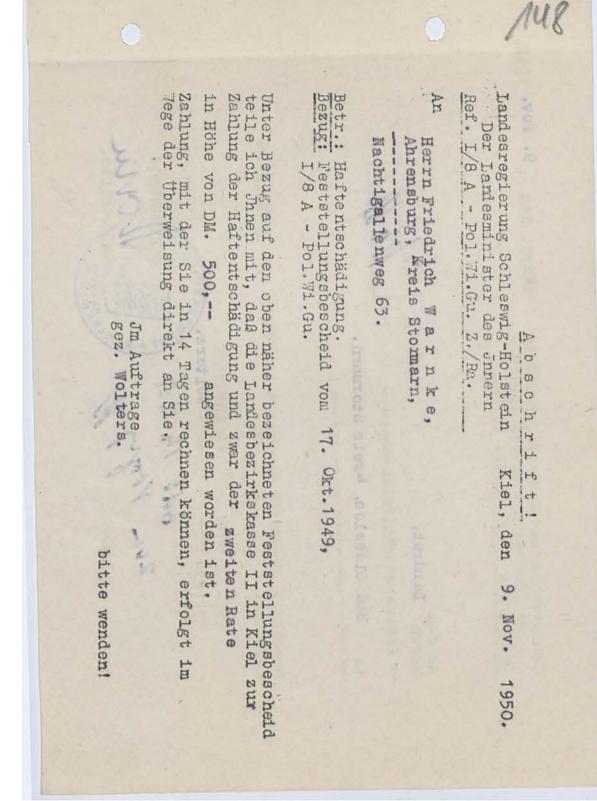


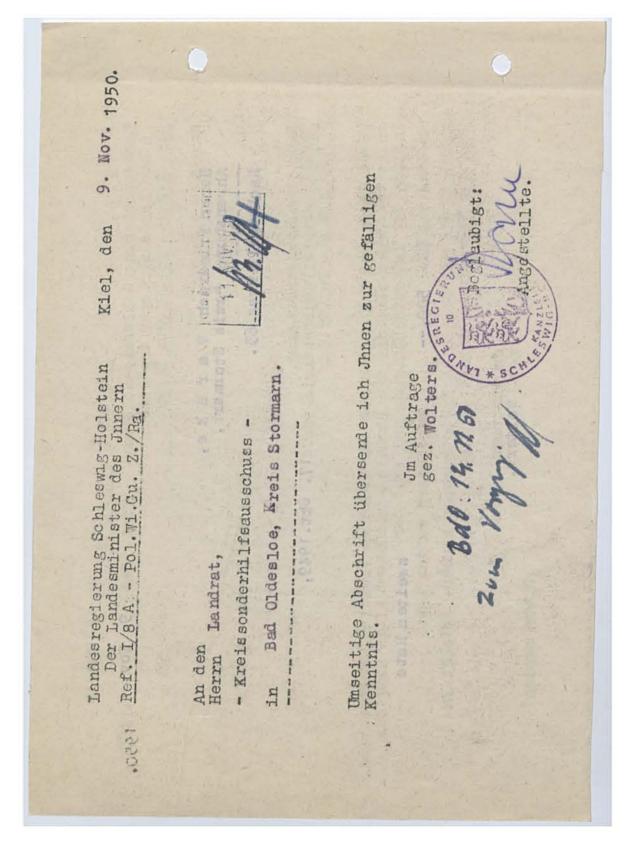


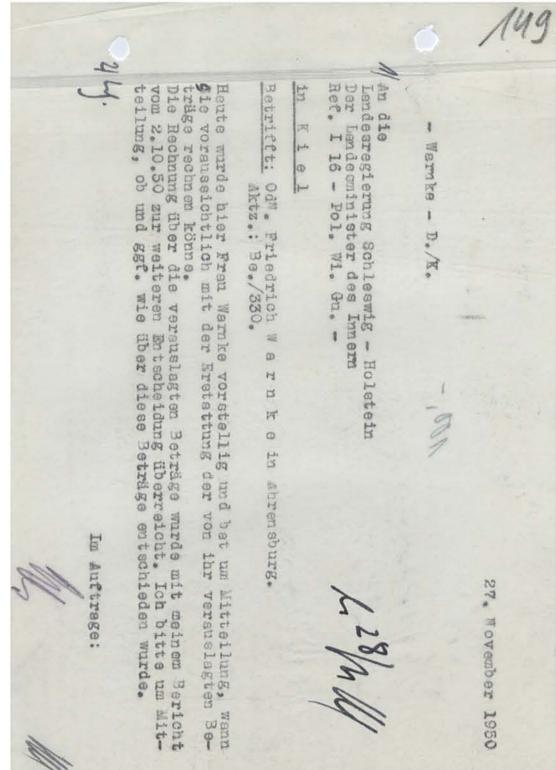




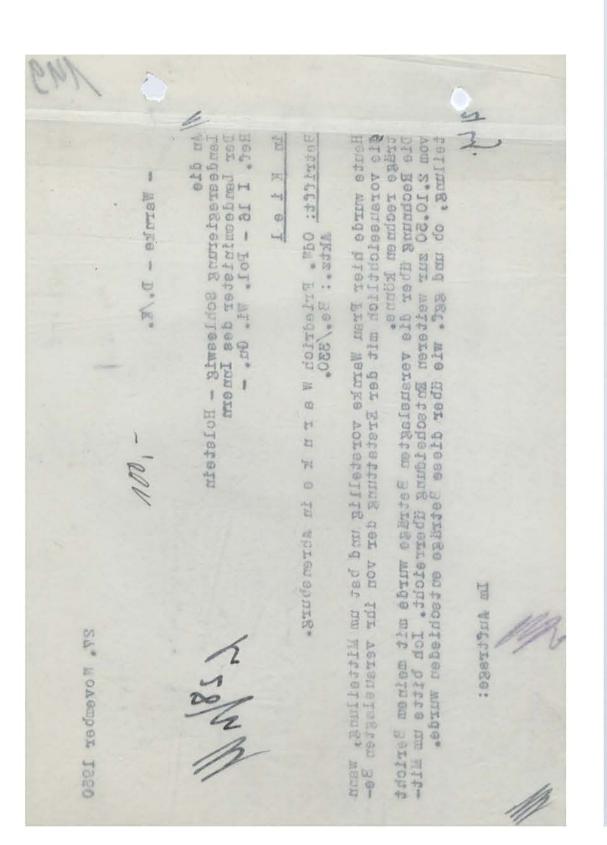




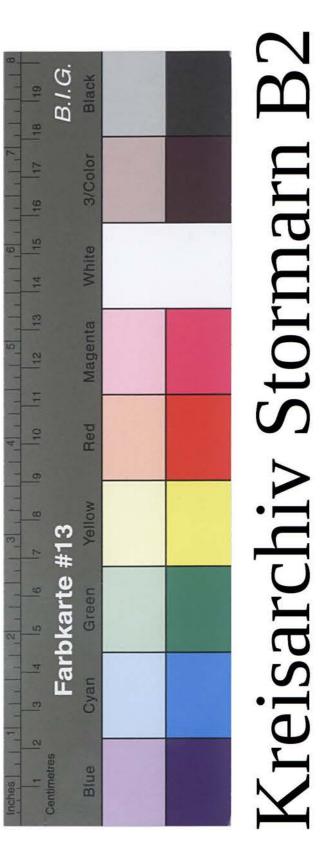


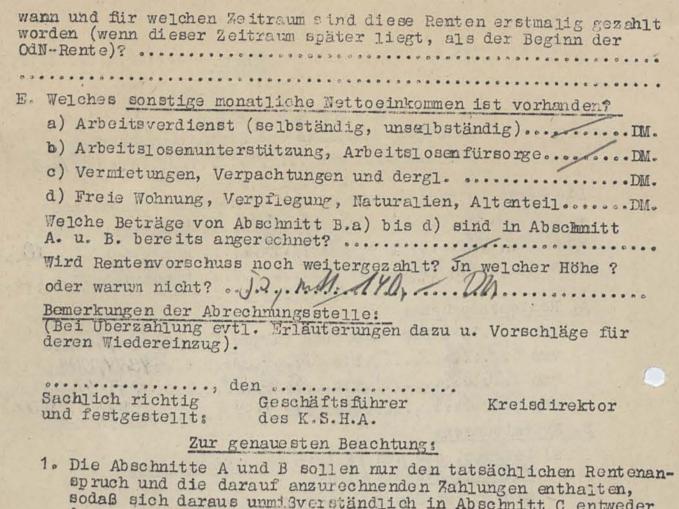


Kreisarchiv Stormarn B2 B.1.G. Farbkarte #13



150
Reatenzeichez Name:
Abrechaung
über Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom A bis 31.3.51
Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide von 1.7.48 bir 30 monatlich 20.53m. vom 1.7.48 bis 9.70.50 monatlich 20.530DM. seit dem
A. Rentenanspriiche:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1 * 10) 123.78.pm. vom 1.7.48bis.37.3.504311.30pm. vom 1.4.50bis9.70.50
Mile in reference of the disconnection of the restriction of the same states of
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen
Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950 (A 21 - Sch 1) genauestens zu beachten! Die Zeiträume (Daten) missen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden).
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgsw. 1 110) 73.95. M. vom 2.7.48bis32.3.50
vombis
the state of the s
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abserv.1:10)
C. Stand des Rentenkont s Uberzahlt - Nachrahlungen 80.41 DM.
D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art
Rentenzeichen
Rentenzeichen
13 Hoch sind die monatlichen Rentenhetrioes
zu a) bis zumDM. bis zumDM. ab
DM. ofs zum
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B angerechnet?



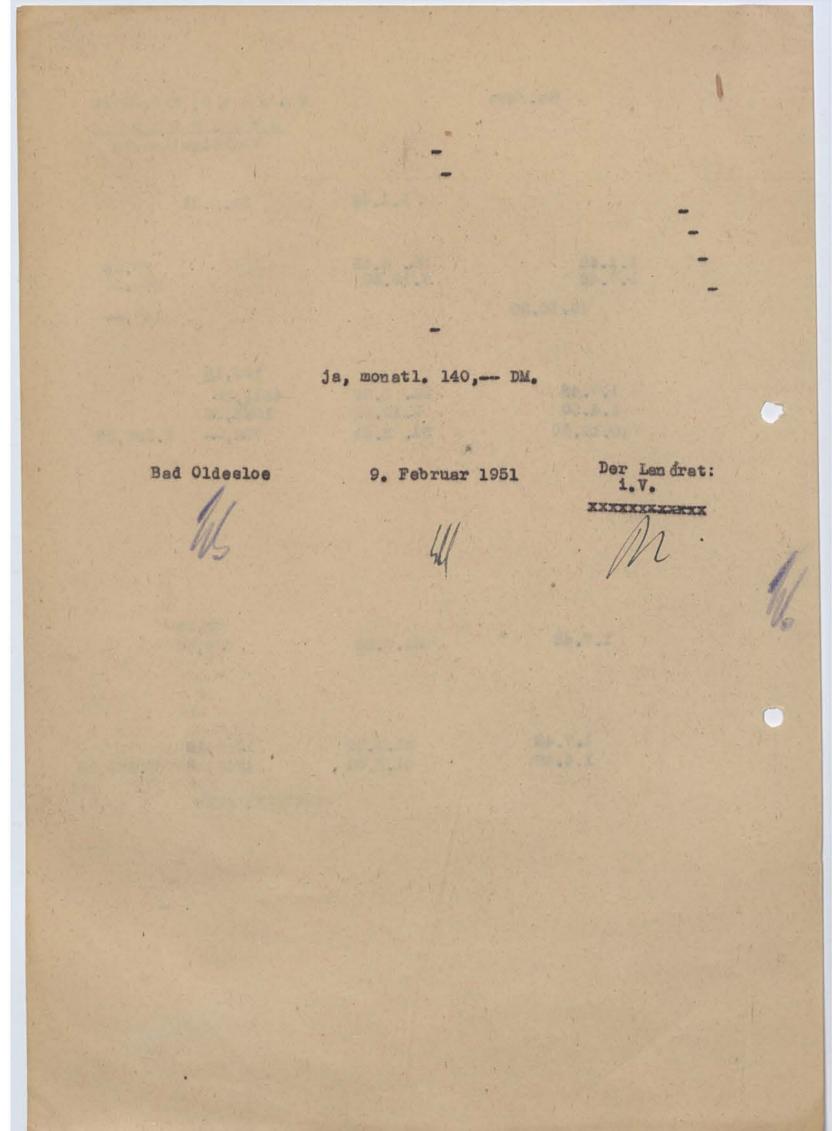


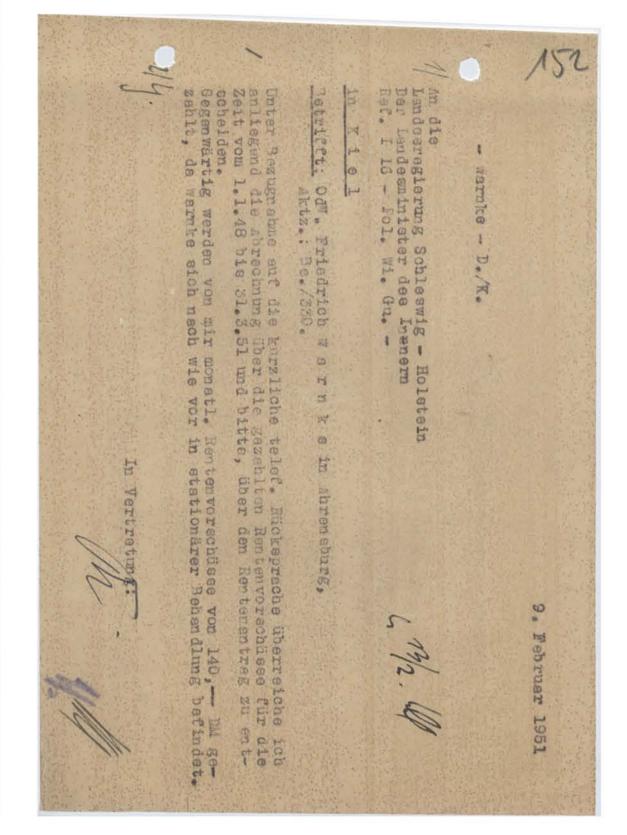
- sodaß sich daraus unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.
- 2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuß rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen. Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenre: te so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zu-sammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Be-gleitbericht zu erstatten.
- 3. Während einer Kur oder Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag
- 4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20, -- DM.) scwohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschußzahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugloichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

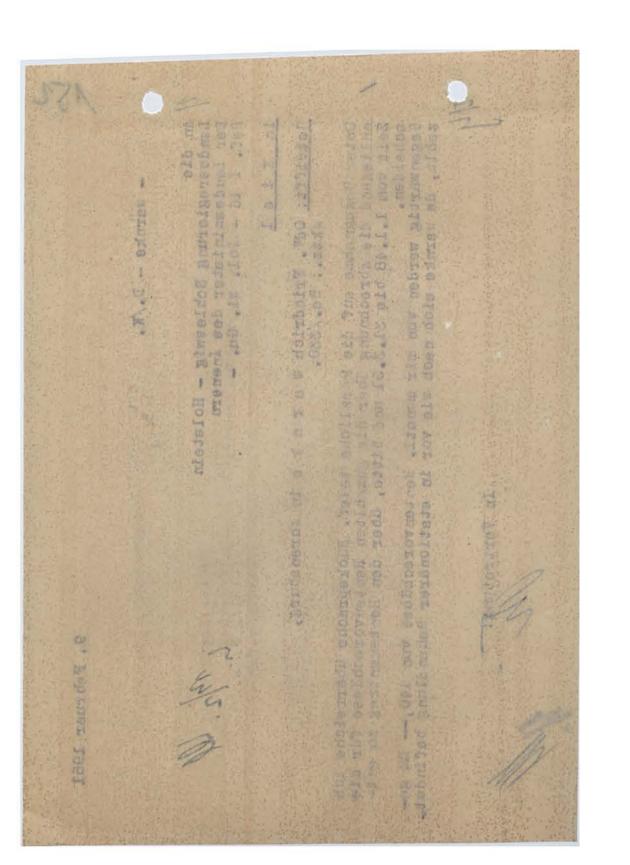


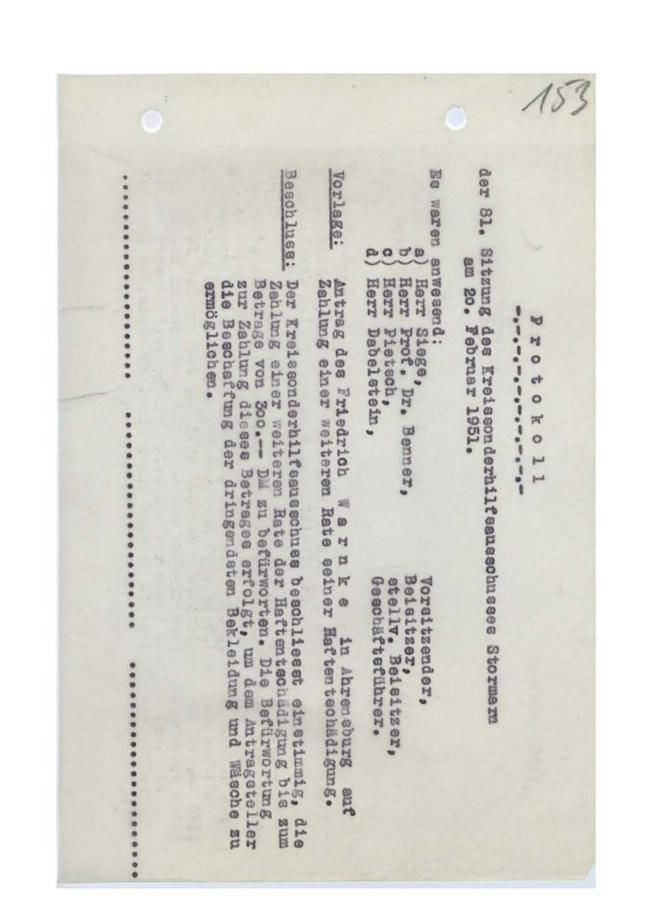
				/
1.1.48 30.6.48 20.53 10.10.50 140, 1.7.48 31.3.50 4311,30 1243,39 10.10.50 31.3.51 798, 6.525,87 1.7.48 31.3.50 769,50 1.7.48 31.3.49 1022,65 1.4.49 31.3.51 4740,18 6.606,28	Be./330		Ahrens	burg
1.7.48 9.10.50 205.30 10.10.50 140, 1.7.48 31.3.50 4311,30 1.4.50 9.10.50 1243,39 10.10.50 31.3.51 798, 6.525,87 1.7.48 31.3.50 769,50 1.7.48 31.3.49 1022,65 1.4.49 31.3.51 4740,18 6.606,28		1.1.48	31.3.51	
1.7.48 31.3.50 4311,30 1293,39 10.10.50 31.3.51 798, 6.525,87	1.1.48	30. 6.48 9.10.50		20.53
1.7.48 31.3.50 4311,30 1.4.50 9.10.50 1293,39 10.10.50 31.3.51 798, 6.525,87 1.7.48 31.3.50 769,50 1.7.48 31.3.49 1022,65 1.4.49 31.3.51 4740,18 6.606,28	10.10.50			140,
1.7.48 31.3.49 1022,65 1.4.49 31.3.51 4740,18 6.606,28	1.4.50	9.10.50	4311,30	6.525,87
1.4.49 31.3.51 4740,18 6.606,28		31.3.50		
0xxxxxxxxxx 80,41				6,606,28
		C	XXXXXXXXXX	80,41
			10.54	

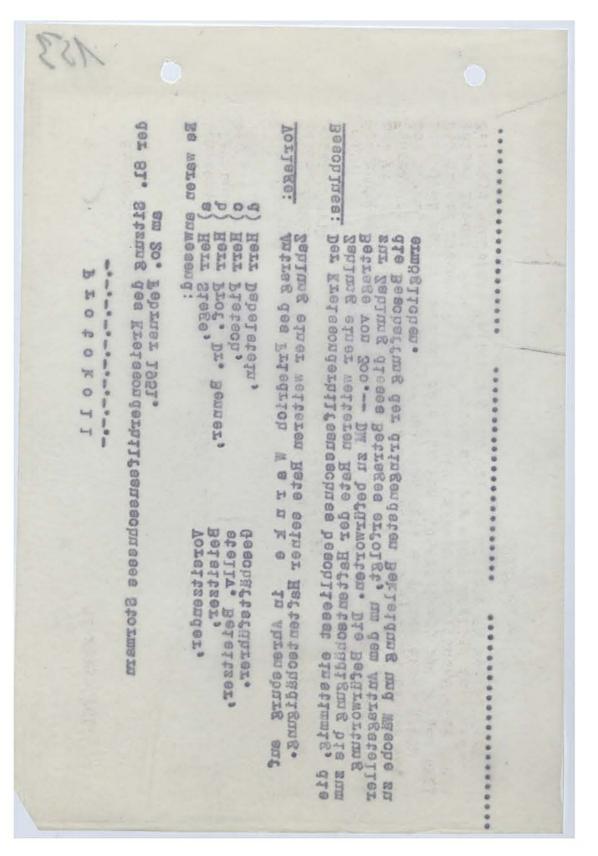
B.1.G. 12 110 Farbkarte #13

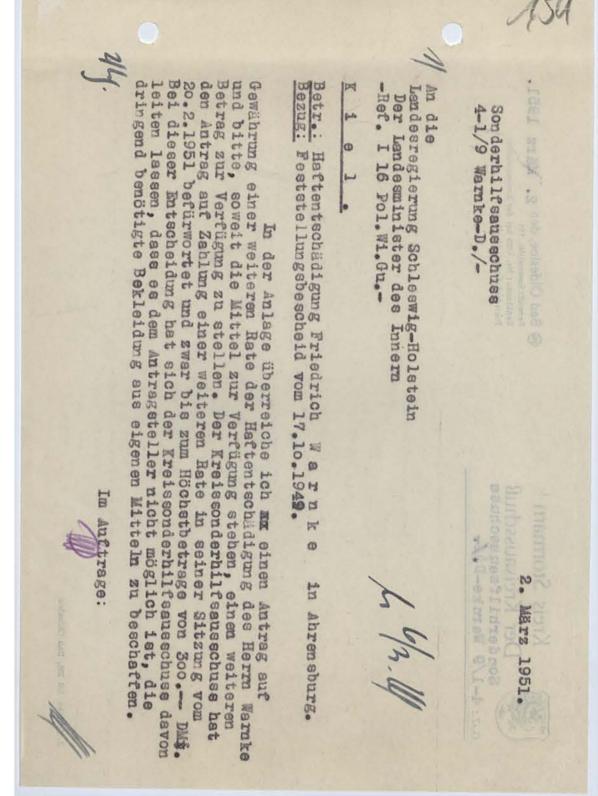


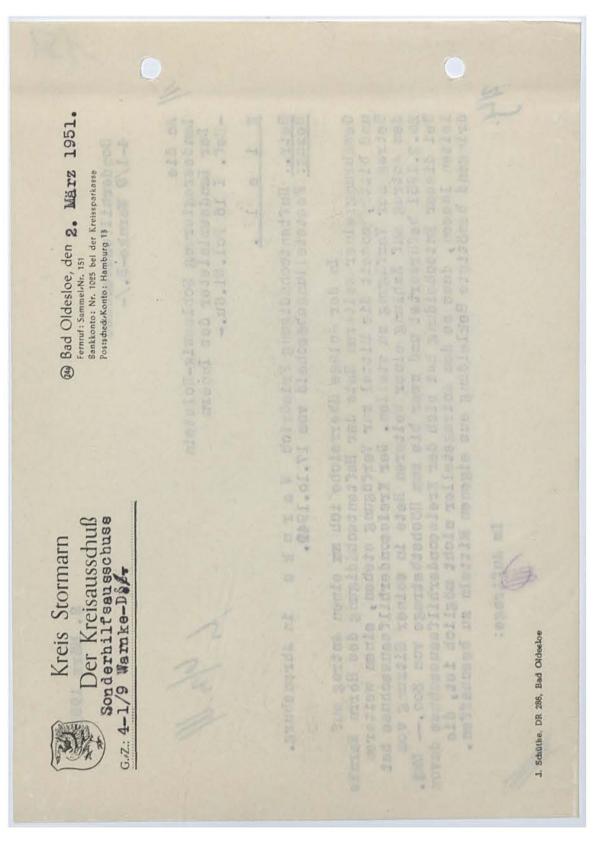


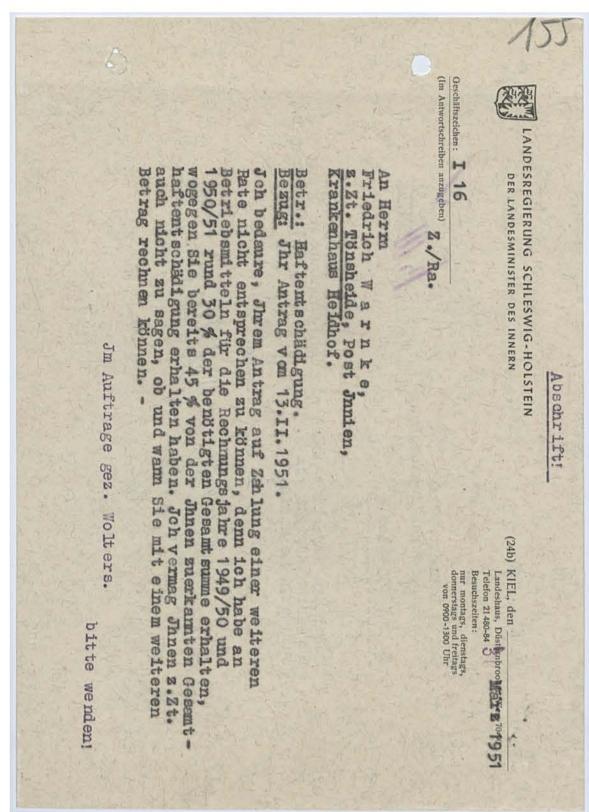


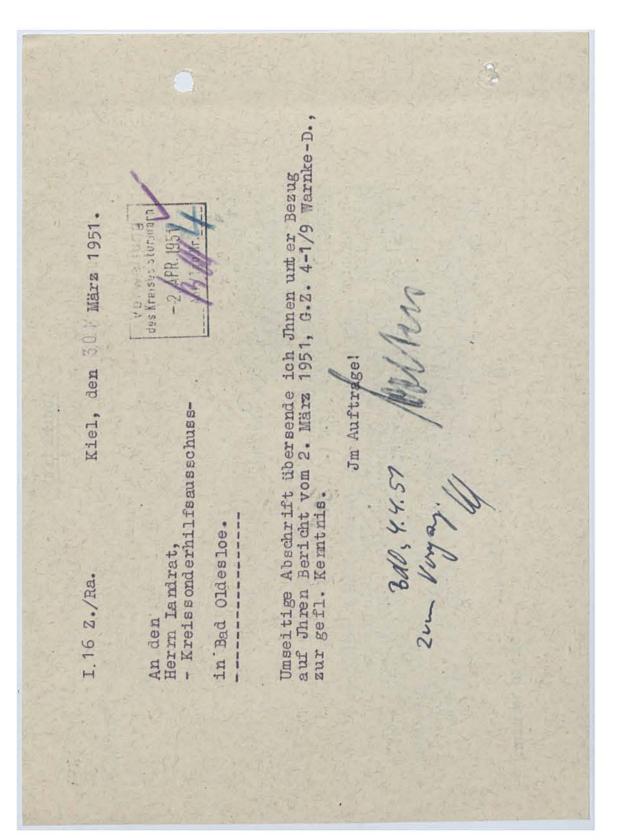


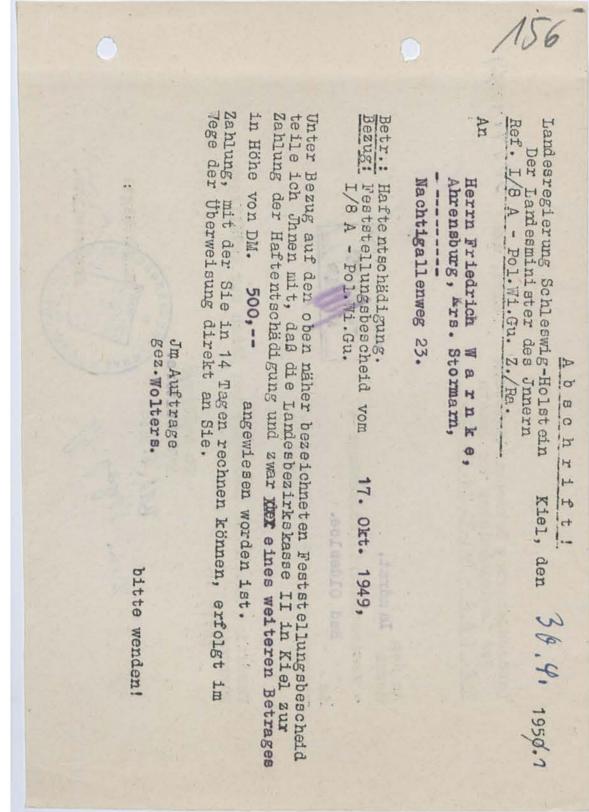


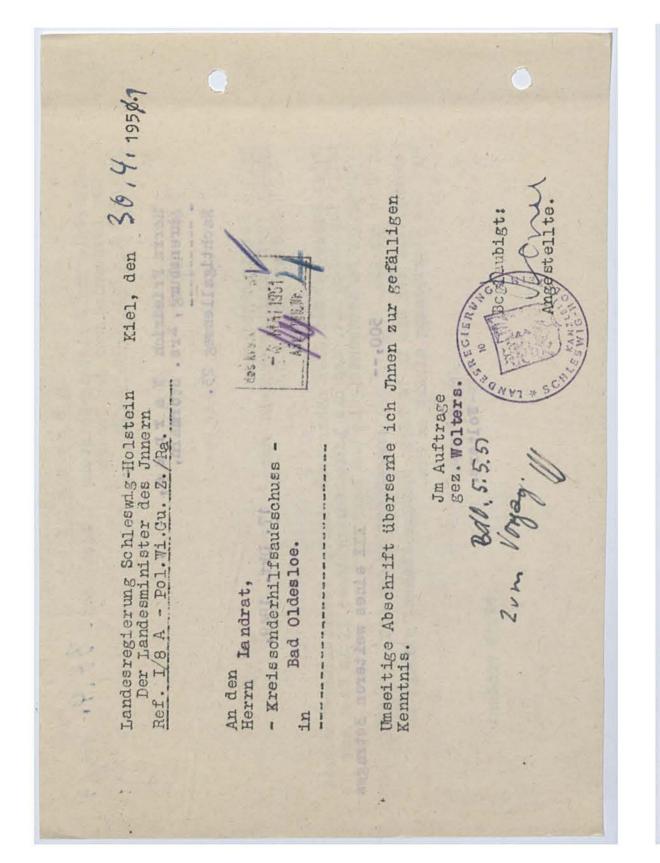


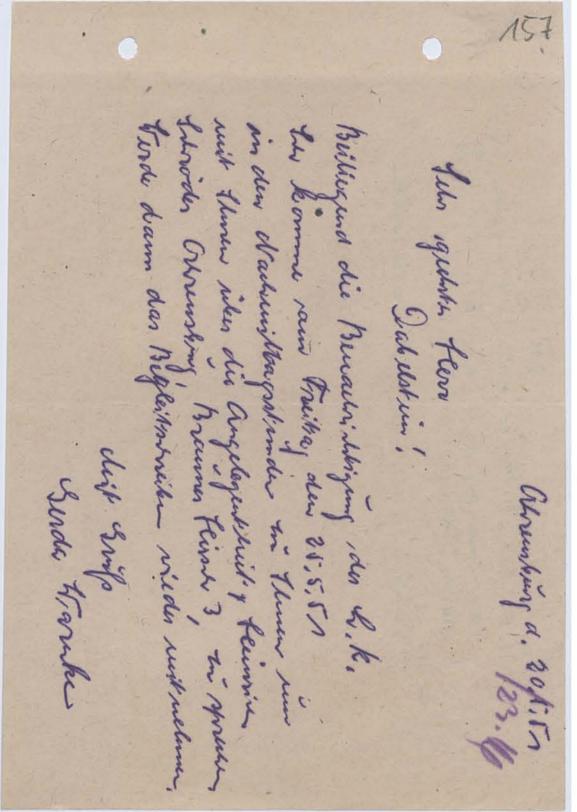


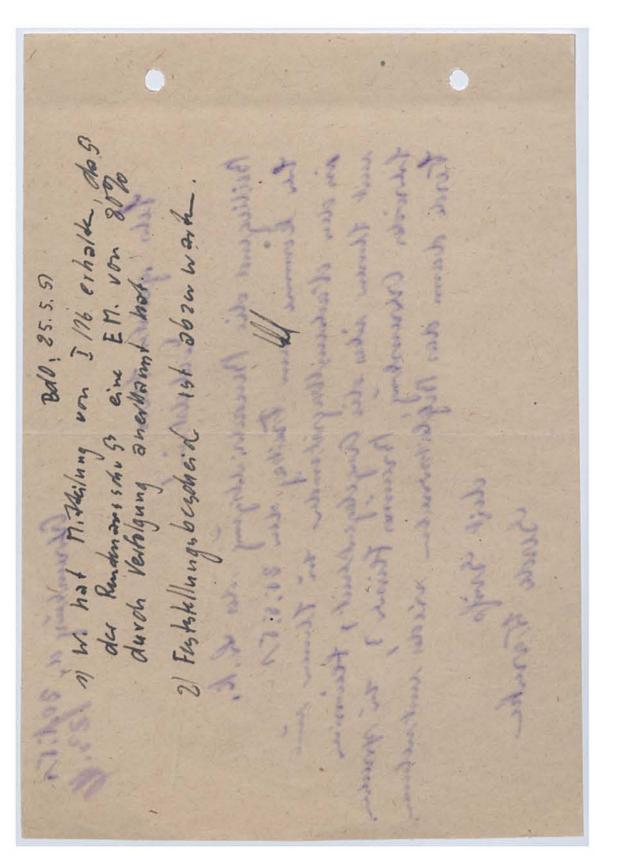


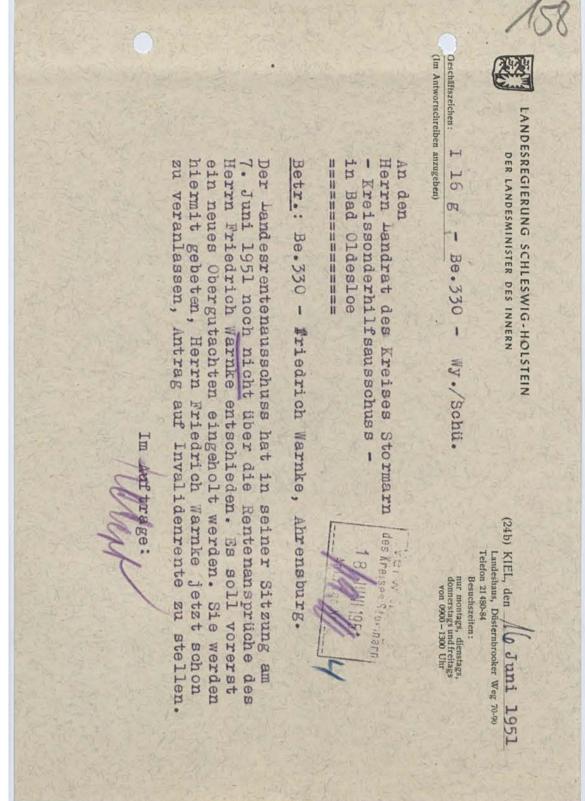




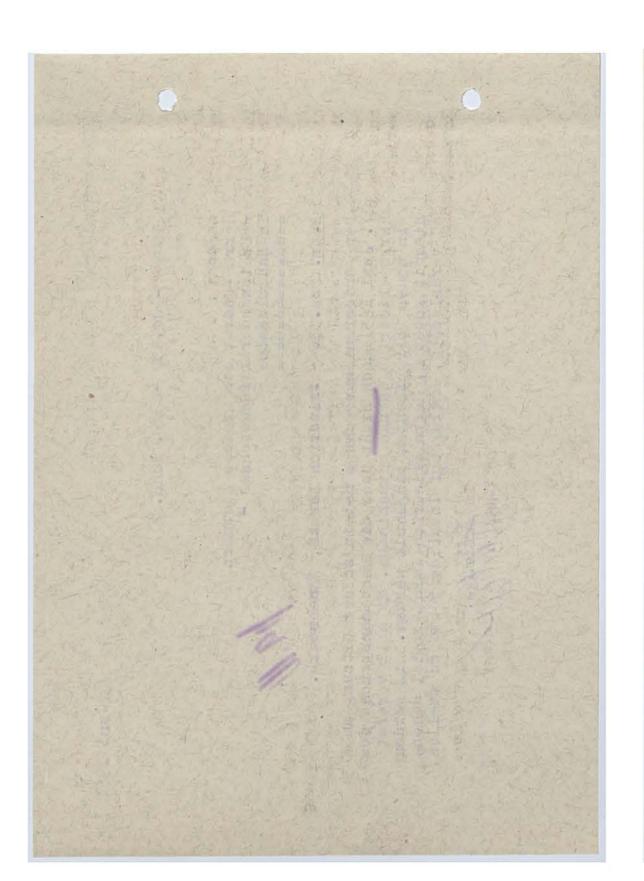








Kreisarchiv Stormarn B2



Worden, bereits jetzt schon ihnen Anweisung zu erteilen, Antrag auf invalidenrente zu stellen.

Ich bitte Sie, diesen Antrag alsbald zu stellen.

In Auftrage des Landrates;

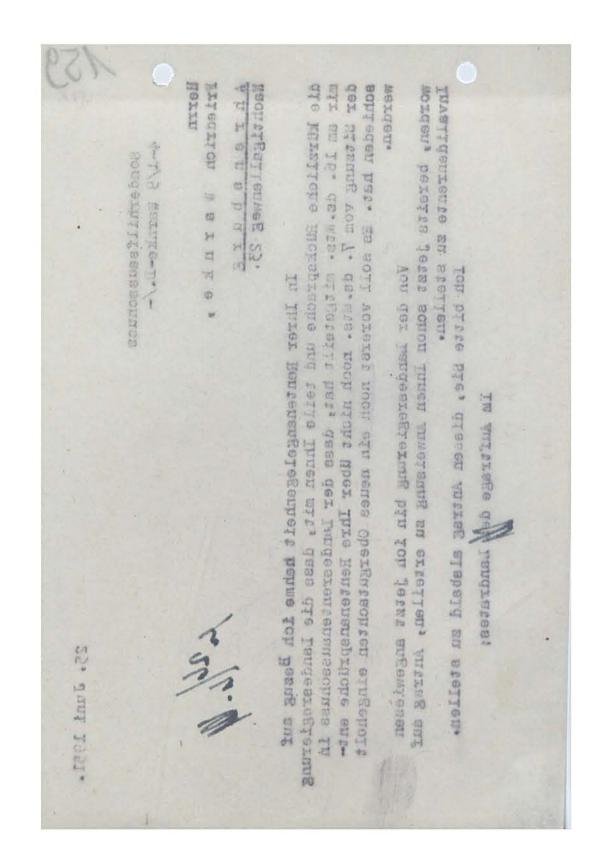
In Ihrer Rentenangelegenheit behme ich Bezug auf die kürzliche Bücksprache und telle Ihnen mit, dass die Landesregierung mir an 16. ds. mits. mitgeteilt hat, dass der Landesrentenausschuss in der Sitzung vom 7. ds. mis. noch nicht über Ihre Rentenansprüche entschieden hat. Es soll vorerst noch ein neues Obergutachten eingeholt werden.

Herrn Friedrich Warnke, Machtigallenweg 23.

Sonderhilfsausschuss

25. Juni 1951.

Stormarn reisarchiv Farbkarte #13



Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein I 168 Be 330 Kiel, den /4, Juli 1951

Herrn
Friedrich Warnke Abschrift!

Ahrensburg Nachtigallenweg 63

Bescheid

über die Ablehnung einer Beschädigtenrente gemäss dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4. März 1948 und dem Änderungsgesetz vom 3. Mai 1950.

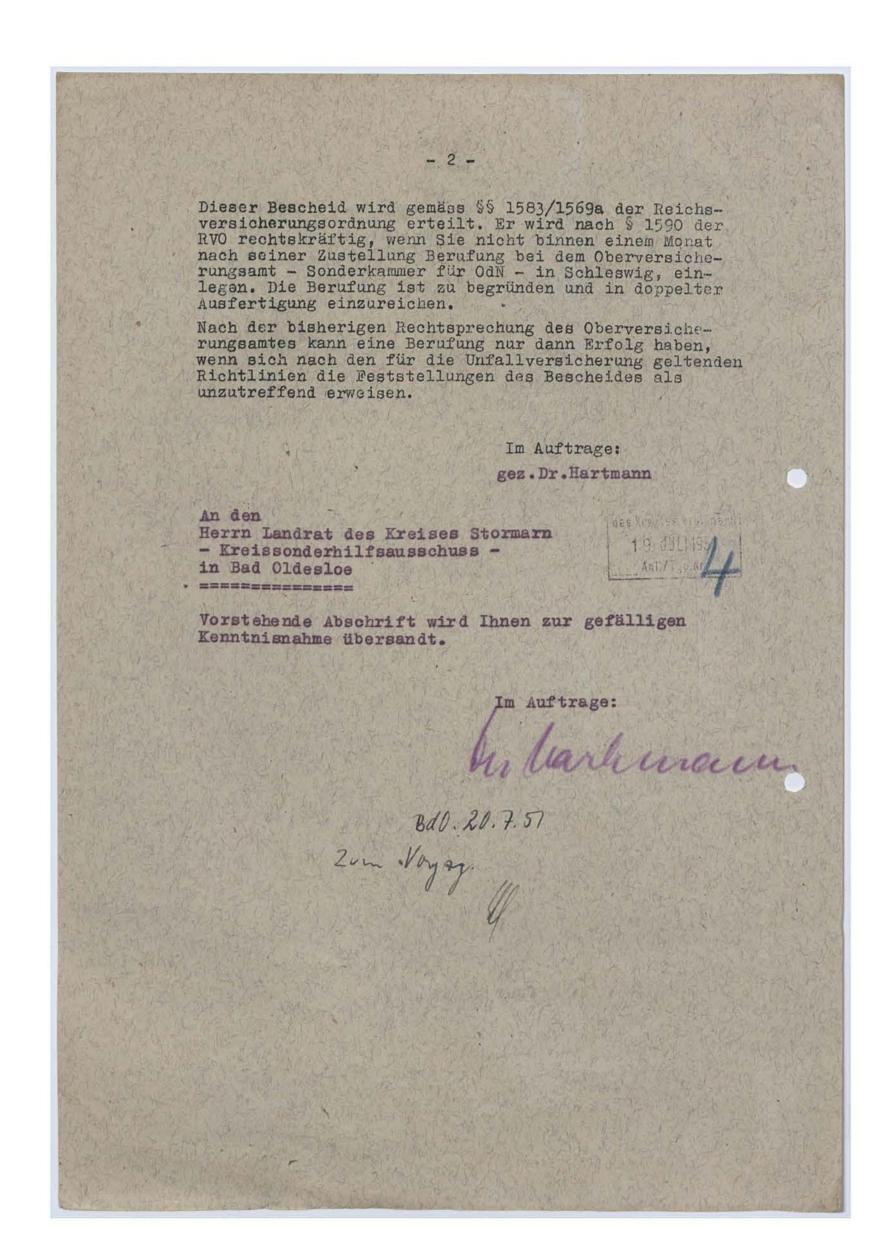
Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung em unter Berücksichtigung des vertrauensärztlichen Gutachtens entschieden, dass die Gewährung einer OdN - Rente nach dem Gesetz vom 4. März 1948 abgelehnt wird.

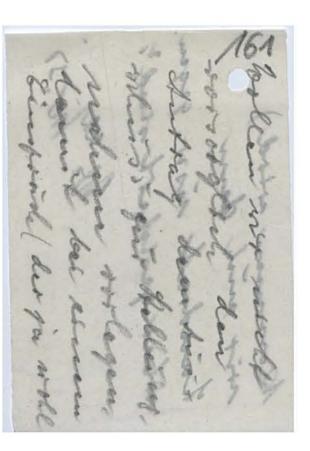
Begründung :

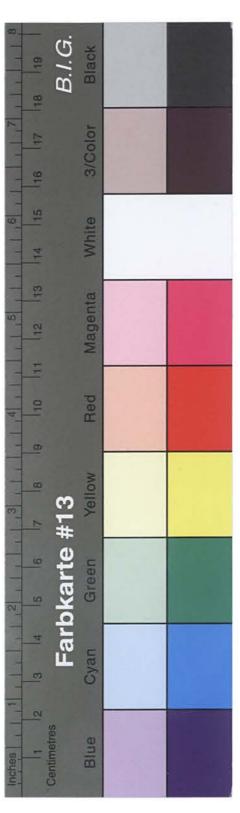
Sie sind im Sinne des Gesetzes CdN. Sie haben jedoch nicht bewiesen noch hinreichend glaubhaft gemacht, dass Ihre doppelseitige, chronische, aktive Oberlappentuberkulose mit Ihrer dreißig Monate langen Haftzeit in Verbindung steht. An Hand der hier vorliegenden Unterlagen und auf Grund einer Untersuchung in Tönsheide wurde ärztlicherseits eindeutig festgestellt, dass Ihre Tuberkulose-Erkrankung in das Jahr 1929 zurückreicht. Die politische Haft in den Jahren 1934 bis 36 kann keinen eindeutigen und richtunggebenden Einfluß auf den schicksalsmäßigen Verlauf dieser Krankheit gehabt haben, da erst zwei Jahre nach der Haftentlassung ein geringfügiger Spitzenbefund festgestellt wurde und erst fünf Jahre danach ein frischer Schub der Tuberkulose auftrat, der schnell abklang. Erst nach weiteren neun Jahren trat dann ein erneuter Schub auf.

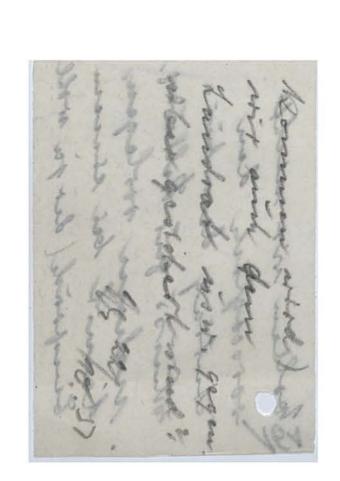
Nachdem auch der Obergutachter sich dieser fachärztlichen Beurteilung angeschlossen hat, wurde von dem Landesrentenausschuss ein Rentenanspruch nach dem OdN-Versorgungsgesetz vom 4. März 1948 verneint.

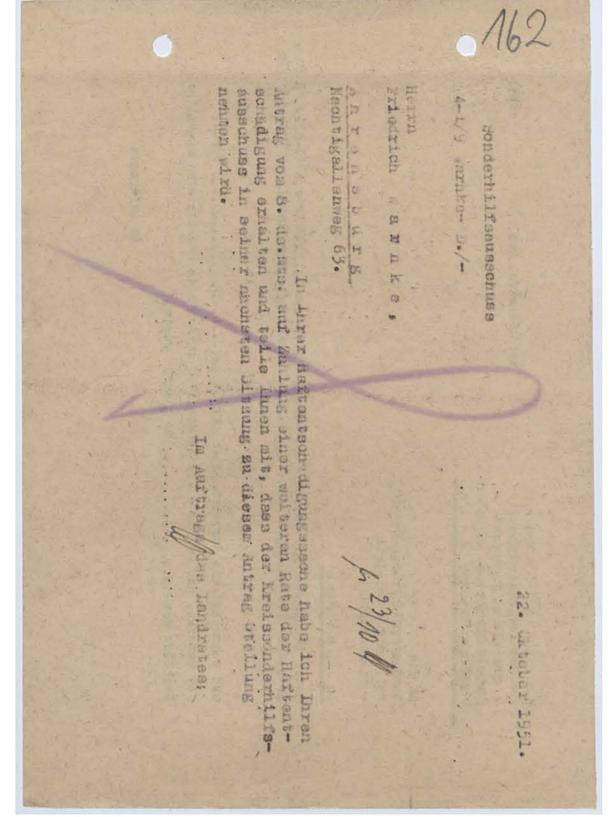
reisarchiv Stormarn B2 Farbkarte #13



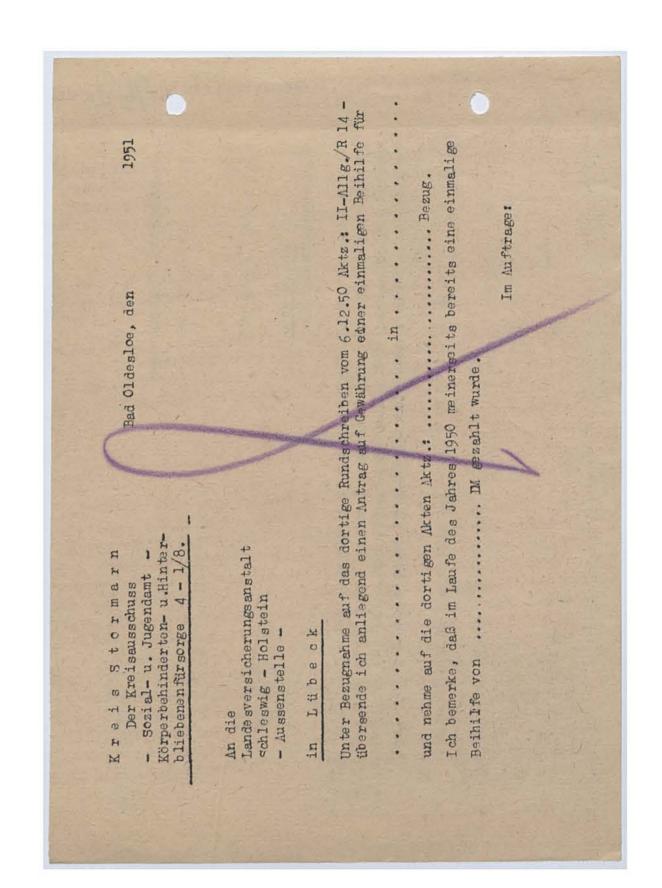








Stormarn Kreisarchiv



Protokoll ----------

der 89. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 6. November 1951.

Es waren anwesend;

a) Herr Siege,

Vorsitzender. b) Herr Gering,

c) Herr Mietzner, d) Herr Dabelstein,

Beisitzer, Beisitzer,

Geschäftsführer.

Antrag des Friedrich Warnke in Ahrensburg auf Zahlung der 4. Rate der Haftentschädigung in Höhe von 1.000 .-- DMo

Beschluss; Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag nur teilweise zu befürworten und die Landesgregierug zu ersuchen, soweit Mittel zur Verfügung stehen, eine weitere Rate der Haftentschädigung in Höhe von 300 .-- DM zu zahlen.

> Begründung. -,-,-,-,-,-,-,-,-

Der Antragsteller hat gemiss dem Bescheid der Landesregierug vom 17. Oktober 1949 eine Haftentschädigung von 4.500 .-- DM zu beanspruchen. Hierauf wurden inzwischen Zahlungen in Höhe von 2.500 .-- DM geleistet, so dass der Anspruch noch 2.000 .-- DM beträgt. Der Antragsteller bezog gemäss einem Vorbescheid des Landesrentenausschusses einen Rentenvorschuss von monatlich 205.30 DM. Durch Beschluss des Landesrentenausschusses vom 28.6.1951 wurde ein kentenanspruch abgelehnt. In einem Bescheid der Landesregierung war dem Antragsteller jedoch mitgeteilt, dass er einen Rentenanspruch nach einer Erwerbsminderung von 80% habe. Der Ablehnungsbescheid kam somit überraschend. Durch diese Umstellung war der Antragsteller genötigt, einen Vorschussbei der Kreissparkasse in Ahrensburg in Höhe von 300 .-- DM aufzunehmen. Zur Aufbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse und, um den Vorschuss abzudecken, wird die Zahlung einer weiteren Rate der Haftentschädigung in Höhe von 300 -- 1MM befürwortet.

gez. Siege Vorsitzender.

gez. Gering Beisitzer.

gez. Mietzner Beisitzer.

LIONOSOTE

der 89. Sitzung des Ereissonderhilfsausschusses Stormarn am 6. November 1951.

	send;	BING	WETGH	al
Vorsitzender,	Slege,	Herr	(a	
Beisitzer,	Gering,	Herr	(d	
Beisitzer.	Mietzner,	Herr	(0	
Geschaftsführer.	Dabelstein,	Herr	(5	

Antrag des Friedrich warne en in Ahrensburg auf Zahlung der 4. Rate der Haftentschädigung in Höhe von 1.000.L

Beachluss; Der Areissonderhilfsausechuss beschliesst einstimmig, den Antrag nur teilweise zu befürworten und die Landesgregierun su ersuchen, soweit Mittel zur Verfügung stehen, eine weitere Rate der Haftentschädigung in Höhe von 300 .-- DM zu zahlen.

> Begrundung.

Der Antregsteller hat gemiss dem Bescheid der Landesregierug vom 17. Uktober 1949 eine Haftentschädigung von 4.500 .-- DM zu begaspruchen. Hierauf wurden inswischen Zehlungen in Höhe von 2.500 .-- DM geleistet, so dass der Anspruch noch 2.000 .-- DM betrugt. Der Antragsteller bezog gemäss einem Vorbescheid des wandesrentenausschusses einen Rentenvorschuss von monatlich 205.30 DM. Durch Beschluss des Landesrentenausschusses vom 28.6.1951 wurde ein Kentenanspruch abgelehnt. In einem Bescheid der Landesregierung war dem Antragsteller jedoch mitgeteilt, dass er einen Rentenanspruch nach einer Erwerbsminderung von 80% habe. Der Ablehnungsbescheid relletegerina reb raw gnulletemU easib dorug . baedossredü fimos max genötigt, einen Vorschuss bei der Kreissparkasse in Ahrensburg in Höhe von 300 --- DM aufzunehmen. Zur Aufbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse und, um den Vorschuss abzudecken, wird die Zahlung einer weiteren Rate der Haftentschädigung in Höhe von 300 .-- IM befurwortet.

gez. Siege Vorsituender.

gez. Gering Beisitzer.

gez. Mistaner Beisitser.

Treisarchiv Stormarn Farbkarte #13

Protokoll

der 89. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 6. November 1951.

Es waren anwesend;

Vorsitzender. a) Herr Siege, Beisitzer, b) Herr Gering, Beisitzer, c) Herr Mietzner, Geschäftsführer. d) Herr Dabelstein,

Antrag des Friedrich Warnke in Ahrensburg auf Vorlage: Zahlung der 4. Rate der Haftentschädigung in Höhe von 1.000 .-- DMe

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag nur teilweise zu befürworten und die Landesgregierug zu ersuchen, soweit Mittel zur Verfügung stehen, eine weitere Rate der Haftentschädigung in Höhe von 300 .-- DM zu zahlen.

> Begründung.

Der Antragsteller hat gemiss dem Bescheid der Landesregierug vom 17. Oktober 1949 eine Haftentschädigung von 4.500 .-- DM zu beanspruchen. Hierauf wurden inzwischen Zahlungen in Höhe von 2.500 .-- DM geleistet, so dass der Anspruch noch 2.000 .-- DM beträgt. Der Antragsteller bezog gemäss einem Vorbescheid des Landesrentenausschusses einen Rentenvorschuss von monatlich 205.30 DM. Durch Beschluss des Landesrentenausschusses vom 28.6.1951 wurde ein Kentenanspruch abgelehnt. In einem Bescheid der Landesregierung war dem Antragsteller jedoch mitgeteilt, dass er einen Rentenanspruch nach einer Erwerbsminderung von 80% habe. Der Ablehnungsbescheid kam somit überraschend. Durch diese Umstellung war der Antragsteller genötigt, einen Vorschussbei der Kreissparkasse in Ahrensburg in Höhe von 300 .-- DM aufzunehmen. Zur Aufbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse und, um den Vorschuss abzudecken, wird die Zahlung einer weiteren Rate der Haftentschädigung in Höhe von 300 .-- DM befürwortet.

gez. Siege Vorsitzender.

gez. Gering Beisitzer. gez. Mietzner Beisitzer.

B2 Antrag des Friedrich Warnke in Ahrensburg auf Zahiung der 4. Rate der Haftentschudigung in Höhe von B.1.G. Kreisarchiv Stormarn Farbkarte #13 gez. Mietzner . realistes.

164 Protokoll -,-,-,-,-,-,-,-,-

> der 89. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 6. November 1951.

> > Es waren anwesend;

a) Herr Stege, b) Herr Gering,

o) Herr Mietaner, d) Herr Dabelstein,

Beisitzer, Beisitzer,

Yorsitzenders

Geschäftsführer.

Beschluss; Der Aretseonderhilfsausschuss beschlieset einstimmig, den gareigergasbnal sib ban negrowrifed us esiewlief run garing an ersuchen, soweit Mittel sur Verfügung Biehen, eine weiters have der Haftentschädigung in Höhe von 300 .-- DM zu zahlen.

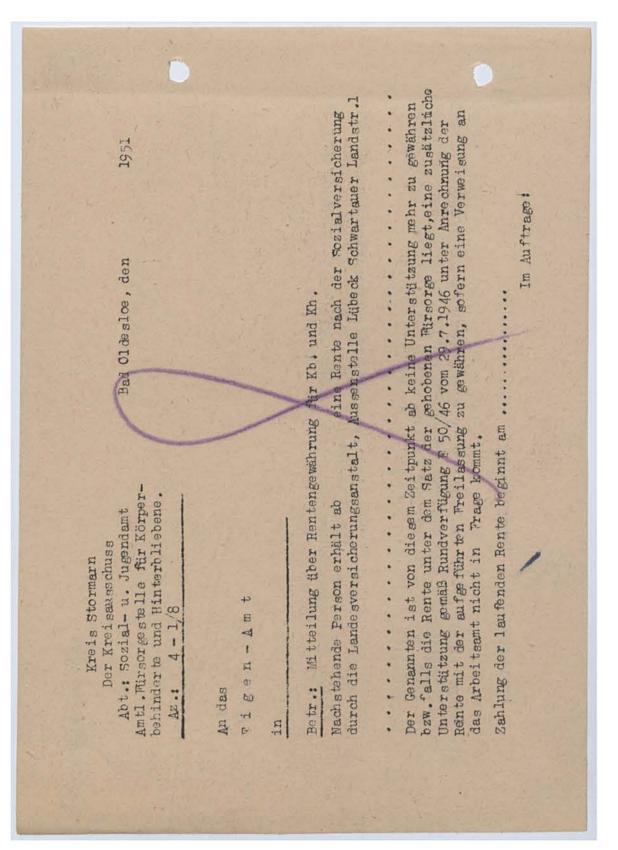
> Begrundung.

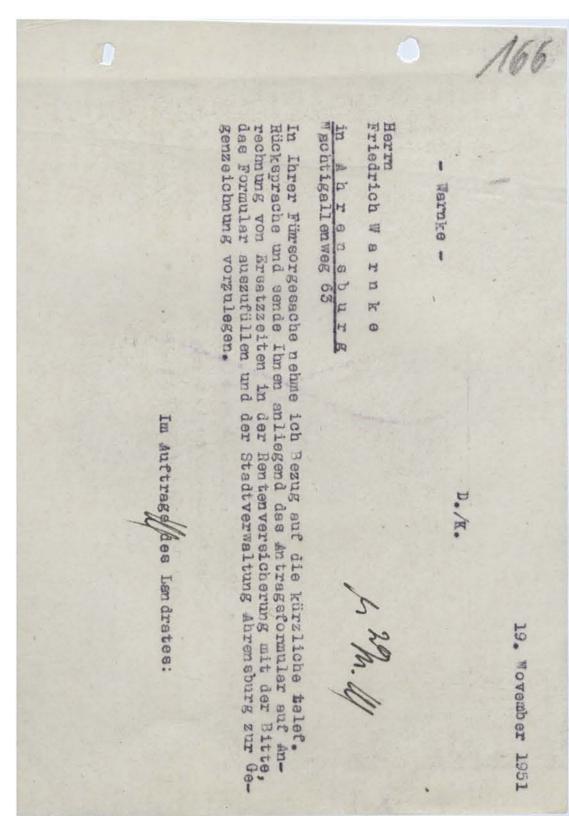
gureigersebnsi reb bleneses meb segmeg jan rellejsgarjna red vom 17. Uktober 1949 eine Haftentschädigung von 4.500 .-- DM su beanspruchen. Hierauf wurden inswischen Zahlungen in Höhe von 2.500 .-- Die geleistet, so dass der Anspruch noch 2.000 .-- DM betrigt. Der Antragsteller bezog gemiss einem Vorbescheid des Landesrentenausschusses einen Rentenvorschuss von monstlich 205.30 DM. Durch Beachluss des Landesrentenausschusses vom 28.6.1951 wurde ein Kentenanspruch abgelehnt. In einem Bescheid der Landesregierung war dem Antragateller jedoch mitgeteilt, dass er einen Rentenanspruch nach einer Erwerbsminderung von 80% habe. Der Ablehnungsbescheid kam somit überrasohend. Durch diese Umstellung war der Antragsteller genötigt, einen Vorschusgubei der Kreissparkasse in Ahrensburg in Höhe von 300 .-- DM aufzunehmen. Zur Aufbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse und, um den Vorschuse abzudecken, wird die Zahlung einer weiteren Rate der Haftentschädigung in Höhe von 300 --- IM befurwortet.

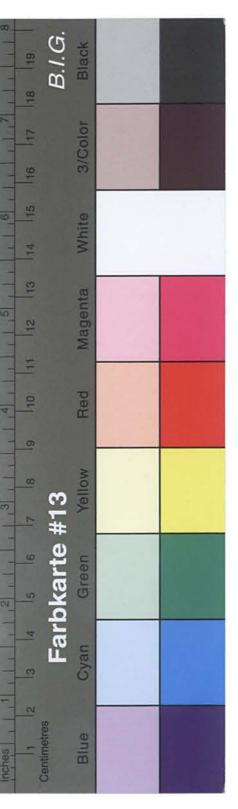
gez. Gering Beisttzer.

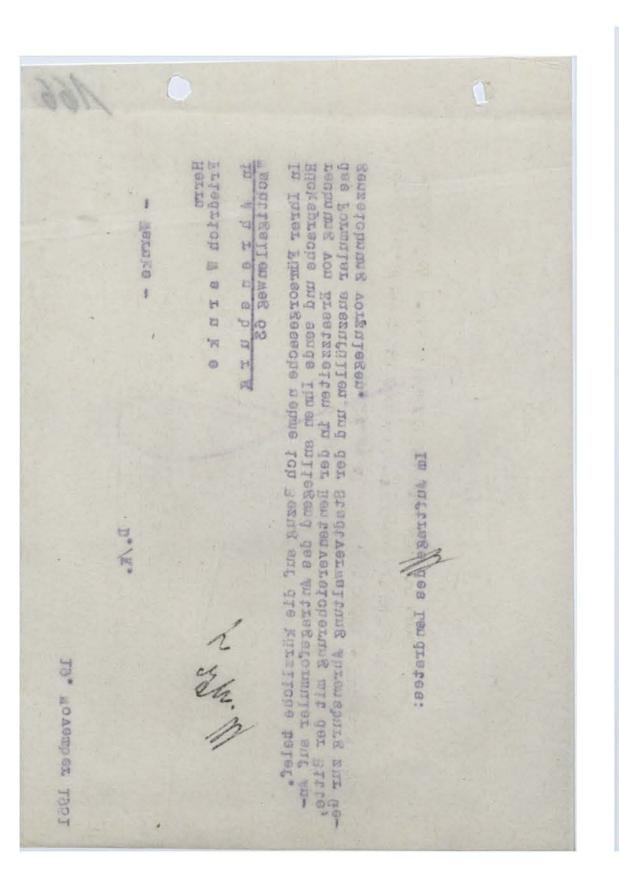
14. November

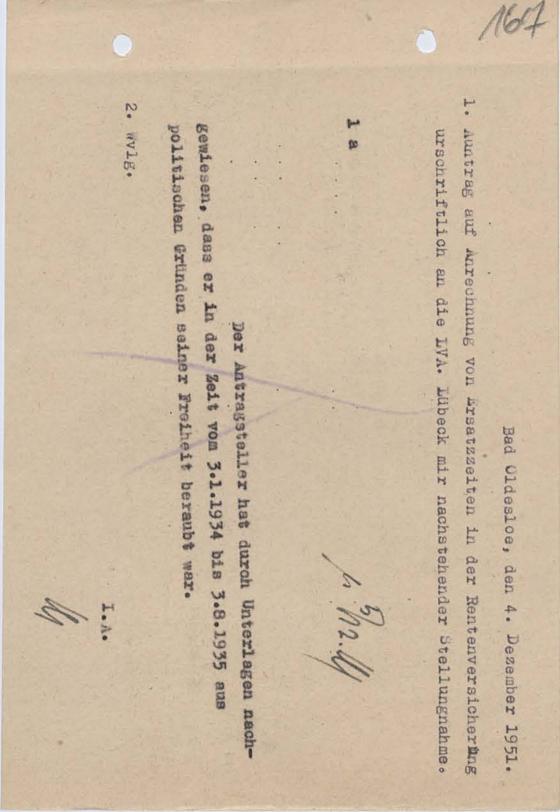
1951.



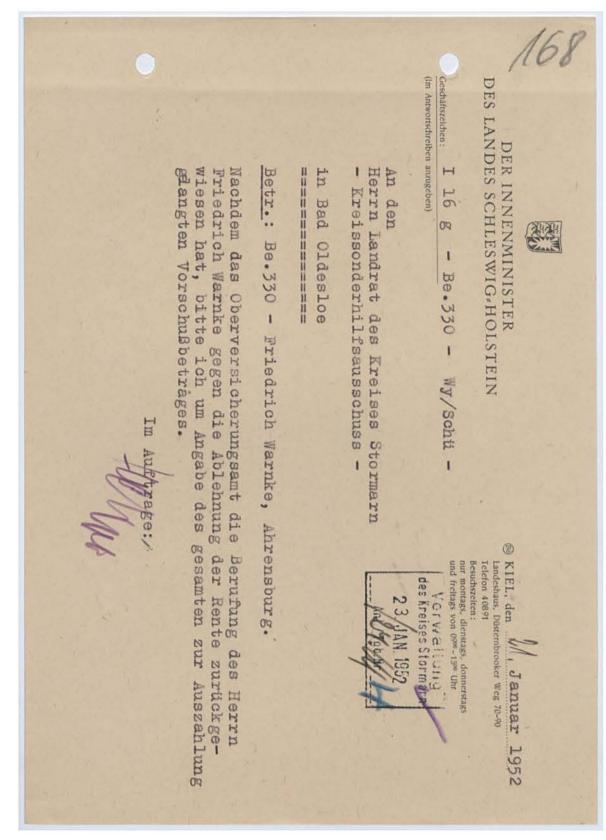


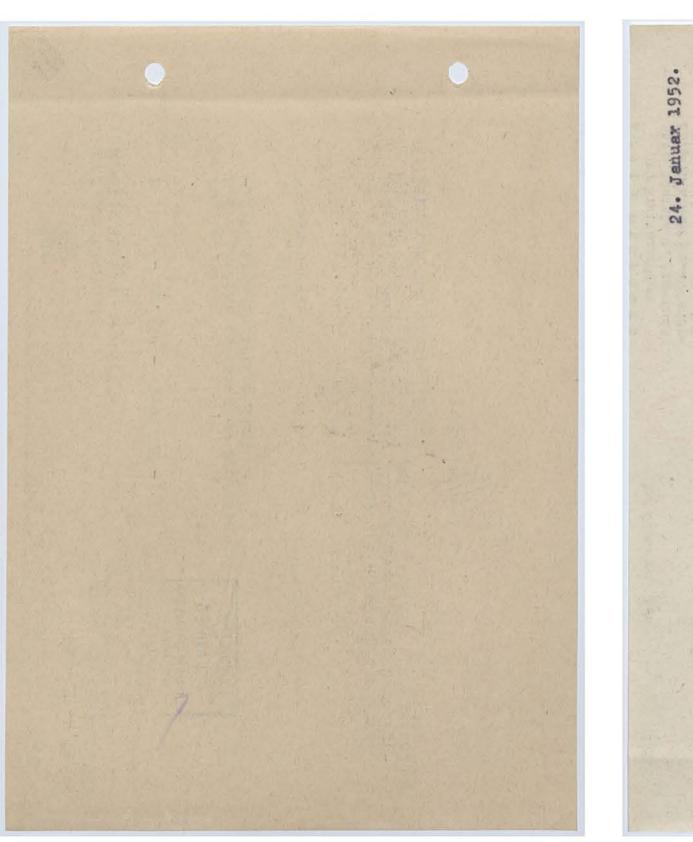


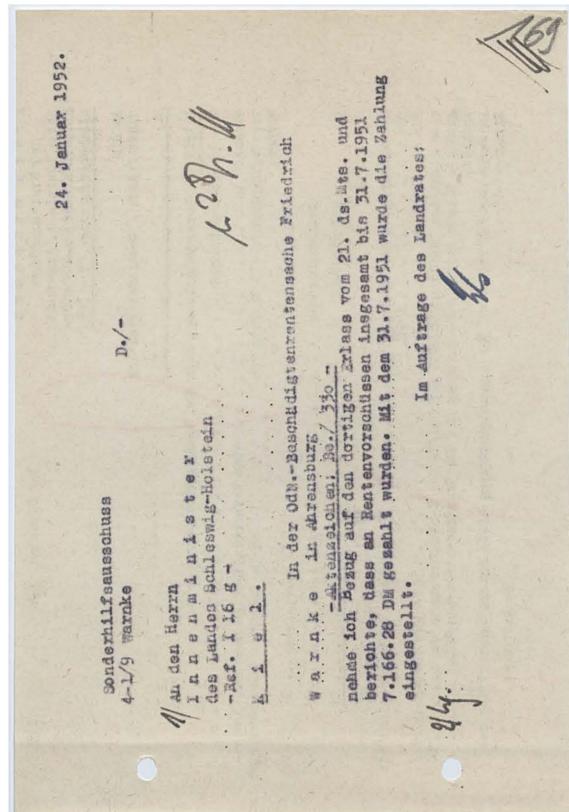




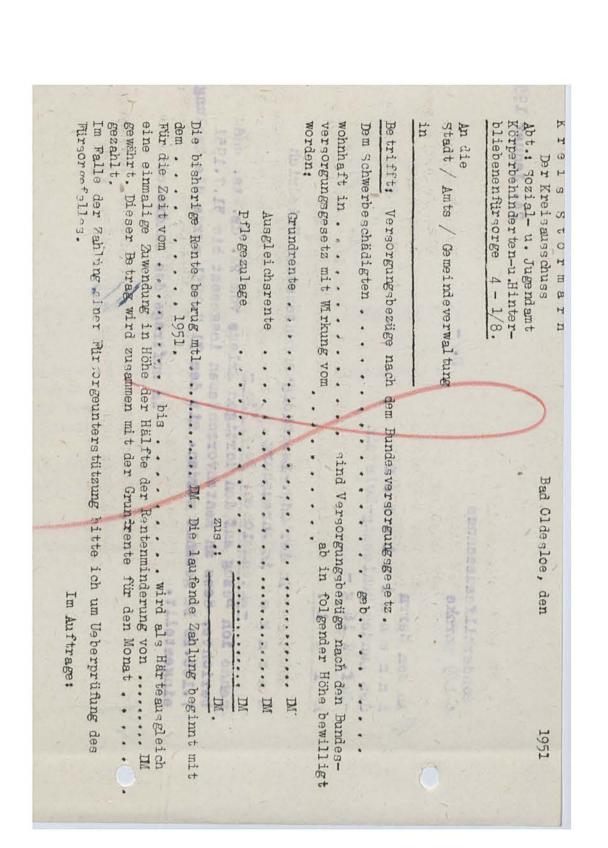
		senen Heimkehrer				286	
Bad Oldesloe, den	gungschein!	wird gebeten, dem am	zuhändagen:	in	Verbindung mit dem Entlassungsschein"	Im Auftrage:	
Kreisverwaltung Stormarn-Heimkehrerbetreuungsstelle	Berechti	Die Deutsche Hilfsgeweinschaft wird gebeten, dem am aus Gefangenschaft en	folgende Bekleidungssbücke auszuhändagen:	Die Ausgabe erfolgt am	" Nur gültig in Verbindung mit		







B.I.G. Kreisarchiv Stormarn Farbkarte #13





Protokoll

der 91. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn

am 29. 2. 1962.

Es waren anwesend:

a) Herr Siege,

b) Herr Rughase,

c) Herr von Schöning,

Vorsitzender stellv. Beisitzer, Beisitzer Geschäftsführer.

d) Herr Dabelstein,

Antrag des Friedrich Warnke Ahrensburg auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

mit, den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe zu befürwerten und einen Betrag von 75,--- DM zur Zahlung vorzuschlagen.

> Rie in dem Antrag gemachten Angaben sind zutreffend. Ein besonderer Notstand muss anerkannt werden.

Der Rentenanspruch wurde abgelehnt, da festgestell wurde, dass das Lungenleiden bereits früher bestanden hatte.

Vorsitzender

stelly. Beisitzer

Beisitzer

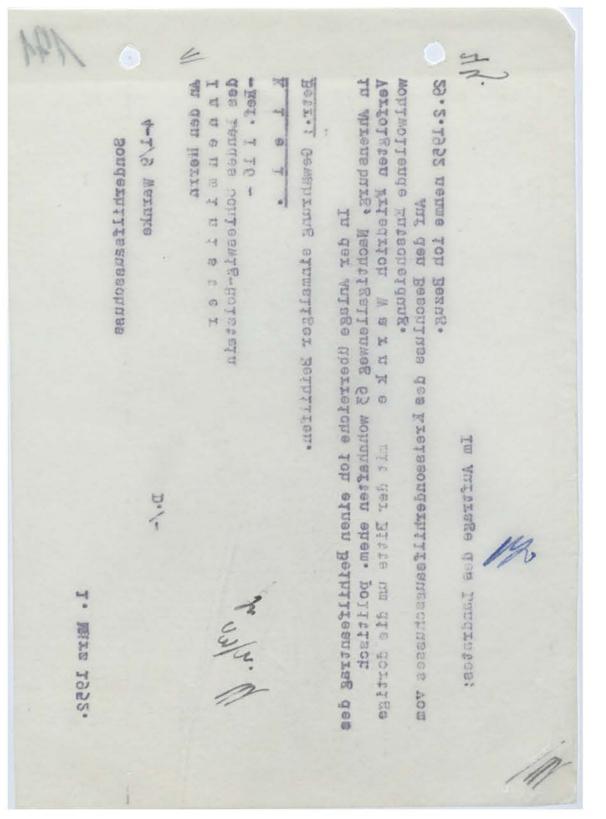
der 91. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 29. 2. 1962. Kreisarchiv Stormarn B2 B.I.G. Ms waren anwesend: a) Herr Siege, Vorsitzender b) Herr Kughase, stelly. Beisitzer, c) Herr von sondning, Reisitser d) Herr Debelstein, Geschüftsführer. Antreg des Friedrich. Warnk e Ahrensburg auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe. Beschluss: Der Areissonderhilfsausschuss beschileset einstim mit, den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe zu befürworten und einen Betrag von 75,-- DM zur Zahlung vorzuschlagen. 12 die in dem Antreg gemachten Angaben sind zutreffend. Lin besonderer Wotstand muss anerkannt werden. Der Mentenanspruch wurde abgelehnt, da festgestell wurde, dass das Lungenleiden bereits fruner testanden hatte. Farbkarte #13 Vorsitzender resticied .vileta Beigitzer

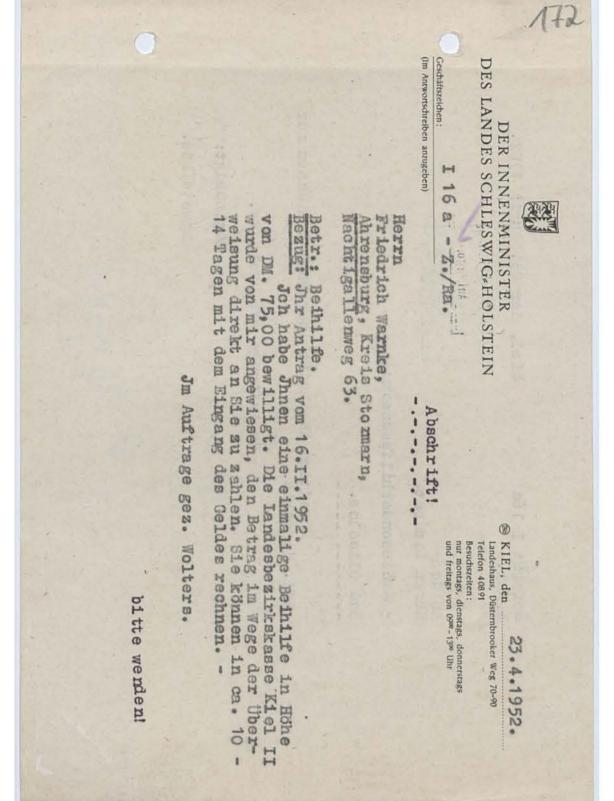
Protokoll

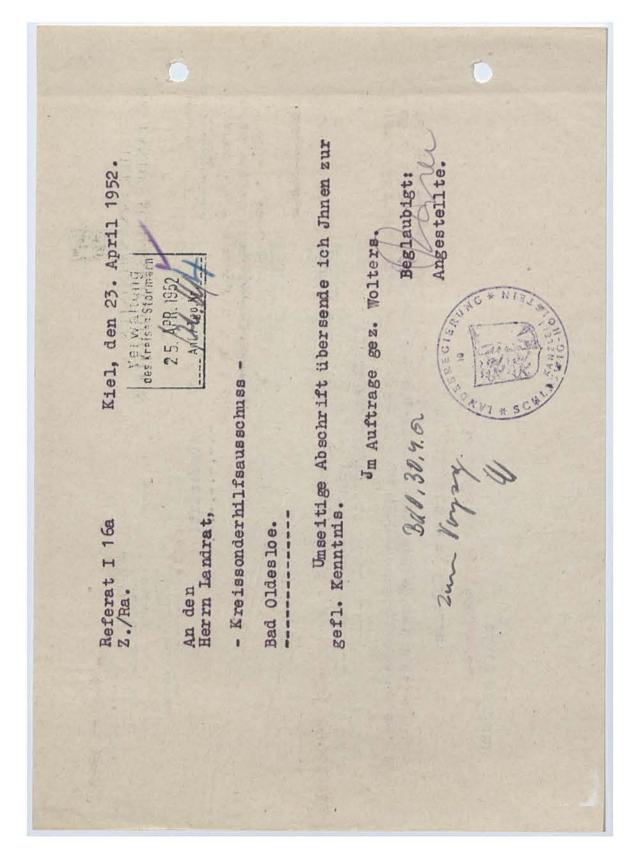
In der Anlage überreiche ich einen Beihilfeantrag des in Ahrensburg, Nachtigallenweg 63 wohnhaften ehem. politisch Verfolgten Friedrich Warnke mit der Bitte um die dortige wohlwollende Entscheidung.

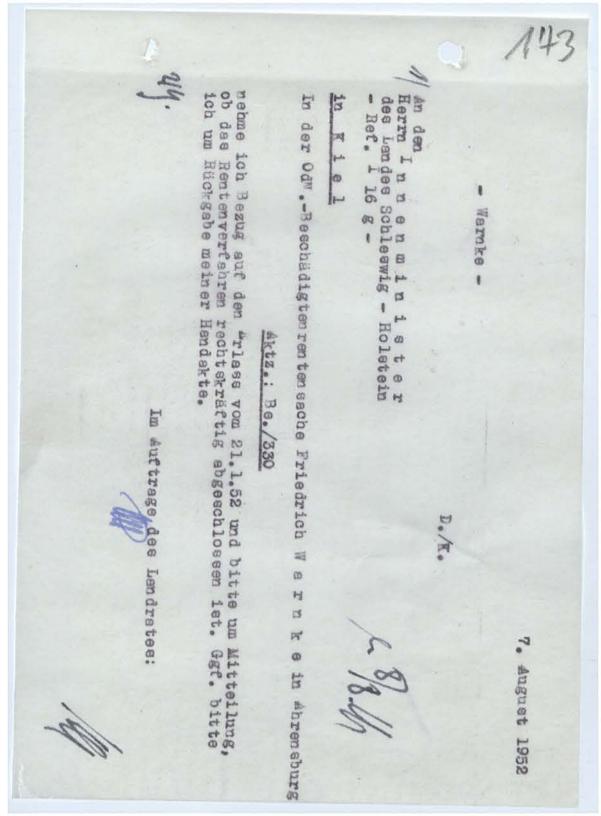
Sonderhilfsausschuss

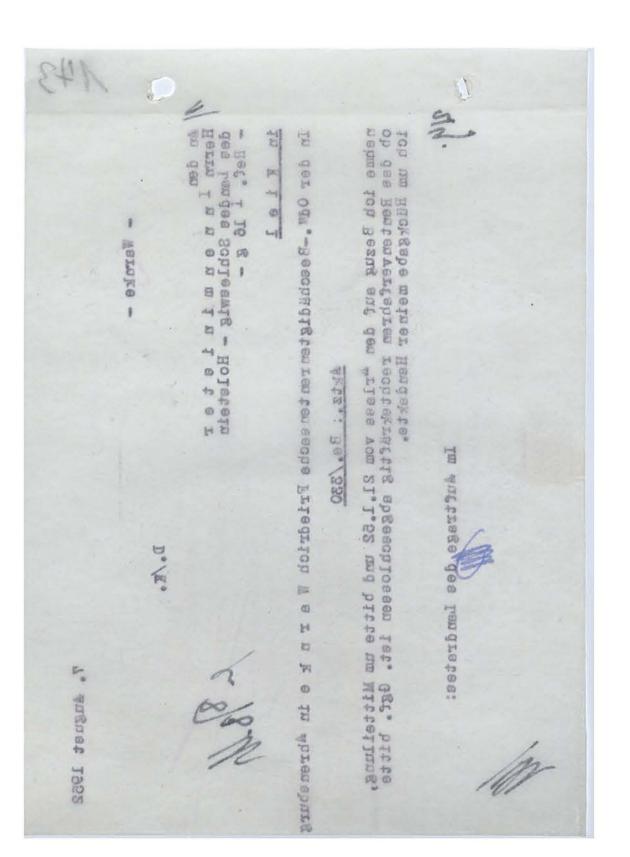
1. Mirz 1952.

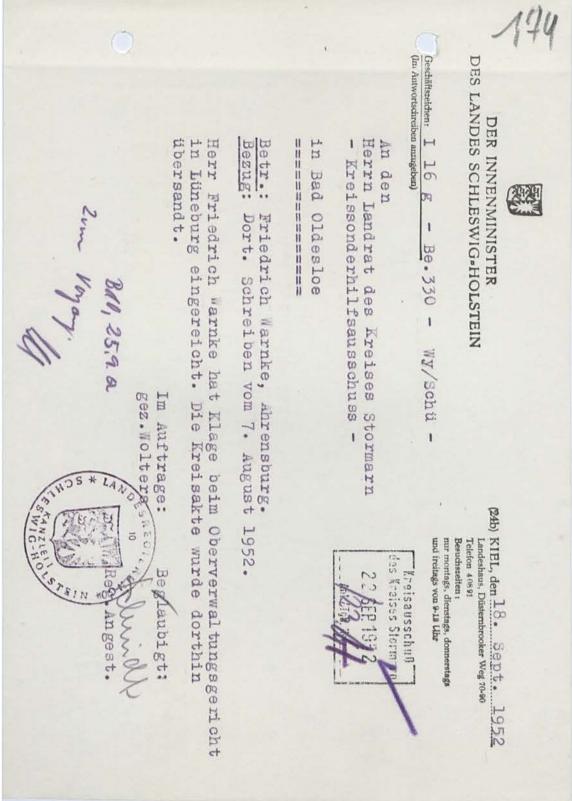


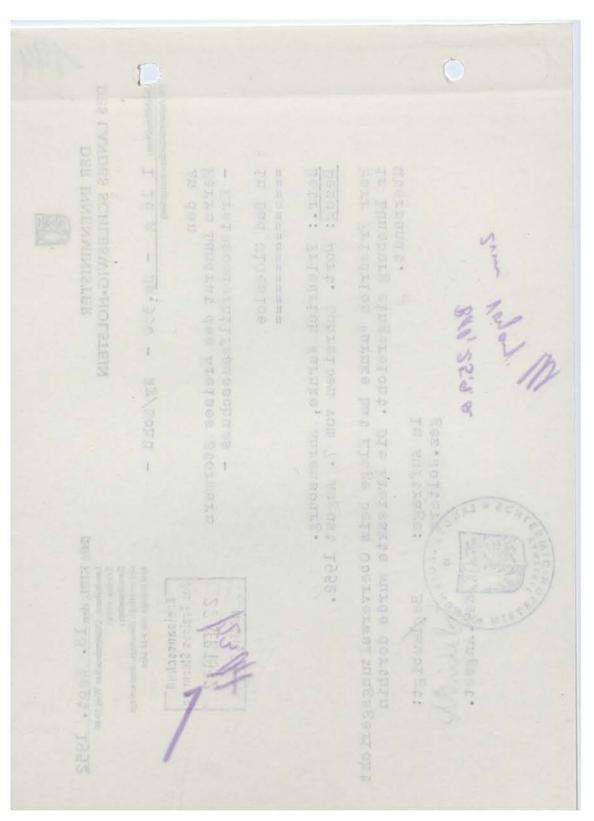


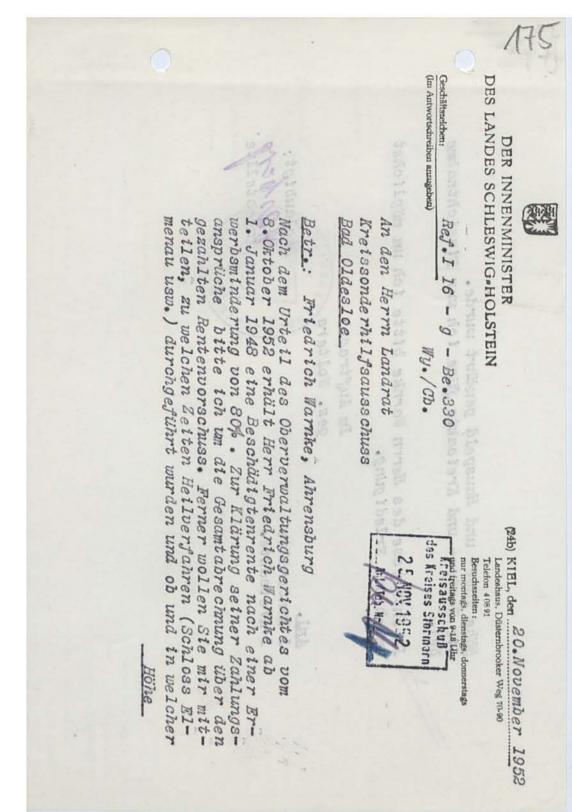




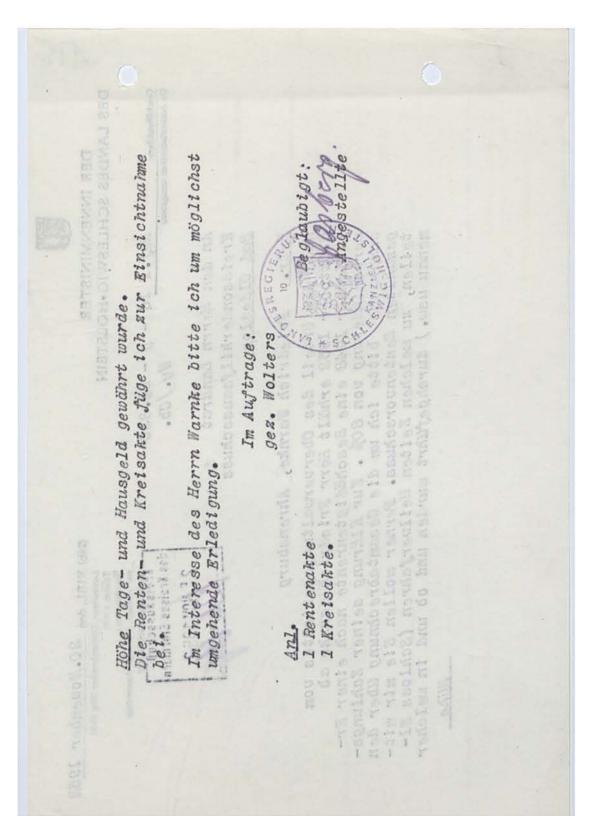


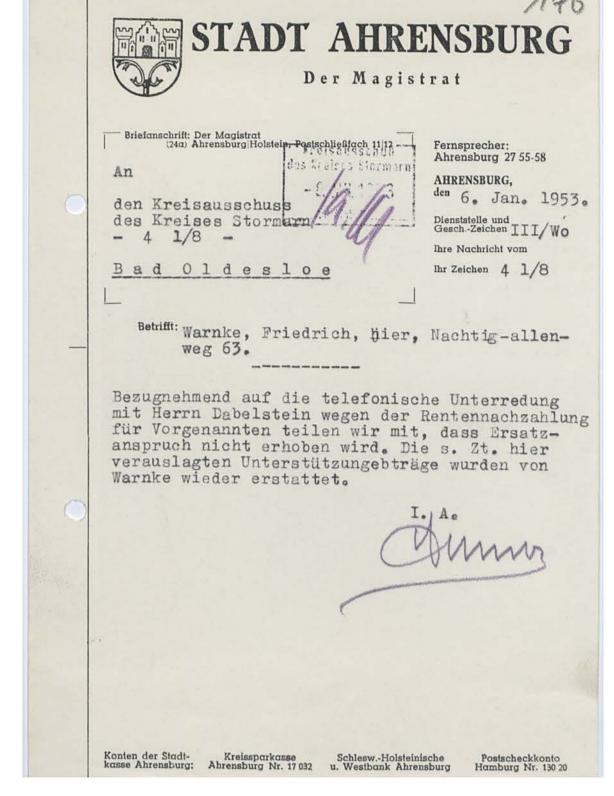


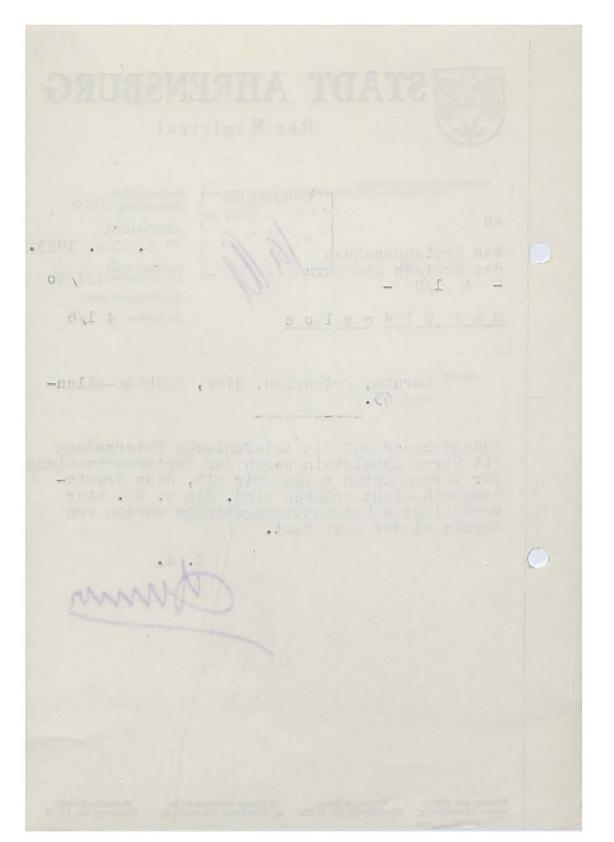


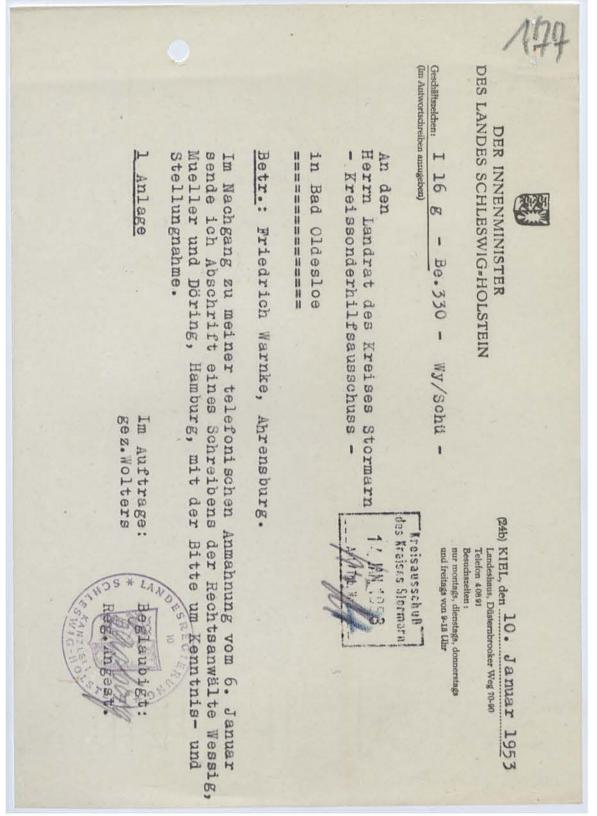


B.I.G. Stormarn Kreisarchiv Farbkarte #13

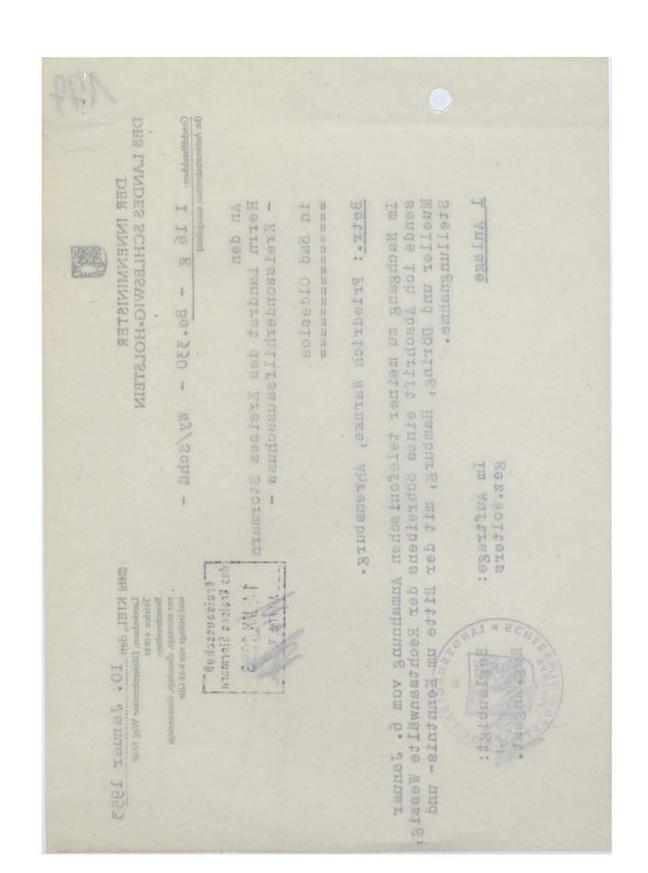








Treisarchiv Stormarn Farbkarte #13



Beglaubigte Abschrift

Dr. Curt Wessig Dr. Rud. Mueller Dr. Wolfg. Döring Rechtsanwälte

Hamburg 1, den 23. Dez. 1952 Spitalerstr. 16 III (Seeburg)

An den Herrn Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

(24b) K i e 1 Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90

Ref. I 16 g - Be.330 - Wy/Cb. OdN-Rente des Herrn Fr. Warnoke, Ihr Schr.v.5.12.52.

Mit oben erwähntem Schreiben teilten Sie uns mit, dass es Ihnen wegen unvorhergesehener Schwierigkeiten noch nicht möglich gewesen sei, uns die versprochene Rentenabrechnung zu übermitteln. Nachdem Sie uns diese Abrechnung jedoch auch in den seit dem 5.12.52 vergangenen fast 3 Wochen nicht übermittelt haben, bin ich zu meinem Bedauern gezwungen. Ihnen bei Vermeidung einer Klage nunmehr eine diesbezügliche Frist bis zum 5. Januar 1953 zu setzen. Das Urteil des Oberverwaltungsgerichts datiert bereits vom 8.10.52, ist also fast schon ein Vierteljahr alt. Diese Zeit muss dazu ausreichen, um die Rentenberechnung durchzuführen. Mein Mandant ist dringend auf die Rente angewiesen und nicht gewillt, über den 5. Januar 1953 hinaus auch nur noch einen Tag auf die Erteilung der Abrechnung zu warten.

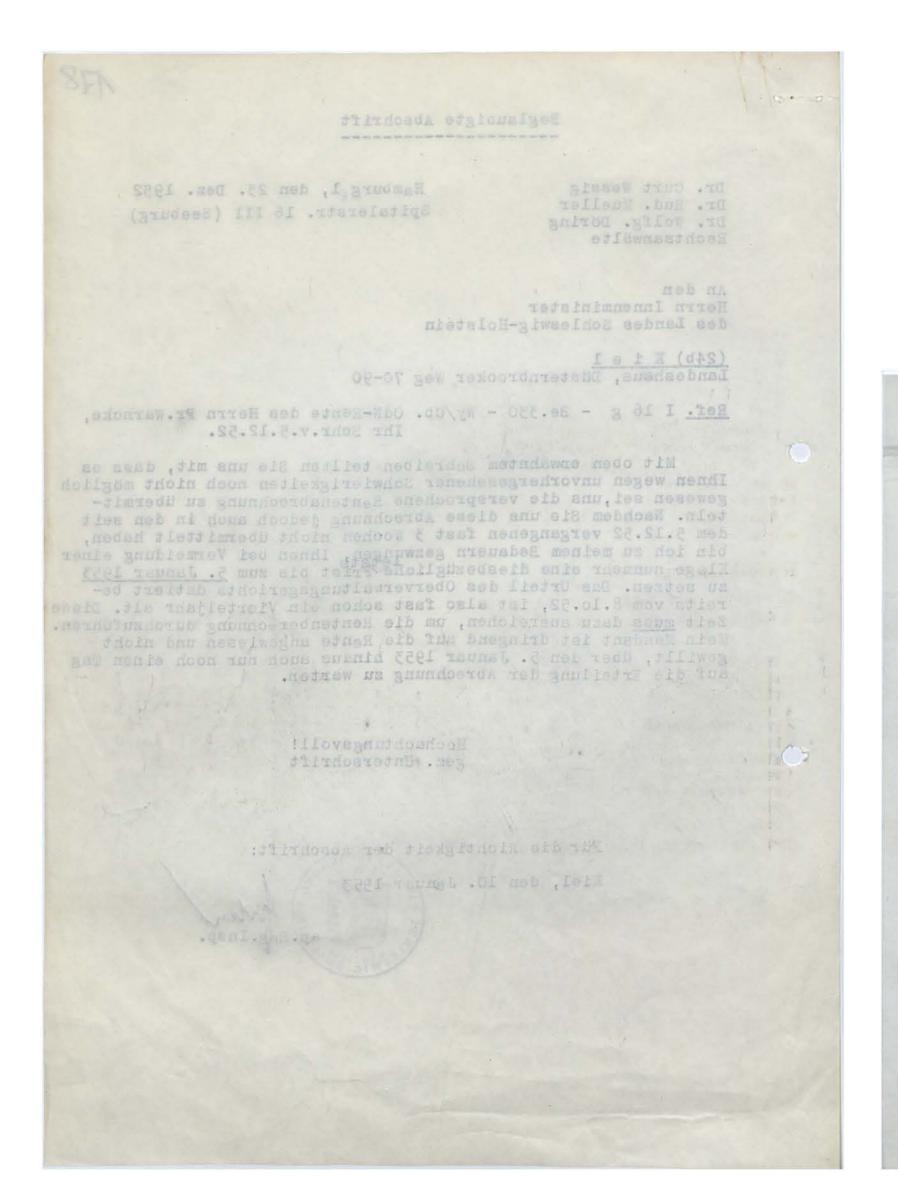
Hochachtungsvoll! gez. Unterschrift

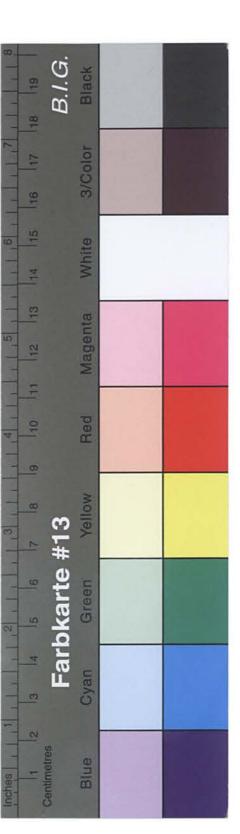
Für die Richtigkeit der abschrift:

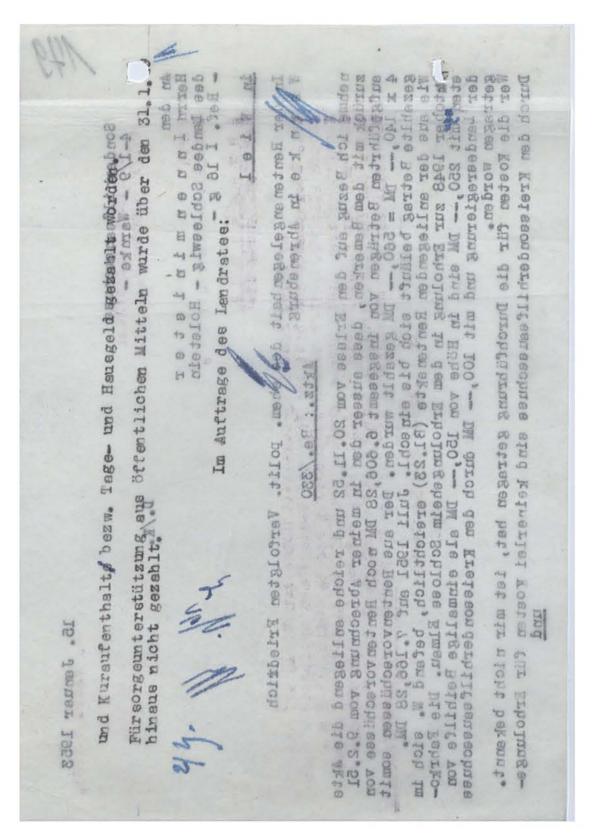
Kiel, den 10. Januar 1953

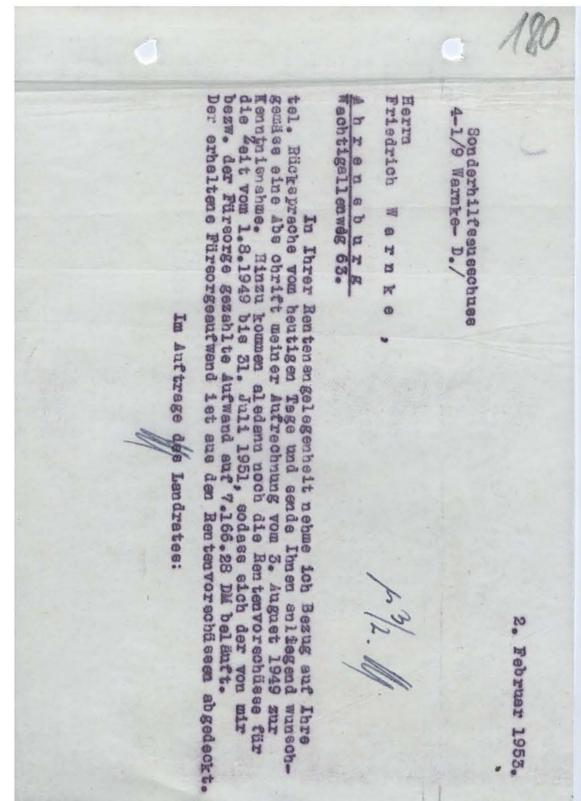
ap. Reg. Insp.

Farbkarte #13

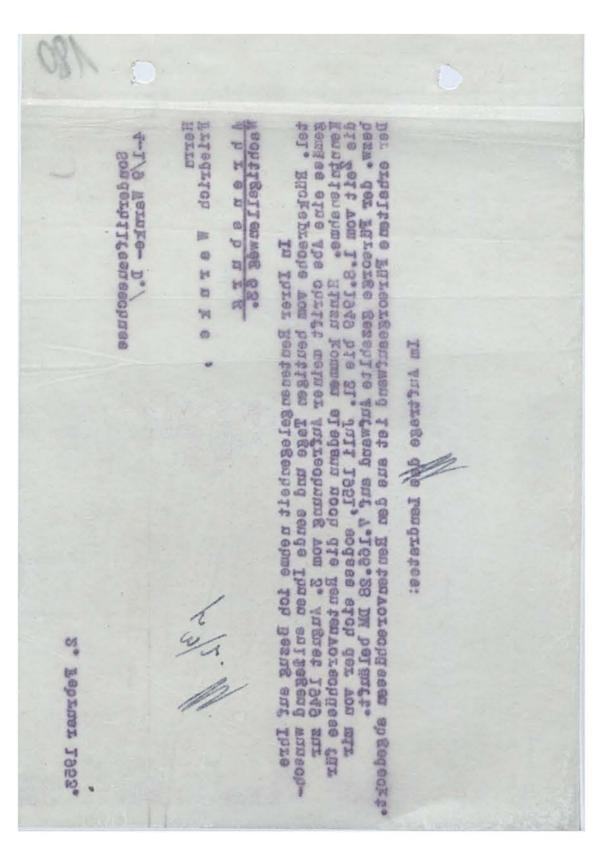








Kreisarchiv Stormarn B2 B.1.G. Farbkarte #13



Friedri	Me Waruhe Abrusting a. 16. 3. 53 leung ing alleunorg 63	
Phrus	lesny	
Wallet	ig allemore 63	
	Kreisausschußdes Kreisa	
	Heiss onder hills auspelins -7/MRZ 1293	
	Bad Oldestore	
	L. fe. Herry Dabelskein.	
Betr	: Orifrendering ider Overt and Medikarmenten -	
	redominger.	
	Fliennit sende ich Theren, wir Keleforisch	
- 34	Heinnit sende ich Themen wir teleforisch vereinbart, die noch soffenstehnden keeninge	-
	des flerre Dr. med. Kirlin und die von mis	
	Novauslaghen Medekamenturpelunge und	
	The stay of the st	
	him baldiger Bearbeitung finge int Henre , die kerhimmegen im feder von 520. 14 DM im Orginal bei.	-
	ide Rechingen in Feder von 520. 14 DM	
_	un Orginal bei.	
+	37.64	
	54.95 2.64	
	406.55	
1	20.14 DM Food achtungsvoll Friedrich Harnke	
	Friedrich Harnke	

DER INNENMINISTER DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszelchen: I 16 e 39a/W 078 (Im Antwortschreiben anzugeben) Od N/330

He/Ma

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90 Telefon 40891

(24b) KIEL, den 13 März 1953

Herrn Landrat des Kreises Stormarn - Kreissonderhilfsausschuss für OdN .-

in Bad Oldesloe

Betr.: Warnke, Friedrich, Ahrensburg, Nachtigallenweg 63
Bezug: Schreiben des Bevollmächtigten vom 25.2.1953

Der Bevollmächtigte des Obengenannten, Rechtsanwalt Dr. Wessig, beanstandet im o.a. Schreiben die Berechnung vom 27.1.1953. Er erklärt, dass der in Anrechnung gebrachte Betrag von 843,45 DM aus Fürsorgemitteln und der Betrag von 6.322,83 DM als Rentenvorschüsse = zusammen 7.166,28 DM nicht mit den tatsächlichen Zahlungen an Herrn Warnke übereinstimmt.

Nach angestellten Ermittlungen hat Herr Warnke nachfolgende Heilkuren durchgeführt:

Vom 7.11.48 - 20.12.48 Schloss Elmenau " 15.9.50 - 9.10.50 Universitäts-Krankenhaus Hamburg-Eppendorf
" 10.10.50 - 18. 9.51 Lungenheilstätte Tönsheide.

Um auch hierüber eine genaue Abrechnung vornehmen zu können, muss ich Sie um eine spezifizierte Aufstellung der gesamten von Ihnen gezahlten Beträge bitten.

Da der Bevollmächtigte auf Klarstellung und Auszahlung der restlichen Nachzahlung drängt, bitte ich, die Aufstellung umgehend herzugeben.

Im Auftrage:

about hing a. 14. 2. 53 Principale Wareh Madrin allumed 63 Our dew Hering words filly winsonline Book Olibortore Bills: anywarmy ides and hadikamenter -Milwoorden. Flinnik nauch ich Thuma mi Salepanine Nounaleglan Statekament in recommen the parting transferring fire in terms in Voymal hei W- I 406, 55 Foodstangenold 520.14 DM

B.1.G.

0

Farbkarte #13

Stormarn

Treisarchiv

8. Mai 1953

Sonderhilf sausschuss 4-1/9 - Warnke -

D./K.

/ An den Herm Innenminister des Landes Schleswig - Holstein - Ref. I 16 e -

in Kiel

Januar 1948 Februar März

29/5. Q

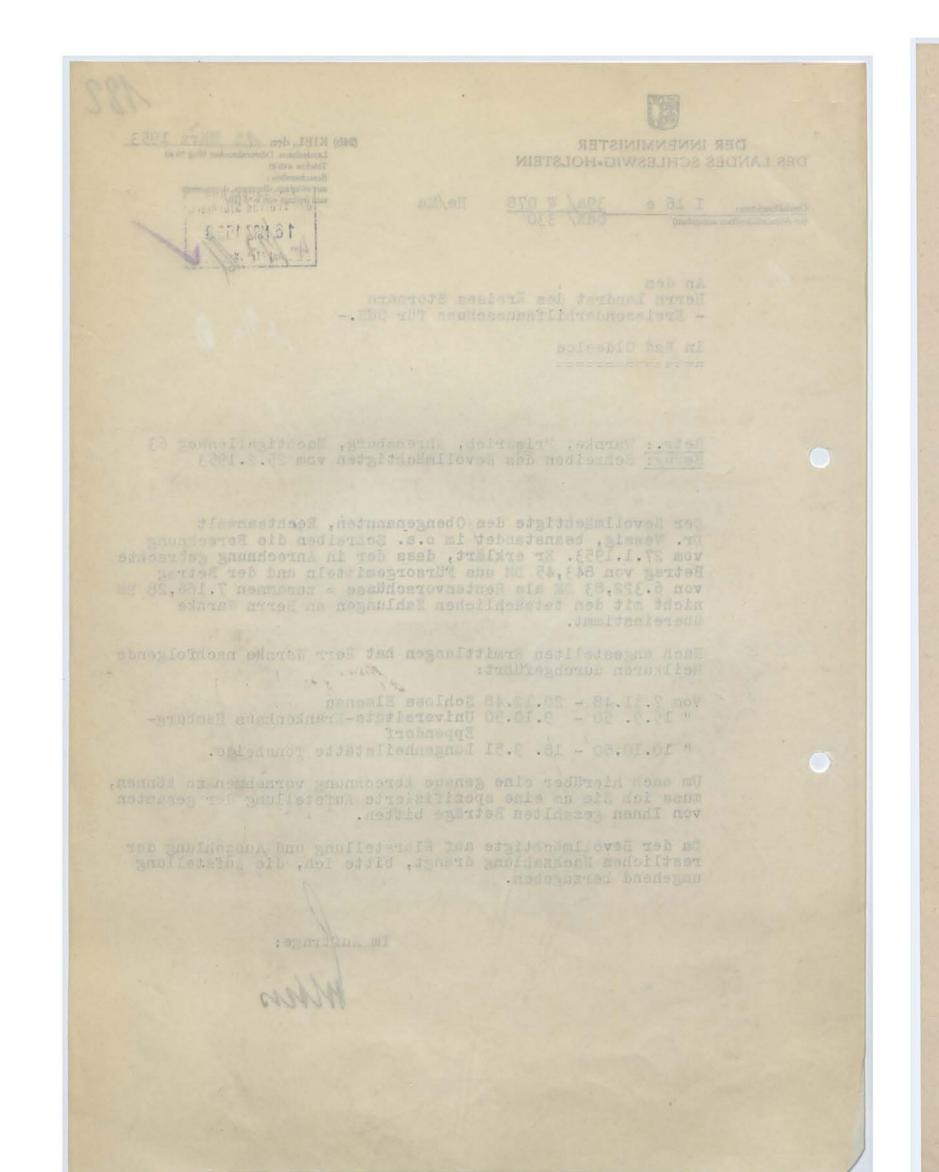
In der Odw. -Rentenangelegenheit Friedrich Warnke in Ahrensburg

Aktz.: Be./330

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 13.3.53 und berichte, dass folgende Unterstützungen an Warnke gezahlt wurden:

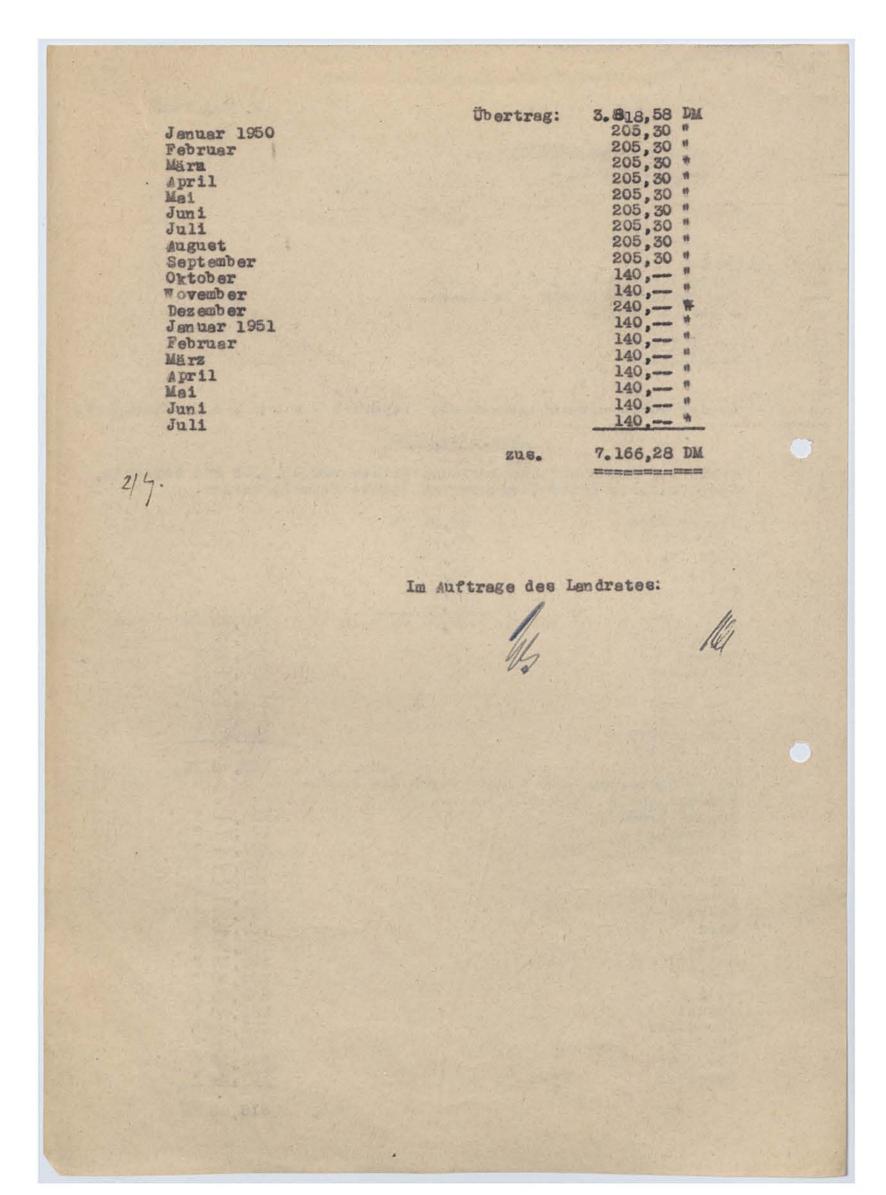
104,50 RM 104,50 " 104,50 "

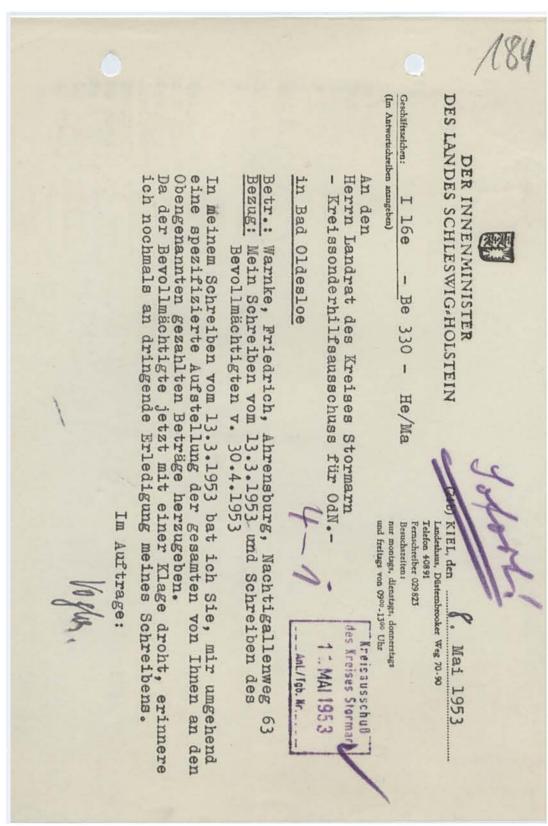
April 142, "		
Mai 142, "		
Juni 142 "	- I had	
zus. 739,50 RM =	73,95 D	M
Juli	104,75 "	
August	104,75 "	
September	142, "	
Oktober	104,50 "	
™ ovember	104,50 "	
Dezenber	104,50 "	
Januar 1949	104,50 "	-
zue.	BAT AS T	W.F.
An Rentenvorschüssen wurden durch die Kreis-	843,45 D	AND.
kommunalkasse gezahlt: August 1948	700 #	
September	100, "	
Oktober	100,- "	
Wovember	150, "	
Dezember	150, "	
Jenuar 1949	100, "	
Februar	162,35 "	
Marz	160,30 "	
April	260,30 "	
Mai	205,30 "	
Juni	205,30 "	
Juli	205,30 "	
August	255,08 "	
September	205,30 "	
Oktober	205,30 "	-
November	205,30 "	200
Dez emb er	205,30 "	
zus.	3.818,58 1	M



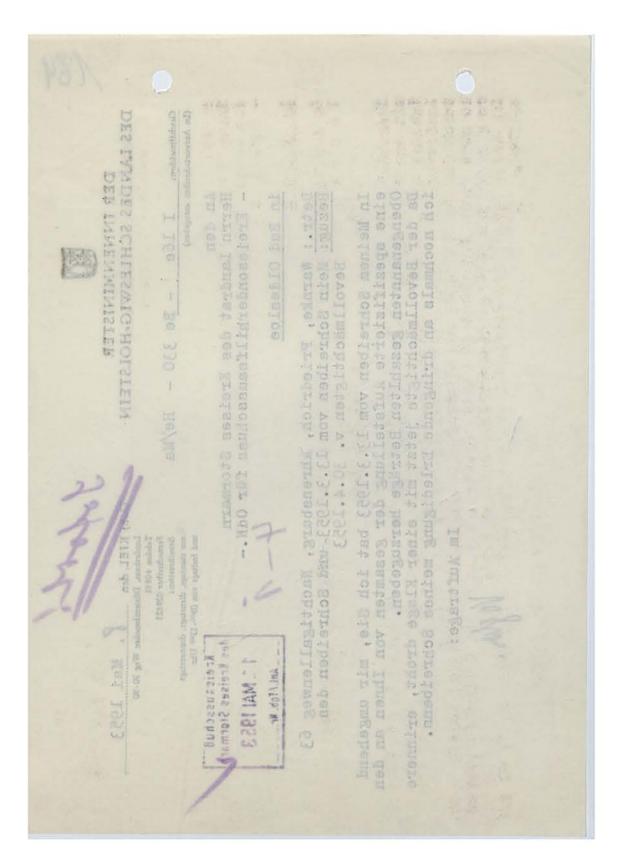
B.1.G. Stormarn 12 reisarchiv Farbkarte #13

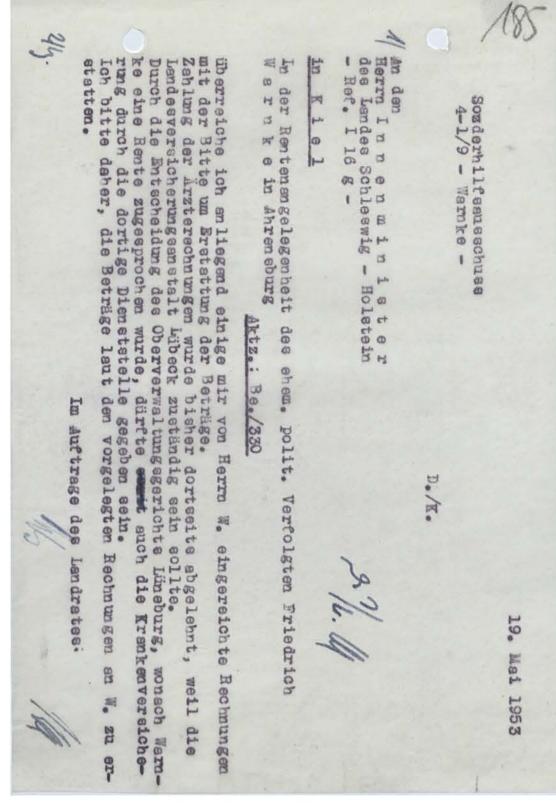
B.I.G. in 13 Farbkarte #13



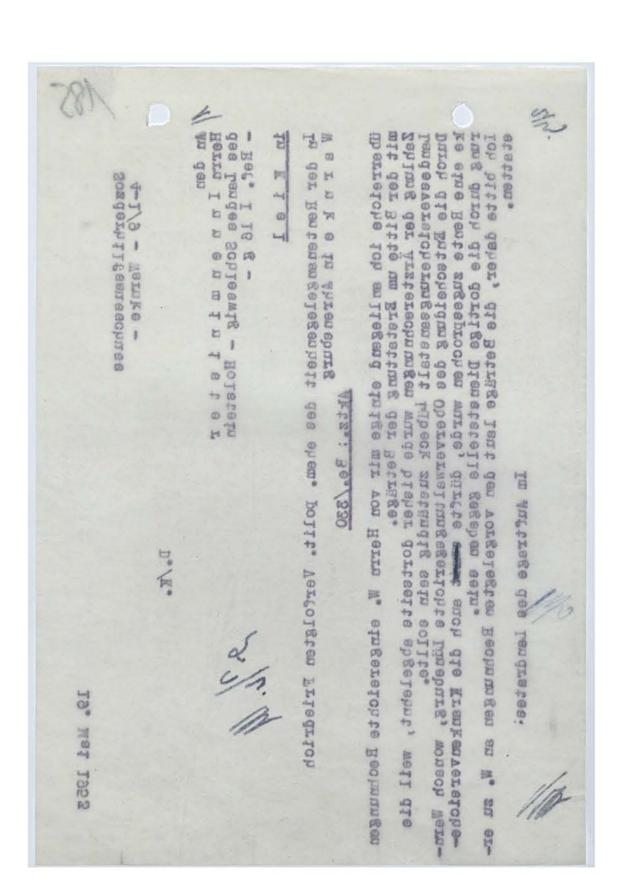


B.1.G. 10 Farbkarte #13



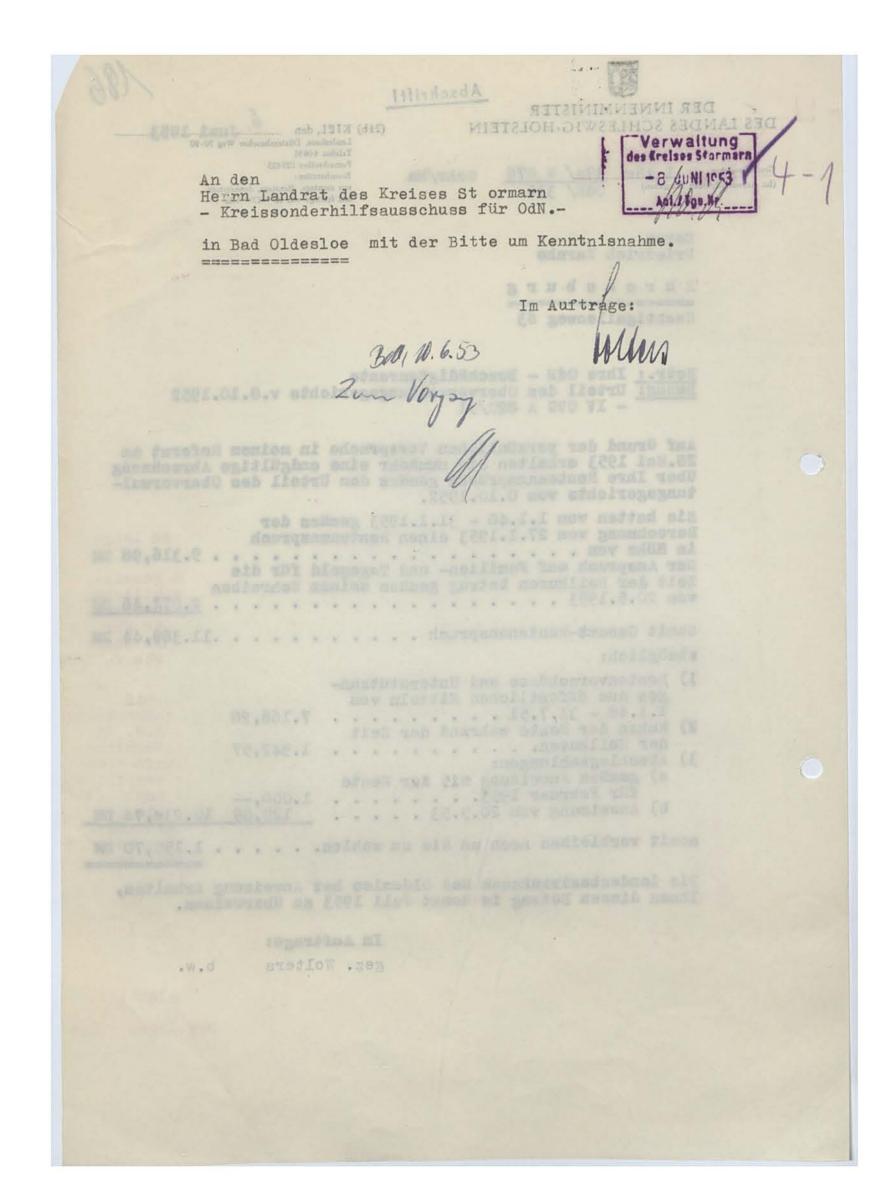


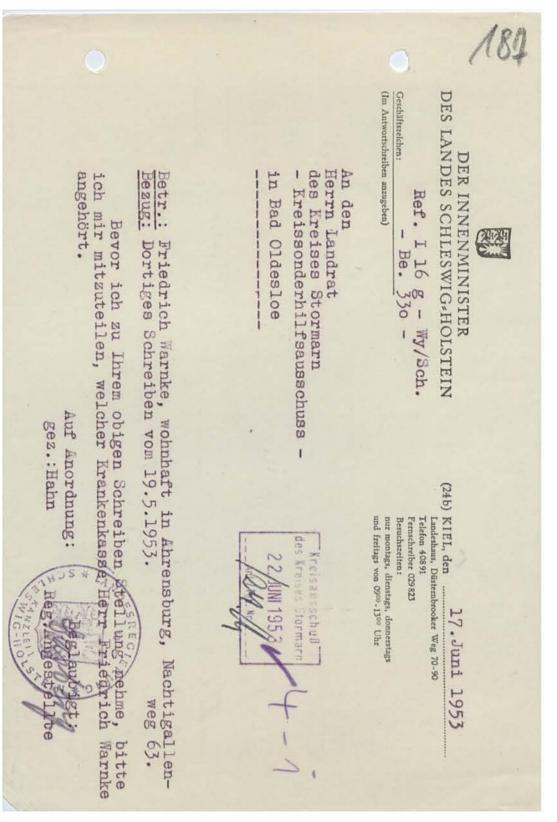
3 Farbkarte #1



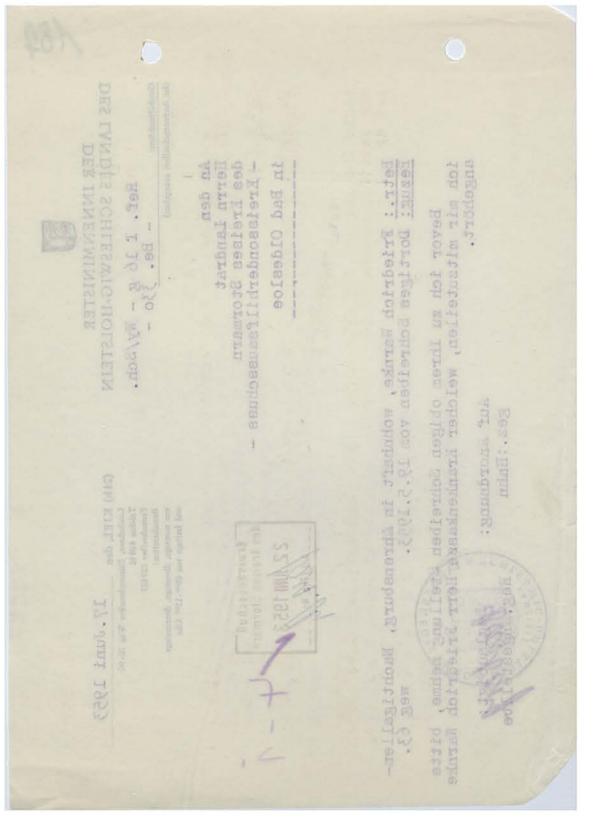
Abschrift! DER INNENMINISTER DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN (24b) KIEL, den Verwaltung Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90 Telefon 40891 des freises Starman Geschäftszeichen: T-16e 39a/ W 078 Schr/Ma
(Im Antwortschreiben anzugeben) Odn/ 330an 10 18 applient Fernschreiber 029823 Besuchszeiten: nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900-1300 Uhr Herrniansintnes mu ettit teb tim' soleeblo bas mi Friedrich Warnke Ahrensburg -----Nachtigallenweg 63 Betr.: Ihre OdN - Beschädigtenrente Bezug: Urteil des Oberverwaltungsgerichts v.8.10.1952 - IV OVG A 820/51 Auf Grund der persönlichen Vorsprache in meinem Referat am 28. Mai 1953 erhalten Sie nunmehr eine endgültige Abrechnung über Ihre Rentenansprüche gemäss dem Urteil des Oberverwaltungsgerichts vom 8.10.1952. Sie hatten vom 1.1.48 - 31.1.1953 gemäss der Berechnung vom 27.1.1953 einen Rentenanspruch Zeit der Heilkuren betrug gemäss meinem Schreiben abzüglich: 1) Rentenvorschüsse und Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln vom 1.1.48 - 31.7.51 7.166,28 2) Ruhen der Rente währund der Zeit der Heilkuren. 1.942,57 3) Abschlagzahlungen: a) gemäss Anweisung mit der Rente
für Februar 1953. 1.000,-b) Anweisung vom 20.5.53 129.89 10.238,74 DM somit verbleiben noch an Sie zu zahlen. 1.150,70 DM Die Landesbezirkskasse Bad Oldesloe hat Anweisung erhalten, Ihnen diesen Betrag im Monat Juli 1953 zu überweisen. Im Auftrage: gez. Wolters b.W.

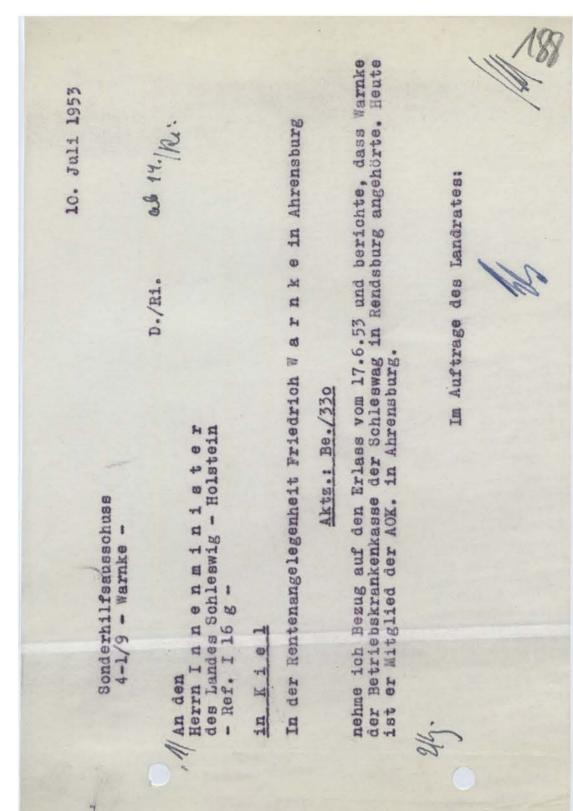
B.I.G. Kreisarchiv Stormarn 13 12 9 Farbkarte #13



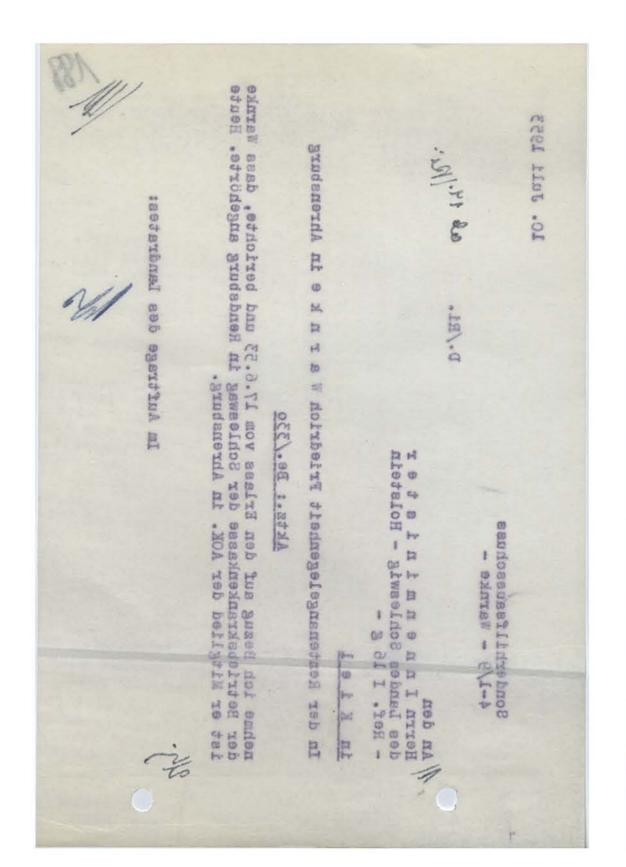


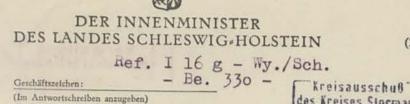
B.1.G. Farbkarte #13





B.I.G. reisarchiv Farbkarte #13





(24b) KIEL, den 19.August 1953

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90 Telefon 40891

Fernschreiber 029 823 Besuchszeiten:

nur montags, dienstags, donnerstag und freitags von 0900-1300 Uhr

des Kreises Stormarn

An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn

- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe

Betr.: Friedrich Warnke, geb. 2.5.1908, Ahrensburg, Nachtigallenweg 63. Bezug: Dortiges Schreiben vom 10.7.1953 - Az. 4 -1/9 -.

Die Begleichung der beigefügten Gechnungen lehne ich ab.

Wenn einem OdN-Rentenempfänger auf Grund gesetz-licher Bestimmungen gegen einen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger Ansprüche auf Leistungen zustehen, so besteht nach § 6 des Gesetzes vom 4. März 1948 für mich eine Leistungspflicht nur insoweit, als die anderweitigen Leistungen hinter den nach diesem Gesetz zu gewährenden Leistungen zurückbleiben.

Herr Friedrich Warnke war vom lo. Mai 1949 bis 28. Februar 1952 Pflichtmitglied der Betriebskrankenkasse der Schleswig-Holsteinischen Stromversorgungs-A.G. in Rendsburg. Sie ist ein öffentlich-rechtlicher Versicherungsträger. Nach einer mir vorliegenden Auskunft dieser Kasse war Herr Warnke laut Satzungsbestimmung verpflichtet, bei Erkrankungen einen Behandlungsschein anzufordern. Das hat er im vorliegenden Falle unterlassen. Die genannte Kasse lehnt die nachträgliche Kostenübernahme ab und teilt gleichzeitig mit, dass Herrn Warnke keinerlei Kosten entstanden wären, wenn er sich seinerzeit nach den Satzungen der Krankenkasse gerichtet hätte.

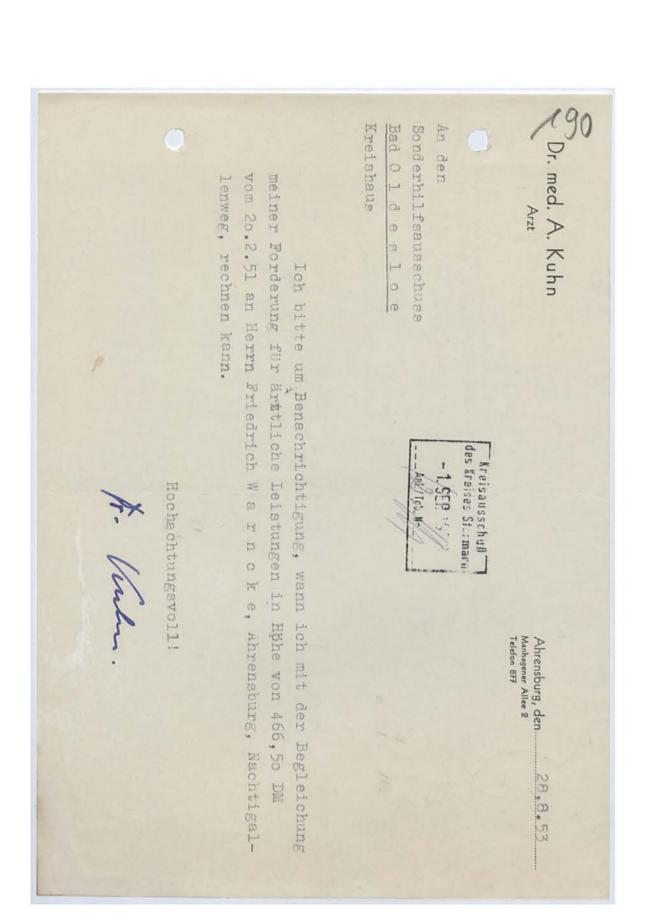
Mit dieser Erklärung entfällt für mich die Verpflichtung, Arzt- und Apothekenrechnungen aus der Zeit vom 10. Mai 1949 bis 28. Februar 1952, die der Betriebskrankenkasse nicht rechtzeitig vorgelegt wurden, zu begleichen. Anlage:

Rechnungen. Auf Anordnung: gez.: Hahn

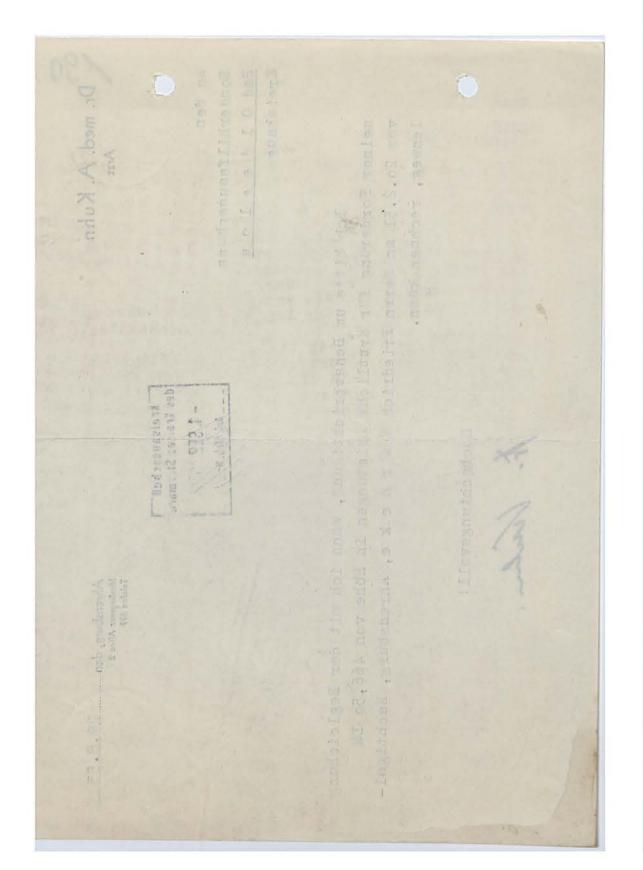
Beglaubigt: Reg. Angestellte

nef. I 16 g - Wy./Boh. Regisausschuß des Kreises Stormace 2 t. AUG 1953 _ARL/150 Kr._ Herrn Landrat des kreises Stormarn - Areissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe B.I.G. Betr.: Friedrich Warnke, geb. 2.5.1908, Abrensburg, bachtigallenweg 63. Bezug: Dortiges Schreiben vom 10.7.1953 - Az. 4 -1/9 -. **Treisarchiv Stormarn** Die Begleichung der beigefügten wechnungen lehne ich ab. Wenn einem OdN-Rentenempfänger auf Grund gesetzlicher Bestimmungen gegen einen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger Ansprüche auf Leistungen zustehen, so bestent mach & 6 des Gesetzes vom 4. Marz 1948 für wich eine Leistungspflicht nur insoweit, als die anderweitigen Leistungen hinter den nach diesem Gesetz zu gewährenden Leistungen zurückbleiben. Herr Friedrich Warnke war vom 10. Mai 1949 bis 28. Februar 1952 Iflichtmitglied der Betriebskrankenkasse der Schleswig-Holsteinischen Stromversorgungs-A.G. in hendsburg. Sie ist ein öffentlich-rechtlicher Versiche-rungstracer. Nach einer mir vorliegenden Auskunft dieser Lasse war Herr Warnice last Satzungsbestimmung verpflichtet, bet Frirankungen einen Bebendlungsschein anzur ordere Des hat er im vorliegenden Enlle unterlassen. Die genannte Masse lehnt die nachträgliche Mostendhernahme ab und teilt gleichzeitig mit, dass Herra Warnke keinerl Mosten entstanden waren, wenn er sich seinerzeit nach den Satzungen der Arankenkasse gerichtet hatte. Farbkarte #13 Mit dieser Erklarung entfällt für mich die Ver-pflichtung, Arzt- und Apothekenrechnungen aus der Zeit vom 10. Mai 1949 bis 28. Februar 1952, die der Betriebskrankenkasse nicht rechtzeitig vorgelegt wurden, zu begletchen. mez, : Hann neg, Angestellte

(210) MISE, dem 19. August 1953



reisarchiv Farbkarte #13



1. September 1953

Sonderhilfsausschuss 4-1/9 - Warnke -

D./Ri.

Herrn Friedrich Warnke

in Ahrensburg
Nachtigallenweg 63

g 2/9. M

In Ihrer Fürsorgeangelegenheit habe ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein - Ref. I 16 g - die Mitteilung erhalten, dass die Begleichung der beigefügten Rechnungen abgelehnt wird.

Nach den Ausführungen des Herrn Innenministers hat ein OdN.-Rentenempfänger nur dann Leistungen auf Grund des Gesetzes vom 4.3.48 zu
erwarten, wenn kein Ans ruch auf Grund gesetzlicher Bestimmungen
gegen einen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger besteht. Weiter besteht eine Leistungspflicht nach § 6 des Gesetzes vom 4.3.48 nu
nur insoweit, als die anderweitigen Leistungen hinter den nach diesem
Gesetz zu gewährenden Leistungen zurückbleiben.

Sie waren vom 10.5.49 bis 28.2.52 Pflichtmitglied der Betriebskrankenkasse der Schleswig-Holsteinischen Stromversorgungs A.G. in Rendsburg. Diese ist ein öffentlich-rechtlicher Versicherungsträger. Nach
einer dem Herrn Innenminister vorliegenden Auskunft dieser Kasse ware
Sie laut Satzungsbestimmungen verpflichtet, bei Erkrankungen einen
Behandlungsschein anzufordern. Das haben Sie im vorliegenden Falle
unterlassen. Die genannte Kasse lehnt die nachträgliche Kostenübernahme ab und teilt gleichzeitig mit, dass Ihnen keinerlei Kosten
entstanden wären, wenn Sie sich seinerzeit nach den Satzungen der
Krankenkasse gerichtet hätten.

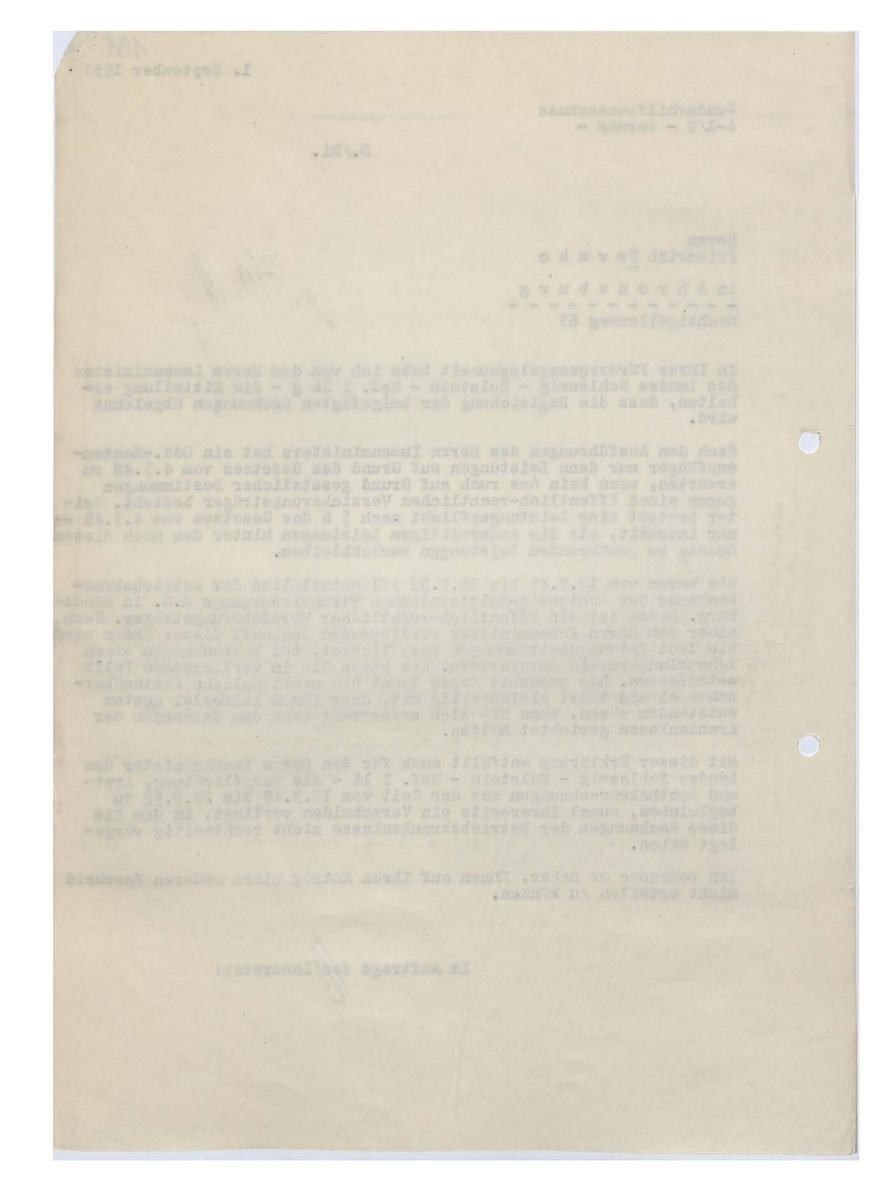
Mit dieser Erklärung entfällt auch für den Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein - Ref. I 16 - die Verpflichtung, Arzt- und Apothekenrechnungen aus der Zeit vom 10.5.49 bis 28.2.52 zu begleichen, zumal Ihrerseits ein Verschulden vorliegt, in dem Sie diese Rechnungen der Betriebskrankenkasse nicht rechtzeitig vorgelegt haben.

Ich bedauere es daher, Ihnen auf Ihren Antrag einen anderen Bescheid nicht erteilen zu können.

Im Auftrage des Landrates:

B.I.G. 7 # 12 10 Farbkarte #13

B2 reisarchiv Stormarn



In der Angelegenheit Friedrich Warnke in Ahrensburg habe ich Ihr
Schreiben vom 28.8.53 erhalten und teile Ihnen mit, dass mir von dem
Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein - Ref. I 16 - mitgeteilt worden ist, dass die Begleichung der eingereichten Rechnungen abgelehnt wird, weil ein Leistungsanspruch nach § 6 des Gesetzes vom 4.5.48 für den Herrn Innenminister nur insoweit besteht, als die Leistungen eines öffentlich-rechtlichen Versicherungsträgers hinter den nach diesem Gesetz zu gewährenden Leistungen zurückbleiben.
Herr Warnke war vom 10.5.49 bis 28.2.52 Pflichtmitglied der Betriebskrankenkasse der Schleswig-Holsteinishnen Stromversorgungs A.G. in Rendsburg. Diese ist ein öffentlich-rechtlicher Versicherungsträger. Hach einer dem Herrn Innenminister vorliegenden Auskunft dieser Kasse war Herr W. laut Satzungsbestimmung verpflichtet, bei Erkrankungen einen Behandlungsschein anzufordern. Das hat er im vorliegenden Falle unterlassen. Die genannte Kasse lehnt daher die nachträgliche Kostenübernahme ab und teilt gleichzeitig

in A h r e n s b u r Manhagener Allee 2

Herrn Dr. med. A. Kuhn

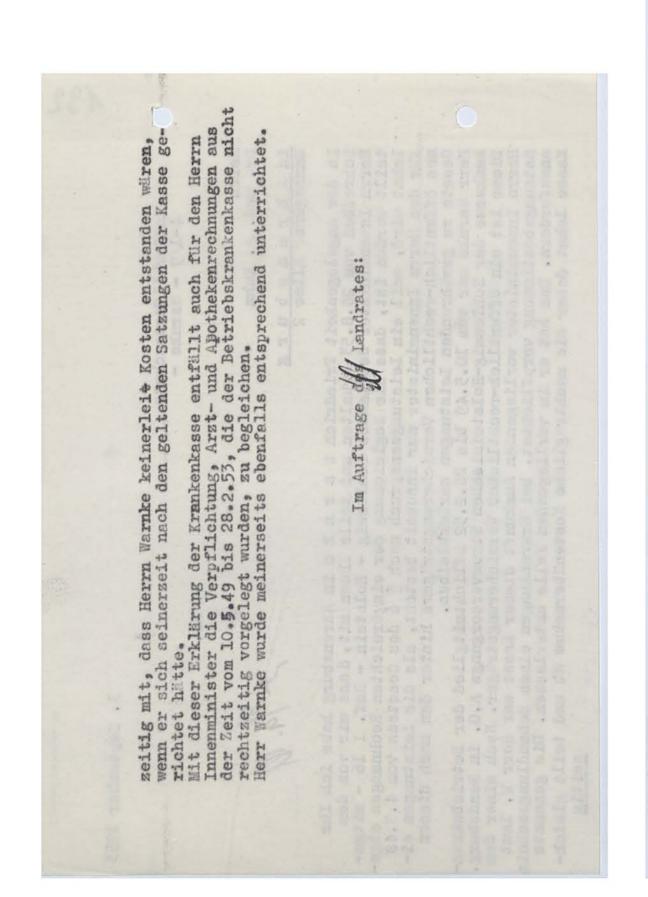
Sonderhilfsausschuss 4-1/9 - Warnke -

D./R1.

September 1953

192

B.1.G. reisarchiv Farbkarte #13



Friedrich Warnke Ahrensburg Nachtigallenweg 63

Ahrensburg den 15.9.53

An den Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe z.H. Herrn Debelstein

"Kreisausschuß" des Kreises Stormara

Betr: Thr Schreiben v. 1.9.53 G.Z. 4-1/9

Hiermit erhebe ich Einspruch gegen Ihren ablehnenden Bescheid v. 1.9.53

Betr: Rückerstattung der Arztkosten und Medikamente.

Begründung:

Zu Beginn der Verschlimmerung meiner Krenkheit im Juni 1950, wendete sich meine Frau an Herrn Dabelstein /telefonisch/ zwecks Auskunft über den Kostenträger der ärztlichen

Behanlung Behandlung.

Herr Dabelstein geb folgende Auskunft:

Da es sich um ein enerkanntes Verfolgungsleiden handelt käme die Landesregierung für die Kosten auf. obwohl Herrn Dabelstein meine Zugehörigkeit zur Betriebskrankenkasse der Schleswag durch Schreiben vom 27.3.50 hinlänglich bekannt sein dürfte. bekannt sein dürfte.

Ich sehe nicht ein, dass ich durch verkehrte Auskunft ihrer Sachbearbeiter die Kosten des Arztes und der Medikamente in Höhe von 529.16 DM heute selber tragen soll.

Ich bitte hiermit um schnellste Bearbeitung und Begleichung der Beträge.

Zweitschrift nach Kiel geschickt. Friday Warnhe

Betr: Thr Schreiben v. 1.9.53 G.Z. 4-1/9 Hiermit erhebe ich Einspruch gegen Ihren ablehnenden B.1.G. reisarchiv Stormarn Rehenlung Behendlung. Herr Dabelstein gab folgende Auskunft: Da es sich um ein enerkanntes Verfolgungsleiden handelt Ich sehe nicht ein, dess ich durch verkehrte Auskunft Ich bitte biermit um schnellste Bearbeitung und Begleichung 110 Hochachtungsvoll nambe Farbkarte #13

Friedrich Warnke Ahrensburg Nachtigallenweg 63

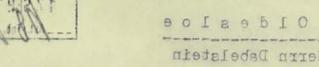
Abrensburg den 15.9.53

Kreisausschuß des Kreises Stormarn

Kreissonderhilfseusschuss

Bad Oldesloe

z.H. Herrn Debelstein



Bescheid v. 1.9.53

Betr: Rückerstettung der Arztkosten und Medikamente.

Begrundung:

Zu Beginn der Verschlimmerung meiner Krenkheit im Juni 1950, wendete sich meine Frau an Herrn Dabelstein /telefonisch/ zwecks Auskunft über den Kostenträger der ärztlichen

käme die Lendesregierung für die Kosten auf, obwohl
Herrn Dabelstein meine Zugebörigkeit zur Betriebskrankenkasse der Schleswag durch Schreiben vom 27.3.50 hinländich bekennt sein dürfte.

ihrer Sachbearbeiter die Kosten des Arztes und der Medikamente in Höbe von 529.16 DM heute selber tragen soll.

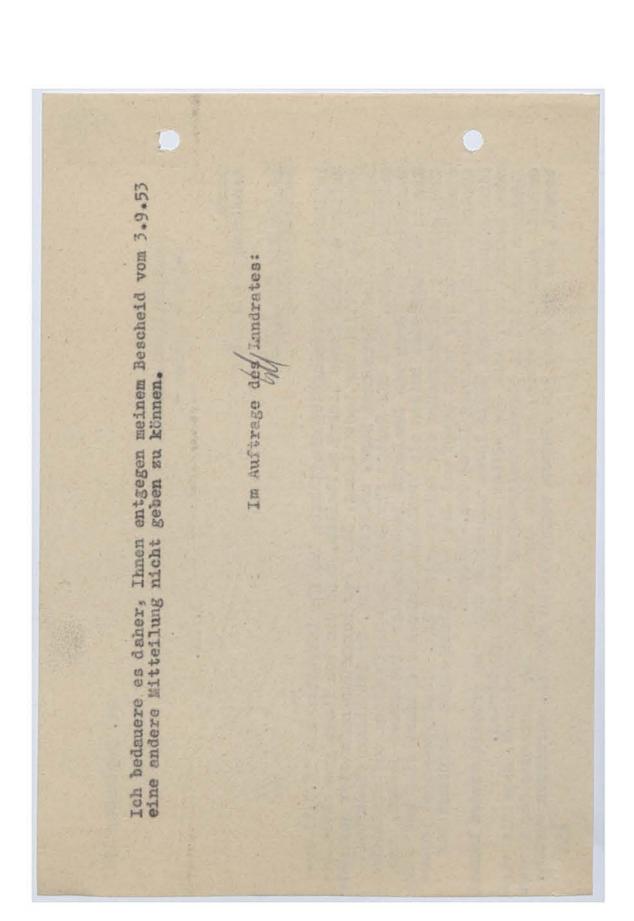
Zweitschrift nach Kiel geschickt.

Herrn Friedrich War

Sonderhilfsausschuss 4-1/9 - Warnke -

1953

Stormarn reisarchiv Farbkarte #13



Bad Oldesloe, den 37, Dezember 1953 Kreis Stormarn Der Landrat -Kreisentschädigungsamt -4-1./9 Harrn Herrn/Frau/Fraulein Wricarich Warnke , Ahrensburg Nachtig Helmeg 65. gung erhalten. zu beachten. beschaffen. suche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird. bogen. Im Auftrage: Wist Les en Le my

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfol-

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens

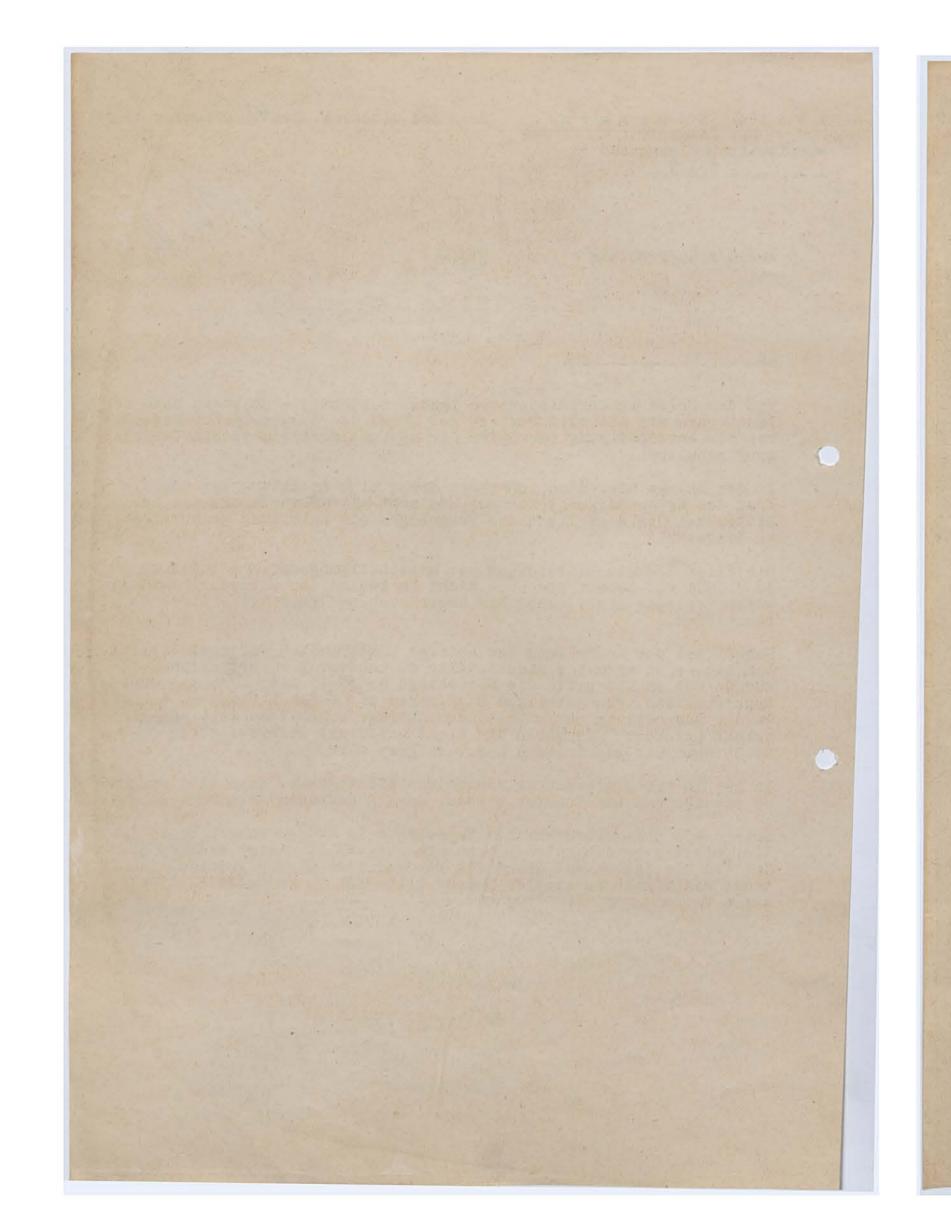
Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Be-

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschüdigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Frage-

Stormarn reisarchiv Farbkarte #13



196

Landesentschädigungsamt

XXXXXXXXXXXXXXXXX

Schleswig-Holstein
Ref. XXXXXX 1 W 4 f
Rentenzeichen: 39a /

Miel, den 17. . Marz 1954

Abschrift.

An Herrn Friedrich Warnke

in- Ahrensburg, Nachtigallenweg 63

Betro: Ihre OdN-Kinterbliebenen - Beschüdigten - Rente nach Anrechnung der Erhöhungen auf Grund des Grundbotragserhöhungsgesetzes vom 17.4.1953 (BGB1.I, S.125).

Genäss § 1 des Grundbetragserhöhungsgesetzes ist Ihre Hinterbliebenen - Rente aus der **xngestsliten** - Invaliden **xxxppschaltex**- Versicherung mit Wirkung vom 1. Dezember 1952 wie folgt erhöht worden:

a) für Sie selbst

= 5,-- DI

b) für die Waisen

Sie haben bisher erhalten

für die Monate Dezember 1952 bis März 1954

= 16 Monate X 5,-- DM = 80,-- DM.

Diesen Betrag wirde ich von Ihrer CdN-Rente in den Monaten

April 1954 bis November 1954 in 8 Monatsraten zu je

10,-- DM (= 80,-- DM)

Die nach Ausgleich der Überzahlung monatlich an Sie zu zahlende Rente beträgt dann (163,70 DM - 5,-- DM =) 158,70 DM.

Bei einer erneuten Änderung Ihrer Rentenbezüge bleibt eine andere Regelung der Einbehaltungen vorbehalten.

Im Auftrage: gez.: Vogler

b.w.

Kreisarchiv Stormarn B2 B.1.G.

An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn - Kreissonderhilfsaus in Bad Oldesloe Umstehende Abschrift	sschuss -	Kreisausschuß les Kreises Storman 19 MRZ And Hob. X		
An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn - Kreissonderhilfsaus in Bad Oldesloe	sschuss -	19 MRZ ADLIAD. N		
Herrn Landrat des Kreises Stormarn - Kreissonderhilfsaus in Bad Oldesloe	sschuss -	19 MRZ		
	wird zur g	efl.Kenntnis	a libersandt.	
Umstehende Abschrift	wird zur g	efl.Kenntnis	s fibersandt.	
Umstehende Abschrift	wird zur g	efl.Kenntnis	s libersandt.	
	Im Auft gez.: Vo	rage:	Beglaubigt:	
	gez.: vo	(1) THE	Madslu	
		TANORE WISCHAD	agg.Angestellte	
		TES CANZU	157	
2	du 9.4.6	+ VIVI *		
2	Vorgany			
)),			
	/11			
	W			

	Kreisausschuß des Kreises Stormari	797
	26 JUNI 1974	
	Ant./Tob. Nr.	Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
		(Eingangsstempel)
	A STATE OF THE STA	
Vor Ausfüllung Merkblatt le	eseni	The second of th
In Maschinen- oder Blockschrift a	usfüllen!	
Nicht Zutreffendes streiche	eni	
	m	nit
	-	
	N	r.
	E	mpfangsbestätigung erteilt am
	Antr	90
auf Grund des Bundesergänzungsgeset:		für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
	vom 18. 9. 1953 (B	
I. Anspruchsberechtigte(r)	nke	
1. Name: Vy ar Vornamen: Friedrich	Ernst Into	n Heinrich
Geburtstag und -ort (Kreis, Land):		Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
6.1136 1908 7 a	mburg	Hamburg 13
To-Di-st-d v.d /		Habichtsty 6/12 (Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: Led. / verh. / verw Anzahl der Kinder:		9 Jahre
Staatsangehörigkeit: frühere:	deutsch	etzige: deutsch
2. Beruf: Silbe	rechnied	Fräser
Intriga baruflicha Tätigkait.	keine	, 1.1.0.5.0.
Sind Sie selbst verfolgt worden?		fa / pein_
Wenn ja:		Southern Control of Marin Control of the Control of
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus d		en der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
Ihr Familien- oder Rechtsverhältn		
	-64114	
1 × 0/11 1		
II. Verfolgte(r)		
[s. Abschnitt I, 4] ableitet)	berechtigte(r) [s. Absch	mitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen
1. Name:		
Vornamen:		Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
gestorben am:		(Straße und Haus-Nr.)
		J:
		etzte:
2. Beruft Erlanntar Baruft		
		4
		oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der
Weltanschauung?	and a	de d

8 19	B.1.G.	Black		B 2
6 177 1		3/Color		ľП
4 115 11		White		na
9 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119		Magenta		OIT
110 111		Red		St
89	13	Yellow		rchiv Stormarn
2 9 9	Farbkarte #13	Green Yellow		arc
6	Farb	Cyan		reisa
Centimetres		Blue		Zre

	des Kreises Stormarn			00
III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsbere	echtigten und desir) Verfolgten:		IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für: Friedrich Wannke	
III. Westere Anguben uses the reason desiry Anapateussee	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch	1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: 2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)	ia—pain
Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: NSDAP	percentages(r)	Abschnitt II ausgefüllt ist)		ja / nein ja / nein
a) Mitgliedschaft bei der NSDAPı	yon bis	von bis	in Homburg vom 3.1.34 bis 1.8.36	
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	₩/ nein	ja / nein	in bis bis	
			in bis bis	
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilungs a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8, 5, 1945	yon bis	von bis		Monate
zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren: b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen	// nein	ja / nein	b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer:	nein / nein
Ehrenrechte nach dem 8, 5, 1945;		Ja / Hola	d) durch sonstige schwere Schädigung:	id/nein id/nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	kreis Stormarn		 5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. landoder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: 	/ nein
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947	entfällt			ja / nein
gestorben, ausgewandert, deportiert oder aus- wiesen:			d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: 6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63)	ia'/ nein
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	ent fällt		durch Schädigung in einer Lebensversicherung: V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanfräge und über die im Hinblick auf die Verfolg den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführ besonderer Anlage zu machen) 1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgrüngen der	rungen auf
d) Bei Vertriebenen:	ext fillt		Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?	ja / nem
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibungs	<u>enviolit</u>		Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)? Wann? **T W 4 Aktenzeichen** **T	Marie Control
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	entfällt		Amt für politische Wieder- 1.1.48 I 16e 39 auf gut mochung Schleswig - Oak/330 Holstein, Kiel	14018
f) Bel Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947; In welchem Lager (Kreis, Land)?	entfällt		Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? IV OVG, -A 820/5/1	ja / -nein
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	entfällt		Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleiste Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?	tungen von ja / -nein
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	entfällt	ja / nein	Art der Leistungen Von welchen Stellen? Wann? RM OdN-Rente Kich Pol-Wi-Gu. 1.1.48 monatlich Haftentschädigung " " " "	158.7 4500.
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am: 4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen	2711 1 9.121		Invalidentente L.V. A Schlesw. Holst. 1.352 monotlich	87.7
Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen. a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten:			2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht	it?
Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Ver- treibungsgebiet: Von wo? Wohin?			Wegen welcher Vermögensgegenstände? Bei welchen Stellen? Aktenzeich	nen:
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?				

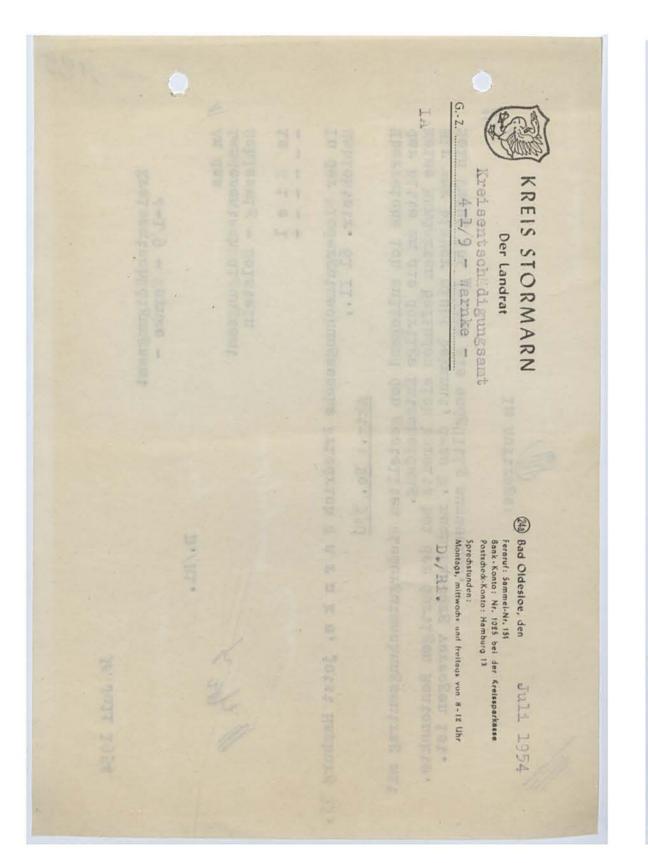
Kreisarchiv Stormarn B2 B.1.G. 10 Farbkarte #13

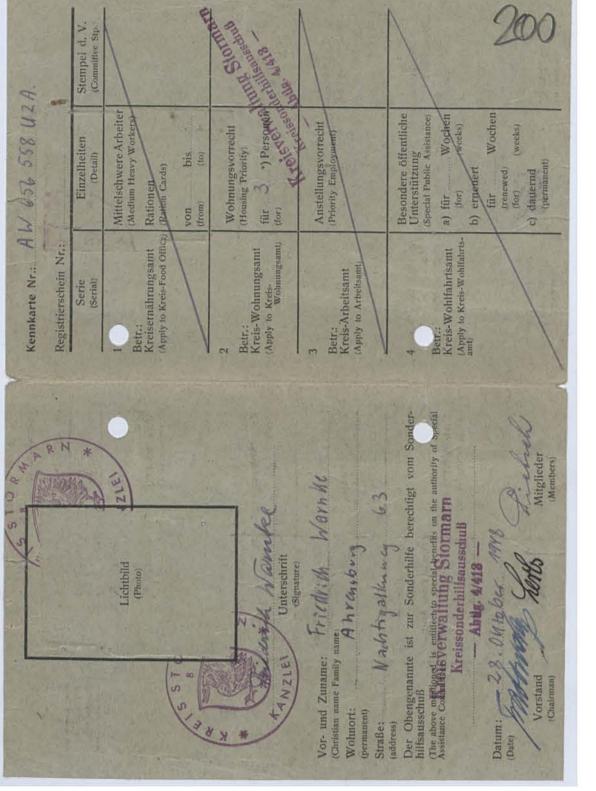
	-4-	
Sind über diese An	träge bereits Entscheidungen ergangen	oder Vergleiche abgeschlossen worden?
	ner Stelle? Aktenzeichen?	
		Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten
The state of the s	Art der Leistungen:	Von welchen Stellen
-		

Sind Ansprüche nac einem Rückerstattu getreten worden?	h Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 ngsverfahren nach der VO Nr. 120 de	Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 BerlREAO oder in er französischen MilReg. an Rückerstattungspflichtige abnein
. Dem Antrag sollen bei	lgefügt werden:	
	es Verfolgungsvorganges	rlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der be-
anspruchten Entschä	idigungsleistungen	The second residence of the contract of the co
	nale, beglaubigte Abschriften oder beg Aufenthaltsbescheinigungen. Entsche	laubigte Photokopien) idungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe-
und Heiratsur	kunden sowie Erbnachweise (wenn de	r Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis etzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer
Flüchtling, Na	chweis der Aufhebung oder Aenderun sprüche dienende Unterlagen.	g einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem
Folgende Beweismit		
wurden bereits an	Amt für Pol-Wi	. Gu. Kiel oder
		(Behörde)
	IW4f	Ilbe 39 a / W 078 Od N 330
		ADDIEGO CONTRACTOR DE CONTRACT
211	(Corisht)*	(Akténzeichen)
	(Coricht)*	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht.
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach §	vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entr	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien	vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässig	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes ununrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § 3 Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässigemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes ununrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässigemacht, veranlaßt oder zugelassen hat rungen, die sich auf diesen Antrag beunverzüglich anzeigen.	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes un- unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässigemacht, veranlaßt oder zugelassen hat rungen, die sich auf diesen Antrag beunverzüglich anzeigen.	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unurrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässigemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unurrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässigemacht, veranlaßt oder zugelassen hat rungen, die sich auf diesen Antrag beunverzüglich anzeigen.	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unurrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässigemacht, veranlaßt oder zugelassen hat rungen, die sich auf diesen Antrag beunverzüglich anzeigen.	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unurichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem - 54 Diesersch Warneke (Unterschrift)
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässigemacht, veranlaßt oder zugelassen hat rungen, die sich auf diesen Antrag beunverzüglich anzeigen. Tyg, den 24.6 (Datum Dem Antrag sind	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unurrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem - 54 - Dieserich Morneke (Unterschrift)
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässig macht, veranlaßt oder zugelassen hat rungen, die sich auf diesen Antrag beunverzüglich anzeigen. Pg den 2 H. 6 (Datum Dem Antrag sind An 1.	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unurrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem - 54 - 54 - 10 - 11 - 12 - 12 - 13 - 14 - 15 - 16 - 16 - 17 - 18 -
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässigemacht, veranlaßt oder zugelassen hat rungen, die sich auf diesen Antrag beunverzüglich anzeigen. Tyg, den 24.6 (Datum Dem Antrag sind	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unurrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem - 54 - 54 - 10 - 11 - 12 - 12 - 13 - 14 - 15 - 16 - 16 - 17 - 18 -
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässigemacht, veranlaßt oder zugelassen hat rungen, die sich auf diesen Antrag beunverzüglich anzeigen. Tyg, den 24.6 (Datum Dem Antrag sind	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes ununrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem - 54 - 54 - 10 - 11 - 12 - 12 - 13 - 14 - 15 - 16 - 16 - 17 - 18 -
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entrisich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässigemacht, veranlaßt oder zugelassen hat rungen, die sich auf diesen Antrag beunverzüglich anzeigen. Tyg, den 2 H. 6 (Datum Dem Antrag sind	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes ununrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem - 54 - 54 - 10 - 11 - 12 - 12 - 13 - 14 - 15 - 16 - 16 - 17 - 18 -
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässigemacht, veranlaßt oder zugelassen hat rungen, die sich auf diesen Antrag beunverzüglich anzeigen. Tyg, den 24.6 (Datum Dem Antrag sind	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes ununrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem - 54 n) - Tricklich Morneke (Unterschrift) dagen beigefügt, und zwar:
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässig macht, veranlaßt oder zugelassen hat rungen, die sich auf diesen Antrag beunverzüglich anzeigen. Pf den 2 H. 6 (Datum Dem Antrag sind An 1. 2. 3. 4. 5.	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. n Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes ununrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem - 54 Thiestrick Maruke (Unterschrift) dagen beigefügt, und zwar:
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	e vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässigemacht, veranlaßt oder zugelassen hat rungen, die sich auf diesen Antrag beunverzüglich anzeigen. Pg den 2 H. 6 (Datum Dem Antrag sind An 1. 2. 3. 4. 5. 6.	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. Anlägen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes ununrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem
I. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § : Anspruchsberechtigte s lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens ge Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht	vorstehenden und in den beigefügter 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entsich, um Entschädigungsleistungen zu t oder wissentlich oder grobfahrlässigemacht, veranlaßt oder zugelassen hat rungen, die sich auf diesen Antrag beunverzüglich anzeigen. 79 den 24.6 (Datum Dem Antrag sind An 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	(Akténzeichen) -Verfahren eingereicht. Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist schädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unturrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder eziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem - 54 Diedstick Korneke (Unterschrift) dagen beigefügt, und zwar:

45 in Kiel überreiche ich anliegend den gestellten Wiedergutmachungsantrag mit der Bitte um die dortige Entscheidung. Meine Handakten befinden sich bereits bei der dortigen Rentenakte. Mir war bisher nicht bekannt, dass W. nach Hamburg verzogen ist. Sein Umzug ist jedoch als endgültig anzusehen. An das Landesentschädigungsamt Schleswig - Holstein In der Wiedergutmachungssache Friedrich Warnke, jetzt Hamburg 33, Habichtstr. 61 II., Kreisentschädigungsamt Im Auftrage: Aktz.: Be./330 D./Ri. 30. Juli 1954

B.I.G. Farbkarte #13

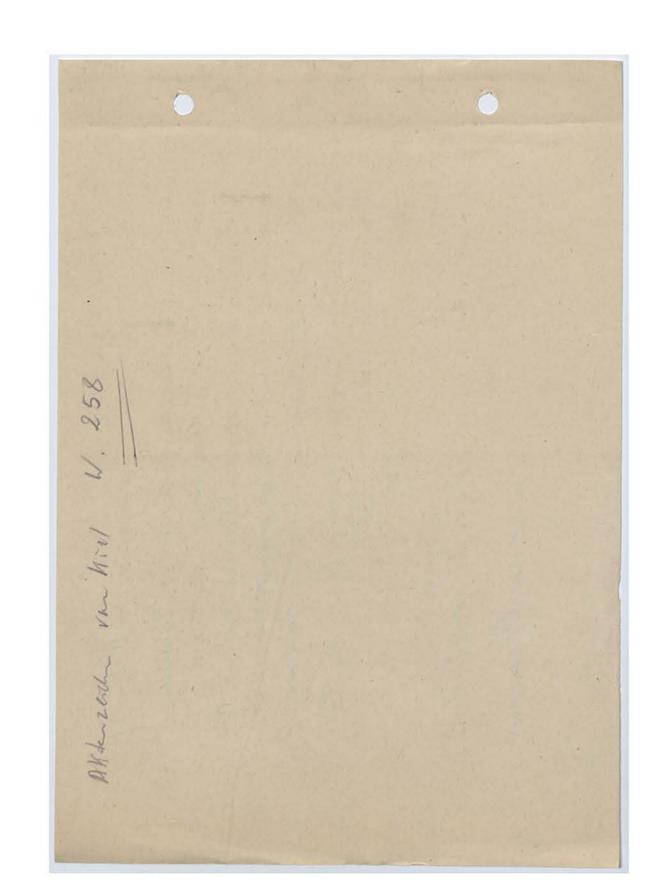




	Black		
18		5-1-0	
<u>‡</u>	3/Color		
9	3/(
rio +	ite		
44	White		
13	ıta		
12	Magenta		
#			
10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 B.I.(Red		
0			
္ဗ	Yellow		
- #1			
ه arte	Green		
l₅ l₅ l₁ bkarte #13	Gre		
4 =			
 	Cyan		
01			
Centimetres	Blue		

Shipoch worbestshildingto berechtigt Sank Male Dottum, 39,044, 1919. Nindersanter e.gem Jahr zählen nicht Children aufer ole gear do not count) Kinder aufschen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe	Der Inhaber			Serie (Serial)
Ship of Melochetchadinte berechtigt	Der Inhaber dieses Sonderansweitses			Einzelheiten Stempel d. V. (Detali) (Committee Stp.)
10 7 7 7 10 10 10	Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß des Stadt-Landkreises (Issued by Special Assistance Committees of Stadt-Landkreis)	Nr. 174 (No.)	(for) politisch, rassisch und religiös Verfolgte (Persecutees on political, racial and religious grounds)	Sonderausweis (Special Identity Card)

				•	201
5	6) 5) 4)	3) 2)		Ľ)	1
Eu den Asten. Im Auftrage Wy Landrates:	Punkt Punkt Absenden an das £ i sen-Amt in pesin/in	Notiz zur Kontrolliste, Nr. 337	und bittet um Ausstellung eines Ausweises, Muster A gemäß Bescheinigung de g La Auguschhid Jungsauch Erwerbsminderung 20% wohnhaft in Hambary Beruf Ruhm	geb.am 2.5.08 in Hombay Kreis	4 - 1/8 - Bad Uldesloe, den 9. 2, 1965.



rei Postseno	ostscheckkonto:	- Harrison	SchloswFlatti	21. 11.001010.731	Hensen
bschnitt an	dem Post-	Mahi	rzettel		
		Herr	Friedrich	Warnke	
n	Ahrensburg, M	Nachtigalle	nweg	Straffe Nr.	63
wird hiero	lurch gebeten, die	folgenden Rücks	tände und Geb	ühren, nämli	ch:
ebebNr.					
	1. Grundsteuer (lan	dw. Grundbes.)	. für	D	MPf
- Commence of	2. Grundsteuer (so				
and roman service	3. Gewerbest./Beru		.,		,,
	V CO 0 0			***************************************	13
	5. Vergnügungssteu	ier	. ,,		,,
	6.				12
	7. Kanal- u. Müll	abfuhrgebühren	* **		35
	8. Kirchensteuer, 1				,,
	9. Wassergebühren				,,
The state of the s	10				,,
	11. Handwerkskamr			***************************************	,,
******	12. Landw. Berufsg	enossenschaft .	. 33		,,
	13. Feuerversicheru	ngsbeitrag		,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	,,
	14. Viehabgaben .		* 33		33
******* *******************************	15. Pachtgeld — Mi	iete — Holzgeld	. 55	7010	35
wärts	16. Schulgeld 17 Krankentran 18 Kosten für	sportkosten die Kreisko	einschle	e	3, 1957,
	Bad Oldeslo	е	33	20	50
	20. Säumniszusehla	g zu lich Nr. Ma			,, .50.,,
	21. Kosten d. Beit	reibungsverfahre	n ,,		15
			zusamme	n 29	DM Pf
					unwar-
züglic	3 Tagen an die un h zur Pfändung ges nit der Behändigu	chritten wird.			
Annal	nme von Zahlungen	nicht er	mächtigt		1
Ahr	Observe fin C	n 21. January	nar // 19.	52 Viili	nl.

Kreisarchiv Stormarn B2 B.I.G. Farbkarte #13

Gezahlt						
ZNr. Nr.	Datum	Betrag DM #	Koster	n g	Unterschrift als Quittung	
	ester.		and :			
	managaran e		arra-	La nun ji	- Assartum-rela	
				and sales		
		,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,				
***************************************			Garage Const.			
			A		net planesses	
		inch a		123		
		· Enouge				
		e self engage				
	-	nandittani	M		description of	
		lrich Warnk				
	=====	ensbu ====== igallenweg				